

Geschäftsbericht 2020







Geschäftsbericht 2020



Mitglied der
Unternehmensgruppe ČD



| INHALTSVERZEICHNIS

01	MISSION, VISION UND ZIELE DES UNTERNEHMENS	7
02	UNTERNEHMENSPROFIL	9
03	WICHTIGE WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN DER UNTERNEHMENSGRUPPE ČD CARGO	10
04	BEDEUTENDE EREIGNISSE 2020	14
05	VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN	17
06	ORGANE DER GESELLSCHAFT UND GESCHÄFTSLEITUNG	18
07	ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ČD CARGO, A.S., STAND 31. 12. 2020	22
08	BERICHT DES VORSTANDES ÜBER DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND VERMÖGENSLAGE DER ČD CARGO, A.S.	26
09	FINANZLAGE DER ČD CARGO, A.S.	44
10	ERWARTETE ENTWICKLUNG, ZIELE UND VORHABEN	47
11	GRUNDKAPITAL	49
12	BERICHT DES AUFSICHTSRATES UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES DER GESELLSCHAFT	50
13	BERICHT DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS	55
14	EINZELABSCHLUSS (IFRS)	61
15	KONSOLIDierter ABSCHLUSS (IFRS)	111
16	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	163
17	ABHÄNGIGKEITSBERICHT	164
18	VERWENDETE ABKÜRZUNGEN	168
19	IDENTIFIKATIONS- UND KONTAKTANGABEN	169





| 01

Mission, Vision und Ziele des Unternehmens

Die ČD Cargo, a.s. ist ein modernes, dynamisches Unternehmen, das seine Zukunft auf vier Grundpfeilern aufbaut. Wir sind uns bewusst, dass es nicht ohne moderne Fahrzeuge geht, deshalb ist einer der Pfeiler die Interoperabilität. Eine ausreichende Zahl interoperabler Lokomotiven bildet die unabdingbare Voraussetzung zur Umsetzung der Ziele eines weiteren Grundpfeilers – der Expansion ins Ausland. Wir verfügen über alle erforderlichen Genehmigungen für die Durchführung des Schienengüterverkehrs in einer Reihe von Ländern, wie in Österreich und Deutschland mittels unserer Niederlassungen, in Polen, in der Slowakei und in Ungarn mittels Tochtergesellschaften. Der dritte Pfeiler unserer Langfriststrategie ist die Interoperabilität. Wir sind Partner aller bedeutenden Kombiverkehrsbetreiber. Als großen Wettbewerbsvorteil sehen wir unsere Kapitalbeteiligung an zwei Terminals – in Lovosice und Brunn – an. Seit nunmehr 15 Jahren bieten wir unseren Kunden Transporte unter Nutzung des modernen Innofreight-Konzepts. Wir möchten unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und betrachten Corporate Social Responsibility (CSR) daher als vierten Grundpfeiler unserer unternehmerischen Tätigkeit.



| 02

Unternehmensprofil

Die ČD Cargo, a.s. entstand am 1. Dezember 2007 durch Einbringung eines Unternehmenseils der Aktiengesellschaft České dráhy, a.s., die Alleingesellschafter und 100 %iger Eigentümer der Gesellschaft ist. Die ČD Cargo, a.s. ist eine Tochtergesellschaft der České dráhy, a.s. für den Güterverkehr.

Name, Adresse und Identifikation der Firma

Firma: ČD Cargo, a.s.

Sitz: Prag 7, Holešovice, Jankovcova 1569/2c, PLZ 170 00

IdNr.: 28196678

Eingetragen im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844

Charakteristik der Firma

Die ČD Cargo, a.s. ist in der Warenbeförderung auf der Schiene tätig und erbringt einen Komplex damit verbundener Dienstleistungen. Das Ziel des Unternehmens besteht darin, seine führende Stellung auszubauen und treibende Kraft im Eisenbahngüterverkehr in der Tschechischen Republik und in der mitteleuropäischen Region zu sein.

Die unternehmerischen Aktivitäten der ČD Cargo, a.s. lassen sich in zwei Hauptsegmente gliedern:

- Verkehr,
- Zusatzdienstleistungen.

Das Segment Verkehr kann nach der Verkehrsart unterteilt werden in:

- Binnenverkehr,
- Exportverkehr,
- Importverkehr,
- Transitverkehr,
- Auslandsverkehr.

Das Unternehmen gewährleistet den Transport fast aller Warenarten in den nachstehenden Warengruppen:

- Eisen und Maschinenbauerzeugnisse
- Baustoffe,
- Braunkohle,
- Steinkohle und Koks,
- Chemische Erzeugnisse und flüssige Kraftstoffe,
- Holz und Papiererzeugnisse,
- Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Kombiverkehr,
- Automotive,
- Sonstige.

Das Angebot der Bahntransporte wird um ein breites Spektrum an Zusatzdienstleistungen ergänzt, wie z. B.:

- Zolldienstleistungen,
- Logistikdienstleistungen (Verladen, Entladen, Lagern),
- Sicherheitsberatung,
- Vermietung von Eisenbahnwagen,
- Reparaturen und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen,
- Sonstige.

| 03

Wichtige wirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmensgruppe ČD Cargo

Die ČD Cargo-Gruppe besteht aus der Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s. und ihren Tochtergesellschaften sowie weiteren Kapitalbeteiligungen.

Mit der Markttöffnung für den Schienengüterverkehr in Europa, dem schrittweisen Abbau von Barrieren für den Eintritt in ausländische Märkte und im Bemühen, Kunden „quer durch den Kontinent“ erstklassige Dienstleistungen zu bieten, nimmt die Bedeutung der ČD Cargo-Gruppe, die komplexe Dienstleistungen für Kunden in ganz Europa erbringt, weiter zu.

Wesentliche Finanzkennzahlen der ČD Cargo-Gruppe gemäß Konzernabschluss nach IFRS							
Kennzahl	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Struktur der Aktiva und Passiva (in Mio. CZK)							
Gesamtaktiva**	27 172	25 016	20 093	18 470	18 172	17 742	17 333
Anlagevermögen**	24 185	22 190	16 698	15 626	15 280	14 588	14 528
Eigenkapital	9 419	9 726	9 126	8 529	7 718	6 727	6 122
Struktur des Geschäftsergebnisses (in Mio. CZK)							
Erträge*	12 266	13 037	13 076	11 923	11 760	12 063	12 352
Betriebsergebnis	-78	988	1 020	1 097	1 372	968	1 568
Geschäftsergebnis vor Steuern	-276	791	878	947	1 153	698	1 273
Verhältniskennzahlen (%)							
Aktuelle Liquidität (kurzfristige Aktiva / kurzfristige Verbindlichkeiten)	57 %	50 %	80 %	83 %	83 %	62 %	59 %
Verschuldungsgrad (Fremdmittel/Gesamtaktiva)**	65 %	61 %	55 %	54 %	58 %	62 %	65 %
Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand	6 877	7 158	7 134	7 130	7 065	7 335	7 451
Leistungskennzahlen							
Transportvolumen (Mio. Tonnen)	61,0	65,0	68,4	66,1	65,9	66,4	68,6
Transportleistung (Mio. tarifliche Tonnenkilometer)	10 545	11 516	12 928	11 819	11 365	11 139	11 622

* Mit Implementierung von IFRS 15 werden Mieterträge ab 2018 unter „Erträge“ ausgewiesen.

** Vermögen und Verschuldungsgrad werden ab 2019 durch die Implementierung von IFRS 16 beeinflusst.

Die Hauptsegmente der unternehmerischen Tätigkeit der ČD Cargo-Gruppe lassen sich untergliedern in das Segment Verkehr und mit dem Verkehr verbundene Zusatzdienstleistungen.

Das Segment Verkehr wird unter den Bedingungen der ČD Cargo, a.s. mittels des Produkts Kompletzzüge und Einzelwagensendungen realisiert, welche die ČD Cargo, a.s. ihren Kunden im Gesamtnetz als einziger Transportdienstleister in der Tschechischen Republik anbietet. Im Segment Zusatzdienstleistungen werden direkt an das Segment Verkehr anknüpfende Dienstleistungen erbracht. Sie lassen sich durch Tätigkeiten charakterisieren, wie Betrieb von Schleppgleisen, Zolldienstleistungen, Sicherheitsberatung, Lagerung, Vermietung von Restkapazitäten in Güterwagen und Lokomotiven oder Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen für Dritte.

Diese Aktivitäten werden sowohl durch eigene Kapazitäten der Muttergesellschaft als auch in Zusammenarbeit mit Gesellschaften, in denen eine Kapitalbeteiligung besteht, gewährleistet.

Das Potenzial der Tochtergesellschaften wird insbesondere bei Realisierung der Expansion ins Ausland als einem der strategischen Ziele der ČD Cargo, a.s. genutzt. 2020 konnten die Beförderungsleistungen auf dem Territorium Österreichs und neu auch in Deutschland mittels der Niederlassungen Wien und Germany ausgebaut werden. Über Tochtergesellschaften bietet die ČD Cargo, a.s. ihren Kunden auch Transporte in Polen und der Slowakei an. Neuerdings verfügt die ČD Cargo-Gruppe außerdem über eine Lizenz für Ungarn.

Mit einem Transportvolumen von 61 Mio. Tonnen Ware zählt die ČD Cargo-Gruppe zu den bedeutendsten Anbietern für Schienengüterverkehr in Europa. Die ČD Cargo, a.s. ist auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Tschechischen Republik.

Segmentanalyse (in Mio. CZK)		Verkehr	Zusatzdienstleistungen	Eliminierung	Gesamt
Erträge*	2020	10 845	3 585	-2 164	12 266
	2019	11 606	3 591	-2 160	13 037
Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch **	2020	-5 071	-2 642	2 155	-5 558
	2019	-5 331	-2 655	2 275	-5 711
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2020	-3 828	-694	5	-4 517
	2019	-4 135	-427	-1	-4 563
Abschreibungen und Amortisation**	2020	-1 618	-497	59	-2 056
	2019	-1 454	-339	-62	-1 855
Betriebsgewinn vor Steuern	2020	7	34	-119	-78
	2019	606	466	-84	987
Gewinn vor Steuern	2020	-173	12	-115	-276
	2019	439	448	-96	791
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2020	-146	14	-116	-248
	2019	347	359	-98	608

* Mit Implementierung von IFRS 15 werden Mieterträge ab 2018 unter „Erträge“ ausgewiesen.

** Die Änderung gegenüber dem Vorjahr wird auch durch die Implementierung von IFRS 16 beeinflusst.

SEGMENT VERKEHR

Die Ergebnisse des Segments Verkehr für 2020 wurden durch die COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst. Das Unternehmen war bemüht, den Rückgang der Leistungen durch eine Reihe von Sparmaßnahmen zu eliminieren, die zur Beibehaltung des positiven Betriebsergebnisses dieses Segments in einer Höhe von 7 Mio. CZK beigetragen haben. Das Vorsteuerergebnis im Segment Verkehr für 2020 betrug -173 Mio. CZK. Der Rückgang des Transportvolumens entsprach im vollen Umfang der wirtschaftlichen Entwicklung in den meisten Industriezweigen sowie den Einschränkungen des Kombiverkehrs aus/nach China. Dieser Rückgang konnte teilweise durch einen niedrigeren Umfang variabler Kosten sowie Einsparungen weiterer Betriebskosten und externer Dienstleistungen kompensiert werden, mit dem Ziel, die Kapazitätsauslastung zu verbessern. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich hingegen die Abschreibungen und Finanzaufwendungen in Verbindung mit fortgesetzten Investitionen in Erneuerung, Modernisierung und Instandhaltung des Güterwagen- und Lokparks. Diese Investitionen steigern die Zuverlässigkeit, Flexibilität und Interoperabilität des Schienenfahrzeugparks, was nicht nur für die weitere Expansion der Marke ČD Cargo auf ausländische Verkehrsmärkte, sondern vor allem im Interesse der Nachhaltigkeit des Wagenparks des Unternehmens unabdingbar ist. Ein Teil der freien Kapazitäten in Verbindung mit dem geringeren Transportvolumen wurde im Rahmen von Zusatzdienstleistungen genutzt, was ebenfalls zur Verringerung des Gesamtverlusts beigetragen hat.

SEGMENT ZUSATZDIENSTLEISTUNGEN

Im Segment Zusatzdienstleistungen generierte die ČD Cargo-Gruppe 2020 einen Vorsteuergewinn in Höhe von 12 Mio. CZK. Zeitweilige Restkapazitäten von Güterwagen konnten erfolgreich vermarktet werden. Auch die Aktivität der Unternehmen mit einer Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a. s., welche Logistik- und weitere begleitende Dienstleistungen im Verkehrsbereich anbieten, setzte sich fort. Die Zusatzdienstleistungen trugen zur stabilen Profitabilität dieses Segments bei, und zwar trotz eines höheren Investitionsaufwands, steigender Löhne und höherer Preise bestimmter eingekaufter Materialien und Dienstleistungen. Das Segment Zusatzdienstleistungen hat im vergangenen Jahr außerdem einen größeren Teil der Beschäftigten der ČD Cargo-Gruppe gebunden.





| 04

Bedeutende Ereignisse 2020

Januar

- Am 13. Januar erreichte die Lokomotive 383.008 der ČD Cargo, a.s. bei einer Testfahrt auf der Strecke Břeclav – Brunn eine Geschwindigkeit von 200 km/h.

Februar

- Am 5. Februar verließ eine Vectron 383.002 der ČD Cargo, a.s. das polnische Bydgoszcz, um eine Motoreinheit der Baureihe ATR 220 vom Hersteller PESA Bydgoszcz zur österreichisch-italienischen Grenzstation Tarvis zu bringen. Die Zugförderung wurde in Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft CD Cargo Poland sowie der Niederlassung Wien durchgeführt.
- Am 12. Februar fand auf dem Schleppgleis Jihlava-Pávov eine Übung der Feuerwehr der Eisenbahnverwaltung statt, deren Ziel darin bestand, unter realen Bedingungen simulierte Situationen an neuen Baureihen der Lokomotiven 742.71 und 744 zu üben.

März

- Beginn von Alkoholtransporten für die Herstellung von Desinfektionsmitteln, die im April fortgesetzt wurden.
- Am 18. März wurde im mährischen Hranice von der Firma ČD Telematika nach erfolgreichem physischen Einbau der ETCS-Ausrüstung und aller weiteren damit verbundenen Komponenten eine Lokomotive 163.022 als Prototyp der mit dem Zugbeeinflussungssystem ETCS ausgerüsteten Baureihe 163 übernommen.

April

- Am 3. April traf in der Station Ingolstadt der erste Zug auf Lizenz der ČD Cargo mit eigenem Lokführer der ČD Cargo ein.
- Am 3. April übernahmen Vertreter der ČD Cargo, a.s. in Ostrava die letzten 20 Kesselwagen des Typs Zacns vom Hersteller Tatrabagónka Poprad. Die Flotte der Wagen dieser Baureihe zählt nunmehr bereits 100 Stück.

Mai

- Am 4. Mai fand in Prag-Vršovice die Probeentladung eines RockTainer INFRA statt – einer interessanten technischen Neuheit für den Materialtransport bei Gleissperren.
- Am 29. Mai verließ der erste Direktzug der ČD Cargo Brno-Maloměřice in Richtung Italien (Zug CZ-ITA).
- Am 30. Mai traf der erste Container-Komplettzug aus China mit Material und medizinischer Ausrüstung zur Pandemiebekämpfung im Terminal in Pardubice ein.

Juni

- Am 4. Juni traf ein Frachtflugzeug in Pardubice ein, das Militärtechnik im Rahmen der Mission der tschechischen Streitkräfte in Mali beförderte. Den Luftfrachttransport gewährleistete die ČD Cargo, a.s. auf Grundlage einer strategischen Vereinbarung mit den Streitkräften der Tschechischen Republik.
- Am 20. Juni führte die Tochtergesellschaft CD Cargo, a.s., Slovakia den ersten Transport auf eigene Lizenz auf dem Streckennetz der Eisenbahnen der Slowakischen Republik (ŽSR) durch. Dabei handelte es sich um einen Transport von Aufliegern für LKW Walter.
- Am 23. Juni begann der Testbetrieb von Lokomotiven der Baureihe 388 der ČD Cargo auf Strecken der Eisenbahnverwaltung. Zum allerersten Mal fuhr eine 388.001 von Ústí nad Labem nach Klášterec nad Ohří und zurück.
- Am 23. Juni entstand der Stiftungsfonds der ČD-Gruppe ŽELEZNICE SRDCEM.
- Abschluss der ersten Vereinbarung über die Steigerung der Energieeffizienz zwischen dem Ministerium für Industrie und Handel und der ČD Cargo, a.s.

August

- Am 20. August 2020 verließ Pilsen der erste von zwei 163 Tonnen schweren Transformatoren. Seinen Transport ins Kernkraftwerk Mochovce gewährleisteten ČD Cargo und CD Cargo Slovakia.

September

- Am 7. September fand das Kolloquium „Zukunft der Eisenbahnindustrie“ statt, auf dem die ČD Cargo, a.s. durch den geschäftsführenden Direktor Ing. Tomáš Tóth vertreten wurde.
- Erfolgreicher Abschluss des Testbetriebs von mit einer ETCS-Borleinheit nachgerüsteten Elektrolokomotiven der Baureihen 163 und 363.
- Beginn der Zugförderung von Komplettzügen mit Autos auf der Strecke Bratislava – Passau – Falkenberg.

Oktober

- Am 1. Oktober wurde CD Cargo Hungary zu einem vollwertigen Transportunternehmen auf dem ungarischen Schienennetz.
- Am 9. Oktober fand eine Promo-Fahrt zur symbolischen Aufnahme der Zugförderung von Zügen für den Empfänger ŠKO-ENERGO mit grüner Energie statt.

November

- Gewährleistung der Beförderung von Soldaten und Technik zur Militärübung der schnellen Eingreiftruppe der NATO in Litauen.
- Am 5. und 6. November fand die virtuelle 29. Plenarsitzung des Koordinierungsrates für den transeurasischen Verkehr (CCTT) statt, dessen aktives Mitglied die ČD Cargo, a.s. ist.
- Am 11. November gewährleistete CD Cargo Hungary den ersten Transport auf eigene Lizenz auf ungarischen Strecken. Dabei handelte es sich um einen Zug mit Holz von unterschiedlichen Ausgangsorten in der Tschechischen Republik in die rumänische Bahnstation Moacă.

Dezember

- Abschluss eines Vertrages mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) über die Bereitstellung finanzieller Mittel in Form eines Investitionskredits.
- Beginn des historisch zweiten Projekts des Umbaus von Lokomotiven der Baureihe 163 auf die Zweisystemreihe 363.

Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender ČD Cargo, a.s.



| 05

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Damen und Herren,

ein weiteres Jahr liegt hinter uns, und wir alle wissen, dass es ein Jahr voller unvorhersehbarer Ereignisse und Herausforderungen war. Es war kompliziert und dynamisch zugleich. Ich werte es eindeutig als das schwerste Jahr in der Geschichte unseres Unternehmens. Wir sind tief gefallen und haben bewiesen, dass wir auch wieder auf die Beine kommen können. Und zwar in jeder Hinsicht – geschäftlich, betrieblich und finanziell.

Als im Frühjahr Medienberichte über eine neue Krankheit auftauchten und wir im Fernsehen Menschen in Atemschutzmasken, überfüllte Krankenhäuser und geschlossene Geschäfte sahen, erschien uns das unreal und ziemlich fremd. Doch plötzlich war es da. Die Epidemie bzw. Pandemie erfasste die ganze Welt, die Tschechische Republik nicht ausgenommen. Wir waren überrascht und mussten uns zu helfen wissen. Auf eine solche Situation war ČD Cargo und keiner von uns privat vorbereitet. In der Arbeit mussten wir schnell auf Krisenmodus umstellen, in jeder verfügbaren Weise online kommunizieren und schnell nicht nur auf Änderungen ausgehend von den Regierungsverordnungen, sondern auch auf den Rückgang der Nachfrage nach unseren Dienstleistungen reagieren. Während zu Beginn die Bereitstellung von Schutz- und Desinfektionsmitteln für unsere Mitarbeiter oberste Priorität hatte, sind wir nach und nach zu einer nicht weniger wichtigen Aufgabe übergegangen – der Eliminierung der Auswirkungen der Krise auf unser Unternehmen. Dabei mussten wir auch eine ganze Reihe unpopulärer Maßnahmen ergreifen.

Auf dem Binnenmarkt haben wir 59 Mio. Tonnen Ware transportiert, das sind knapp 5 Mio. Tonnen weniger als 2019. Fast alles wurde im ersten Halbjahr eingebüßt. Kunden haben wir zwar nicht verloren, ihre Produktion und anschließend auch unsere Zusammenarbeit waren aber durch die erste Welle der Pandemie paralysiert. Glücklicherweise ist uns gelungen, weitere Transportvolumina im Ausland zu erhalten und

somit die Position auf dem europäischen Verkehrsmarkt zu festigen. Im Mai 2020 haben wir zwei Szenarien der wirtschaftlichen Entwicklung bis zum Jahresende erstellt: ein konservatives und ein rein pessimistisches Szenario. Leider rechneten beide mit wirtschaftlichen Verlusten. Heute kann ich mit Stolz sagen, dass der Verlust geringer ausfiel, als diese beiden Szenarien prognostiziert haben.

Trotz der erschwerten Bedingungen wurde weiter in den Wagenpark investiert. Wir haben den Testbetrieb mit Lokomotiven der Baureihe 388 TRAXX aufgenommen und rechnen für 2021 mit dem Abschluss ihres europäischen Genehmigungsprozesses. Die Lieferungen neuer Dieselloks der Baureihen 744 bzw. „Bison“ 753.6 wurden abgeschlossen, und zum Jahresende standen uns außerdem 15 modernisierte Loks der Baureihe 742.71 zur Verfügung. Wir mussten aber nicht nur den Kauf neuer oder die Modernisierung vorhandener Lokomotiven regeln, sondern auch das Zugbeeinflussungssystem ETCS in Triebwagen implementieren. Die mit der Modernisierung des Wagenparks einhergehenden Investitionen zählen zu den Prioritäten unseres Unternehmens, und ich freue mich sehr, dass wir finanzielle Mittel von der Europäischen Investitionsbank erhalten, die ČD Cargo, a.s. als zuverlässige Firma ausgewählt hat und ihr einen relativ hohen Kredit zu äußerst günstigen Konditionen bereitstellt.

Die Krise liegt noch lange nicht hinter uns, ich hoffe aber, dass wir auch viel Positives aus ihr mitnehmen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang vor allem das Zusammengehörigkeitsgefühl, welches beispielsweise in der Bereitschaft zum Nähen von Masken für die Kollegen Ausdruck fand. Außerdem haben wir gelernt, schneller und effektiver miteinander zu kommunizieren. Dank gebührt selbstverständlich auch allen Mitarbeitern. Wir müssen alle an einem Strang ziehen, als Team auftreten und werden diese Krise mit vereinten Kräften überwinden.

Ich wünsche allen gute Gesundheit!



Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender ČD Cargo, a.s.

| 06

Organe der Gesellschaft und Geschäftsleitung

Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. ist die Aktiengesellschaft České dráhy, a.s., welche die Zuständigkeit der Hauptversammlung als höchsten Organs der Gesellschaft ausübt. Satzungsmäßiges Organ der Gesellschaft ist ein dreiköpfiger Vorstand, Kontrollorgan ist ein sechsköpfiger Aufsichtsrat. Auf Grundlage des Gesetzes Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer wurde zum 01.10.2009 ein aus drei Personen bestehender obligatorischer Prüfungsausschuss eingerichtet.

Vorstand und Geschäftsleitung

1. Ing. Tomáš Tóth

*Vorsitzender des Vorstandes (Mitglied seit 04. 12. 2020, Vorsitzender seit 04. 12. 2020),
Alter: 39 Jahre*

Erfahrener Manager, der nach Abschluss eines Hochschulstudiums 2007 (Absolutorium an der Fakultät für Verkehrsingenieurwesen der Universität in Pardubice – Fachrichtung Management, Marketing und Logistik) eine Tätigkeit bei der Bahn, konkret bei ČD, a.s., als Referent des Versorgungszentrums in Česká Třebová aufnahm. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Entstehung der Aktiengesellschaft ČD Cargo gehörte er dem für Versorgungsaufgaben zuständigen Team an. Bei der ČD Cargo, a.s. war er zunächst als Spezialist für Einkauf und Versorgung tätig, anschließend befasste er sich mit Projektmanagement und IT-Entwicklung. In den Jahren 2012 – 2013 wirkte er als Direktor des Bereich Implementierung bei ČD – Informační systémy, a.s. 2013 – 2018 übte er die Funktion des Direktors des Bereichs Ökonomie und Finanzmanagement der ČD Cargo, a.s. aus, 2018 – 2020 war er geschäftsführender Direktor unseres Unternehmens. Am 04.12.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Tomáš Tóth als Mitglied des Vorstandes der ČD Cargo, a.s. zum 04.12.2020. Am 04.12.2020 wählte ihn der Vorstand der ČD Cargo, a.s. zu seinem Vorsitzenden.

Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender



2. Ing. Radek Dvořák*Vorstandsmitglied (seit 01.04.2020), Alter: 40 Jahre*

Nach dem Besuch der Mittelschule und Abschluss eines Hochschulstudiums (Universität Pardubice, Verkehrsfakultät – Fachrichtung Management, Marketing und Logistik) nahm er eine Tätigkeit bei České dráhy, a.s. auf. Hier war er zunächst im Bereich EU-Projekte tätig, arbeitete langfristig im Bereich Personenverkehr (u. a. auch als Direktor dieses Bereichs) und wurde später Stellvertreter des Generaldirektors. Am 12.03.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Radek Dvořák als Mitglied des Vorstandes der ČD Cargo, a.s. zum 01.04.2020. Im Vorstand der ČD Cargo, a.s. widmet sich Ing. Radek Dvořák vor allem dem Vertrieb und internationalen Beziehungen.

**3. Ing. Zdeněk Škvařil***Vorstandsmitglied (seit 01.11.2014), Alter: 63 Jahre*

Zdeněk Škvařil studierte an der Hochschule für Verkehrs- und Nachrichtenwesen in Žilina. Sein gesamtes Berufsleben dreht sich um die Bahn, er war in vielen Betriebs- und anschließend Führungspositionen tätig. Bei der ČD Cargo, a.s. übte er seit ihrer Entstehung die Funktion des Direktors der Betriebseinheit Brunn aus. Seit dem 01.11.2014 ist er Mitglied des Vorstandes der ČD Cargo, a.s. und gleichzeitig mit der Leitung des Betriebsbereichs beauftragt.



Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes

Am 12.03.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Bohumil Rampula aus der Funktion des Vorstandsmitglieds der ČD Cargo, a.s. zum 31.03.2020 und gleichzeitig die Bestellung von Ing. Radek Dvořák als Vorstandsmitglied der ČD Cargo, a.s. zum 01.04.2020.

Am 04.12.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Ivan Bednárik, MBA aus der Funktion des Vorstandsmitglieds der ČD Cargo, a.s. zum 04.12.2020 und gleichzeitig die Bestellung von Ing. Tomáš Tóth als Vorstandsmitglied der ČD Cargo, a.s. zum 04.12.2020.

Bohumil Rampula ist weiterhin als Vertriebsdirektor bei der ČD Cargo, a.s. tätig.

Ivan Bednárik, MBA ist nunmehr Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der ČD, a.s.

Aufsichtsrat

1. Bc. Václav Nebeský

Vorsitzender des Aufsichtsrates (Mitglied seit 26.10.2019, Vorsitzender seit 30.10.2019), Alter: 43 Jahre

Václav Nebeský ist Absolvent der Fachmittelschule für Verkehrswesen in Prag und studierte anschließend den Bachelor-Studiengang Verkehrsmanagement, Marketing und Logistik an der Verkehrsfakultät Jan Perner der Universität Pardubice. 1996–2000 war er bei der ČD, a.s. als Fahrdienstleiter tätig, später als Technologie in der Handelsbetriebsdirektion Pardubice und Systemspezialist im Bereich Strategie und Informatik der ČD-Generaldirektion. Danach arbeitete er auch in Tochtergesellschaften der Unternehmensgruppe, konkret bei ČD Telematika und ČD Informační systémy. 2009 übernahm er den Posten des stellvertretenden Direktors in der Firma CDT International und wurde zwei Jahre später Krisenmanager bei ČSAD SVT Praha. Darüber hinaus war er in Führungsfunktionen bei RPP International, UniControls, VISE-FI und XT-Card tätig. 2015–2017 arbeitete er als externer Berater des Ministeriums für Regionalentwicklung. Im Dezember 2017 wurde er politischer Stellvertreter beim Ministerium für Regionalentwicklung. Er war Mitglied des Lenkungsausschusses von ČD sowie Mitglied des Regierungsrates für die Informationsgesellschaft. Am 25.09.2019 wurde er zum Generaldirektor und Vorstandsvorsitzenden der ČD, a.s. gewählt.

2. Doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D.

(Aufsichtsratsmitglied seit 04.01.2019), Alter: 42 Jahre

Lukáš Týfa ist Absolvent des Gymnasiums in Trutnov sowie der Verkehrsfakultät der Tschechischen Technischen Hochschule in Prag. Dort schloss er 2002 ein Magisterstudium in der Fachrichtung Verkehrsinfrastruktur und 2006 ein Promotionsstudium im Fach Verkehrssysteme und Technik ab. Seit 2002 arbeitet er an derselben Fakultät als Hochschullehrer im Bereich Schieneninfrastruktur und damit verbundener Betrieb und erhielt 2013 hier eine Dozentur im Fach Verkehrssysteme und Technik. 2015–2018 übte er an der Verkehrsfakultät der Tschechischen Technischen Hochschule die Funktion des Leiters des Instituts Logistik und Verkehrsmanagement aus. 2000–2003 arbeitete er für die Firma GJW Praha, spol. s r.o. und war 2006 Ministerialrat im Bereich Öffentlicher Verkehr des Verkehrsministeriums. Er war Mitglied des Aufsichtsrates der České dráhy, a.s. (2018), ist Mitglied der Ressortübergreifenden Lenkungs- und Arbeitsgruppe des Programms Schnelle Verbindungen sowie der Technischen Normungskommission Nr. 141/1 der Tschechischen Standardisierungsagentur. Gleichzeitig gehört er zwei Expertengruppen der Technologieplattform Interoperabilität der Eisenbahninfrastruktur an.

3. Radek Nekola

Aufsichtsratsmitglied (vom 01.12.2007 bis 30.11.2008 und vom 01.12.2008)

Alter: 56 Jahre

Ab 01.12.2018 von der Belegschaft für eine zweite Amtszeit wiedergewählt

Radek Nekola ist Absolvent der Mittleren technischen Berufsfachschule Prag sowie der Fachmittelschule für Verkehrswesen in Prag, Fach Betriebssteuerung. 1981 nahm er eine Tätigkeit bei der damaligen Tschechoslowakischen Staatsbahn an, wo er im Depot für Schienenfahrzeuge Ústí nad Labem als Kfz-Mechaniker arbeitete. Seit 01.12.2007 ist er Beschäftigter der ČD Cargo, a.s. und langfristig zur Ausübung der Funktion des Vorsitzenden des Betriebsausschusses der Eisenbahnergewerkschaft bei der ČD Cargo, a.s. freigestellt. Gleichzeitig übt er die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden der Eisenbahnergewerkschaft aus.

4. Bc. Marta Urbancová

Aufsichtsratsmitglied (seit 01.12.2018, von der Belegschaft gewählt), Alter: 43 Jahre

Bc. Marta Urbancová ist Absolventin der Fachmittelschule für Eisenbahnwesen in Šumperk, Fach Eisenbahnverkehr. Nach dem Abitur im Jahr 1995 arbeitete sie in Ostrava als Zugvorbereiter, im Weiteren als Wagendisponent und Güterkassierer. Seit dem 01.07.2009 ist sie für die Ausübung der Tätigkeit als Sekretärin des Betriebsausschusses der Eisenbahnergewerkschaft bei der ČD Cargo, a.s. freigestellt. 2012 schloss sie ein Hochschulstudium als Bachelor an der Schlesischen Universität Opava, Fachrichtung Sozialpolitik und Sozialarbeit, ab.

5. Ing. Jan Vrátník*Aufsichtsratsmitglied (seit 04.10.2020), Alter: 57 Jahre*

Ing. Jan Vrátník verfügt über einen tschechoslowakischen Hochschulabschluss, den er an der University of Twente in Enschede erweiterte. Unmittelbar nach dem Studium begann seine langjährige Tätigkeit im Bankensektor. Sein Name ist insbesondere in Verbindung mit der Erste Bank und Erste Bank Group, zu der auch die größte tschechische Bank Česká spořitelna, a.s. gehört, ein Begriff. Bei dieser Bank übte er bedeutende Funktionen aus, konkret 2007–2017 als geschäftsführender Direktor. Am 18.09.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Jan Vrátník mit Wirksamkeit zum 04.10.2020 in den Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s.

6. Ing. Pavel Kysilka, CSc.*Aufsichtsratsmitglied (seit 26.10.2019), Alter 62 Jahre*

Pavel Kysilka studierte an der Volkswirtschaftlichen Fakultät der Hochschule für Ökonomie in Prag. Hier arbeitete er 1982–1989 als Fachassistent und setzte sein Studium mit einer internen Aspirantur fort. Darüber hinaus war er 1986 – 1990 im Ökonomischen Institut der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften tätig. 1990 wurde er Prodekan für Wissenschaft an der Volkswirtschaftlichen Fakultät der Hochschule für Ökonomie in Prag. Von September 1990 bis Ende 1991 arbeitete er als Berater des Ministers für Wirtschaftspolitik und Regionalentwicklung der Tschechischen Republik. Anfang 1992 nahm er eine Tätigkeit bei der Tschechoslowakischen Staatsbank auf, wo er die Zentrale für die Tschechische Republik leitete. Von 1993 bis 1999 war er Mitglied des Bankenrates der Tschechischen Nationalbank, Vize-Gouverneur und geschäftsführender Gouverneur der Tschechischen Nationalbank. 2000–2004 arbeitete er als Hauptökonom der bedeutenden tschechischen Bank Česká spořitelna. 2004 wurde er Vorstandsmitglied und Stellvertreter des Generaldirektors der Česká spořitelna. Von 2011 bis 2015 übte er die Funktion des Vorstandsvorsitzenden und Generaldirektors der Česká spořitelna aus.

Er ist Gründer der 6DAcademy, Aufsichtsratsvorsitzender des Czech Aviation Center, seit 2019 Aufsichtsratsvorsitzender der ČD, a.s. sowie Mitglied des Aufsichtsrates der ČD Cargo, a.s.

Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Mit Wirksamkeit zum 18.09.2020 trat Bc. Roman Onderka, MBA aus dem Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. zurück.

Am 18.09.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Jan Vrátník mit Wirksamkeit zum 04.10.2020 in den Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s.

Prüfungsausschuss**1. Mgr. Oldřich Vojř, Ph.D.***Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Mitglied seit 15.12.2009, Vorsitzender seit 18.02.2010), Alter: 59 Jahre (Ab 17.12.2019 erneut als Mitglied des Prüfungsausschusses für eine weitere Amtszeit gewählt)*

Oldřich Vojř ist Absolvent der Pädagogischen Fakultät der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem sowie eines Promotionsstudiums an der Verkehrsfakultät der Universität Pardubice. Er saß im Parlament der Tschechischen Republik, leitete bzw. beaufsichtigte, Vertriebs-, Energie- und Verkehrsunternehmen. Aktuell leitet er die Firma Enima pro, a.s., die auf Engineering und Werkausführung in den Bereichen Bauwesen, Elektrotechnik und Verkehrstechnik in Prag mit Niederlassungen in Ostrava und Most spezialisiert ist.

2. Ing. Libor Joukl*Mitglied des Prüfungsausschusses (seit 15.12.2009), Alter: 54 Jahre (Ab 17.12.2019 erneut für eine weitere Amtszeit gewählt)*

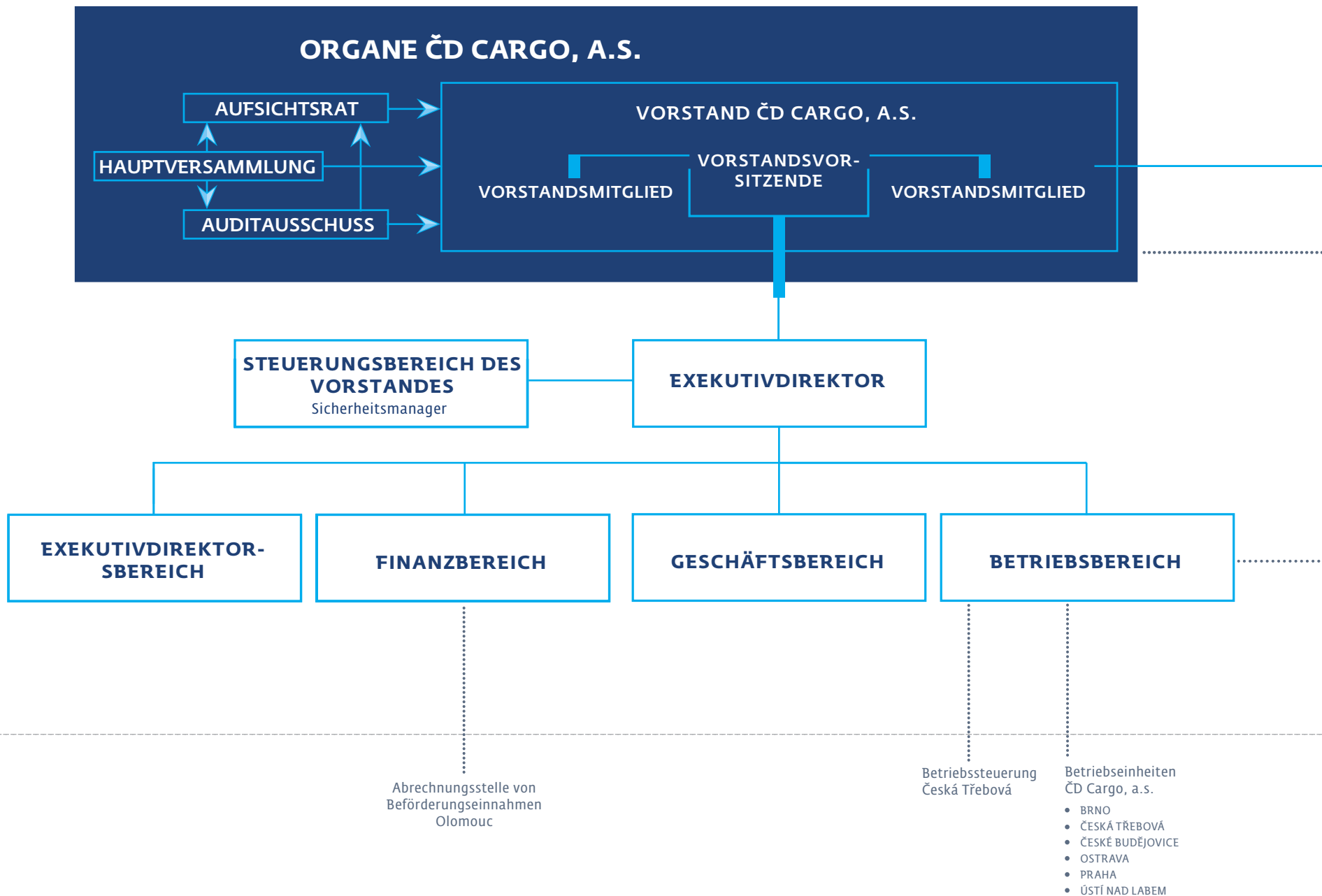
Libor Joukl ist Absolvent der Fakultät für Maschinenbau an der Technischen Hochschule Brunn. 1989 trat er eine Stelle bei ŽDAS in Žďár nad Sázavou an, wo er sich mit der Konstruktion und Projektierung im Investitionsbau befasste. 1991–1992 arbeitete er als selbstständiger Mitarbeiter in der Werbeagentur PENTA Žďár nad Sázavou. Ab 1992 war er selbstständig. 1994–2000 arbeitete er als Produktionsmanager bei JMZ-CATONEX, s.r.o. 2000 wurde er Geschäftsführer und Direktor der Firma APOLY, s.r.o. in Příbyslav. Ab 2002 saß er im Stadtrat von Příbyslav. 2003–2006 war er Mitglied des Aufsichtsrates der MERO, a.s. in Kralupy nad Vltavou und von 2004 bis 2006 ihr stellvertretender Vorsitzender. Von 2004 war er Mitglied der Vertretung des Bezirks Vysočina und wurde im November 2008 Stellvertreter des Bezirkshauptmanns von Vysočina für Verkehr und Vermögen. Aktuell arbeitet er als Stellvertreter für Investitionsfragen bei der Direktion der Straßenverwaltung des Bezirks Vysočina.

3. Ing. Miroslav Zámečník*Mitglied des Prüfungsausschusses (seit 15.12.2009), Alter: 58 Jahre (Ab 17.12.2019 erneut für eine weitere Amtszeit gewählt)*

Miroslav Zámečník ist Absolvent der Hochschule für Ökonomie in Prag und Pew Fellow an der School of Foreign Service, Georgetown University in Washington. 1990–1993 war er als Berater des föderalen Finanzministers und später als Leiter des Zentrums für Wirtschaftsanalyse der Kanzlei des Präsidenten Václav Havel tätig. 1994–1998 vertrat er die Tschechische Republik bei der Weltbank in Washington. Seit 2001 ist er als unabhängiger Wirtschaftsberater mit Spezialisierung auf die Umstrukturierung von Unternehmen tätig. Er war Mitglied des Nationalen Wirtschaftsrates der Regierung.

07

Organisationsstruktur ČD Cargo, a.s. - 31. 12. 2020



Gemeinsame Unternehmen, Kapitalbeteiligungen

RAILLEX, a.s. (mit Sitz in Praha)

BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o. (mit Sitz in Praha)

Ostravská dopravní společnost, a.s. (mit Sitz in Ostrava)

Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s. (mit Sitz in Ostrava)

BCC s.c.r.l. (mit Sitz in Bruxelles)

Tochtergesellschaften

CD Cargo Germany GmbH (mit Sitz in Frankfurt am Main)

CD CARGO POLAND SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ (mit Sitz in Warszawa)

Terminal Brno, a.s. (mit Sitz in Brno)

ČD Cargo Logistics, a.s. (mit Sitz in Praha)

ČD-DUSS Terminál, a.s. (mit Sitz in Lovosice)

Auto Terminal Nymburk, s.r.o. (mit Sitz in Praha) – in Liquidierung

CD Cargo Slovakia, s.r.o. (mit Sitz in Bratislava)

ZENTRALE EBENE (GD)

EXEKUTIVE EBENE

Gruppe Instandsetzung
von Schienenfahrzeugen ČD Cargo, a.s.

- OSTRAVA
- ČESKÉ BUDĚJOVICE
- ÚSTÍ NAD LABEM

ČD Cargo, a.s.
Niederlassung Wien

ČD Cargo, a.s.
Niederlassung Deutschland





| 08

Bericht des Vorstandes über die Geschäftsentwicklung und Vermögenslage der ČD Cargo, a.s.

Der Vorstand der ČD Cargo, a.s. legt den nachstehenden Bericht über die Geschäftsentwicklung und Vermögenslage vor.

Güterverkehr

GÜTERTRANSPORTE

2020 war ein Jahr voller Rückschläge. Die Leistungen kopierten zu Jahresbeginn moderat die Abkühlung der Wirtschaft insbesondere im Hüttenwesen, aber auch in der Energiewirtschaft. Eine große Wende brachte die erste Welle der Covid-19-Pandemie, als die Wirtschaft beinahe zum Stillstand kam. Es ist festzustellen, dass die Pandemie die Ergebnisse bei allen Handelswaren beeinflusst hat, am stärksten aber im Automobilbereich, beim Kombiverkehr und bei der Braunkohle. Nach dem allmählichen Wiederanlauf der Wirtschaft erlebten die Transporte im Herbst einen wahren Boom, durch den der Planrückstand verringert werden konnte und die Leistungen bei einigen Waren sogar höher ausfielen als 2019.

2020 beförderte die ČD Cargo, a.s. auf dem Binnenmarkt 59,042 Mio. Tonnen Ware, das sind ca. 8 % mehr als im gleichen Zeitraum 2019. Die Umsatzerlöse aus Gütertransporten erreichten 2020 einen Wert von 10,185 Mrd. CZK, das sind 756 Mio. CZK weniger als 2019. Die größte Übererfüllung wurde bei Holz und Papiererzeugnissen, Baustoffen sowie der Beförderung von Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen erreicht. Die stärksten Umsatzrückgänge waren im Jahresvergleich hingegen beim Transport von festen Brennstoffen zu verzeichnen. Die ČD Cargo-Gruppe beförderte 2020 insgesamt 60,967 Mio. Tonnen Ware (*bei dieser Statistik handelt es sich um das konsolidierte Transportvolumen, wobei eine durch Konzerngesellschaften grenzüberschreitend realisierte Tonne nur einmal eingerechnet ist*). Der Synergieeffekt aus der Zusammenarbeit unserer beiden Auslandsniederlassungen äußerte sich durch einen markanten Anstieg ihrer eigenen Geschäfte. Auch die Tätigkeit der ausländischen Tochtergesellschaften war erfolgreich – in der Slowakei wurden in dem halben Jahr mit eigener Lizenz fast 200 000 Tonnen Ware transportiert.

Wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisse in der Warengruppe **Eisen und Maschinenbauerzeugnisse** hatte die fortschreitende Rezession des europäischen Hüttenwesens zu Jahresbeginn, genauso wie der Rückgang der metallurgischen Produktion. Die Covid-19-Pandemie kam im April voll zum Tragen. Dies war unter anderem auf die Absatzflaute bei Fahrzeugblechen, Schwierigkeiten mit Transporten von/nach Italien u. ä. zurückzuführen. Erfolgreich verliefen hingegen die Drahttransporte aus Italien in der Kombination Bahn – Umladung in Ostrava – Straße. Alle neuen Nachfragen beeinflusste ein starker Druck von Seiten der Mitbewerber. Die Situation änderte sich geringfügig in der zweiten Jahreshälfte, als beispielsweise mehr Eisenerz als 2019 befördert wurde.

Der weltweite Trend der Emissionssenkung erfasste auch die tschechischen Kunden in der Warengruppe Braun- und Steinkohle. Der Strompreis blieb niedrig, was Einfluss auf den Verbrauch von **Braunkohle** hatte. In der Wärmewirtschaft wirkte sich der sprunghafte Anstieg der Preise von Emissionszertifikaten negativ aus. Zu einer weiteren Abnahme des Interesses an diesem Brennstoff kam es mit Einschränkung der Industrieproduktion (Covid-19) und dem damit verbundenen Rückgang der Stromerzeugung. So musste beispielsweise ein Teil der Züge nach Mladá Boleslav oder Otrokovice abgesagt werden. Umgekehrt ist es gelungen, einige Transporte zum Nachteil der Konkurrenz zu gewinnen. Auch im Sommer hat sich die Situation kaum verbessert. Einige Heizkraftwerke stellten in diesem Zeitraum vollständig auf Hackgut um und stornierten Kohlezüge. Eine geringfügige Verbesserung trat erst mit Herbstende ein, als sich Strom- und Heizkraftwerke vor dem Winter mit Kohle eindeckten. In Bezug auf **Steinkohle** wurde der Abbau sowohl bei OKD als auch in Polen gedrosselt (die polnischen Gruben und Kokswerke verfügen nach wie vor über große Kohlevorräte). Auch Steinkohlekraftwerke und Heizkraftwerke schränkten den Brennstoffverbrauch ein. Die schwierige Situation in der Metallurgie hatte Auswirkungen auf den Verbrauch von verkoksbarer Kohle, und zwar bei allen Empfängern. Große Probleme verursachte Covid-19 sowohl in den polnischen Gruben als auch bei OKD, wo der Abbau auf bestimmte Zeit vollständig eingestellt wurde. Infolgedessen gewährleistete ČD Cargo die Einfuhr mehrerer Tausend Tonnen Steinkohle aus Gdańsk nach Tschechien in Innofreight-Containern. Die Situation bei dieser Warengruppe wirkte sich selbstverständlich auch auf die Tochtergesellschaft CD Cargo Poland negativ aus.

Die Situation bei **Baustoffen** war das ganze Jahr über stabil, Covid-19 fand hier weniger erkennbaren Niederschlag. Infolge der eingeschränkten Stromerzeugung sank aber die Nachfrage nach Kalkstein zur Entschwefelung, und zwar nicht nur in der Tschechischen Republik, sondern auch im benachbarten Deutschland. Die Kalksteintransporte per RockTainer in Zusammenarbeit mit SD-KD wurden erfolgreich fortgesetzt. Infrastrukturbauten waren fast überhaupt nicht eingeschränkt – ČD Cargo gewährleistete in der gesamten Tschechischen Republik sowohl Anfuhr und Entladung von Schotter als auch den Abtransport von Erdaushub. Als Referenz kann die Modernisierung der Strecke Prag-Vršovice – Prag-Hostivař herhalten. Transporte von **Holz und Papiererzeugnissen** fanden beinahe das ganze Jahr über stabil statt. Infolge der Pandemie herrschten ein Mangel an Arbeitskräften zum Holzfällen sowie eine Überfüllung der Holzlagerplätze bei den Empfängern. Neue Absatzmärkte wurden in Polen, Ungarn und Rumänien gefunden. Negativen Einfluss auf die Ergebnisse in dieser Warengruppe hatten die Aktivitäten der Mitbewerber, die ein effektives Modell der Zusammenführung von Sendungen aus Nebenstrecken mit alten Lokomotiven und ihren Weitertransport in Form von Komplettzügen mit modernen Maschinen betreiben. Ein Wettbewerbsvorteil bestand im Angebot von GigaWood-Waggons sowie auch der Möglichkeit der Beförderung über die Slowakei und Ungarn auf Grundlage einer eigenen Lizenz.

Covid-19 wirkte sich auch auf die Ergebnisse in der Warengruppe **Chemische Erzeugnisse und flüssige Kraftstoffe** aus. Positiv war infolge niedrigerer Kraftstoffpreise die Zunahme der Kraftstoffimporte insbesondere aus Deutschland in die Tschechische Republik. Negative Auswirkungen hatte die Pandemie beispielsweise auf Lieferungen von Flugzeugtreibstoffen für den Flughafen Prag oder durch Produktionseinschränkungen in zahlreichen Betrieben. In der Warengruppe **Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse** wurde der Plan für 2020 übererfüllt. Das ganze Jahr über fanden Getreidetransporte reibungslos und ohne größere Schwierigkeiten statt. Es ist gelungen, weitere Aufträge für Spot-Transporte im Transit Ungarn – Slowakei – Deutschland zu akquirieren. Ihr Verlauf wurde leider genauso wie die Kontinuität von Kraftstofftransporten durch umfangreiche Gleissperren an der GÜS Děčín / Bad Schandau beeinträchtigt.

Auch in der Warengruppe **Sonstige** schlug sich die Covid-19-Pandemie negativ nieder. Die getroffenen epidemiologischen Maßnahmen beeinflussten die Möglichkeit des Stattfindens von Militärübungen, und der praktisch einzige größere Militärtransport war die Beförderung von Soldaten und Technik zu Übungen der Schnelleingreiftruppen nach Litauen und zurück. Als interessante Tatsache mit sehr positiver Auswirkung auf die Umsatzerlöse ist die Gewährleistung der Rückkehr eines Teils der Militärtechnik von der Mission in Mali per Flugzeug auf Grundlage einer strategischen Vereinbarung mit den tschechischen Streitkräften zu werten. Realisiert wurden mehrere Transporte von Transformatoren, beispielsweise Ende August Anfang September zwei Transporte aus Pilsen ins Kernkraftwerk Mochovce in Zusammenarbeit mit CD Cargo Slovakia.

Der **Kombiverkehr** zählt zu den Warengruppen, die durch die Covid-19-Pandemie wesentlich beeinträchtigt wurden. Dies betraf insbesondere Seefrachttransporte aus China und auch daran anknüpfende Transporte im Inland. Die Aussetzung der Automobilproduktion hatte einen Rückgang der Anzahl von Zügen mit Autotransportwagen zur Folge. Auch Transporte von Fahrzeugen in Containern fanden nicht statt. Über den Rahmen gewöhnlicher Transporte hinaus wurden 3 Züge mit medizinischer Ausrüstung von China nach Pardubice realisiert, erfolgreich entwickelten sich auch Holztransporte in Containern von verschiedenen Terminals in der Tschechischen Republik nach China. Diese beiden Geschäftsvorfälle wurden in Zusammenarbeit mit ČD Cargo Logistics durchgeführt. Die am stärksten beeinträchtigte Warengruppe war **Automotive**, wo die Transporte im Frühjahr aufgrund des Produktionsstopps in allen Automobilwerken, mit denen ČD Cargo kooperiert, fast auf Null sanken. Zu einer schrittweisen Zunahme der Transporte kam es erst im Juni, als die Produktion und Auslieferung bei allen Automobilproduzenten wieder umfassend anlief. Im Herbst gelang es, umgeleitete Transporte von Devínska Nová Ves nach Falkenberg über Österreich und Deutschland (Kooperation mit den Niederlassungen) für den Kunden BLG zu erneuern und durchzuführen.

BETRIEBSMANAGEMENT (BETRIEBSSTRUKTUR)

2020 stand im Zeichen von Veränderungen und war für das Betriebsmanagement der ČD Cargo, a.s. in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Abgeschlossen wurde die durch den Rückgang der Leistungen in der zweiten Jahreshälfte 2019 ausgelöste Optimierung des gesamten Firmenbetriebs. Die Notwendigkeit von Einsparungen interner Kosten schlug sich in allen drei Grundkomponenten des Betriebsmanagements nieder. All das spielte sich vor dem Hintergrund der schwierigen Bedingungen der weltweiten COVID-Pandemie ab, die bei uns im März vollständig ausbrach und unsere Tätigkeit in unterschiedlicher Intensität über das gesamte restliche Jahr negativ beeinflusste.

Die Optimierung des Betriebs wurde zum 1. August 2020 durch Zusammenlegung des Bereichs Technologie und Verkehrsorganisation mit dem Bereich Kapazitätenplanung zu einem Ganzen abgeschlossen. Der daraus entstandene Bereich Betriebstechnologien ermöglichte nicht nur eine bedeutende Personaleinsparung, sondern verfügt unter einheitlicher Leitung über eine größere Fähigkeit, schnell und koordiniert auf Anforderungen des Vertriebs und somit auch der Kunden in Hinblick auf die Planung des Betriebsmanagements zu reagieren. Nach Ausarbeitung eines realistischen und regelmäßig präzisierten lang- und mittelfristigen Betriebsplans wird dieser unter laufender Aktualisierung an die zuständige Leitung zur Umsetzung übergeben.

Die Leitung des Betriebsmanagements gewährleistet die Betriebsleitung Česká Třebová (Dispatching-Apparat der ČD Cargo), die in Reaktion auf die aktuelle Entwicklung der Betriebssituation und Kundenbestellungen „kurzfristige Schichtpläne“ für den Zugverkehr aufstellt und umsetzt sowie die notwendige Verlegung des leeren Wagenparks zur Beladung organisiert. Dies beaufsichtigt der Bereich Transportmanagement, der Vertriebs- und Betriebseinheiten der Firma verknüpft, alles koordiniert und mit den Kunden ihre aktuellen Anforderungen kommuniziert.

Fortgeführt wird die Implementierung neuer Methoden zur Steuerung betrieblicher Tätigkeiten. In enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Transportmanagement wurde der langfristige Übergang von überholten Steuerungsverfahren hin zu einer realen operativen Planung in der Umgebung des Managementsystems für Kundentransporte ausgearbeitet und wird nun nach und nach umgesetzt. Damit erfolgt die Planung von immer mehr Zügen übergreifend bereits in allen Warengruppen. Als Grundstruktur des Betriebsmanagements verbleiben beide Dispatching-Stellen mit 12 Arbeitsplätzen für die Organisation der Zugfahrten und 7 Wagen-Dispatchern für die Organisation der Beistellung leerer Wagen. Ergänzt wird die Struktur durch Mitarbeiter, die sich mit der Planung von Produkttransporten und Organisation von Ad-hoc-Durchgangszügen befassen. Durch schrittweise Optimierung, die für Einsparungen sorgt, wurden Tätigkeiten eliminiert, die für diese Einheit nicht erforderlich waren bzw. Duplizitäten aufwiesen.

Die ausführende Komponente betrieblicher Tätigkeiten wird auch weiterhin langfristig durch einzelne sog. Betriebseinheiten der ČD Cargo gewährleistet, die der Betriebsleitung Česká Třebová unterstehen und sich mit der Zusammenstellung von Fernzügen sowie der Realisierung von Arbeiten vor Ort befassen. Durch eine konsequente Neubewertung der Tätigkeiten in Hinblick auf ihre Zentralisierung und eine größere Mobilität der Beschäftigten wurden unter Wahrung aller Elemente der Arbeitsqualität wesentliche Einsparungen bei den Lohn- und Betriebskosten erreicht.

2020 wurde ein Projekt zur Zugförderung in Eigenregie von ČD Cargo auf deutschem Territorium durch Aktivierung der Niederlassung der ČD Cargo, a.s. in Deutschland abgeschlossen, die so die Niederlassung Wien von ČD Cargo für Österreich sinnvoll ergänzte.

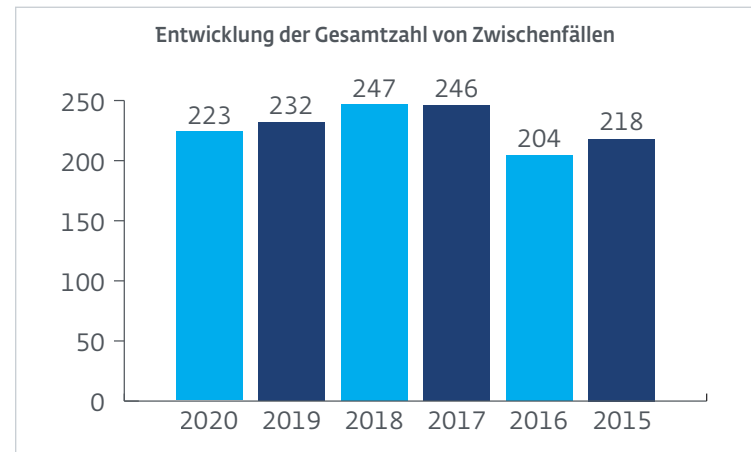
BETRIEBSSICHERHEIT

Betriebssicherheit ist ein allgemeiner Begriff, der in der Realität viele einzelne Elemente enthält. Alle diese Bestandteile bilden dann zusammen das System zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Bahn und des Bahnverkehrs. Ein solches System muss bei jedem Bahn- und Bahnverkehrsbetreiber (nachfolgend nur „Transportunternehmen“) implementiert sein, der eine Sicherheitsbescheinigung auf Grundlage der geltenden – derzeit bereits vor allem europäischen – Gesetzgebung beantragt.

Die Bescheinigung belegt, dass das betreffende Transportunternehmen über eine interne Organisationsstruktur und ein Managementsystem zur Gewährleistung des Bahnverkehrs verfügt und ein Betriebssicherheitssystem für den Bahnverkehr geschaffen hat, worunter ein Komplex organisatorischer und technologischer Maßnahmen für den sicheren Betrieb des Bahnverkehrs verstanden wird.

Hierfür bedarf es zahlreicher Tätigkeiten, die beispielsweise umfassen: die Festlegung von Sicherheitsgrundsätzen sowie die Art und Weise ihres Kommunizierens gegenüber allen Mitarbeitern, Abläufe und Verfahren der Risikobewertung sowie die Anwendung von Maßnahmen zur Risikobeherrschung für den Fall, dass sich aus geänderten Betriebsbedingungen oder neuem Material neue Risiken für die Bahninfrastruktur oder den Bahnbetrieb ergeben, Programme zur Schulung der Mitarbeiter und Systeme, welche die Beibehaltung der Qualifikation der Mitarbeiter und ein entsprechendes Niveau der Aufgabenerfüllung garantieren, sowie auch die Festlegung von Regeln für periodische interne Kontrollen des Sicherheitsmanagementsystems.

Risikobewertung und Risikobeherrschung im Rahmen des implementierten Sicherheitsmanagementsystems beruhen auf der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 402/2013 der Kommission über die gemeinsame Sicherheitsmethode für die Evaluierung und Bewertung von Risiken. Eisenbahnunternehmen, Infrastrukturbetreiber



und für Instandhaltung zuständige Stellen müssen sicherstellen, dass ihre Zulieferer und weitere Subjekte Maßnahmen zur Risikobeherrschung durchführen. Diese Vorgehensweise erfüllt die ČD Cargo, a.s. in allen ihren Tätigkeitsbereichen.

Eines der wichtigsten Elemente des genannten Systems ist die Festlegung von Verfahrensweisen zur Sicherstellung, dass Zwischenfälle im Rahmen der durch die Gesetzgebung festgelegten Bedingungen gemeldet, ihre Ursachen festgestellt und anschließend sorgfältig analysiert und die erforderlichen vorbeugenden Maßnahmen getroffen werden.

Die ČD Cargo, a.s. gewährleistet die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten im Bereich der Überprüfung von Zwischenfällen ausgehend von einem „Vertrag über die Zusammenarbeit bei Zwischenfällen im Bahnverkehr und Fällen tödlicher oder schwerwiegender Arbeitsunfälle“ (nachfolgend nur „Vertrag“). Die Ermittlung der Ursachen und Umstände des Eintritts von Zwischenfällen im Bahnverkehr wurde für die ČD Cargo, a.s. ausgehend von diesem Vertrag durch die Eisenbahnverwaltung und ihre beauftragten Personen sichergestellt.

Die ČD Cargo, a.s. erfasst 2020 insgesamt 223 Zwischenfälle, davon 60 Unfälle, 3 schwerwiegende Unfälle und 160 Vorfälle. Ausgehend von den Angaben zum 01.02.2021 ist die ČD Cargo, a.s. für die Entstehung von 129 Zwischenfällen verantwortlich bzw. mitverantwortlich, wobei von den abgeschlossenen Zwischenfällen 105 auf Verschulden/Mitverschulden von Beschäftigten der ČD Cargo zurückzuführen sind. In diesem Zusammenhang ist anzugeben, dass die Gesellschaft ČD Cargo, a.s.,

den gesetzlichen Bestimmungen nachkommt und einen Versicherungsvertrag für den Fall der Haftung für einen durch den Bahnbetrieb verursachten Nachteil, in Übereinstimmung mit dem § 35 Abs. 2) Ges. Nr. 266/1994 GBL., Bahngesetz in der gültigen Fassung, abgeschlossen hat.

Der aus allen Zwischenfällen entstandene Gesamtschaden wird auf mehr als 113,9 Mio. CZK geschätzt. Im Vergleich zu 2019 handelt es sich um einen geringfügigen Anstieg um ca. 10 Mio. CZK. Die ČD Cargo, a.s. ist für die Entstehung eines Schadens in Höhe von 47,3 Mio. CZK verantwortlich.

Den 2020 entstandenen Schaden beeinflussten am meisten Unfälle mit tragischen Folgen, wobei eine Person getötet und 42 Personen verletzt wurden. Der geschätzte Schaden aus diesen drei Zwischenfällen reicht über 56 Mio. CZK hinaus. Hierzu sei angemerkt, dass es sich in allen drei Fällen um Zusammenstöße von Bahnfahrzeugen handelte, in zwei Fällen um die Kollision eines Personenzugs mit einem Güterzug der ČD Cargo, a.s. und in einem Fall, wo für die Entstehung ein Mitarbeiter der ČD Cargo, a.s. verantwortlich war, fuhren Triebfahrzeuge auf einen stehenden Güterzug auf. Bei diesem Zwischenfall entstand an den Bahnfahrzeugen „lediglich“ ein Sachschaden von über 5 Mio. CZK.

Alle vorstehenden Beträge sind nicht definitiv und werden im Jahresverlauf 2021 schrittweise präzisiert, einerseits entsprechend den abgeschlossenen Untersuchungen und andererseits gemäß den ausgeführten Reparaturen und der Gesamtabwicklung der Folgen der Zwischenfälle.

Bei Zwischenfällen wurden 2020 insgesamt 29 Personen getötet und 61 verletzt. Unter den Verletzten befinden sich auch 10 Mitarbeiter der ČD Cargo, a.s., die dabei einen Gesundheitsschaden erlitten haben.

Es entgleisten 12 Triebwagen (davon 10 aus dem Vermögen der ČD Cargo, a.s.) und 72 Bahnwagen (davon 51 des Halters ČD Cargo, a.s.). Beschädigt wurden insgesamt 82 Triebwagen (davon 73 im Vermögen der ČD Cargo) und 68 Bahnwagen (davon 35 Wagen des Halters ČD Cargo, a.s.).

Im abgelaufenen Zeitraum wurden besonders sorgfältig Zwischenfälle untersucht, deren primäre Ursache das unzulässige Überfahren des roten Signals war. Aus der Gesamtanzahl von 25 Zwischenfällen dieser Gruppe waren Triebfahrzeugführer der ČD Cargo, a.s. in 22 Fällen für die Entstehung verantwortlich. Jeder Zwischenfall ist äußerst spezifisch, eine konkrete Ursache lässt sich meist nur schwer ausmachen. Fast alle haben aber einen gemeinsamen Nenner – menschliches Versagen, wenn sich der betreffende Mitarbeiter nicht ordnungsgemäß auf die Ausübung seines Dienstes konzentriert.

Ein nicht minder wichtiges Element des Sicherheitsmanagementsystems ist die interne Kontrolle mit Ausrichtung auf die Einhaltung aller Regeln des Bahnbetriebs. 2020 waren infolge der komplizierten epidemiologischen Lage direkte persönliche Kontrollen nur eingeschränkt möglich, trotzdem erfassen wir in der entsprechenden Applikation die Durchführung von insgesamt 16 092 Überprüfungen, bei denen 1357 Mängel festgestellt und diesbezüglich anschließend entsprechende Maßnahmen getroffen wurden.

Aus allen Aspekten der Beurteilung des Sicherheitsmanagementsystems geht hervor, dass auch weiterhin alle mit einem sicheren Bahnbetrieb verbundenen Tätigkeiten präzise und verantwortungsbewusst gewährleistet und im Rahmen festgestellter Tatsachen adäquate Präventivmaßnahmen getroffen werden müssen. Wichtig ist die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktion aller Elemente des Systems, damit wir die europäische Sicherheitsbescheinigung demnächst vollumfänglich verteidigen.

Informationen zur Vermögenslage

IMMOBILIEN DER ČD CARGO, A.S.

Bestandteil des Vermögens der ČD Cargo, a.s. ist neben den üblichen grundlegenden Produktionsmitteln, wie beispielsweise Eisenbahnschienenfahrzeuge, auch Immobilieneigentum, ohne das die Tätigkeit des Unternehmens nur eingeschränkt möglich wäre. Aus diesem Grund kommt ihm strategische Bedeutung zu. Beim Katasteramt der Tschechischen Republik sind auf die ČD Cargo, a.s. insgesamt 227 Gebäude und 251 Grundstücke eingetragen. Änderungen gegenüber dem Vorjahr beruhen entweder auf der Zusammenlegung einzelner Gebäude oder Grundstücke zu einem logischen Ganzen, dem Abriss unbrauchbarer Bauten, ggf. der Regelung von bis dato offenen Besitzverhältnissen. Die bebaute Fläche der Gebäude beträgt fast 118 000 m². Das Gesamtausmaß der Grundstücke beläuft sich auf 690 000 m² (einschließlich bebauter Gebäudeflächen). Die gewöhnliche Instandhaltung der Immobilien wird aus eigenen Kräften durch die Reparaturzentren für Schienenfahrzeuge (RZSfz) im Einklang mit dem Finanzplan durchgeführt, die Investitionstätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion der ČD Cargo, a.s.

Anknüpfend an die Änderung der Lizenz für den Betrieb des Bahnverkehrs werden seit 2015 Immobiliensteuererklärungen für sämtliche Grundstücke und Gebäude im Besitz der ČD Cargo, a.s. abgegeben. Die Immobiliensteuererklärungen wurden früher nur für Immobilienvermögen abgegeben, das nicht direkt mit einer Tätigkeit im öffentlichen Interesse zusammenhing oder im Weiteren, wenn es auch nur teilweise Gegenstand einer Vermietung war. Die ČD Cargo, a.s. bezahlte insgesamt 3,856 Mio. CZK Immobiliensteuer an 10 zuständige Finanzämter.

VERMIETUNG VON EISENBAHNSCHIENENFAHRZEUGEN

Eine bedeutende Geschäftsaktivität im Rahmen der sonstigen Tätigkeit ist die Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen in Form von langfristiger oder kurzfristiger Vermietung. Langfristig werden an Partner Triebfahrzeuge vermietet, die an den Betrieb auf dem konkreten Territorium außerhalb der Tschechischen Republik angepasst sind. Bei der kurzfristigen Vermietung von Triebfahrzeugen handelt es sich um ihren Einsatz für konkrete Teilleistungen außerhalb unserer Infrastruktur in Abhängigkeit vom Geschäftsvorfall, was vor allem interoperable Lokomotiven betrifft.

Im Bereich der Vermietung von Eisenbahngüterwagen bieten wir unseren Kunden sowohl langfristige Vermietung als auch kurzfristige Vermietung oder die wiederholte Vermietung von Wagen zur Gewährleistung von Spot- und Einmalgeschäften an. Für diese Bedürfnisse werden Wagen aus der ungebundenen Gesamtkapazität genutzt. Wir offerieren die Vermietung der meisten Wagengattungen, einschließlich Kesselwagen, und sind bemüht, auch an Projekten im Rahmen der Nutzung nicht betriebsfähiger Wagen zusammenzuarbeiten. Dabei handelt es sich um unterschiedliche Formen der Gewährleistung der Inbetriebnahme stillgelegter Wagen und ihre anschließende neuerliche Nutzung.

Immer öfter werden freie Kapazitäten von Schienenfahrzeugen bei der Realisierung von Geschäftsvorfällen in Zusammenarbeit mit unseren Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Rahmen der gemeinsamen Expansion auf Auslandsmärkte genutzt.

WAGENPARK, BEWIRTSCHAFTUNG

Zur Gewährleistung des Betriebs von Güterzügen erfasste die ČD Cargo, a.s. zum 31.12.2020 767 Triebfahrzeuge, davon 42 mit Finanzierungsleasing angeschaffte Lokomotiven. Für Transportleistungen wurden 657 Lokomotiven genutzt, wobei der Güterwagenpark zum 31.12.2020 aus insgesamt 20 697 eigenen Güterwagen in unterschiedlicher Typenausführung bestand. Je nach Bedarf wurde der Wagenpark durch eine Gruppe von Mietwagen in einer durchschnittlichen Anzahl von 3 200 Wagen aufgestockt. Vom gesamten Wagenpark waren ca. 18 500 Wagen betriebsfähig.

Im Jahresverlauf 2020 mussten aufgrund physischen und moralischen Verschleißes sowie eines schlechten technischen Zustandes 106 Wagen verschrottet werden. 148 Wagen der Gattung Eas, 69 Wagen der Gattung Falls und 206 Wagen der Gattung Facs wurden modernisiert. Für 2021 sind 1 193 veraltete und technisch abgenutzte Güterwagen zur Stilllegung bzw. Verschrottung vorgesehen. 2020 kam es zur physischen Verschrottung einer stillgelegten Lokomotive, 8 Maschinen kauften Interessenten aus Nostalgie zur weiteren Verwendung. Geeignete Teile aus den entsorgenden Fahrzeugen werden bei der Reparatur anderer Wagen verwertet.

Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen wurden vor allem in den eigenen Reparaturzentren, außerdem bei České dráhy, a.s., DPOV a.s. Přerov und unter Nutzung externer Vertragskapazitäten durchgeführt. 2020 durchliefen 2 718 Wagen die periodische Instandhaltung.

Die Reparaturzentren der ČD Cargo, a.s. beteiligten sich an der Installation von Vorrichtungen zur Kraftstoffmessung in Diesellokomotiven, zur Strommessung in Elektrolokomotiven, am Einbau von Funkmodulen (GSM-R) sowie an Triebfahrzeuge betreffenden Arbeitsschutzmaßnahmen. Bei Güterwagen der Gattung Eas, die dem Transport von Holz, Schrott und Kohle dienen, handelte es sich um die Fortsetzung des Umbaus kombinierter Holzböden in Ganzmetallböden. Bei ausgewählten Wagengattungen erhielten 1 223 Wagen Verfolgungsgeräte mit ATEX2-Zertifikat.

2020 wurden 14 modernisierte Lokomotiven der Baureihe 742.71x (Modernisierung der Lokomotive der Baureihe 742, insgesamt bereits 15 Stück) geliefert, im Weiteren die letzte von 5 zu liefernden Diesellokomotiven für leichten Streckendienst und Rangierarbeiten der Baureihe 744 und 3 Lokomotiven der Baureihe 753.6 für Streckendienst. Von dieser Baureihe sind bei ČDC insgesamt 4 Stück in Betrieb. Darüber hinaus wurde der Testbetrieb mit 2 Lokomotiven der Baureihe 388 (aus einer aktuellen Lieferung von insgesamt 10 Loks) von Bombardier Transportation aufgenommen, die zu diesem Zweck an ČD Cargo „ausgeliehen“ sind.

2020 startete außerdem die serienmäßige Implementierung des Zugbeeinflussungssystems ETCS in Lokomotiven der Baureihe 163 bzw. 363.

Die Anpassung des Güterwagenparks an die Bedürfnisse des Transportmarktes wurde mit dem Ziel fortgesetzt, eine höhere Operabilität im internationalen Verkehr zu erreichen. Für den Wagenpark der ČD Cargo, a.s. wurden 2020 weitere 40 achtachsige 80ft-Sggrs-Waggons angeschafft, die insbesondere für den Transport von Containern und Aufbauten von der Firma Innofreight bestimmt sind. Die Wagen werden in Kombination mit Stahlpaletten für den Transport von Konti-Gusssträngen und Brammen genutzt, in Kombination mit WoodTainer-Waggons zur Beförderung von energiehaltiger Braunkohle und Hackgut für unterschiedliche Abnehmer, welche die Entladung an die neue Technologie anpassen. 2020 wurde eine Gruppe von 20 INNO-Waggons der Wagengattung Sggrs entsprechend ausgerüstet, um sie auch für Containertransporte nutzen zu können. Insgesamt betreibt die ČD Cargo, a.s. zum 31.12.2020 über 450 Wagen mit INNO-Technologie.

Darüber hinaus schaffte das Unternehmen 2020 insgesamt 247 neue Hochwandwagen Eanos und 20 neue Kesselwagen der Wagengattung Zacns an. Um die europäischen gesetzlichen Vorgaben zur Verwendung sog. leiser Güterwagen zu erfüllen, begann die ČD Cargo, a.s., mit der Umrüstung ihrer Wagen auf LL-Bremssohlen. Die

Pflicht zum Einsatz leiser Transportwagen trat für Deutschland am 13.12.2020 in Kraft, das Verbot der Verwendung lauter Wagen in der Schweiz gilt bereits seit 01.01.2020. Ende 2020 waren schon 5 555 eigene Wagen entsprechend ausgestattet, und diese Aktivität wird fortgesetzt. Insgesamt verfügte die ČD Cargo, a.s. Ende 2020 über 8 504 dem „leisen Betrieb“ gerecht werdende Wagen, davon 6 780 Wagen mit LL-Sohlen.

Bei der Bewirtschaftung von Güterwagen galt 2020 und wird auch in den Folgejahren ein großes Augenmerk der Planung und Ausnutzung der Wagenkapazität gelten, um Ineffizienzen bei Transporten und der Wagenbewirtschaftung zu minimieren.

Im Rahmen der Berichterstattung des Unternehmens wird die Ausnutzung der Wagenkapazität, einschließlich der Identifizierung von Hauptproblemen in einzelnen kommerziellen Güterwagen-Kategorien, regelmäßig beurteilt. Eine eventuelle überschüssige Wagenkapazität wird im Rahmen der sonstigen unternehmerischen Tätigkeit zur Vermietung genutzt, um eine im Höchstmaß effektive Bewirtschaftung des verfügbaren Wagenparks zu gewährleisten und zusätzliche Mittel zur Sicherung seiner Betriebsfähigkeit bereitzustellen.

Querschnittstätigkeiten

PRINT- UND ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION

Die Kommunikation mit Journalisten fand 2020 über die Presseabteilung der Tschechischen Bahn statt. Nicht nur durch Pressemitteilungen wurden alle wichtigen Themen betreffend insbesondere die vier Grundpfeiler, auf denen die Tätigkeit der ČD Cargo beruht, kommuniziert. Ein Beispiel dafür sind Auslandsaktivitäten, die Lieferung neuer Fahrzeuge oder gesellschaftlich verantwortliches Engagement.

Die Print-Kommunikation war auf die Inserierung der Dienstleistungen von ČD Cargo in Fachzeitschriften ausgerichtet. Gezielte Inserate und PR-Artikel wurden unter anderem in der Wochenzeitung *Dopravní noviny*, im Eisenbahn-Magazin *Železniční magazín* oder im Magazin *Business Soiré* veröffentlicht. Durch die holdingeigene Eisenbahner-Zeitung *Železničář* erreichte ČD Cargo einen breiten Kreis von Interessenten für den Bahnverkehr. Grundlage der internen Kommunikation war das Mitarbeitermagazin *Cargovák*, welches u. a. aktuelle Gespräche mit Persönlichkeiten der tschechischen Bahn, Berichte über erfolgreich realisierte Geschäftsvorfälle und selbstverständlich Informationen für Mitarbeiter des Unternehmens enthält. Die traditionelle Geschäftskonferenz im Herbst musste aufgrund der epidemiologischen Lage ausfallen und wurde teilweise durch eine Spezialausgabe des Bulletins ČD Cargo ersetzt.

Die Anzahl der Nutzer der Internetseiten von ČD Cargo stieg gegenüber dem Vorjahr um 8 %. Dieser Kommunikationskanal wurde unter anderem zur operativen Informierung der Kunden über die Einschränkung von Transporten infolge der Covid-19-Pandemie u. Ä. genutzt. Zur Propagierung des Angebots betreffend die Beförderung einzelner Wagensendungen diente die Plattform www.lvagon.cz, die auf Vorteile dieser Dienstleistung auch für kleine und mittlere Unternehmen hinwies und Kunden außerdem eine einfache Kalkulation des Transportpreises ermöglichte.

Über das Portal EROZA hatten Ende 2020 insgesamt 117 Kunden Zugriff auf Informationen. Aktiv werden beispielsweise auch Portlets für die Arbeit eingesetzt und Daten aus den internen Systemen ČD Cargo Data herangezogen: Anfragen (Bewegung von Sendungen), Vertrags- und Rechnungsaufstellung, Ladeverbote u. a.

Im Jahresverlauf 2020 wurde in der Kommunikation außerdem das Unternehmensprofil auf Facebook eingesetzt, nicht zur Präsentation der Tätigkeit von ČD Cargo, sondern auch zur Propagierung des Eisenbahngüterverkehrs als Ganzes. Eine interessante Aktivität war der Fotowettbewerb „ČD Cargo Was auch immer – wohin auch immer“. Die eingesendeten Fotos wurden anschließend bei der Zusammenstellung eines Wand- und Tischkalenders von ČD Cargo genutzt. Seit Juni 2020 kommuniziert das Unternehmen seine Tätigkeit und Aktivitäten auch auf Twitter.

MESSEN UND KONFERENZEN

Messepräsentationen sind ein wichtiges Glied zur Unterstützung einer aktiven Geschäftspolitik, insbesondere bei der Umsetzung eines der strategischen Hauptziele – der Expansion auf ausländische Verkehrsmärkte. In den letzten Jahren taucht die Messeexposition von ČD Cargo auf den meisten bedeutenden internationalen Verkehrs- und Logistikmessen auf.

Messepräsentationen wurden 2020 wesentlich durch die restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beeinträchtigt, sämtliche Messeveranstaltungen wurden abgesagt oder auf 2021 verschoben. Die geplanten Präsentationen von ČD Cargo auf der internationalen Messe TransRussia Moskau sowie der einheimischen Messe Czech Raildays Ostrava konnten daher leider nicht stattfinden.

In Bezug auf Konferenzveranstaltungen war die Situation ähnlich, die Geschäftskonferenz von ČD Cargo musste genauso wie die traditionelle Partnerschaft für den Eisenbahntag abgesagt werden. Einige Veranstaltungen fanden nur in einer Online-Version statt, wie beispielsweise die Eisenbahnkonferenz Pardubice, wo die ČD Cargo, a.s. einer der Partner war.

FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT MIT HOCHSCHULEN

Die ČD Cargo, a.s. kooperierte 2020 weiterhin mit Hochschulen, vor allem solchen

mit Spezialisierung auf Verkehr und Ökonomie, z. B. der Universität Pardubice – Verkehrsfakultät Jan Perner, der Tschechischen Technischen Hochschule in Prag – Verkehrsfakultät, der Bergbauhochschule – Technischen Universität Ostrava und aus dem Ausland vor allem der Universität Žilina – Fakultät für Betrieb und Ökonomie von Verkehrs- und Nachrichtenwesen in der Slowakei. Studenten dieser Hochschulen werden Themen für Bachelor- und Diplomarbeiten angeboten, in denen sie erworbenes theoretisches Wissen mit der Praxis verbinden können. Die Themen dieser Arbeiten sind so konzipiert, dass die Ergebnisse in der Praxis nutzbar und anwendbar sind. Gleichzeitig haben die Studenten die Möglichkeit, das Umfeld eines Güterverkehrsunternehmens im Rahmen von Fachkonsultationen, ggf. eines Fachpraktikums im Unternehmen, kennenzulernen.

Die Zusammenarbeit mit Hochschulen ist für die ČD Cargo, a.s. von nicht geringer Bedeutung und für beide Seiten gleichermaßen vorteilhaft. Das Unternehmen kann die Ergebnisse bzw. Erkenntnisse der Facharbeiten zur Verbesserung seiner weiteren Tätigkeit nutzen, während die Studenten ihre theoretischen Kenntnisse bei der Lösung konkreter Aufgaben aus dem Umfeld eines Güterverkehrsunternehmens überprüfen. Gleichzeitig ist die ČD Cargo, a.s. um eine engere Zusammenarbeit mit Studenten bereits im Laufe ihres Studiums bemüht und bietet Interessenten mit umfangreicheren Kenntnissen im Bahnverkehr z. B. Aushilfstätigkeiten oder das Verfassen von Facharbeiten an.

INFORMATIK

Im Informatikbereich wurde 2020 bei der ČD Cargo, a.s. eine Reihe von Projekten bearbeitet.

Betriebssysteme

PRIS – mobile Version

2020 wurde die 1. Projektetappe für das Betriebsinformationssystem PRIS abgeschlossen. Im Betrieb erfolgte die Implementierung einer mobilen Applikation auf der SW-Plattform Android. Der Umfang der Anfragen und Informationen in PRIS entspricht in dieser Etappe der Nutzung in der Position Leiter für Abfertigung von Nahgüterzügen. Als Hardware für diese Betriebsanwendung wurde ein robustes 10-Zoll-Tablet ausgewählt. Die Lösung ermöglicht die Datenerfassung für das IS PRIS im Rahmen der Fahrten mit Nahgüterzügen sowie die Realisierung von Rangierfahrten durch einen Mitarbeiter.

Fester Projektbestandteil ist der Serverbereich – ein Anwendungsserver, der in Hinblick auf die neue Systemarchitektur neu aufgebaut wurde. Im Folgejahr wird die Erweiterung des Umfangs von Anfragen und Informationen in PRIS in der mobilen Applikation fortgeführt, damit die Lösung auch für die übrigen Arbeitsplätze im Rahmen der Station genutzt werden kann. Im Weiteren wird eine neue responsive Ver-

sion von PRIS auf der gemeinsamen Plattform des Anwendungsservers mit der mobilen PRIS-Version entwickelt.

ZEVO-O Upgrade

2020 fanden eine Analyse und Entwicklungsarbeiten zum Generationswechsel des Systems ZEVO-O statt, das 2021 zum Basissystem für die Arbeit des Fleet-Managers werden soll und ausreichend Informationen bereitstellt, damit der CD Cargo, a.s. eine optimale Anzahl von Wagen und Triebfahrzeugen zur Abwicklung der geplanten Geschäftsvorfälle zur Verfügung steht.

Dynamische Zugbildung

Grundvoraussetzung einer dynamischen Zugbildung ist der Übergang von relationaler Planung auf kurzfristige Planung mit Möglichkeit des Editierens des Zugplans für den betreffenden Tag. Im Oktober 2020 fanden erste Präsentationen des Tools zur Modifizierung der täglichen Zugbildung statt, das in den weiteren Entwicklungsstappen die derzeitigen relationalen Tools ersetzen soll.

Digitalisierung der Prozesse zur Erfassung der Instandhaltung – Teil Tfz

2020 startete der Pilotbetrieb des Projekts zur Digitalisierung der Prozesse zur Erfassung der Instandhaltung – Teil Tfz, wobei es an ausgewählten Arbeitsplätzen des RZSfz Ostrava zur Änderung in der Erfassung der Instandhaltung im neuen digitalen System NOETIC der Firma HAKO kam. Dieses System gewährleistet eine präzise Erfassung aller Verrichtungen am Arbeitsplatz und konkreten Triebfahrzeug und ermöglicht somit nicht nur die laufende Optimierung von Instandsetzungsprozessen, sondern auch eine perfekte Dokumentation des Triebfahrzeugs, die beispielsweise für das künftige ECM-System erforderlich sein wird. Nach der erfolgreichen Überprüfung des Pilotbetriebs an ausgewählten Arbeitsplätzen wurde unverzüglich ein Projekt zum Einsatz dieses Systems an allen Arbeitsplätzen in Reparaturstätten für Schienenfahrzeuge von ČD Cargo in Angriff genommen, das Anfang 2022 zum Abschluss kommt.

Ausstattung von Güterwagen mit GPS-Einheiten

2020 wurden im Rahmen des Projekts „Intelligenter Wagen“ insgesamt 1700 Kommunikationseinheiten (mit ATEX 2- bzw. ATEX 3-Zertifikat) bei ausgewählten Wagengattungen Eas, Falls, Res, Sgns/Sgnss eingebaut, die häufig für Auslandstransporte zum Einsatz kommen. Darüber hinaus wurde eine Datenschnittstelle zur Informationsübermittlung (z. B. GPS-Koordinaten, Ereignisse am Wagen, technische Daten über GPS-Einheiten) vom MDM IntVuz zu einem ESB geschaffen. Die GPS-Koordinaten werden anschließend dem Cargo-Netz zur Verfügung gestellt und geolokalisiert, wodurch sie sich einem Infrastrukturpunkt der ČD Cargo, a.s. zuordnen lassen. Im Weiteren erfolgt die Datenübermittlung ans IS PRIS und dort ihre detaillierte Abbildung sowohl für den Güterwagen als auch die Bewegung dieses Wagens. Das IS PRIS stellt diese Informationen im Anschluss ausgewählten internen Systemen zur Verfügung. Finaler

Konsument ist das Datenlager CO ICAR, wo Anpassungen stattfanden, die neben dem Empfang der Daten und ihrer Abbildung vor allem die Funktionalität der Berechnung der Laufleistung in km anhand der GPS-Koordinaten sicherstellen. Die Funktionalität der Ermittlung der Laufleistung befindet sich aktuell im Testbetrieb, der 31.03.2021 abgeschlossen wird. Im Rahmen der angeführten Systeme MDM IntVuz, PRIS, Co ICAR und ESB mussten Benutzermodifikationen vorgenommen werden, um den Routinebetrieb der Einheiten bei der ČD Cargo, a.s., ab 01.01.2021 sicherzustellen.

Expansion ins Ausland

Das Ziel des Projekts besteht darin, die Anpassung der bestehenden Betriebssysteme so zu gestalten, dass einzelne Tätigkeiten des Transportunternehmens (Abfertigung von Wagen, Zügen und Sendungen) nicht nur auf dem Territorium der Tschechischen Republik, sondern mittels einer eigenen Lizenz auch im Ausland durchführbar sind. Diesbezüglich wurden Änderungen in einer ganzen Reihe von Betriebsinformationssystemen (DISC OŘ, ASC (Tablets für Triebfahrzeugführer), PRIS, CNP, ÜDIV) vorgenommen, die vor allem in einer Funktionalitätserweiterung bestanden.

Elektronisierung

Elektronisierung des Prozesses der Übergabe und Übernahme von Güterwagen zu/aus externer Instandhaltung

Anfang Oktober wurde das O12 SW-Tool in der Umgebung SAP FIORI zur Nutzung übergeben, welches die Überwachung des Prozesses periodischer Wagenreparaturen bei externen Dienstleistern überwacht und die Dateneingabe mittels Tablets direkt bei Übergabe der Wagen an die Reparaturwerkstatt, bei kommissionalen Inspektionen und beim Verlassen der Reparaturwerkstatt ermöglicht.

Elektronisches Normalienbuch

Ende 2020 wurde ein Software-Support zur elektronischen Bekanntmachung der Mitarbeiter mit Dokumenten implementiert. Im ersten Quartal 2021 kommt es zu seiner Inbetriebnahme und somit zur schrittweisen Abschaffung der Notwendigkeit der Verteilung von Papierdokumenten unterschiedlicher Art an die Mitarbeiter.

Navigation für Triebfahrzeugführer

Ziel des Projekts ist die Lieferung einer Systemlösung zur Bearbeitung der elektronischen Form tabellarischer Fahrpläne und Tabellen der Streckenverhältnisse für die Tablets der Triebfahrzeugführer. Dabei handelt es sich um ein passives Assistenzsystem, das die Orientierung des Triebfahrzeugführers während der Fahrt verbessert und das Risiko menschlichen Versagens durch Unaufmerksamkeit vermindert. Grundlage bildet die Projektion der Fahrt in eine bewegliche Karte sowie akustische und visuelle Hinweisgabe auf sich ggf. nähernde Gefahren oder Fahrt im Widerspruch zu den aktuell geltenden Streckenverhältnissen. Im Dezember 2020 wurde die erste Testversion für das Projektteam geliefert, Anfang Januar dann die erste Etappe ak-

zeptiert und die Anwendung auf 50 Triebfahrzeugführer ausgeweitet, welche die Applikation gegenwärtig testen und Feedback an ČDC und den Lieferanten geben. Dieser arbeitet aktuell an der Verbesserung der Applikation und Modifizierungen der in diesem Jahr zu liefernden zweiten Etappe.

Transportmanagement

Auftragsschein und Verfolgung des Transportverlaufs

Das Projekt Auftragsschein umfasst seine Erstellung, die prozessmäßige Einbindung im Rahmen der ČD Cargo, a.s. und den routinemäßigen Einsatz. 2020 kam es zur Erstellung und zum Testbetrieb des Auftragsscheins, in den ca. 100 ausgewählte Transporte einbezogen waren. Im Rahmen der prozessmäßigen Einbindung wurden weitere anknüpfende Funktionalitäten, wie die geplante Technologie (je nach Fassung des Auftragsscheins), geschaffen. Gleichzeitig begann die Hinzufügung von an den Auftragsschein geknüpften Bestellungen. Im weiteren Schritt wurden Betriebsplanung und interne Bestellung einzelner Kapazitäten eingestellt. Gleichzeitig kam es zur Vorbereitung der Basisversion fürs Reporting (Vergleich Plan und Ist-Stand der Transporte).

Aktuell läuft das Rollout weiterer Transporte. Es entstanden zusätzlich ca. 600 Auftragsscheine, die rund 1 400 Technologien enthalten. Im Rahmen des Rollouts folgt der schrittweise Übergang auf eine neue Bestellweise. Bei den so bearbeiteten Transporten wird die Art und Weise der Planung sowie Verfolgung/Auswertung des Ist-Standes geändert. Anknüpfend an das Rollout und die Ergebnisse der Verfolgung von Transporten kommt es 2021 zur Prozessoptimierung mit direktem Bezug zur Steuerung von Kundentransporten. Anschließend werden weitere Bedienprozesse einzelner Organisationseinheiten optimiert.

DISC M

Im Herbst 2020 ist der Pilotbetrieb eines Platzreservierungssystems für Güterwagen bei ausgewählten Transporten im System einzelner Wagensendungen angelaufen. Das Ziel der Implementierung besteht darin, Transporte so zu steuern, dass dem Endkunden die vorausgesetzte Zustellzeit der Sendung bzw. Bereitstellung eines leeren Wagens zur Beladung garantiert werden kann, und gleichzeitig die Auslastung der Züge bzw. Zuführung der Ladung zu planen. Im Jahresverlauf 2021 ist die Aufnahme des routinemäßigen Betriebs für alle Transporte vorgesehen.

Ressourcenmanagement Triebfahrzeuge und Triebfahrzeugführer

Im Rahmen des Projekts Ressourcenmanagement Triebfahrzeuge und Triebfahrzeugführer wurde für Zwecke der Planung von Umläufen und Turnussen in Bezug auf Tagesobjekte ein passives ebenes Graphendiagramm in KASO erstellt und das Umfeld für die Entwicklung eines aktiven ebenen Graphendiagramms in KASO vorbereitet. Darüber hinaus fanden Anpassungen im APS für die Annahme und eventuelle Bearbeitung von aus KASO erhaltenen Schichtplänen statt. In diesem Zusammen-

hang wurde anschließend die Bearbeitung von Turnussen und Schichten im APS an die aus KASO übermittelte neue Datenstruktur angepasst.

Für 2021 ist die Schaffung eines aktiven ebenen Graphendiagramms in KASO für eine benutzerfreundlichere Planung der Umläufe und Turnusse in Bezug auf Tagesobjekte geplant. Darüber hinaus entstehen neue Kommunikationen zwischen KASO – EPROV und EPROV – DISC-OŘ. Diese bilden die notwendige Voraussetzung für anschließende Anpassungen in DISC-OŘ, in deren Ergebnis die Anwendungslogik Vorschläge zur Planung des Einsatzes von Triebfahrzeugen und Lokpersonal durch die Dispatcher unterbreitet.

Geschäftssysteme

Oscar Upgrade

Das Ziel besteht darin, die Funktion der die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unterstützenden zentralen Applikation der ČD Cargo, a.s. auch in den Folgejahren zu gewährleisten. Binnen zwei Jahren läuft die Unterstützung der Version MS Dynamic 2011 (Plattform, auf der OSCAR basiert) aus. In Anbetracht der Komplexität des Upgrades auf die höhere Version und Erfahrungen mit Problemen dieser Plattform ergab sich als vorteilhafter, ein Gesamt-Upgrade des IS OSCAR durchzuführen. Ein weiteres Ziel besteht in der Schaffung eines neuen Preisbildungsmodells im Segment der einzelnen Wagensendungen ausgehend von der Auswertung der betreffenden Netzwerkdaten. Das neue Preismodell soll 2021 zum Einsatz kommen. Gleichzeitig handelt es sich um die Vorbereitung der Applikation OSCAR auf die Implementierung neuer Funktionalitäten in Bezug auf Änderungen der Geschäftsprozesse bei ČDČ – Implementierung des Auftragsscheins, Kapazitäten-Planung u. Ä.

In diesem Jahr wurden aktuelle Funktionsanforderungen zur Optimierung der Arbeit mit der Applikation und grundlegende Funktionsanforderungen gelöst – ein neues Modul für multimodale Transporte, ein neues Modul zur Generierung von Dokumenten, die Implementierung eines Geschäftsvertragsmanagements oder die Erweiterung der DWH-Schnittstelle. Das Upgrade der Applikation OSCAR erfolgt in der Weise, dass die neue Applikation für das Geschäftsjahr 2022 verfügbar ist. Die Entwicklung des IS OSCAR der zweiten Generation wird auf Grundlage des Architektur-entwurfs und der Funktionsvorgabe, wie im Rahmen des Projekts zum IT-Support des Vertriebs bearbeitet, umgesetzt.

Modernisierung der Microsoft-Infrastruktur

2020 wurde die Spezifikation der künftigen Architektur der Systeme und Services der Firma Microsoft abgeschlossen, die den Kern der Systeminfrastruktur bilden werden, den Übergang der Firma zu modernen internen und externen Kooperationsweisen ermöglichen sowie den Schutz der Informationsaktiva der Firma mit Hilfe moderner Sicherheitstools und Sicherheitstechnologien gewährleisten. Im Rahmen des Projekts

zur Modernisierung der MS-Infrastruktur mit der Bezeichnung MOMIS kommt es 2021 zur Schaffung einer Hybridumgebung mit ausgeprägter Nutzung der Cloud-Dienste Microsoft 365, die insbesondere die Bereiche Infrastruktur, Sicherheit, Büro- und Anwendungssphäre einschließt. Das Projekt wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. bewilligt. Mittels ČD-IS wurde außerdem ein Enterprise Agreement mit der Firma Microsoft und ihrem ausgewählten Partner T-Mobile über den Erwerb der erforderlichen Lizenzen und Dienstleistungen abgeschlossen. Auf Grundlage dieses Vertrages wurde dann der erste Teil der M365-Services angeschafft. Vorbereitungsarbeiten mit der Firma Microsoft betrafen die Spezifikation des Umfangs und Harmonogramms der Arbeiten im Pilotteil der eigentlichen Modernisierung im Folgezeitraum.

Sonstige

Lovosice Austausch des IS

Ziel des Projekts zum Austausch der Informationssysteme im Logistikzentrum Lovosice war eine Analyse der Abdeckung des Lagerbetriebs mittels ICT, der für Bedürfnisse des Kunden Mondi mit dem System WMS und zur Lagerung von Ware der Automobilindustrie mit dem System Logenius gewährleistet wurde, sowie die Vorlage einer Variante für den Betrieb des Zentrums mit nur einem Informationssystem. Die durchgeführte Analyse ergab als Optimal-Variante für das gesamte Logistikzentrum die Verwendung des Systems Logenius. 2020 wurden dann die erforderlichen Anpassungen vorgenommen, parallel dazu kam es zum Austausch ausgedienter HW an Logistikwagen. Für 2021 sind erforderliche Anpassungen in der Programmierung der Schnittstelle des Systems Logenius zur Gewährleistung der Kommunikation mit einem neuen Kunden geplant, der unser Logistikzentrum als Distributionsspunkt für Papiererzeugnisse aus Schweden nutzen wird.

Überwachung der Energieeffizienz

Im Bereich Traktionsenergie startete mit Inkrafttreten des Fahrplans 2021 ein Projekt zur Messung und Auswertung der Leistung und des Traktionsverbrauchs von Diesel-lokomotiven bei bestellten Rangierdiensten im Rahmen der ČD Cargo, a.s., das an ein ähnliches Projekt aus 2019 hinsichtlich der Auswertung des Traktionsverbrauchs des Zugverkehrs in der unabhängigen Traktion anknüpfte. Damit ist die gesamte Etappe der Informationsabdeckung des Energieverbrauchs bei der unabhängigen Traktion abgeschlossen. Die aus diesem Projekt gewonnenen Informationen werden nicht nur zur Präzisierung der Kostenplanung und Kalkulation von Transportleistungen, sondern auch zur Überwachung der effektiven Nutzung von Stationsreserven und nicht zuletzt auch der Technologie der Bedienung von Triebfahrzeugen durch Triebfahrzeugführer genutzt. Der Verifizierungsbetrieb des Projekts im vergangenen Jahr bestätigte die früheren Annahmen, dass ein Triebfahrzeug beim Rangieren ca. 50 % seiner Leistungszeit im Leerlauf verbringt. Die gewonnenen Informationen tragen zweifellos auch zur Verringerung dieses ungünstigen Verhältnisses bei.

INVESTITIONEN

2020 schaffte die ČD Cargo, a.s. Anlagevermögen im Gesamtwert von 3,041 Mrd. CZK an, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,1 Mrd. CZK entspricht. Weitere 112 Mio. CZK wurden aus Zuwendungen sowie erhaltenen Anzahlungen auf Zuwendungen aufgebracht. Der Rückgang des Werts realisierter Investitionen ist das Ergebnis eingeleiteter Sparmaßnahmen in der Investitionstätigkeit mit dem Ziel, die Ausgaben zu begrenzen und die finanzielle Situation des Unternehmens in Zeiten von Einnahmenausfällen infolge der COVID-19-Pandemie zu stabilisieren. Bei den einzelnen Investitionen kam es zu einer erneuten Beurteilung der Prioritäten, was die Lockerung des Harmonogramms und zeitliche Verschiebung eines Teils der Investitionen ermöglichte.

Die Investitionstätigkeit des Unternehmens ist weiterhin primär auf die Erneuerung und Modernisierung des Schienenfahrzeugparks ausgerichtet, in den Investitionen in Höhe von 2,9 Mrd. CZK geflossen sind (einschließlich Komponentenreparaturen von Güterwagen und Lokomotiven), was 95 % des Gesamtwerts des angeschafften Anlagevermögens entspricht.

Investitionen in Güterwagen

Bei den Investitionen in Güterwagen zählen der Kauf von 40 neuen Güterflachwagen der Wagengattung Sgg(m)rrs für den Kombiverkehr und Transporte unter Nutzung austauschbarer Innofreight-Aufbauten, der Kauf von 247 neuen Hochwand-Güterwagen der Wagengattung Eanos sowie der Kauf von 20 neuen Großraumkesselwagen der Wagengattung Zacns zu den bedeutendsten Posten. Der Umbau kombinierter Böden bei Güterwagen der Wagengattung Eas in Ganzmetallböden wurde nach und nach heruntergefahren. Sehr intensiv fortgesetzt wurde hingegen die Umrüstung von Güterwagen auf leise Bremssohlen. Ein bedeutender finanzieller Betrag floss außerdem in Komponentenreparaturen von ca. 2 700 Güterwagen.

Investitionen in Triebfahrzeuge

Bei der Anschaffung von Triebfahrzeugen betraf die bedeutendste Investitionsmaßnahme 2020 den Kauf von drei EffiLiner-Lokomotiven für den mittelschweren Streckendienst sowie einer EffiShunter zum Rangieren und für den Streckendienst.

Im Rahmen der Modernisierung und Instandsetzung wurde vor allem das Projekt zur Modernisierung von Diesellokomotiven der Baureihe 742 fortgesetzt. Gleichzeitig lief die Implementierung des Zugbeeinflussungssystems ETCS bei Lokomotiven der Baureihe 163, 363 und 742 weiter. In diesem Bereich ist die Implementierung des ETCS für Lokomotiven der Baureihe 130 und 753.7 bereits vertraglich verankert. Gleichzeitig wurde ein Vertrag für den Umbau von Fahrzeugen der Baureihe 163 auf Betrieb mit wechselnder elektrischer Zugförderung abgeschlossen. Darüber hinaus startete die Etappe der Ausstattung der übrigen Wagen mit Funkmodulen des Systems GSM-R.

2020 setzte sich die erhöhte Investitionstätigkeit in Komponentenreparaturen von Lokomotiven, einschließlich ihrer Motoren, gemäß einem neuen Instandhaltungsschema fort, was langfristig wesentlich zur Erhöhung der Zuverlässigkeit und Gewährleistung der Betriebsfähigkeit der Triebfahrzeuge beitragen wird.

Im Weiteren wurde eine technische Aufwertung der Triebfahrzeuge unterschiedlicher Traktionen und Baureihen realisiert, einschließlich der Montage von Messvorrichtungen für den Verbrauch von Traktionsenergie und Kraftstoff.

Im Rahmen zentraler Arbeitsschutzmaßnahmen kommt es nach und nach zu Anpassungen der Führerstände (Sicherheitsscheiben, Klimaanlage oder Zusatzheizung usw.).

Investitionen in Bauten und Maschinen

Ein weiterer Bestandteil der Investitionstätigkeit der ČD Cargo, a.s. sind Maßnahmen baulichen und maschinellen Charakters. Diese Investitionen richteten sich auf die Erneuerung der Maschinenausrüstung für Erfordernisse einzelner Organisationseinheiten sowie die Instandsetzung von Verwaltungsobjekten und Reparaturwerkstätten in diesen Einheiten, einschließlich der Verbesserung des Arbeitsumfelds, der Rekonstruktion von Gleisanlagen im Rahmen der Reparaturwerkstätten u. Ä. 2020 wurde unter anderem die Sanierung des Betriebsgebäudes in der RSSfz Břeclav sowie die Sanierung der Gleise der Drehscheibe in der RSSfz Most abgeschlossen.

Sonstige Investitionen

Unter diese Kategorie fallen IT-Investitionen, die Anschaffung von Handhabungstechnik usw. Im IT-Bereich wurde 2020 die Entwicklung interner Informationssysteme und Projekte im Einklang mit der mittelfristigen IT-Strategie mit dem Ziel fortgesetzt, eine komplexe IT-Architektur für Teilprozesse, inkl. Reporting und Unterstützung von Vertriebsaktivitäten der ČD Cargo, a.s., zu errichten. Im Weiteren handelte es sich im Rahmen der sonstigen Investitionen z. B. um die Instandsetzung von Hebevorrichtungen, die Anschaffung von Fahrzeugausstattung für die Auslandsniederlassungen sowie die Erneuerung weiterer Technik im Rahmen der Reparaturzentren und Betriebseinheiten.

ETHIK-KODEX UND EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die ČD Cargo, a.s. befolgt konsequent alle gesetzlichen Normen und Vorschriften und ist sich der Risiken und negativen gesellschaftlichen Auswirkungen, die mit ihrer Nichtrespektierung einhergehen, bewusst. Das Unternehmen achtet auch auf die strenge Einhaltung und den Schutz der Menschenrechte und sieht dies als Bereich an, der für seine Mitarbeiter und Kunden ständig weiter an Bedeutung gewinnt. Es besteht somit eine geschäftliche und moralische Pflicht zur Gewährleistung der Ein-

haltung der Menschenrechte quer durch alle Organisationseinheiten in der gesamten Wertschöpfungskette.

Großes Augenmerk bei der Arbeit mit Mitarbeitern gilt gleichzeitig der Ethik ihres Verhaltens und der Firmenkultur, die unter anderem auf eine Korruption ablehnende Haltung, die Begrenzung von Fällen strafrechtlicher Verantwortlichkeit sowie den Datenschutz ausgerichtet ist. Bei der ČD Cargo, a.s. ist jegliche direkte oder indirekte Diskriminierung unzulässig. Im Rahmen der Personalauswahl sind Ausbildung, Fachkenntnisse, Qualifikation und Fähigkeiten jedes Bewerbers entscheidend. Die ČD Cargo, a.s. schließt von der Einstellung und anderen Aktivitäten keine Bewerber oder Anwärter aus und achtet stets ordnungsgemäß auf die Einhaltung der Diversitätsprinzipien.

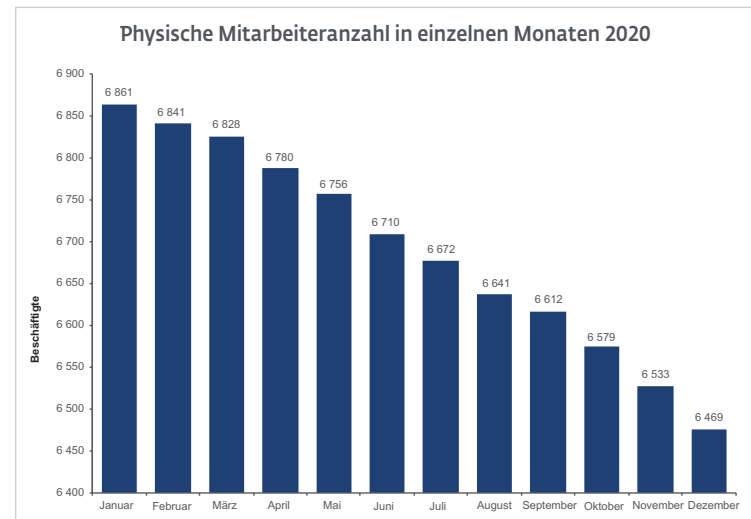
Der Ethik-Kodex hilft sicherzustellen, dass die täglichen Aktivitäten des Unternehmens und das Handeln aller Mitarbeiter den festgelegten Unternehmensgrundsätzen entsprechen. Im Fall unethischen Verhaltens, der Verletzung oder eines begründeten Verdachts auf Verletzung des Ethik-Kodexes und der guten Sitten hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, dies zu melden. Gleichzeitig wird jede derartige Meldung beurteilt und gemäß der geltenden Richtlinie „Bearbeitung von Eingaben“ bearbeitet. Der Ethik-Kodex ist mit der internen Norm „Programm zur Prävention der Entstehung strafrechtlicher Verantwortung und Antikorruptionsregeln der ČD Cargo, a.s.“ zur Verstärkung der Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Interessenkonflikten verflochten. Genauso würde das Unternehmen im Fall einer Verletzung der Menschenrechte verfahren.

2020 traten keine Fälle auf bzw. war kein Verdacht auf Verletzung des Ethik-Kodexes oder der Menschenrechte zu verzeichnen.

Der Bereich Firmenkultur und Einhaltung der Ethik-Grundsätze gehört regelmäßig zu den bei Audits in der ČD Cargo, a.s. geprüften Punkten.

BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK

2020 hat sich deutlich von anderen Jahren unterschieden, vor allem in Bezug auf die Auswirkungen der Covid-19-Epidemie (Pandemie) und ihre Folgen für die Leistungen der Gesellschaft, einschließlich des Arbeitsaufwands. Vor allem Ende des 1. und zu Beginn des 2. Quartals war ein Auftragsrückgang zu verzeichnen und nutzte der Arbeitgeber im Einklang mit der geltenden Gesetzgebung und Strategie der Tschechischen Republik bei der Eliminierung der Corona-Folgen in Absprache mit den Gewerkschaftsorganisationen in den Monaten April bis August die Teilarbeitslosigkeit im Sinne von § 209 Arbeitsgesetzbuch. Gleichzeitig nahm die ČD Cargo, a.s. im Jahresverlauf die Hilfsprogramme der Regierung zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen in Anspruch.



Im Jahr 2020 betrug die durchschnittliche erfasste Mitarbeiteranzahl, umgerechnet in Vollzeitmitarbeiter bei der ČD Cargo, a.s., einschließlich ausländischer Niederlassungen in Deutschland und Österreich, 6.681,2. Zum 31. Dezember 2020 betrug die physische Mitarbeiteranzahl 6.469, einschließlich ausländischer Niederlassungen. Auf ČD Cargo, a.s. entfielen dabei 6.439 Mitarbeiter (1.318 Frauen und 5.121 Männer), auf die Niederlassung in Österreich dann 29 Mitarbeiter (22 Männer und 7 Frauen) und auf die Niederlassung in Deutschland 1 Mitarbeiter (ein Mann). Im nachstehenden Graph ist die Entwicklung der physischen Mitarbeiteranzahl während des gesamten berichteten Zeitraums dargestellt. Die Optimierung erfolgte gegen Jahresende 2020, als ein bedeutender Mitarbeiterabgang im Zusammenhang mit den Sparmaßnahmen verzeichnet wurde, was aus der graphischen Darstellung ersichtlich ist.

Ein geringerer Teil der erwogenen Einsparungen wurde auf die erste Jahreshälfte 2021 verschoben, wobei ihre Realisierung Gegenstand des nächsten Geschäftsberichts sein wird. Grund dafür waren die Gewährleistung der definierten Tätigkeiten in Verbindung mit der Technologie des neuen Bildfahrplans zur Jahreswende und die mit dem Abschluss verbundenen Arbeiten.

Die ČD Cargo, a.s. gewährt ihren Mitarbeitern die im Kollektivvertrag des Unternehmens definierten Vergünstigungen, beispielsweise zusätzlichen Urlaub, einen Arbeitgeberbeitrag zur Rentenzusatzversicherung, zum Rentensparen und zur Lebensversicherung, bei ausgewählten Betriebstätigkeiten mit höherer physischer

und neuropsychischer Belastung einen verringerten wöchentlichen Arbeitszeitfonds, Beiträge für Verpflegung, Erholung sowie organisierte kulturelle und sportliche Aktivitäten. Spezifische Arbeitnehmergruppen können unter den festgelegten Bedingungen im Rahmen der Prävention Erholungsaufenthalte absolvieren. 2020 war dieser Arbeitnehmervorteil angesichts der Verfügbarkeit im Verlauf der Epidemie wesentlich eingeschränkt.

Im Rahmen arbeitsmedizinischer Dienstleistungen gewährleistet die ČD Cargo, a.s. in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister (Dopravní zdravotnictví, a.s.) die medizinische Überwachung des Gesundheitszustandes ihrer Beschäftigten im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften.

Die Zusammenarbeit der ČD Cargo, a.s. mit Mittel- und Hochschulen entwickelt sich weiterhin erfolgreich. Vertragliche Kooperationen bestehen mit über 10 Mittelschulen, unter anderem auch in der Ausbildung. Für die betreffenden Schüler und Studenten bietet sich damit der Vorteil eines vertraglich organisierten Praktikums in unterschiedlichen Betriebsstätten. Die Realität war auch in diesem Fall durch die Corona-Maßnahmen beeinflusst.

LÖHNE UND SOZIALER BEREICH, ZUSAMMENARBEIT MIT GEWERKSCHAFTSORGANISATIONEN

2020 erreichte der Durchschnittslohn (Lohnkosten ohne sonstige Personalaufwendungen) bei der ČD Cargo, a.s. eine Höhe von 38 058 CZK.

Die Prinzipien der Vergütung und Gewährung von Arbeitnehmervorteilen waren im „Betriebskollektivvertrag der ČD Cargo, a.s. für 2019–2020“ mit Gültigkeit bis 31.03.2020 und anschließend im „Betriebskollektivvertrag der ČD Cargo, a.s. für 2020–2021“ mit Gültigkeit für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.03.2021 sowie den damit verbundenen internen Normen des Unternehmens verankert. Alle gegenüber Arbeitnehmern im Bereich der Vergütung und Gewährung von Arbeitnehmervorteilen übernommenen Verpflichtungen hat das Unternehmen 2020 ordnungsgemäß erfüllt.

Bei der ČD Cargo, a.s. waren 2020 acht Gewerkschaftsorganisationen aktiv.

WEITERBILDUNG

Im Bereich Entwicklung und Aufrechterhaltung der fachlichen Eignung nehmen die Mitarbeiter an obligatorischen und fakultativen Weiterbildungsaktivitäten teil. Die ČD Cargo, a.s. verfügt über interne Normen, die im Sinne der geltenden Rechtsvorschriften und Bedürfnisse des Arbeitgebers hinsichtlich der Kundenanforderungen den Umfang der Qualifikation, das Wissen und die Fertigkeiten der Arbeitnehmer definieren. Im Rahmen der Entwicklung richtet sich die Weiterbildung der Mitarbeiter auf die Gewährleistung von Schulungen zur Erfüllung der Qualifikationsanforde-

rungen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben sowie das Angebot spezifischer Maßnahmen zum Erwerb der benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten auch über den Rahmen der bestehenden Qualifikation hinaus, einschließlich der Durchführung nicht nur von Präsenzs Schulungen, sondern auch von E-Learning und kombinierten Schulungen sowie der Unterstützung des Wissens- und Erfahrungsaustausches. Auch bei den beschriebenen Aktivitäten mussten angesichts der in der Tschechischen Republik verhängten einschränkenden Maßnahmen andere verfügbare Formen und Kapazitäten gefunden werden.

SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ BEI DER ARBEIT

Der Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit wurde gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaftsorganisationen umgesetzt. Die Steuerung der Ziele und Politik des SGM-Systems erfolgte im Einklang mit der OHSAS-Norm und neu der Zertifizierung nach ISO 45001. 2020 kam es zu keinem einzigen tödlichen Arbeitsunfall. Im Jahresverlauf 2020 wurde auch die ČD Cargo, a.s. von der COVID-19-Epidemie erfasst, worauf das Unternehmen durch Anpassung der Organisationsabläufe und Implementierung von Maßnahmen gegen die Ausbreitung und Übertragung der Infektion in ihren Arbeitsstätten reagierte. Das Unternehmen engagierte sich weiterhin aktiv in der Verbesserung der Arbeits- und Sozialbedingungen seiner Mitarbeiter.

ANTIKORRUPTIONSREGELN

Die Dienstleistungen und Tätigkeiten der ČD Cargo, a.s. beruhen auf dem Grundsatz der Gleichbehandlung ihrer Kunden und Geschäftspartner. Die gesamte Tätigkeit der ČD Cargo, a.s. richtet sich nach dem Prinzip der Null-Toleranz von Korruptionsverhalten in jeglicher Form genauso wie in anderen Formen rechtswidrigen und insbesondere strafrechtlich relevanten Handelns.

Die ČD Cargo, a.s. agiert im Einklang mit den Rechtsvorschriften sowie ihren internen Normen, zu denen das interne „Programm zur Prävention der Entstehung strafrechtlicher Verantwortung und Antikorruptionsregeln der ČD Cargo, a.s.“ gehört, wo die Problematik der strafrechtlichen Verantwortung juristischer Personen, einschließlich der Antikorruptionshaltung der ČD Cargo, a.s., komplex geregelt ist. Die gegenständliche interne Norm ist nicht nur hinsichtlich ihres Inhalts, sondern auch hinsichtlich ihres Typs maßgebend, weil sie im Rahmen der ČD Cargo, a.s. als grundlegender Leitungsakt, d. h. Dokument von höchster Relevanz bzw. außerordentlicher Bedeutung, verabschiedet wurde.

Die vorstehende interne Norm ist als periodische E-Learning-Schulung konzipiert, an der die Mitglieder des Vorstandes der ČD Cargo, a.s. sowie Führungskräfte und Verwaltungsmitarbeiter teilnehmen müssen. Die letzte periodische Schulung dieser Art fand im September 2020 statt.

Im Rahmen der Bekämpfung von Korruption und weiteren rechtswidrigen Handlungen stellte die ČD Cargo, a.s. ein sog. Compliance-Team auf, das Meldungen über rechtswidriges Handeln, welches die Entstehung einer strafrechtlichen Verantwortung der ČD Cargo, a.s. (z. B. korruptes Handeln) nach sich ziehen könnte, oder Meldungen über einen diesbezüglichen begründeten Verdacht nachgeht. Die Kontaktadressen zur Entgegennahme derartiger Meldungen sind auf den Internetseiten der ČD Cargo, a.s. www.cdcargo.cz veröffentlicht.

2020 sind keinerlei Korruptionsfälle, auch nicht in Form eines Verdachts, aufgetreten.

QUALITÄTSMANAGEMENT – ISO

Das Qualitätsmanagement hilft der ČD Cargo, a.s. bei der Erfüllung ihres Hauptziels – ein verlässlicher und gefragter Transportpartner mit einem stabilen Marktanteil beim Eisenbahngüterverkehr zu sein. Zuständig für die Steuerung des Managementsystems nach ISO ist die Abteilung Interne Revision.

Das Qualitätsmanagementsystem, das Umweltmanagementsystem, das SGM-System und das Energiemanagementsystem der ČD Cargo, a.s. sind nach folgenden Normen zertifiziert:

- ISO 9001 (Qualitätszertifikat) für Geschäftstätigkeiten im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Realisierung von Dienstleistungen im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Bahnbetrieb und Bahnverkehrsbetrieb auf Schleppgleisen, Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen und ihrer Teile, Miete und Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen,
- ISO 14001 (Umweltzertifikat) Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen und ihrer Teile,
- ISO 45001 (Zertifikat für das SGM-System) für Geschäftstätigkeiten im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Realisierung von Dienstleistungen im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Bahnbetrieb und Bahnverkehrsbetrieb auf Schleppgleisen, Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen und ihrer Teile, Miete und Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen,
- ISO 50001 (Energiemanagementzertifikat) für Geschäftstätigkeiten im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Realisierung von Dienstleistungen im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Bahnbetrieb und Bahnverkehrsbetrieb auf Schleppgleisen, Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen und ihrer Teile, Miete und Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen.

Im Rahmen von Überwachungs- oder Re-Zertifizierungsaudits wird durch einen unabhängigen Bewerter jährlich:

- überprüft, ob die ČD Cargo, a.s. die Anforderungen der Normen an die Gewährleistung des Qualitäts-, Umwelt-, SGA- und Energiemanagements erfüllt, und
- bestätigt, dass das Managementsystem des Unternehmens korrekt implementiert und funktionsfähig ist.

Neben den oben angeführten Zertifikaten verfügt die ČD Cargo, a.s. seit 2015 über eine SQAS (Rail)-Attestierung gemäß CEFIC-Methodik (SQAS ist ein europäisches Bewertungssystem, welches im Straßen- und Bahnverkehr, der Binnen- und Seeschifffahrt und im Kombiverkehr für lose und verpackte Ware in Verbindung mit Tankreinigungsanlagen, bei der Distribution, in Lagerterminals und bei der Zusammenarbeit von Unternehmen unter Berücksichtigung der Gefahrgutproblematik Verwendung findet).

Bei der alle drei Jahre durch einen unabhängigen akkreditierten Bewerter gemäß SWAS (Rail) durchgeführten Attestierung werden Qualität, Sicherheit, Umwelteinfluss und Konformität mit den Anforderungen der chemischen Industrie bei der Durchführung von Logistikdienstleistungen beurteilt.

AEO-Bewilligung – Zollrechtliche Vereinfachungen / Sicherheit (AEOF)

Die ČD Cargo, a.s. ist Inhaber der Bewilligung Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter CZAE0F0801B7 Zollrechtliche Vereinfachungen/Sicherheit (AEOF). Unser Unternehmen erhielt dieses Zertifikat bereits 2009 und verteidigte es im Einklang mit den geltenden Zollvorschriften bei der Neubewertung 2017 und auch 2020. Der Status Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO) ist in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und auf der Grundlage von Abkommen in einigen Drittländern insbesondere bei der Beurteilung von Sicherheitsrisiken anerkannt.

Das Zertifikat erleichtert den Zugang zu zollrechtlichen Vereinfachungen und ist für die Erledigung einiger Zollangelegenheiten sogar unerlässlich.

Zolldienstleistungen

Im Rahmen von Zusatzleistungen gewährleistet die ČD Cargo, a.s. die Vertretung im Zollverfahren und die Bearbeitung von INTRASTAT-Meldungen. Unsere Zollvertreter organisieren für die Kunden Ausfuhr und Einfuhr und in den Stationen Český Těšín und Valašské Meziříčí auch das sog. Unterwegs-Zollverfahren. Die Vorteile des Zoll-

verfahrens in einer Unterwegs-Station bestehen darin, dass die Ware bereits zollabgefertigt in der Bestimmungsstation eintrifft. Diese Dienstleistungen werden vor allem beim Import und Export von Massengut in Anspruch genommen.

Zu unseren Kunden gehört auch eine Reihe kleinerer Firmen, die ihre Ware in anderer Weise als auf der Schiene befördern, vor allem an Standorten im Inland ohne den Vorteil von Unterwegs-Stationen. Auch diesen Service sehen wir als wichtig an, weil er Prestige und Bekanntheitsgrad der ČD Cargo, a.s. erhöht und mögliche Quelle potenzieller Transporte in der Zukunft ist.

Als weitere Dienstleistung für Kunden, die Waren auf der Schiene befördern, bietet die ČD Cargo, a.s. die Inanspruchnahme des vereinfachten Versandverfahrens mit dem CIM-Frachtbrief, einschließlich der Entrichtung der Zolsschuld, an. Die Inanspruchnahme dieser Dienstleistung stellt für die Kunden bei einigen Transporten eine wesentliche Erleichterung dar.

Unternehmen und Umfeld

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN UND BEZIEHUNGEN

Die internationalen Aktivitäten der ČD Cargo, a.s. werden in Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft ČD, a.s. koordiniert. Dies geschieht unter anderem im Rahmen der Regeln, die durch den Vertrag über die Gewährleistung der internationalen Tätigkeit zwischen ČD Cargo und ČD aufgestellt sind. Die ČD Cargo, a.s. ist eigenständiges Mitglied nur der Zentralen Clearingstelle (BCC) sowie des Koordinierungsrates für Transsibirien-Transporte (CCTT). Im Rahmen des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) sind wir Mitglied des Forums Güterverkehr und seiner Arbeitsgruppen. Aktuell hat ein Vertreter der ČD Cargo, a.s. den ISR-Vorsitz in der Organisation RAILDATA, welche die zentralen europäischen Datenaustauschsysteme betreibt.

Wir nutzen außerdem das System ORFEUS für den zentralen Austausch von Frachtbrief- und Wagenbriefdaten (teilweise in Form des elektronischen Frachtbriefes) mit 12 ausländischen Partnern sowie die zentrale Wagendatenbank CoReDa, in der Wagen hinsichtlich der wirtschaftlichen Verantwortung beschrieben sind. Darüber hinaus sind wir in das Projekt Digitale Plattformen im Rahmen einer Initiative der kommerziellen Rail Freight Forward eingebunden. Zusammen mit ČD beteiligt sich ČDC an der Tätigkeit der Firma Hit Rail und ist dem europäischen VPN-Netzwerk HERMES beigetreten. Im Rahmen eines Allgemeinen Verwendungsvertrages nutzen wir den zentralen Datenbroker GCU Broker zum Austausch von Wagenlisten der Halter und für die Übermittlung von Schadensprotokollen. Zusätzlich haben wir Tests zur Überprüfung der Funktion von GCU Broker für den Austausch technischer Wagendaten gestartet.

Im Rahmen der Gemeinschaft der europäischen Bahnen (GEB) konzentrieren wir uns auf die Gesetzgebung betreffend den Lärm von Güterwagen, Kombiverkehr, das Europäische Eisenbahnverkehrsleitsystem (ERTMS), Güterkorridore und Kapazitätszuweisung. Die Hauptaktivität im Rahmen der Organisation für Bahnkooperation (UCI) und des Koordinierungsrates für Transsibirien-Transporte (CCTT) betrifft neben dem Aufbau und der Festigung von Geschäftskontakten vor allem den Bereich der Entwicklung des CIM/SMGS-Frachtbriefs und Containertransporte. Wir sind in ein internationales Projekt zur Implementierung von Spezifikationen für die Interoperabilität zu Telematik-Anwendungen für den Eisenbahngüterverkehr (TSI TAF) eingebunden. Dabei nutzen wir unsere Erfahrungen aus den bei uns bereits eingesetzten vorgeschriebenen Verbindungen zum Infrastrukturverwalter.

Das Jahr 2020 stand stark im Zeichen der COVID-19-Pandemie, wobei die meisten internationalen Verhandlungen, Konferenzen und Messen nach und nach verschoben und anschließend ganz abgesagt oder mittels Online-Tools durchgeführt wurden. Im Jahresverlauf fand eine intensive Kommunikation mit der GEB und der Europäischen Kommission statt, deren Ziel die Informierung über die Auswirkungen der Pandemie und der Erwerb von Fördermitteln zu Gunsten des Eisenbahngüterverkehrs auf europäischer Ebene war. Dieses Bemühen fand Niederschlag in der Verabschiedung der Verordnung (EU) 2020/1429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Oktober 2020 zur Festlegung von Maßnahmen für einen nachhaltigen Eisenbahnmarkt in Anbetracht des COVID-19-Ausbruchs. 2020 wurden auch die Arbeiten im Rahmen der Initiative Rail Freight Forward (RFF), deren Mitglied ČD Cargo ist, fortgesetzt. Ihre Ausrichtung betrifft die künftige technologische Entwicklung der europäischen Eisenbahnen in Bezug auf den sog. Green Deal – den Fahrplan für ein nachhaltiges Europa.

UMWELTSCHUTZ

Der Umweltschutz wird bei der ČD Cargo, a.s. durch den Bereich Instandhaltung und Reparatur von Schienenfahrzeugen der Generaldirektion zentral gesteuert. Die eigentliche Ausübung der mit dem Umweltschutz verbundenen Tätigkeiten gewährleisten die ausführenden Organisationseinheiten der ČD Cargo a.s. (Reparaturzentren für Schienenfahrzeuge, Betriebseinheiten).

Methodische Unterstützung erhält die ČD Cargo, a.s. im Umweltbereich von der České dráhy, a.s. auf Grundlage eines Mandatsvertrages vom 27.05.2008 sowie seines Nachtrags Nr. 1 vom 22.04.2016. Dabei handelt es sich insbesondere um komplexen Service bei der Beseitigung der Folgen von Zwischenfällen, methodischen Support bei der Realisierung laufender Umweltsanierungen, bei der Beaufsichtigung und Überwachung nach erfolgten Sanierungen sowie Umweltschutzschulungen.

Im Juni 2020 hat die ČD Cargo, a.s. ihre Zertifizierung nach ISO 14001 erfolgreich verteidigt. Das betreffende, bis 02.06.2021 gültige Zertifikat ist auf den Webseiten von ČD Cargo verfügbar. Das externe Audit hat keinerlei Unzulänglichkeiten im EMS-Bereich identifiziert.

Durch Verabschiedung der Umweltpolitik sind alle Mitarbeiter der ČD Cargo, a.s. an das Umweltmanagement gebunden, dessen Hauptzweck im Rahmen des implementierten Systems in der Beschreibung, Überprüfung, Auswertung und Verbesserung des EMS im Bereich Abfälle und negative Umwelteinflüsse von Tätigkeiten und Technologien besteht (z. B. Einhaltung der Grundsätze zur Vermeidung von Verunreinigungen, Havarie-Bereitschaft, Kauf umweltfreundlicher Produkte, Umweltschutz und insbesondere Abfallminimierung).

Mit Umweltfragen verbundene Risiken betreffen vor allem das Entweichen von Öl bei Reparaturtätigkeiten, das Betanken und betriebsbedingte Zwischenfälle. Diese Risiken gelten als unter Umweltaspekten bedeutend und werden in den entsprechenden internen Vorschriften und Havarie-Plänen geregelt.

Die wichtigste Kennzahl für die Funktionsfähigkeit des EMS ist die Abfallproduktion, die langfristig auf angemessenem Niveau gehalten wird. Im Weiteren wird die Abwasserqualität überwacht und werden Emissionen verunreinigender Stoffe an stationären Quellen gemessen.

2020 wurde eine Reihe von Tätigkeiten mit positivem Umwelteinfluss realisiert, beispielsweise die umweltgerechte Entsorgung unbrauchbarer Güterwagen. Auf dem Gelände der RSSfz Nymburk läuft seit 2020 die Sanierung der Kanalisation, wodurch sich der Grundwasserschutz weiter verbessert. Mit dem unterzeichneten Vertrag zur Wärmeisolierung der Halle für schwierige Reparaturen (HATO) im RZSfz Ústí nad Labem werden Heizenergie einspart und Treibhausgase reduziert. In der RSSfz Most erfolgte der Austausch des Gaskessels zur Beheizung des Material- und Techniklagers gegen ein umweltfreundlicheres Modell – auch hier einhergehend mit einer Reduzierung der Treibhausgase. In der RSSfz Břeclav wurde der vorhandene mit Koks beheizte Schmelzofen der Tatzlager-Gießerei durch einen elektrischen Schmelzofen mit eigener Absaugung ersetzt. Dadurch entfällt die Manipulation mit Koks und entste-

hen fortan keine Schlacke, Asche, anderen Verbrennungsrückstände und Emissionen fester Schmutzstoffe aus der Koksverbrennung. In derselben Arbeitsstätte kam es zur Sanierung des Betriebsgebäudes in Form des Austauschs der alten Fenster gegen neue Kunststofffenster und des Gaskessels gegen einen Kondensationskessel, was Emissionen für Wärmeenergie reduziert. Im RZSfz České Budějovice wurden eine industrielle Spritzwaschanlage sowie eine Ultraschallreinigungsanlage für Leiterplatten angeschafft. In beiden Fällen handelt es sich um den Ersatz des bisherigen Reinigungsverfahrens gegen eine umweltfreundlichere Methode. Im Weiteren wurde ein Projekt zur Heizungssanierung im Areal des RZSfz České Budějovice ausgearbeitet (Umrüstung von Dampf auf Heißwasser) – die Realisierung ist für 2021 geplant.

Brandschutz 2020:

- Gemäß der „Organisationsordnung der ČD Cargo, a. s.“ ist Garant für Brandprävention der Bereich Wartung und Reparatur von Schienenfahrzeugen (O12). Die Dokumentation wird laufend aktualisiert, eventuelle von der Feuerwehr durchgeführte Kontrollen ergaben keinerlei Mängel.
- 2020 gab es bei ČDC insgesamt 65 Einsätze. Zwei davon waren Brände an Triebfahrzeugen infolge eines technischen Defekts, ein Wagenbrand entstand durch Entzündung der Ladung mit Fremdverschulden, und in einem Fall entflammte sich ein überhitztes Lager. In zwei Fällen handelte es sich um Rauchbildung im Maschinenraum eines Triebfahrzeugs, weil sich eine Kabelisolierung entzündete. In weiteren Fällen mussten Brandschutzeinheiten wegen Lecks an Kesselwagen ausrücken oder griffen aufgrund von Zwischenfällen beim Aufgleisen von Fahrzeugen ein. Die übrigen Einsätze lassen sich als sog. Zusatzleistungen einstufen, die im Auftrag durchgeführt wurden, z. B. zur Befestigung einer gelockerten Wagenladung, zum Umladen, Beschneiden von Bäumen und Abspülen von Wagen.

Gesamtkosten der ČD Cargo, a.s. für Einsätze 2020	Gesamtanzahl der Einsätze für ČD Cargo, a.s. 2020	Davon			
		Brände und Entflammung	Lecks und Abdichtungen	Assistenz bei der Beseitigung der Folgen von Zwischenfällen	Sonstige
821 186 CZK	65	7	5	21	32

Gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens

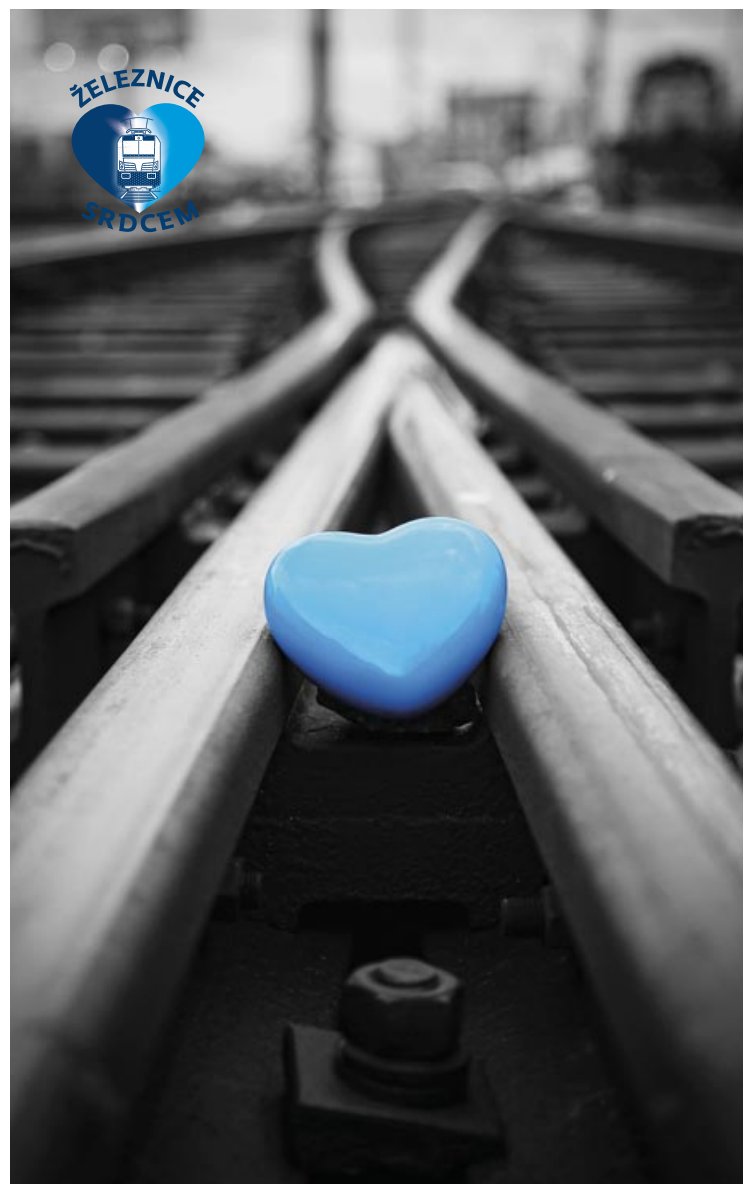
Wir handeln gesellschaftlich verantwortlich und sehen Corporate Social Responsibility als vierten Pfeiler unserer Unternehmenstätigkeit an. Mit dem Ministerium für Industrie und Handel wurde eine Vereinbarung über die Verringerung des Energiebedarfs abgeschlossen. Im Rahmen eines Pilotprojekts haben wir bei Transporten für die Firma ŠKO-ENERGO aus erneuerbaren Quellen erzeugten Strom bereitgestellt und im letzten Quartal 2020 gemeinsam 36 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Diese Möglichkeit bieten wir allen Kunden, die gemeinsam mit uns ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren möchten. Als Form der gesellschaftlichen Verantwortung sehen wir auch die Realisierung von Warentransporten mittels einzelner Wagensendungen an, wobei es sich um eine geeignete Alternative zur Beförderung per LKW handelt. Diese Dienstleistung haben wir als einziges Schienengüterverkehrsunternehmen der Tschechischen Republik im Angebot. Es kann in ca. 1 000 Bahnhöfen und Verladestellen genutzt werden. Firmen, die wenigstens einen Teil ihrer Transporte von der Straße auf die Schiene verlagern möchten, erteilen wir das Zertifikat Gesellschaftlich verantwortliches Unternehmen. Traditioneller Partner der ČD Cargo, a.s. im Transportbereich ist die Sozialgenossenschaft Diakonie Broumov, für die wir Sendungen ins Sortierzentrum nach Broumov befördern.

Um dem kleinen Eliáš zu helfen, haben wir die Ausbildung des Assistenzhundes Chance im Assistenzhundezentrum Pestrá finanziell unterstützt.

Auch die Geschichte gerät bei uns nicht in Vergessenheit. Einige unserer Lokomotiven haben wir daher zur Erinnerung an ihr Aussehen bei Herstellung entsprechend lackiert. Gleichzeitig nahmen wir auch an mehreren Veranstaltungen zur Propagierung nicht nur der Geschichte, sondern auch der Gegenwart des Bahnverkehrs teil. Bei diesen Veranstaltungen, deren Anzahl und Umfang 2020 infolge der Covid-19-Pandemie wesentlich eingeschränkt war, werden unter anderem auch die oben erwähnten Retro-Fahrzeuge präsentiert. Im Rahmen von CSR unterstützten wir 2020 auch sportliche Aktivitäten junger Athleten und Athletinnen sowie Eisenbahnmodellbauer.

Die ČD Cargo, a.s. hat sich Firmen angeschlossen, die Desinformationen ablehnen und nur professionelle, verantwortungsbewusste und ehrliche Informationsarbeit unterstützen. Wir wollen nicht, dass unsere Marke an Orten präsentiert wird, wo Halbwahrheiten oder durch nichts belegte Fakten Verbreitung finden. Wir unterstützen <https://nelez.cz>.

Am 23. Juni 2020 entstand der Stiftungsfonds der ČD-Gruppe ŽELEZNICE SRDCEM, welcher durch České dráhy, a.s. und ČD Cargo, a.s. ins Leben gerufen wurde. Das Hauptziel dieses Stiftungsfonds besteht in der Hilfe für Eisenbahner und ihre Familien in schwierigen Lebenslagen infolge äußerer Einflüsse, wie beispielsweise einem schweren Arbeitsunfall, einer ernsthaften Erkrankung oder einer Gefährdung durch Naturgewalten. Die Stiftungshilfen sind insbesondere für Behandlungsausgaben, Reha-Maßnahmen, den Kauf von medizinischen Hilfsmitteln, zur Erstattung von Kosten in Verbindung mit Hochwasserschäden oder als Hilfen für Familien auch zur Ausbildung der Kinder bestimmt.



Gesellschaften mit Kapitalbeteiligung

CD CARGO GERMANY GMBH

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: BRD 11.10.2004
Stammkapital: 50 000 EUR
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition

CD CARGO AUSTRIA GMBH

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 30.03.2007
Stammkapital: 275 000 EUR
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 % Enkelgesellschaft (100 % CD Cargo Germany GmbH)
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport, Spedition

CD CARGO SLOVAKIA, S.R.O.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Slowakei 24.09.2008
Stammkapital: 5 397 475 EUR
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition, Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen

CD CARGO HUNGARY, KFT

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Ungarn 26.03.2020
Stammkapital: 5 000 000 HUF
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für ČD Cargo, a.s., Spedition, Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen

CD CARGO POLAND SP. Z O.O.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Polen 18.12.2006
Stammkapital: 41 966 000 PLN (Złoty)
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für ČD Cargo, a.s., Spedition, Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen

ČD CARGO LOGISTICS, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 16.06.2007
Grundkapital: 10 000 000 CZK
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Spedition

AUTO TERMINAL NYMBURK, S.R.O. ((IN LIQUIDATION))

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 24.10.2012
Stammkapital: 200 000 CZK
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Spedition und technische Tätigkeiten im Verkehr

TERMINAL BRNO, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 25.07.2008
Grundkapital: 71 550 000 CZK
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 66,93 % (47,89 Mio. CZK)
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Betrieb eines Kombiverkehrsterminals in Brunn

ČD-DUSS TERMINÁL, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 01.03.2007
Grundkapital: 4 000 000 CZK
Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 51 % (2,04 Mio. CZK)
Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Betrieb eines Containerterminals in Lovosice

RAILLEX, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 17.06.2006
 Grundkapital: 2 000 000 CZK
 Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 50 % (1 Mio. CZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Frachturnschlag, technische Dienstleistungen im Verkehr

BOHEMIAKOMBI, SPOL. S R.O.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 17.04.1992
 Stammkapital: 6 000 000 CZK
 Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 30 % (1,8 Mio. CZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Vermittlung von Dienstleistungen im Verkehrsbereich außer Verkehr mit eigenen Transportmitteln

OSTRAVSKÁ DOPRAVNÍ SPOLEČNOST, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 30.05.1995
 Grundkapital: 15 000 000 CZK
 Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 50 % (7,5 Mio. CZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Bahnverkehr und Vermietung von Lokomotiven

OSTRAVSKÁ DOPRAVNÍ SPOLEČNOST – CARGO, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 01.01.2017
 Grundkapital: 2 100 000 CZK
 Kapitelbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 20 % (420 TCZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Bahnbetrieb

BUREAU CENTRAL DE CLEARING SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE À RESPONSABILITÉ LIMITÉE (BCC S.C.R.L.)

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Belgien 17.12.1996
 Gezeichnetes Kapital (feststehender Teil): 18 750 EUR
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 3,36 % (3 750 EUR)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: bargeldlose Abwicklung gegenseitiger Zahlungen im Rahmen des Bahnverkehrs

2020 kam es in der Struktur der Gesellschaften mit Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s. im Konsolidierungskreis der ČD-Gruppe zu folgenden Änderungen:

- Am 11.05.2020 erwarb die ČD Cargo, a.s. eine 100%ige Beteiligung an der Gesellschaft TERMINDEX, die gleichzeitig in CD Cargo Hungary umbenannt wurde.
- Am 05.03.2020 wurde in Deutschland ein Zweigbetrieb bzw. eine Niederlassung der ČD Cargo, a.s. unter der Geschäftsbezeichnung CD Cargo, a.s. Niederlassung Deutschland mit hauptsächlichem Unternehmensgegenstand Eisenbahngüterverkehr registriert.
- Am 01.10.2020 ging die Firma Auto Terminal Nymburk, s.r.o. in Liquidation.

| 09

Finanzlage der ČD Cargo, a.s.

Der gesetzliche Jahresabschluss hat die Form eines nach den in der EU geltenden IFRS aufgestellten Einzelabschlusses.

Investitionstätigkeit*

Investitionstätigkeit der ČD Cargo, a.s. (in Mio. CZK)	2020	2019	2018	2017
Anschaffung von Güterwagen	598	1 190	267	313
Instandsetzung und Modernisierung von Güterwagen	25	51	17	23
Anschaffung von Triebfahrzeugen	185	548	295	104
Instandsetzung und Modernisierung von Triebfahrzeugen	685	107	47	83
Investitionen in Maschinen	14	37	4	8
Investitionen in Bauten	17	59	78	51
Sonstige Investitionen	131	198	194	224
Komponentenabrechnung bei Revisionsreparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen	1 386	1 969	1 609	628
Investitionen gesamt	3 041	4 159	2 511	1 434
Geleistete Anzahlungen auf Investitionen	369	335	213	30
Geleistete Anzahlungen auf mit Fördermitteln angeschaffte Investitionen	81	141	19	0

Finanzierung

Die Finanzierung der Investitions- und Betriebserfordernisse der Aktiengesellschaft ČD Cargo, a.s. wurde 2020 in Kombination von Eigen- und Fremdmittel sichergestellt, und zwar in Form kurzfristiger und innerbetrieblicher Kredite, von Investitionskrediten, Lieferantenkrediten, Leasing und Anleihen.

BANKKREDITE UND INNERBETRIEBLICHE KREDITE FÜR BETRIEBSERFORDERNISSE

Im Bereich der Finanzierung der Betriebserfordernisse verfügt die ČD Cargo, a.s. über ein Limit bei durch fünf Banken gewährten Kontokorrentkrediten im Umfang von 1,8 Mrd. CZK. Darüber hinaus beteiligt sich die ČD Cargo, a.s. am konzerninternen

Cash-Pooling der ČD, a.s. Im Rahmen dieses Cash-Poolings steht der ČD Cargo, a.s. ein Finanzierungslimit bis in Höhe von 0,3 Mrd. CZK und gleichzeitig ein vertragliches Limit über das Cash-Pool-Limit hinaus von 0,7 Mrd. CZK zur Verfügung. Zum 31.12.2020 wurden die Limits und Kreditrahmen nicht ausgeschöpft.

WECHSELPROGRAMM

Das Wechselprogramm ist im Umfang von 1,5 Mrd. CZK bewilligt, wobei für eine Inanspruchnahme über 1 Mrd. CZK hinaus vorher der Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. informiert werden muss. Bei einzelnen Banken sind Rahmenverträge in einer Gesamthöhe von 2 Mrd. CZK bewilligt. Das Wechselprogramm wurde im Jahresverlauf 2020 nicht ausgeschöpft, der Wechselrahmen jedoch als Form der Reserve zur kurzfristigen Finanzierung, die nicht direkt von Bankmitteln abhängig ist, beibehalten.

* Im Geschäftsbericht der ČD Cargo, a.s. für 2020 sind Investitionen gemäß den Internationalen Rechnungslegungsstandards ausgewiesen.

LEASING

2020 wurde ein Leasingvertrag mit der Firma ČSOB Leasing, a.s. zur Finanzierung eines Triebfahrzeuges EffiShunter (Tfz Baureihe 744) abgeschlossen.

ANLEIHEN

Diese Finanzierungsquelle stärkt aufgrund ihrer Langfristigkeit wesentlich die finanzielle Stabilität und den Cashflow des Unternehmens. 2020 wurde die vierte Anleihen-Emission im Umfang von 1 Mrd. CZK ausgezahlt. Gleichzeitig wurde eine neue Emission unter der lfd. Nummer 10 im Nominalwert von 1 Mrd. CZK realisiert. Insgesamt hat die ČD Cargo, a.s. zum 31.12.2020 Anleihen im Umfang von 4,77 Mrd. CZK emittiert.

INVESTITIONSKREDITE

Die ČD Cargo, a.s. nutzt zur Finanzierung langfristiger Investitionen auch Investitionskredite. Im Jahresverlauf 2020 wurden drei neue Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen in Höhe von 3 Mrd. CZK abgeschlossen. Zum 31.12.2020 waren 2,8 Mrd. CZK ausgeschöpft.

KREDIT DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Der bewilligte Rahmen dieses Kredits beträgt 130 Mio. EUR. Der Kreditrahmen wird nach und nach in einzelnen Tranchen zur Finanzierung ausgewählter Investitionsprojekte in Anspruch genommen.

Risikomanagementsystem

Die ČD Cargo, a.s. überwacht, beurteilt und steuert alle bedeutenden unternehmerischen Risiken im Rahmen des integrierten Risikomanagementsystems der ČD Cargo, a.s. Dies betrifft geschäftliche, betriebliche, finanzielle und Compliance-Risiken.

Grunddokumente des Risikomanagementsystems sind:

- Risikomanagementpolitik – definiert Ziele, Grundprinzipien und Strategie des Risikomanagements in der ČD Cargo, a.s., steckt außerdem Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse im Risikomanagement ab.
- Risikomanagement-Ausschuss – definiert Rolle, Kompetenzen, Verantwortung, Handlungsweise und Entscheidungstätigkeit des Risikomanagement-Ausschusses.
- Handbuch Risikomanagement – interne Norm, die konkrete Abläufe (Identifizierung, Analyse, Messung, Strategie der Steuerung, Prozesse und Abläufe zur Bewältigung, für Monitoring, Ausweisung und Konsolidierung von Risiken) bei der Steuerung einzelner Risiken festlegt. Das Handbuch Risikomanagement gilt für die gesamte Unternehmensgruppe ČD, a.s.

- Risikomanagementstrategie – legt die Identifizierung von Risiken, ihre regelmäßige Überwachung, Quantifizierung und die Einschränkung der Auswirkungen von Risiken auf das Geschäftsergebnis fest. Im Rahmen der Risikomanagementstrategie wird einmal pro Jahr der Risikoappetit bewilligt.
- Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bei der ČD Cargo, a.s. – spezifiziert Abläufe und Verfahren für den Bereich finanzieller Risiken mit dem Ziel, das Risiko der ČD Cargo, a.s. aus betrieblichen und geschäftlichen Aktivitäten sowie Finanzmarktgeschäften deutlich zu reduzieren.

Zur Standardisierung der Abläufe trägt auch wesentlich die einheitliche Softwareunterstützung für das Risikomanagement „eRisk“ bei. Das implementierte einheitliche Risikomanagement schafft die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Prozesse Überwachung, Auswertung und Berichterstattung über bedeutende Risiken.

Das Hauptziel des implementierten Systems der aktiven Risikosteuerung besteht darin, fortlaufend eine maximale Einschränkung des negativen Einflusses einzelner Risiken auf das Geschäftsjahr zu erreichen, d. h. die Auswirkungen ungenutzter Chancen auf die Erträge sowie die negativen Einflüsse im Kostenbereich zu minimieren. Im Rahmen der aktiven Risikosteuerung erfolgte 2020 eine laufende Überwachung und Auswertung der Einhaltung von für einzelne Risiken genehmigten Limits sowie des bewilligten Risikoappetits des Unternehmens.

Die Outputs aus dem Risikoüberwachungssystem werden regelmäßig durch den Risikomanagement-Ausschuss erörtert und dem Vorstand der ČD Cargo, a.s. vorgelegt.

GESCHÄFTLICHE RISIKEN

Im Rahmen der geschäftlichen Risiken werden Risiken auf der Ebene einzelner Handelswaren überwacht. Zur Verminderung der negativen Auswirkung werden einzelne Maßnahmen festgelegt und ihre Erfüllung und Wirksamkeit überwacht. Leistungen und die mit ihnen verbundenen geschäftlichen Risiken kopierten Anfang 2020 moderat die Abkühlung der Wirtschaft insbesondere im Hüttenwesen, aber auch die Entwicklung der Strompreise. Eine große Wende brachte die erste Welle der Covid-19-Pandemie, als die Wirtschaft beinahe zum Stillstand kam, mit Auswirkung auf alle Handelswaren, am stärksten aber im Automobilbereich, im Kombiverkehr und bei Braunkohle. Nach dem allmählichen Wiederanlauf der Wirtschaft und infolge der eingeleiteten Maßnahmen stieg das Transportaufkommen allmählich wieder an.

BETRIEBLICHE RISIKEN

Als betriebliche Risiken werden insbesondere Risiken in Verbindung mit Zwischenfällen, Schäden an Eigentum und Straftaten gegen Eigentum und Vermögen sowie transportierte Ware definiert.

Eine Reihe betrieblicher Risiken sichert die ČD Cargo, a.s. in Form einer Haftpflicht- oder Sachversicherung ab. Zu den bedeutendsten auf diese Weise abgesicherten Risiken gehört die Frachtführerhaftung im Eisenbahngüterverkehr auf regionalen und überregionalen Strecken in der Tschechischen Republik, die Güterwagenhaftpflicht und eine Haftpflichtversicherung im Ausland (wo eine Frachtführer-Lizenz erteilt wurde) oder die Versicherung ausgewählter Triebfahrzeuge.

FINANZIELLE RISIKEN

Finanzielle Risiken werden gemäß der „Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bei der ČD Cargo, a.s.“ gesteuert. In diesem Dokument sind Ziele und Methoden für einzelne Risiken sowie auch genehmigte Derivatgeschäfte zu ihrer Absicherung festgelegt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko wird bei der ČD Cargo, a.s. so gesteuert, dass ein ausreichender Umfang sowie die Diversifizierung der erforderlichen finanziellen Mittel zur Erfüllung finanzieller Verpflichtungen und Finanzierung geplanter Investitionen für die Entwicklung des Unternehmens sichergestellt sind.

Auf regelmäßiger Basis erfolgt die Auswertung der Liquiditätsentwicklung, des Bestandes verfügbarer Mittel und die Aufstellung eines kurz-, mittel- und langfristigen Cashflow-Plans.

Das Unternehmen widmet sich aktiv der Beschaffung der geplanten externen Finanzierungsquellen, um ausreichend Mittel für kurz- und langfristige Finanzierungen bei gleichzeitiger Wahrung der finanziellen Gesundheit des Unternehmens bereitzustellen.

KREDITRISIKO

Zur Besicherung potenziell riskanter Forderungen werden Standardinstrumente in unterschiedlichen Kombinationen eingesetzt.

Bei der ČD Cargo, a.s. kommt aktuell ein System der laufenden Forderungsüberwachung nach einzelnen Firmen, Verzugsdauer und weiteren Parametern zur Anwendung. Hierzu werden vorgegebene Verfahren und regelmäßige Berichte genutzt. Mit der Entwicklung von Forderungen befassen sich aktiv die einzelnen zuständigen Mitarbeiter sowie die Forderungskommission.

Währungsrisiko

Der Steuerung des Währungsrisikos gilt bei der ČD Cargo, a.s. ein ständiges und systematisches Augenmerk, weil ein bedeutender Teil der Einnahmen in der Währung EUR vereinbart ist. Zur Einschränkung möglicher negativer Auswirkungen auf das

Unternehmen wird eine breite Palette an verfügbaren Instrumenten genutzt, die je nach Charakter sowohl kurz- als auch mittelfristig zum Einsatz kommen.

Das Ziel der Steuerung dieses Risikos besteht in der Währungsabsicherung in der Weise, dass der negative Einfluss auf die Bewirtschaftung nicht höher als der festgelegte Risikoappetit des Unternehmens ist. Zum Erreichen des geforderten Zustandes werden Methoden und Instrumente zur Steuerung des Währungsrisikos ausgehend von der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bewilligt.

Im Jahresverlauf 2020 reduzierte die ČD Cargo, a.s. das Risiko einer möglichen künftigen Währungsaufwertung durch fortgesetzte Absicherung des Wechselkurses der Tschechischen Krone zum Euro. In Hinblick auf die vorausgesetzten Einnahmen in Euro für realisierte Leistungen und ihre interne Preiskalkulation, abzüglich der geplanten Betriebs- und Investitionsausgaben in derselben Währung, werden auch weiterhin Absicherungen des Wechselkurses CZK/EUR unter Berücksichtigung der aktuellen Marktlage und im Einklang mit der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken vorgenommen.

Rohstoffrisiko – Dieselpreis für Traktionsleistungen

Eine bedeutende Kostenposition ist Dieseldieselkraftstoff für Triebfahrzeuge, den die ČD Cargo, a.s. bei der Erbringung ihrer Leistungen verbraucht. Für 2020 wurde im Einklang mit der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken die Absicherung des Dieselpreises für Traktionsleistungen realisiert und das potenzielle Rohstoffrisiko des Unternehmens vermindert.

Das Ziel der Steuerung des Rohstoffrisikos besteht darin, die Absicherung so vorzunehmen, dass der negative Einfluss auf die Bewirtschaftung des Unternehmens nicht höher als der festgelegte Risikoappetit des Unternehmens ist. Zum Erreichen des geforderten Zustandes werden Methoden und Instrumente zur Steuerung des Rohstoffrisikos ausgehend von der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bewilligt.

Zinsrisiko

Ein Zinsrisiko kann sich aus Änderungen variabler Zinssätze bei Finanzierungsquellen ergeben, die zu solchen Zinssätzen vereinbart sind. Das Ziel der Steuerung des Kreditrisikos besteht darin, die Absicherung dahingehend vorzunehmen, dass der negative Einfluss auf die Bewirtschaftung des Unternehmens nicht höher als der festgelegte Risikoappetit des Unternehmens ist. Der maximale Anteil von Finanzierungen mit variablem Zinssatz ist gemäß der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken auf 50 % des Gesamtumfangs festgelegt. Zum Erreichen dieser Vorgabe werden Methoden und Instrumente zur Steuerung des Zinsrisikos ausgehend von der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bzw. die Nutzung feststehender Zinssätze im Fall ihrer wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit bewilligt.

| 10

Erwartete Entwicklung, Ziele und Vorhaben

Die ČD Cargo, a.s. rechnet mit einer schrittweisen Stabilisierung der Transportleistungen ungeachtet der unklaren Entwicklung der Wirtschaft infolge der Covid-19-Pandemie und des anhaltenden Drucks von Seiten weiterer Eisenbahngüterverkehrsunternehmen. Im Rahmen des sog. Green Deal erwarten wir einen deutlichen Rückgang bei Transporten fester Brennstoffe, andererseits eröffnet sich die Möglichkeit der Gewährleistung der Transportlogistik für Hackgut, Abfälle zur Verbrennung u. Ä. Die Transportverluste werden außerdem durch Erhöhung der Leistungen der ČD Cargo, a.s. im Ausland kompensiert.

Das Unternehmen wird die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität interner Prozesse und Ausnutzung seiner Kapazitäten und des Vermögens fortführen. Im Investitionsbereich wird die ČD Cargo, a.s. die Modernisierung und

Erneuerung des Lok- und Wagenparks fortsetzen und sich dabei insbesondere auf Wagen für den Transport von Handelsware konzentrieren, bei der keine Rezession zu erwarten ist (Intermodaltransporte, Kraftstoffe). Fortgeführt werden auch der Austausch der Bremssohlen und die Implementierung mobiler ETCS-Ausrüstung.

Zu den wirtschaftlichen Zielen des Unternehmens gehört vor allem die Aufrechterhaltung eines stabilen Cashflows ausgehend einerseits von der Erwirtschaftung der geplanten Umsätze aus eigenen Transportleistungen und andererseits aus einer effektiven Inanspruchnahme von Kostenposten und der Bereitstellung ausreichender Liquidität auf mittel- und langfristige Sicht. Langfristiges Ziel ist die Stabilisierung der Profitabilität der Haupttätigkeit und sonstigen geschäftlichen Aktivitäten.



Grundkapital

Gezeichnetes Grundkapital

Die Gesellschaft weist bei Aufstellung des Abschlusses zum 31.12.2020 ein Grundkapital in Höhe von 8 494 000 TCZK aus, das zu 100 % bezahlt war.

Die ČD Cargo, a.s. hat im Laufe der Berichtsperiode 2020 keine eigenen Aktien oder andere eigene Anteile erworben.

Aktionärsstruktur

ALLEINAKTIONÄR:

České dráhy, a.s.
110 15 Prag 1, nábřeží L. Svobody 1222
Identifikationsnummer: 709 94 226



| 12

Berichte des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses der Gesellschaft

Bericht des Aufsichtsrates der ČD Cargo, a.s. über die Ausübung seiner Zuständigkeit im Jahr 2020 und die Ergebnisse der Kontrolltätigkeit

Der Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. fand sich im Jahresverlauf 2020 zu zehn ordentlichen Sitzungen zusammen, wobei er auf jeder beschlussfähig war und in fünf Fällen per rollam entschieden hat.

Der Aufsichtsrat übte seine Zuständigkeit aus und erfüllte seine Aufgaben im Einklang mit den Rechtsvorschriften und der Satzung der Gesellschaft. Er beaufsichtigte die Ausübung der Zuständigkeit des Vorstandes bei der Realisierung der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft. Der Vorstand der ČD Cargo, a.s. stellte dem Aufsichtsrat zur Ausübung seiner Kontrolltätigkeit die vorgeschriebenen oder geforderten Informationen und Unterlagen zur Verfügung. Der Vorstandsvorsitzende nahm zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern regelmäßig an allen Sitzungen teil, und sie informierten den Aufsichtsrat laufend insbesondere über die unternehmerischen Aktivitäten und Geschäftsergebnisse der Tochtergesellschaften.

Durch den Aufsichtsrat wurden unter anderem Anträge des Vorstandes der ČD Cargo, a.s. auf Erteilung der vorherigen Zustimmung zu bestimmten Rechtsgeschäften erörtert und beurteilt. Zusammen mit dem Vorstand der ČD Cargo, a.s. befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die ČD Cargo, a.s.

Der Aufsichtsrat stellt fest, dass die erforderlichen Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Ausübung seiner Tätigkeit gegeben waren. Bei der Ausübung seiner Kontrolltätigkeit hat der Aufsichtsrat keine Verletzung oder Nichterfüllung von Pflichten, die durch Rechtsvorschriften, die Satzung der ČD Cargo, a.s., die internen Vorschriften des Unternehmens oder Beschlüsse des Alleinaktionärs bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung auferlegt wurden, ggf. auf eigene Veranlassung des Aufsichtsrates an den Vorstand der Gesellschaft adressiert waren, seitens der ČD Cargo, a.s. oder einzelner Vorstandsmitglieder der Gesellschaft festgestellt.



Bc. Václav Nebeský
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bericht des Prüfungsausschusses der ČD Cargo, a.s. für den Geschäftsbericht der ČD Cargo, a.s. für 2020

Der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s. übte seine Zuständigkeit aus und erfüllte seine Aufgaben im Einklang mit den Rechtsvorschriften, der Satzung der Aktiengesellschaft ČD Cargo, a.s. sowie den geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Er überwachte systematisch den Ablauf der Aufstellung des Einzelabschlusses der ČD Cargo, a.s. sowie des konsolidierten Abschlusses der ČD Cargo, a.s., den Prozess ihrer Prüfung bzw. Vorprüfung sowie die Erstellung der damit zusammenhängenden Dokumente für den Zeitraum 01.01.2020 – 30.09.2020 sowie 01.01.2020 – 31.12.2020.

Der Prüfungsausschuss wurde durch die Vertreter der ČD Cargo, a.s. ordnungsgemäß und rechtzeitig mit relevanten Informationen und Materialien im Zusammenhang mit einzelnen Schritten der Aufstellung des Einzelabschlusses der ČD Cargo, a.s. sowie des konsolidierten Abschlusses der ČD Cargo, a.s. im Einklang mit den IFRS, in der durch die EU verabschiedeten Fassung, des Abhängigkeitsberichts für 2020 sowie der Vorbereitung des Geschäftsberichts der ČD Cargo, a.s. für 2020 bekannt gemacht.

Der Prüfungsausschuss beurteilte auch die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Prüfers des Einzel- und Konzernabschlusses der Gesellschaft – der PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., erörterte und kommunizierte mit ihr ausgewählte buchhalterische Informationen, gemäß den Rechtsvorschriften abgegebene Erklärungen und Mitteilungen. Im Rahmen der Ausübung seiner Zuständigkeit hat der Prüfungsausschuss bei der Aufstellung und Pflichtprüfung des Einzelabschlusses, des konsolidierten Abschlusses und des Abhängigkeitsberichts sowie den damit zusammenhängenden Tätigkeiten keine Unzulänglichkeiten oder Verletzungen von Rechtsvorschriften oder der Satzung der Gesellschaft seitens der Gesellschaft oder seitens des Prüfers festgestellt.

In Anbetracht der oben angeführten Tatsachen und nach Erörterung des Entwurfs des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers zum Einzel- und Konzernabschluss sowie zum Inhalt des Abhängigkeitsberichts empfahl der Prüfungsausschuss den Organen der ČD Cargo, a.s. den Einzelabschluss mit Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers und den Abhängigkeitsbericht für 2020 zur Erörterung und dem Alleinaktionär bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Feststellung. Weiteren Organen der Gesellschaft zur Erörterung und dem Alleingesellschafter bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Feststellung wurde auch der konsolidierte Abschluss der ČD Cargo, a.s. im Einklang mit den IFRS, in der durch die EU verabschiedeten Fassung, für den Zeitraum 01.01.2020–31.12.2020 empfohlen.

Der Prüfungsausschuss überwachte auch die Integrität der durch die Gesellschaft und interne Kontrollsysteme gewährten Finanzinformationen sowie das Risikomanagement im Unternehmen und erörterte außerdem den Stand der Internen Revision für 2020.

Ausgehend von den vorstehenden Tatsachen stellt der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s. fest, dass er die aus den Rechtsvorschriften, insbesondere aus Gesetz Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer vom 26.03.2009 und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, resultierenden Pflichten erfüllt hat.

Prag, den 23.03.2021

Mgr. Oldřich Vojř, Ph.D.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bericht des Prüfungsausschusses der ČD Cargo, a.s. zum Abhängigkeitsbericht für 2020

Der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s. hat im Einklang mit den entsprechenden Bestimmungen des Gesetzes Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer, in der geltenden Fassung, und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, den Ablauf der Erstellung des Abhängigkeitsberichts für 2020 bereits ab der Vorbereitungsphase systematisch überwacht.

Der Prüfungsausschuss wurde durch die Vertreter der ČD Cargo, a.s. ordnungsgemäß und rechtzeitig mit relevanten Informationen und Materialien im Zusammenhang mit einzelnen Schritten der Erstellung des Abhängigkeitsberichts für 2020 bekannt gemacht.

Der Prüfungsausschuss beurteilte auch die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Prüfers des Berichts über Beziehungen der Gesellschaft – der PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., erörterte und kommunizierte mit ihm ausgewählte Informationen, gemäß den Rechtsvorschriften abgegebene Erklärungen und Mitteilungen. Im Rahmen der Ausübung seiner Zuständigkeit hat der Prüfungsausschuss bei der Erstellung des Abhängigkeitsberichts für 2019 sowie den damit zusammenhängenden Tätigkeiten keine Unzulänglichkeiten oder Verletzungen von Rechtsvorschriften oder der Satzung der Gesellschaft seitens der Gesellschaft oder seitens des Prüfers festgestellt.

In Anbetracht der oben angeführten Tatsachen und in Hinblick auf den Entwurf des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers empfiehlt der Prüfungsausschuss den Organen der ČD Cargo, a.s. den Abhängigkeitsbericht zur Erörterung und dem Alleinaktionär bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Bewilligung.

Ausgehend von den vorstehenden Tatsachen stellt der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s. fest, dass er die aus den Rechtsvorschriften, insbesondere aus Gesetz Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer vom 26. März 2009, in der geltenden Fassung, und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, resultierenden Pflichten erfüllt hat und nahm die erhaltenen Informationen in Bezug auf den Abhängigkeitsbericht für 2020 zur Kenntnis.



Mgr. Oldřich Vojtř, Ph.D.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bericht des Prüfungsausschusses der ČD Cargo, a.s. zum Einzelabschluss der ČD Cargo, a.s., aufgestellt im Einklang mit den IFRS, für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020, mit Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s. hat im Einklang mit den entsprechenden Bestimmungen des Gesetzes Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer, in der geltenden Fassung, sowie der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, den Ablauf der Aufstellung des Einzelabschlusses der ČD Cargo, a.s. im Einklang mit den IFRS, den Prozess seiner Prüfung und alle damit zusammenhängenden Dokumente für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 bereits ab der Vorbereitungsphase des gesamten Prozesses systematisch überwacht.

Der Prüfungsausschuss wurde durch die Vertreter der ČD Cargo, a.s. ordnungsgemäß und rechtzeitig mit relevanten Informationen und Materialien im Zusammenhang mit einzelnen Schritten der Aufstellung des Einzelabschlusses der ČD Cargo, a.s. im Einklang mit den IFRS für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 bekannt gemacht.

Der Prüfungsausschuss beurteilte auch die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Prüfers der ČD Cargo, a.s. – der Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., erörterte und kommunizierte mit ihm ausgewählte buchhalterische Informationen, gemäß den Rechtsvorschriften abgegebene Erklärungen und Mitteilungen. Im Rahmen der Ausübung seiner Zuständigkeit hat der Prüfungsausschuss bei der Aufstellung und Pflichtprüfung des gemäß den IFRS für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 aufgestellten Einzelabschlusses sowie den damit zusammenhängenden

Tätigkeiten keine Unzulänglichkeiten oder Verletzungen von Rechtsvorschriften oder der Satzung der Gesellschaft seitens der ČD Cargo, a.s. oder seitens des Prüfers festgestellt.

In Anbetracht der oben angeführten Tatsachen und in Hinblick auf den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum gemäß den IFRS aufgestellten Einzelabschluss empfiehlt der Prüfungsausschuss den Organen der ČD Cargo, a.s. den im Einklang mit den IFRS aufgestellten Einzelabschluss der ČD Cargo, a.s. für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 mit dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zur Erörterung und dem Alleinaktionär bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Feststellung.

Ausgehend von den vorstehenden Tatsachen stellt der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s. fest, dass er die aus den Rechtsvorschriften, insbesondere aus Gesetz Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer vom 26. März 2009, in der geltenden Fassung, und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, resultierenden Pflichten erfüllt hat und nahm die erhaltenen Informationen in Bezug auf den Einzelabschluss der ČD Cargo a.s. im Einklang mit den IFRS für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 mit dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zur Kenntnis.

Mgr. Oldřich Vojříř, Ph.D.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bericht des Prüfungsausschusses der ČD Cargo, a.s. zum konsolidierten Abschluss der ČD Cargo, a.s., aufgestellt im Einklang mit den IFRS, für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020, mit Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s. hat im Einklang mit den entsprechenden Bestimmungen des Gesetzes Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer, in der geltenden Fassung, sowie der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, den Ablauf der Aufstellung des konsolidierten Abschlusses der ČD Cargo, a.s. im Einklang mit den IFRS, den Prozess seiner Prüfung und alle damit zusammenhängenden Dokumente für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 bereits ab der Vorbereitungsphase des gesamten Prozesses systematisch überwacht.

Der Prüfungsausschuss wurde durch die Vertreter der ČD Cargo, a.s. ordnungsgemäß und rechtzeitig mit relevanten Informationen und Materialien im Zusammenhang mit einzelnen Schritten der Aufstellung des konsolidierten Abschlusses der ČD Cargo, a.s. im Einklang mit den IFRS für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 bekannt gemacht.

Der Prüfungsausschuss beurteilte auch die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Prüfers der ČD Cargo, a.s. – der Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., erörterte und kommunizierte mit ihm ausgewählte buchhalterische Informationen, gemäß den Rechtsvorschriften abgegebene Erklärungen und Mitteilungen. Im Rahmen der Ausübung seiner Zuständigkeit hat der Prüfungsausschuss bei der Aufstellung und Pflichtprüfung des gemäß den IFRS für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 aufgestellten konsolidierten Abschlusses sowie den damit zusammen-

hängenden Tätigkeiten keine Unzulänglichkeiten oder Verletzungen von Rechtsvorschriften oder der Satzung der Gesellschaft seitens der ČD Cargo, a.s. oder seitens des Prüfers festgestellt.

In Anbetracht der oben angeführten Tatsachen und in Hinblick auf den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum gemäß den IFRS aufgestellten Einzelabschluss empfiehlt der Prüfungsausschuss den Organen der ČD Cargo, a.s. den im Einklang mit den IFRS aufgestellten Einzelabschluss der ČD Cargo, a.s. für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 mit dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zur Erörterung und dem Alleinaktionär bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Feststellung.

Ausgehend von den vorstehenden Tatsachen stellt der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s. fest, dass er die aus den Rechtsvorschriften, insbesondere aus Gesetz Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer vom 26. März 2009, in der geltenden Fassung, und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, resultierenden Pflichten erfüllt hat und nahm die erhaltenen Informationen in Bezug auf den konsolidierten Abschluss der ČD Cargo a.s. im Einklang mit den IFRS für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 mit dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zur Kenntnis.

Mgr. Oldřich Vojříř, Ph.D.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers



Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Aktionär der ČD Cargo, a.s.

Bericht über die Prüfung des Konzern- und des Einzelabschlusses

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Überzeugung vermittelt:

- der beigelegte Konzernabschluss, unter Beachtung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein in allen wesentlichen Aspekten den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der ČD Cargo, a.s. mit Sitz: Jankovcova 1569/2c, Prag 7 – Holešovice, Tschechische Republik (im Folgenden „die Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden gemeinsam als „Konzern“ genannt) zum 31. Dezember 2020 sowie der konsolidierten Ertragslage und der konsolidierten Zahlungsströme für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der beigelegte Einzelabschluss, unter Beachtung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein in allen wesentlichen Aspekten den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr.

Gegenstand der Prüfung

Der Konzernabschluss besteht aus folgenden Bestandteilen:

- der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020,
- der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der konsolidierten Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der konsolidierten Kapitalflussrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr sowie
- dem Anhang zum Konzernabschluss, der eine Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie andere erläuternde Angaben enthält.

Der Einzelabschluss der Gesellschaft besteht aus folgenden Bestandteilen:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2020,
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,

- der Gesamtergebnisrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Kapitalflussrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr sowie
- dem Anhang zum Einzelabschluss, der eine Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie andere erläuternde Angaben enthält.

Basis für unser Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des tschechischen Wirtschaftsprüfergesetzes, der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse (im Folgenden „die EU-Verordnung“) und der von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik herausgegebenen Prüfungsstandards (im Folgenden gemeinsam als „Prüfungsvorschriften“ genannt) durchgeführt. Die Prüfungsstandards stellen die durch entsprechende Anwendungsvorschriften ergänzten und modifizierten Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) dar. Unsere durch diese Prüfungsvorschriften definierte Verantwortung ist ausführlicher im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse unseres Berichts erläutert.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns eingeholten Prüfungsnachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Unabhängigkeit

Nach dem vom Internationalen Rat für die Verabschiedung von Standards zur Berufsethik für Wirtschaftsprüfer (IESBA – International Ethics Standards Board for Accountants) herausgegebenen und von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik angenommenen Internationalen Verhaltenskodex für Wirtschaftsprüfer, der auch die Internationalen Unabhängigkeitsstandards enthält (International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards) (im Folgenden „Verhaltenskodex“), dem tschechischen Wirtschaftsprüfergesetz sowie der EU-Verordnung sind wir von der Gesellschaft und vom Konzern unabhängig. Den sonstigen ethikbezogenen Pflichten, die sich aus dem Verhaltenskodex, dem tschechischen Wirtschaftsprüfergesetz sowie der EU-Verordnung für uns ergeben, sind wir ebenfalls nachgekommen.

Prüfungsansatz

Übersicht



Die Wesentlichkeitsgrenze wurde mit 1 % des Durchschnitts der Gesamterlöse für die Geschäftsjahre 2018–2020 festgelegt, d.h. CZK 133 Mio. für den Konzern und CZK 125 Mio. für die Gesellschaft.

Wir haben 4 Unternehmen identifiziert, die wir aufgrund ihrer Größe oder des Risikoprofils geprüft haben. Darüber hinaus haben wir bei einem Unternehmen spezifische Prüfungshandlungen bei wesentlichen Salden und Geschäftsvorfällen durchgeführt. Im Rahmen der vorgenommenen Prüfungshandlungen haben wir mit den lokalen Wirtschaftsprüfern der Tochtergesellschaften in Polen, Deutschland und der Slowakei zusammengearbeitet. Alle diese Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sind Mitglieder des PwC-Netzwerks. Die Unternehmen, bei denen wir die oben genannten Arbeiten durchgeführt haben, generieren zusammen 98 % der Konzernerlöse.

Korrekte Bilanzierung von Leasingverträgen gemäß IFRS 16, Leasingverhältnisse (Konzern und Gesellschaft)

Unsere Prüfung haben wir unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitsgrenze und auf Basis der Beurteilung der Risiken wesentlicher Unrichtigkeiten im Konzern- sowie im Einzelabschluss (im Folgenden gemeinsam als „Jahresabschlüsse“ ge-

nannt) geplant und durchgeführt. Wir haben uns insbesondere auf jene Bereiche konzentriert, bei denen die Geschäftsleitung ihre subjektive Beurteilung angewendet hat, z.B. im Zusammenhang mit wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Schätzungen, bei denen Annahmen angewendet und künftige Ereignisse in Betracht gezogen wurden, die aufgrund ihrer Natur unsicher sind. Sowie bei allen unseren Prüfungen haben wir ebenfalls das Risiko der möglichen Umgehung der internen Kontrollsysteme durch die Geschäftsleitung berücksichtigt. Des Weiteren haben wir auch beurteilt, ob Nachweise über Befangenheit vorliegen, die das Risiko einer wesentlichen Unrichtigkeit aufgrund von Betrug darstellt.

Wesentlichkeitsgrenze

Der Prüfungsumfang wurde durch die Anwendung der Wesentlichkeitsgrenze beeinflusst. Die Prüfung wurde so konzipiert, um hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass die Jahresabschlüsse frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Fehlaussagen sind. Unrichtigkeiten oder Fehlaussagen können durch Betrug oder Fehler entstehen. Sie werden als wesentlich erachtet, wenn sie einzeln oder im Ganzen die aufgrund der Jahresabschlüsse getroffenen ökonomischen Entscheidungen der Nutzer der Jahresabschlüsse beeinflussen können.

Auf Basis unserer professionellen Beurteilung haben wir bestimmte quantitative Limits für die Wesentlichkeitsgrenze festgelegt, einschließlich der Wesentlichkeitsgrenze für jeden der beiden Jahresabschlüsse, so wie es in der nachstehenden Tabelle aufgeführt ist. Diese Limits haben uns (unter Berücksichtigung der qualitativen Aspekte) geholfen, den Umfang unserer Prüfung, den Charakter, die Zeiteinteilung und das Ausmaß unserer Prüfungshandlungen festzusetzen sowie die Auswirkungen von potenziellen Unrichtigkeiten und Fehlaussagen, sowohl einzeln als auch im Ganzen, auf die Gesamtdarstellung jeden der beiden Jahresabschlüsse abzuschätzen.

Gesamtwesentlichkeitsgrenze für den Konzern

CZK 133 Mio.
(2019: CZK 117 Mio.)

Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Gesellschaft

CZK 125 Mio.
(2019: CZK 110 Mio.)

Methode der Festlegung

Die Wesentlichkeitsgrenze sowohl für den Konzern als auch für die Gesellschaft wurde auf Basis der Gesamterlöse festgelegt.

Begründung der verwendeten Basis für die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze

Ursprünglich wollten wir den Gewinn vor Steuern als Basis für die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze zu Grunde legen, jedoch, im Hinblick auf seine unterjährige Fluktuation, haben wir uns für die Gesamterlöse entschieden, die unterjährig eine stabilere Kennzahl darstellen. Auf Basis der obigen Kennziffern wurde die Wesentlichkeitsgrenze als 1 % des Durchschnitts der Gesamterlöse für die Geschäftsjahre 2018–2020 festgelegt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte (Engl. key audit matters) sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen für die Prüfung der Jahresabschlüsse für das laufende Geschäftsjahr von größter Bedeutung waren. Diese Sachverhalte haben

wir im Kontext unserer Prüfung beider Jahresabschlüsse in ihrer Gesamtheit sowie bei der Bildung unseres Prüfungsurteils berücksichtigt. Zu diesen Sachverhalten geben wir kein gesondertes Prüfungsurteil ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Richtigkeit des Ansatzes von Leasingverträgen gemäß IFRS 16, Leasingverhältnisse (Konzern und Gesellschaft)

In 2019 haben die Gesellschaft und der Konzern den Standard IFRS 16, Leasingverhältnisse, erstmalig angewendet. Für Zwecke der Erstanwendung wurde die modifizierte retrospektive Methode gewählt, die keine Anpassung der Vergleichsangaben erfordert. In 2020 wurden bei einigen Leasingverträgen aus dem Vorjahr Änderungen durch Modifizierung, Neubeurteilung oder Beendigung vorgenommen. In 2020 wurden ebenfalls neue Leasingverträge abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2020 betragen die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten CZK 3.114 Mio. für den Konzern und CZK 2.997 Mio. für die Gesellschaft. Die Änderungen in den Leasingverträgen haben wesentliche Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse. Die einschlägigen Bilanzierungsrichtlinien sind unter Textabschnitt 2.4 des Anhangs zum Konzern- bzw. Einzelabschluss dargestellt. Weitere Informationen über den Ansatz von Leasingverhältnissen sind im Textabschnitt 15.2 und Punkt 19 des Konzernabschlusses sowie im Textabschnitt 10.2 und Punkt 19 des Einzelabschlusses aufgeführt.

Bestimmung des Umfangs der Konzernprüfung

Wir haben den Prüfungsumfang so bestimmt, um aufgrund der von uns durchgeführten Arbeiten hinreichende Informationen zu erlangen, die es uns ermöglichen, ein Prüfungsurteil über jeden Jahresabschluss in seiner Gesamtheit abzugeben. Wir haben dabei sowohl die Struktur des Konzerns, die Rechnungslegungsprozesse und Kontrollen, den Anteil einzelner Tochtergesellschaften an der Vermögens- und Ertragslage sowie den Wirtschaftsergebnissen des Konzerns als auch die Besonderheiten des Geschäftsbereichs, in dem der Konzern und die Gesellschaft tätig sind, berücksichtigt.

Der Konzern ist vornehmlich im Eisenbahngüterverkehr und in der Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen in der Tschechischen Republik und in Zentraleuropa tätig. Der Konzernabschluss umfasst 9 Bilanzierungseinheiten, von denen die Gesellschaft eindeutig das größte Unternehmen ist. Bei der Bestimmung des Prüfungsumfangs haben wir den Arbeitsumfang spezifiziert, der für einzelne Unternehmen als notwendig erachtet wurde. Die Prüfung von drei Unternehmen und die Durchführung spezifischer Prüfungshandlungen bei einem Unternehmen haben

Art und Weise, wie die Prüfung die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte behandelt hat

Im Zusammenhang mit vorgenommenen Änderungen in Leasingverträgen haben wir folgende Verfahren durchgeführt:

- Wir haben beurteilt, ob die Geschäftsleitung die Änderungen in Leasingverträgen, die in den Vorjahren abgeschlossen und in der laufenden Berichtsperiode modifiziert oder Neubeurteilt wurden, richtig erfasst hat, um uns zu vergewissern, dass die vorgeschlagene buchhalterische Behandlung mit den Anforderungen des Standards übereinstimmt.
- Wir haben die Vollständigkeit der Leasingverträge überprüft, die in die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten mit einbezogen wurden.
- Stichprobenweise haben wir die Fehlerfreiheit der Eingangsdaten getestet, einschließlich der Abzinsungssätze und der Beurteilung einer möglichen Verlängerung jener Leasingverträge, die für die Ermittlung der Höhe der Leasingverbindlichkeiten verwendet wurden. Unsere Verfahren haben auch die Erwägung von Ausnahmen und praktischen Vereinfachungen (Engl. practical expedients) enthalten, die in Übereinstimmung mit dem Standard angewandt wurden.
- Stichprobenweise haben wir die mathematische Genauigkeit der vorgelegten Berechnungen der Leasingverbindlichkeiten getestet.
- In den Jahresabschlüssen haben wir die Angaben zu Leasingverhältnissen beurteilt, um festzustellen, ob sie den Angabepflichten gemäß IFRS 16 nachkommen. Die Beurteilung bezieht sich auf Textabschnitt 2.4, der die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden betrifft, sowie auf Punkt 19, in dem Informationen über Leasingverträge, bei denen der Konzern bzw. die Gesellschaft Leasingnehmer ist, dargestellt sind.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen haben wir keine wesentlichen Unrichtigkeiten beim Ansatz von Leasingverhältnissen identifiziert.

wir als einen geeigneten Arbeitsumfang ermittelt. Zu den Kriterien für die Bestimmung des Arbeitsumfangs an einzelnen Unternehmen zählten vor allem deren Größe, Komplexität und Risikoprofil. Die Arbeiten an den Unternehmen mit Sitz in der Tschechischen Republik wurden vom Konzernprüfungsteam durchgeführt. Die Arbeiten an den Tochtergesellschaften mit Sitz im Ausland wurden von unterstützenden lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften aus dem PwC-Netzwerk auf Basis der vom Konzernprüfungsteam erhaltenen Anweisungen vorgenommen. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den unterstützenden lokalen Wirtschaftsprüfern haben wir unsere gegenseitige Kommunikation so festgelegt, damit sie eine angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet. Es handelte sich vor allem um einen regelmäßigen Austausch von Informationen, die wir während der Prüfung erlangt haben, sowie um Diskussionen über die wichtigsten Prüfungs- und Bilanzierungsverfahren. Der beschriebene Arbeitsumfang umfasst 98 % der Konzernerlöse. Bei den übrigen Unternehmen haben wir analytische Verfahren mit Schwerpunkt auf wesentliche unterjährige Änderungen vorgenommen. Der dargestellte Prüfungsumfang ist unserer Ansicht nach für die Abgabe des Prüfungsurteils ausreichend.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Gesellschaft ist für die sonstigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Nach § 2 Buchst. b) des tschechischen Wirtschaftsprüfergesetzes zählen zu den sonstigen Informationen jene Bestandteile des Geschäftsberichts, die weder den Jahresabschluss noch den Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers darstellen.

Unser obiges Prüfungsurteil über die beiden Jahresabschlüsse bezieht sich nicht auf sonstige Informationen.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung der beiden Jahresabschlüsse sind wir jedoch verpflichtet, uns mit den im Geschäftsbericht enthaltenen sonstigen Informationen vertraut zu machen und auf dieser Grundlage zu beurteilen, ob diese Informationen wesentlich inkonsistent mit den geprüften Jahresabschlüssen sowie unseren Erkenntnissen über die Gesellschaft und den Konzern, die wir während der Prüfung erworben haben, sind oder ob wir einen anderen Grund haben anzunehmen, dass sie wesentlich unrichtig sind.

Wir haben ebenfalls beurteilt, ob die sonstigen Informationen in allen wesentlichen Aspekten in Übereinstimmung mit den einschlägigen Rechtsvorschriften erstellt wurden, d.h. ob sie die gesetzlichen Vorschriften im Hinblick auf formelle Anforderungen und die Vorgehensweise bei ihrer Erstellung im Kontext der Wesentlichkeit erfüllen.

Auf Grund der vorgenommenen Prüfungsarbeiten sind wir im Maße, in dem wir dies beurteilen können, zur Überzeugung gekommen, dass:

- die sonstigen Informationen, die Tatsachen beschreiben, welche auch in den Jahresabschlüssen offengelegt wurden, in allen wesentlichen Aspekten mit den Jahresabschlüssen übereinstimmen und dass
- die sonstigen Informationen im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen erstellt wurden.

Des Weiteren sind wir auf Basis unserer im Laufe der Prüfung erworbenen Erkenntnisse über die Gesellschaft, den Konzern und das Umfeld, in dem sie tätig sind, verpflichtet anzuführen, ob wir wesentliche Unrichtigkeiten in den sonstigen Informationen identifiziert haben. In diesem Zusammenhang gibt es keine Feststellungen.

Verantwortung des Vorstands, des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses für die Jahresabschlüsse

Der Vorstand ist für die Aufstellung und angemessene Darstellung der Jahresabschlüsse in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie für solche internen Kontrollsysteme verantwortlich, welche der Vorstand für die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen, durch Betrug oder Fehler verursachten Fehlaussagen ist, als erforderlich erachtet.

Bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse trägt der Vorstand die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns, den Geschäftsbetrieb fortzuführen, für die Darstellung der Sachverhalte im Anhang zu den Jahresabschlüssen, die für die Unternehmensfortführung gegebenenfalls erforderlich sind, sowie für die Anwendung der Annahme der Unternehmensfortführung, außer wenn der Vorstand beabsichtigt, den Konzern bzw. die Gesellschaft aufzulösen oder den Geschäftsbetrieb einzustellen, oder keine realistische Alternative hat, als so zu handeln.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse

Unsere Verantwortung ist es, eine angemessene Sicherheit darüber zu erlangen, dass die Jahresabschlüsse in ihrer Gesamtheit keine wesentlichen Fehlaussagen aufgrund von Betrug oder Fehlern enthalten, sowie einen Prüfungsbericht mit unserem Prüfungsurteil herauszugeben. Eine angemessene Sicherheit ist zwar die Sicherheit eines hohen Grades, jedoch gibt sie keine Garantie dafür, dass die nach den International Standards on Auditing vorgenommene Abschlussprüfung stets wesentliche Fehlaussagen identifiziert, wenn diese tatsächlich existieren. Fehlaussagen können aufgrund von Betrug oder Fehlern entstehen und werden dann als wesentlich erachtet, wenn begründet erwartet werden kann, dass sie einzeln oder gesamtheitlich die wirtschaftlichen, auf Basis dieser Jahresabschlüsse getroffenen Entscheidungen der Nutzer der Jahresabschlüsse beeinflussen könnten.

Im Verlauf unserer nach den obigen Prüfungsvorschriften vorgenommenen Abschlussprüfung geben wir stets ein fachliches Urteil unter Einhaltung der professionellen Skepsis ab. Wir:

- identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher Unrichtigkeiten in den Jahresabschlüssen aufgrund von Betrug oder Fehlern, planen und führen Prüfungshandlungen durch, die auf diese Risiken eingehen, und erlangen Prüfungsnachweise, die hinreichend und angemessen sind, um die Grundlage für unser Prüfungsurteil zu bilden. Das Risiko, eine wesentliche Unrichtigkeit, die aus Betrug resultiert, nicht zu identifizieren, ist höher als bei einer durch Fehler verursachten Unrichtigkeit, weil Betrug die Form einer Geheimvereinbarung, Verfälschung, vorsätzlichen Unterlassung, Falschaussage oder des Umgehens von internen Kontrollen haben kann.
- erwerben Kenntnisse über prüfungsrelevante interne Kontrollen des Konzerns und der Gesellschaft, um solche Prüfungsverfahren bestimmen zu können, die unter den gegebenen Umständen zutreffend sind, jedoch nicht, um ein Urteil über die Effektivität ihrer internen Kontrollen abzugeben.
- beurteilen die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Plausibilität der buchhalterischen Schätzungen und der damit zusammenhängenden, vom Vorstand im Anhang zu den Jahresabschlüssen aufgeführten Informationen.

- beurteilen, ob der Vorstand in der Buchführung die Annahme der Fortführung der unternehmerischen Tätigkeit angemessen anwendet, und wir beurteilen auf Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise ebenfalls, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen vorliegt, welche die Fähigkeit der Gesellschaft bzw. des Konzerns, die unternehmerische Tätigkeit als laufendes Unternehmen fortzuführen, wesentlich in Frage stellen könnte. Wenn wir zum Ergebnis kommen, dass eine solche wesentliche Unsicherheit vorliegt, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die damit verbundenen, im Anhang zu den Jahresabschlüssen aufgeführten Informationen hinzuweisen, oder, wenn diese Informationen nicht ausreichend sind, sind wir verpflichtet, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen bezüglich der Fähigkeit des Konzerns bzw. der Gesellschaft, die unternehmerische Tätigkeit als laufendes Unternehmen fortzuführen, basieren auf Prüfungsnachweisen, die wir bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Prüfungsberichts erlangt haben. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass der Konzern bzw. die Gesellschaft nicht mehr als laufendes Unternehmen seine bzw. ihre unternehmerische Tätigkeit fortführen wird.
- beurteilen die Gesamtdarstellung, Struktur und den Inhalt der Jahresabschlüsse, einschließlich der dort aufgeführten Informationen, und ob die Jahresabschlüsse die vorgegebenen Transaktionen und Ereignisse in einer Art und Weise aufzeichnen, die zu deren getreuen Darstellung führt.
- holen hinreichende und angemessene Prüfungsnachweise über finanzielle Informationen ein, welche die Konzernunternehmen oder die unternehmerischen Tätigkeiten innerhalb des Konzerns betreffen, um unser Prüfungsurteil über den Konzernabschluss abzugeben. Wir sind für die Steuerung, Überwachung und Durchführung der Konzernprüfung verantwortlich. Für unser Prüfungsurteil sind wir allein verantwortlich.

Mit dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss besprechen wir auch den Umfang und den Zeitplan der Prüfung sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich wesentlicher Mängel der internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung identifizieren

Dem Prüfungsausschuss gegenüber geben wir eine Erklärung ab, dass wir die relevanten ethischen Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstige Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken könnten, sowie die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Von den Sachverhalten, die wir mit dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss erörtert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die aus Sicht der Prüfung der Jahresabschlüsse für die laufende Berichtsperiode am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte darstellen. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Prüfungsbericht aufgeführt werden soll, da vernünftigerweise angenommen werden kann, dass die negativen Folgen einer solchen Offenlegung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht über sonstige, von den Rechtsvorschriften geforderte Anforderungen

Im Einklang mit Art. 10 Abs. (2) der EU-Verordnung führen wir folgende, über den Rahmen der International Standards on Auditing hinausgehende Informationen auf:

Übereinstimmung des Prüfungsurteils mit dem zusätzlichen Bericht für den Prüfungsausschuss

Wir bestätigen, dass unser Prüfungsurteil mit dem zusätzlichen Bericht für den Prüfungsausschuss übereinstimmt, den wir heute gemäß Art. 1 der EU-Verordnung erstellt haben.

Bestellung des Abschlussprüfers und die Prüfungsdauer

Am 25. Juni 2019 hat uns die Hauptversammlung der Gesellschaft zum Abschlussprüfer des Konzerns und der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 bestellt. Unser ununterbrochener Prüfungsauftrag besteht seit 5 Jahren.

Erbrachte nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen

Nach unserem besten Wissen und Gewissen erklären wir, dass das PwC-Netzwerk für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften keine nicht prüfungsbezogenen Dienstleistungen erbracht hat, die nach Art. 5 Abs. (1) der EU-Verordnung in der durch tschechische Vorschriften gemäß Art. 5 Abs. (3) der EU-Verordnung modifizierten Fassung verboten sind.

Die nicht prüfungsbezogenen Dienstleistungen, die wir für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften in der Periode vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 erbracht haben, sind im Punkt 24 des Anhangs zum Konzernabschluss aufgeführt.

Prag, den 6. April 2021


vertreten durch


Ing. Václav Prýmek


Ing. Milan Zelený
statutarischer Wirtschaftsprüfer,
Registrier-Nr. 2319

14

Einzelabschluss (IFRS)¹

Einzelabschluss 2020

aufgestellt nach den in der EU geltenden IFRS



ČD Cargo

Individueller Jahresabschluss für das Jahr 2020
In Übereinstimmung mit IFRS in der von der EU implementierten Fassung

Name der Gesellschaft: ČD Cargo, a.s.
Sitz: Praha 7, Holešovice, Jankovcova 1569/2c, 170 00
Rechtsform: Aktiengesellschaft
ID-Nr.: 281 96 678

Das Dokument hat folgende Bestandteile:

- Bericht über die finanzielle Lage (Bilanz)
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Bericht über die Eigenkapitaländerungen
- Cash-Flow-Bericht
- Anhang zum Jahresabschluss

Prag, 6. April 2021

Ing. Robert Heděnc
Ing. Robert Heděnc
Finanzdirektor

Statutarisches Organ der Bilanzinheit:

Ing. Tomáš Tóth
Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender

Ing. Radek Dvořák
Ing. Radek Dvořák
Vorstandsmitglied

■ BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

(in Mio. CZK)		31.12.2020	31.12.2019
Grundstücke, Bauten und Anlagen	5	19 689	18 272
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	623	588
Nutzungsrechte	19	2 997	2 350
Investitionen in Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	7	539	538
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	70	110
Sonstige Vermögenswerte	11	2	0
Anlagevermögen gesamt		23 920	21 858
Vorräte	8	292	244
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 555	1 465
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	524	337
Sonstiges Finanzvermögen	10	225	194
Sonstige Vermögenswerte	11	129	259
Kurzfristiges Vermögen gesamt		2 725	2 499
AKTIVA GESAMT		26 645	24 357
Grundkapital	13	8 494	8 494
Kapitalrücklagen	13	417	435
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		393	734
Eigenkapital gesamt		9 304	9 663
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	10 378	7 297
Latente Steuerverbindlichkeit	29	1 655	1 701
Rückstellungen	16	96	101
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	6	1
Sonstige Verbindlichkeiten	18	148	197
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		12 283	9 297
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	1 976	2 203
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	1 936	2 229
Verbindlichkeiten aus der Steuer vom Einkommen und Ertrag		18	64
Rückstellungen	16	249	110
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	179	192
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	18	700	599
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		5 058	5 397
PASSIVA GESAMT		26 645	24 357

¹Die Kapitel zum Jahresabschluss sind separat nummeriert

■ GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2020 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAH

(in Mio. CZK)		Geschäftsjahr bis 31.12.2020	Geschäftsjahr bis 31.12.2019
Erträge	21	11 341	12 088
Sonstige betriebliche Erträge	22	727	558
Dienstleistungen, Miete, Material- und Energieverbrauch	23	-5 168	-5 394
Leistungen an Arbeitnehmer	24	-4 320	-4 364
Abschreibungen und Amortisation	25	-2 039	-1 721
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	-734	-306
Betriebsergebnis		-193	861
Finanzaufwendungen	27	-246	-291
Finanzerträge	28	55	94
Vorsteuerergebnis		-384	664
Steuern vom Einkommen und Ertrag	29	70	-134
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-314	530

■ EINZEL-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2020 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAH

(in Mio. CZK)	Geschäftsjahr bis 31.12.2020	Geschäftsjahr bis 31.12.2019
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-314	530
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Verbindlichkeiten in Verbindung mit Leistungen an Arbeitnehmer	10	4
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode (Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden)	10	4
Cashflow Hedge	-68	54
Damit verbundene latente Steuer vom Einkommen und Ertrag	13	-10
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode (Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden)	-55	44
Gesamtergebnis der Periode gesamt	-359	578

■ AUFSTELLUNG ÜBER VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2020 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAH

(in Mio. CZK)	Gezeichnetes Kapital	Emissions agio ^{oo}	Rücklage ^{oo}	Cashflow-Hedge Rücklage ^{oo}	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste ^{oo}	Gewinn vortrag	Eigenkapital gesamt
1. Januar 2019	8 494	197	192	-24	-16	242	9 085
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	530	530
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	44	4	0	48
Gesamtergebnis der Periode gesamt	0	0	0	44	4	530	578
Einstellung in Rücklagen	0	0	38	0	0	-38	0
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	38	0	0	-38	0
31. Dezember 2019	8 494	197	230	20	-12	734	9 663
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	-314	-314
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-55	10	0	-45
Gesamtergebnis der Periode gesamt	0	0	0	-55	10	-314	-359
Einstellung in Rücklagen	0	0	27	0	0	-27	0
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	27	0	0	-27	0
31. Dezember 2020	8 494	197	257	-35	-2	393	9 304

^{oo} Im Jahresabschluss sind diese Posten unter „Kapitalrücklage“ einbezogen – siehe Kapitel 13.2.

■ **KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2020 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR**

(in Mio. CZK)	Geschäftsjahr bis 31.12.2020	Geschäftsjahr bis 31.12.2019
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	-384	664
Erträge aus Dividenden und Gewinnbeteiligungen	22	-149
Finanzaufwendungen	27	194
Gewinne aus Anlagenabgängen	-96	-51
Abschreibungen und Amortisation von Anlagevermögen	25	2 039
Veränderung der Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	5	154
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50	-1
Veränderung der Rückstellungen	146	-33
Kursgewinne	7	2
Veränderung der Wertberichtigungen auf Investitionen in Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-1	7
Sonstige	7	15
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderungen des Working Capitals	1 967	2 320
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-160	80
Veränderung der Vorräte	-54	-64
Veränderung des sonstigen Vermögens	313	-3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-96	83
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-24	-79
Veränderungen des Working Capitals gesamt	-21	17
Cashflow aus betrieblichen Transaktionen	1 946	2 337
Gezahlte Zinsen	27	-189
Gezahlte Gewinnsteuer	-10	-14
Erhaltene Dividenden	38	249
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1 785	2 395
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Bauten und Anlagen	-2 983	-3 854
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, Bauten und Anlagen	112	83
Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	-155	-165
Erhaltene Zinsen	3	3
Erhaltene Zuwendungen zur Anschaffung von Vermögen	71	0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2 952	-3 933
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einnahmen aus der Emission von Anleihen	987	1 770
Rückzahlung von Anleihen	-1 000	0
Aufnahme von Krediten und Darlehen	2 848	777
Rückzahlung von Krediten und Darlehen	-745	-561
Leasingraten – IFRS 16	-745	-706
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1 345	1 280
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	9	0
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	187	-258
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	12	337
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	12	524
		337

1. Allgemeine Informationen

1.1. GRÜNDUNG UND ENTSTEHUNG DER GESELLSCHAFT

Die ČD Cargo, a.s. (nachfolgend nur „Gesellschaft“) entstand am 01.12.2007 durch Eintragung ins Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844, infolge der Einbringung eines Unternehmensteils der Aktiengesellschaft České dráhy, a.s.

Die Gesellschaft weist die Rechtsform einer Aktiengesellschaft auf. Sitz der Gesellschaft ist in der Tschechischen Republik, Prag 7 - Holešovice, Jankovcova 1569/2c.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 wies die Gesellschaft ein Grundkapital in Höhe von 8 494 Mio. CZK aus, das zu 100% eingezahlt worden ist.

Alleinaktionär der Gesellschaft und letztendliche Muttergesellschaft ist die České dráhy, a.s. Letztendlicher beherrschender Eigentümer der Gesellschaft ist die Tschechische Republik.

Der Abschluss der Gesellschaft wurde zum 31.12.2020 aufgestellt. Berichtsperiode ist das Kalenderjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020.

1.2. TÄTIGKEITSGEGENSTAND

Die ČD Cargo, a.s. ist in der Warenbeförderung auf der Schiene tätig und erbringt einen Komplex damit verbundener Dienstleistungen. Das Ziel des Unternehmens besteht darin, seine führende Stellung auszubauen und treibende Kraft im Eisenbahngüterverkehr in der Tschechischen Republik und in der mitteleuropäischen Region zu sein.

Die Hauptaktivität des Unternehmens – Warenbeförderung auf der Schiene – lässt sich prinzipiell in drei Segmente gliedern:

- Gütertransporte (Komplettzüge, Einzelwagensendungen)
- Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen
- mit Transporten für Kunden verbundene Zusatzdienstleistungen

Die vorstehenden Aktivitäten unterteilen sich nach der Verkehrsart in:

- Binnenverkehr,
- Exportverkehr,
- Importverkehr,
- Transitverkehr.

Ausgehend von der vorstehenden Gliederung ist es in Hinblick auf Kapazitätsanforderungen, Ansprüche an die Transportmittel, die Komplexität der Betriebstechnologie bzw. spezielle Behandlung von Sendungen sinnvoll, die Haupttätigkeit nach Warengruppen, d. h. dem Charakter der beförderten Ware, zu gliedern:

- Feste Brennstoffe,
- Erze, Metalle und Maschinenbauerzeugnisse,
- Chemische Erzeugnisse und flüssige Kraftstoffe,
- Baustoffe,
- Holz und Papier,
- Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Kombiverkehr,
- Logistik der Beförderung von Sendungen unter Nutzung intermodaler Transporteinheiten, insbesondere von Containern ,
- Automotive,
- Transport sonstiger nicht zugeordneter Waren.

Nach dem Transportvolumen gehört die ČD Cargo, a.s. zu den zehn bedeutendsten Eisenbahnunternehmen in Europa und in der Europäischen Union.

1.3. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Gemäß IAS 24 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen stellt die Berichtseinheit sicher, dass ihr Jahresabschluss die erforderlichen Angaben hinsichtlich der Möglichkeit enthält, dass ihre Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage durch die Existenz nahestehender Unternehmen und Personen sowie Geschäfte und offene Forderungen, einschließlich Verbindlichkeiten, beeinflusst ist. Diese Beziehungen sind im Einklang mit dem Inhalt dieses Standards in Kapitel 30 ausführlich beschrieben.

1.4. UNTERNEHMENSGRUPPE ČESKÉ DRÁHY

Die ČD Cargo, a.s. gehört zur Unternehmensgruppe České dráhy, die von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. geleitet wird.

Dem Konsolidierungskreis der Unternehmensgruppe České dráhy für das Geschäftsjahr 2020 gehören die nachstehenden Gesellschaften an. Im Jahresverlauf 2020 ging die Gesellschaft Auto Terminal Nymburk, s.r.o. wegen Nichterfüllung des ursprünglichen Vorhabens bei ihrer Gründung sowie Nichtausübung einer unternehmerischen Tätigkeit in Liquidation. Hingegen wurden im Rahmen der Unternehmensgruppe České dráhy die neuen Gesellschaften CD Cargo Hungary Kft., Tramex Rail s.r.o., Smart Ticketing s.r.o., ČD Reality a.s., und ČD Restaurant, a.s. gegründet.

Bezeichnung der Gesellschaft	Beteiligung ČD, a.s. 2020 (%)	Beteiligung ČD, a.s. 2019 (%)	Art des Einflusses	Sitz	IdNr.
ČD - Informační Systémy, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3	24829871
ČD-Telematika a.s.	70,96	70,96	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3	61459445
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Novodvorská 1698, 142 01 Prag 4	27257258
JLV, a.s.	38,79	38,79	Wesentlicher	Chodovská 3/228, 141 00 Prag 4	45272298
DPOV, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Husova 635/1b, 751 52 Píerov	27786331
ČD Cargo, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Jankovcova 1569/2c, 170 00 Prag 7	28196678
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prvního pluku 621/8a, Karlín, 186 00 Prag 8	27378225
ČD travel, s.r.o.	51,72	51,72	Maßgeblicher	28.října 372/5, Staré město, 110 00 Prag 1	27364976
ČD relax s. r.o.	51,72	51,72	Maßgeblicher	28.října 372/5, Staré město, 110 00 Prag 1	05783623
ODP-software, spol.s r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3	61683809
CHAPS spol. s r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Bráfova 1617/21, Žabovřesky, 616 00 Brno	47547022
ČSAD SVT Praha, s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Křížkova 4-6, 186 00 Prag 8	45805202
SVT Slovakia s.r.o.	80,00	80,00	Maßgeblicher	Partizánska 97, 974 01 Banská Bystrica, Slowakei	36620602
INPROP, s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Rosinská cesta 12, 010 08 Žilina, Slowakei	31609066
Smíchov Station Development, a.s.	51,00	51,00	Mitbeherrschung	U Sluncové 666/12a, 186 00 Prag 8 – Karlín	27244164
Žižkov Station Development, a.s.	51,00	51,00	Mitbeherrschung	U Sluncové 666/12a 186 00 Prag 8 – Karlín	28209915
Masaryk Station Development, a.s.	34,00	34,00	Wesentlicher	Na Florenci 2116/15, 110 00 Prag 1	27185842
Tramex Rail s.r.o.	100,00	-	Maßgeblicher	Brněnská 1748/21b, 678 01 Blansko	26246422
Smart Ticketing s.r.o.	100,00	-	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3	02033011
ČD Reality a.s.	100,00	-	Maßgeblicher	Prvního pluku 81/2a, 130 00 Prag 3	27195872
ČD Restaurant, a.s.	100,00	-	Maßgeblicher	Prvního pluku 81/2a, 130 11 Prag 3	27881415
CD Cargo Germany GmbH*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Niddastraße 98-102, 60329 Frankfurt/Main, BRD	HRB 73576
CD Cargo Austria GmbH*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Rotenturmstraße 22/24, 1010 Wien, Österreich	FN 291407s
CD Cargo Poland Sp. z o.o.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Ul. Grzybowska nr. 4, lok. 3, 00-131 Warschau, Polen	140769114
CD Cargo Slovakia, s.r.o.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Seberíniho 1, 821 03 Bratislava, Slowakei	44349793
CD Cargo Hungary Korlátolt Felelősségű Társaság*	100,00	-	Maßgeblicher	Keleti sor utca 26-4, 4150 Püspökladány, Ungarn	09-09-031990
ČD Cargo Logistics, a.s.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Opletalova 1284/37, 110 00 Prag 1	27906931
Terminal Brno, a.s.*	66,93	66,93	Maßgeblicher	K terminálu 614/11, 619 00 Brno	28295374
ČD-DUSS Terminál, a.s.*	51,00	51,00	Maßgeblicher	Lukavecká 1189, 410 02 Lovosice	27316106
RAILLEX, a.s.*	50,00	50,00	Mitbeherrschung	Belgická 196/38, 120 00 Prag 2	27560589
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.*	30,00	30,00	Wesentlicher	Opletalova 921/6, 110 00 Prag 1	45270589
Ostravská dopravní společnost, a.s.*	50,00	50,00	Mitbeherrschung	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava	60793171
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.*	20,00	20,00	Wesentlicher	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava	05663041
Auto Terminal Nymburk, s.r.o. in Liquidation**	100,00	100,00	Maßgeblicher	Jankovcova 1569/2c, 170 00 Prag 7	24234656
České dráhy, a.s.	-	-	-	Nábřeží L. Svobody 12/1222, 110 15 Prag 1	70994226

* Die Beteiligung wird über die Gesellschaft ČD Cargo, a.s. ausgeübt.

** Änderung in 2020

1.5. MANAGEMENT IN SCHLÜSSELPOSITIONEN

Der Begriff Management in Schlüsselpositionen betrifft insbesondere Mitglieder von satzungsmäßigen Organen und Aufsichtsorganen der Gesellschaft. Eine Auflistung der einzelnen Organe enthält Kapitel 1.8.

1.6. BEZIEHUNGEN ZUR EISENBAHNVERWALTUNG UND ZUR ČEZ-GRUPPE

Der Alleinaktionär der Gesellschaft, die České dráhy, a.s., befindet sich zu 100% in staatlicher Hand. Die Muttergesellschaft und die gesamte Unternehmensgruppe nimmt die Ausnahmeregelung in Bezug auf Angaben über nahestehende Unternehmen und Personen, wie unter Paragraph 25-27 des IAS 24 angeführt, in Anspruch. Im vorliegenden Abschluss sind, was andere durch eine öffentliche Stelle beherrschte Unternehmen, Unternehmensgruppen und Organisationen anbelangt, in Anbetracht ihres maßgeblichen Einflusses auf die Tätigkeit der Unternehmensgruppe nur Geschäftsvorfälle mit der Gesellschaft Správa železnic, s.o. sowie mit der ČEZ-Gruppe angegeben. Zu den bedeutendsten Geschäftsvorfällen, die mit diesen Subjekten realisiert wurden, gehören die Nutzung des Transportwegs, der Kauf von Traktionsstrom und Umsatzerlöse aus dem Gütertransport. Detaillierte Angaben enthalten die Kapitel 30.6. und 30.7.

1.7. ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Organisationsstruktur besteht aus direkt durch den Vorstandsvorsitzenden oder die Bereichsdirektoren geleiteten Bereichen:

- Bereich des Vertriebsdirektors,
- Bereich des Betriebsdirektors,
- Bereich des Finanzdirektors,
- Bereich des geschäftsführenden Direktors.

Im Weiteren sind Bestandteil der Organisationsstruktur Betriebseinheiten, Reparaturzentren für Schienenfahrzeuge, die Abrechnungsstelle für Beförderungsumsätze Olo-mouc sowie die Betriebsleitung Česká Třebová.

Die interne Struktur der Gesellschaft (Prinzipien der organisatorischen Gliederung, Organisationsstruktur, grundlegendes Leitungssystem und Zuständigkeit der Organisationseinheiten, einschließlich der Verantwortlichkeiten und Kompetenzen leitender Mitarbeiter) regeln die Organisationsordnung der ČD Cargo, a.s. sowie die Zeichnungsordnung der ČD Cargo, a.s.

1.8. ORGANE DER GESELLSCHAFT

100%iger Eigentümer der Gesellschaft ist die České dráhy, a.s., die als Alleinaktionär die Zuständigkeit der Hauptversammlung als höchstem Organ der Gesellschaft ausübt. Satzungsmäßiges Organ der Gesellschaft ist ein dreiköpfiger Vorstand, Kontrollorgan ist ein sechsköpfiger Aufsichtsrat. Im Unternehmen wurde ein aus drei Personen bestehender Prüfungsausschuss eingerichtet, dessen Mitglieder der Alleinaktionär bestellt.

Zusammensetzung der Organe der ČD Cargo, a.s. zum 31.12.2020:

Vorstand

Vorsitzender	Ing. Tomáš Tóth
Mitglied	Ing. Zdeněk Škvařil
Mitglied	Ing. Radek Dvořák

Am 12.03.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Bohumil Rampula aus der Funktion des Vorstandsmitglieds der ČD Cargo, a.s. zum 31.03.2020.

Am 12.03.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Bestellung von Ing. Radek Dvořák als Vorstandsmitglied der ČD Cargo, a.s. zum 01.04.2020.

Am 04.12.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Ivan Bednárik, MBA aus der Funktion des Vorstandsmitglieds der ČD Cargo, a.s., und zwar mit sofortiger Wirksamkeit.

Am 04.12.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Bestellung von Ing. Tomáš Tóth als Vorstandsmitglied der ČD Cargo, a.s., und zwar mit sofortiger Wirksamkeit.

Am 04.12.2020 wählte der Vorstand der ČD Cargo, a.s. auf seiner Sitzung Herrn Ing. Tomáš Tóth zum Vorsitzenden des Vorstandes der ČD Cargo, a.s.

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Bc. Václav Nebeský
Mitglied	Doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D.
Mitglied	Radek Nekola
Mitglied	Bc. Marta Urbancová
Mitglied	Ing. Jan Vrátník
Mitglied	Ing. Pavel Kysilka, CSc.

Mit Wirksamkeit zum 03.10.2020 trat Bc. Roman Onderka, MBA aus dem Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. zurück.

Am 18.09.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Jan Vrátník als Aufsichtsratsmitglied der ČD Cargo, a.s. mit Wirksamkeit zum 04.10.2020.

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Mgr. Oldřich Vojtěch, Ph.D.
Mitglied	Ing. Miroslav Zámečník
Mitglied	Ing. Libor Joukl

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**2.1. ERKLÄRUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG**

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der vorliegende Einzelabschluss gehört zum konsolidierten Jahresabschluss der Unternehmensgruppe ČD Cargo.

2.2. GRUNDLAGEN FÜR DIE AUFSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten aufgestellt. Eine Ausnahme bildet die Neubewertung bestimmter Finanzinstrumente.

14

Die in der Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen, sofern nachstehend nicht anders angeführt, mit den in Vorperioden angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden überein.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, ist mit bestimmten kritischen Schätzungen verbunden. Das verlangt vom Management im Prozess der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden gewisse Ermessensentscheidungen. Bereiche mit einem hohen Grad an Ermessensentscheidungen, besonders komplizierte Bereiche oder Bereiche, die in Hinblick auf den vorliegenden Jahresabschluss Gegenstand wesentlicher Schätzungen und Annahmen waren, sind in Kapitel 4. offengelegt.

2.3. VERBUCHUNG DER ERTRÄGE

2.3.1. Erträge aus Verträgen mit Kunden

Sämtliche Verträge mit Kunden werden zunächst mit dem Ziel analysiert, sämtliche Leistungen gegenüber dem Kunden zu identifizieren. Anschließend wird der Transaktionspreis bestimmt und im Fall mehrerer identifizierter Leistungen auf der Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungen verteilt. Anknüpfend daran wird für einzelne Leistungen der Ertrag in der entsprechenden Höhe entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über die Dauer der Vertragserfüllung (oder auch mehrere Berichtsperioden) erfasst. Die Erträge werden um voraussichtliche Rückgaben, Rabatte und sonstige ähnliche Preisnachlässe herabgesetzt.

Erträge werden in der Höhe ausgewiesen, welche die Leistung widerspiegeln, die das Unternehmen im Austausch für Dienstleistungen erwartet. Dies geschieht nach Abzug der Umsatzsteuer. Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Erfüllung der Leistungsverpflichtung gegenüber dem Kunden zum Transaktionspreis. Dienstleistungen und Waren werden als Ganzes zusammen mit Dienstleistungen des Güterverkehrs erbracht und als eine Leistungsverpflichtung angesehen.

Dienstleistungen im Güterverkehr

Der Verkauf von Dienstleistungen im Güterverkehr wird in der Berichtsperiode, in welcher die Dienstleistungen im Eisenbahngüterverkehr erbracht werden, entsprechend dem Grad des Abschlusses einzelner Transaktionen ausgewiesen. Der Grad des Abschlusses wird als Verhältnis der tatsächlichen Anzahl abgelaufener Tage im Betrachtungszeitraum zur Gesamtanzahl der Beförderungstage ermittelt.

Der Transaktionspreis weist eine feststehende und eine variable Komponente auf. Bei der feststehenden Komponente handelt es sich um den Transaktionspreis ohne Berücksichtigung eventueller Strafgeelder und Vertragsstrafen. Übersteigt der Wert der durch das Unternehmen erbrachten Dienstleistung das erhaltene Entgelt, wird das erhaltene Entgelt für die erbrachte Dienstleistung als Vertragsvermögen erfasst. Übersteigt das Entgelt den Wert der erbrachten Dienstleistung, entsteht eine Vertragsverpflichtung. Variable Leistungen existieren in Form von Strafgeeldern und Vertragsstrafen im Zusammenhang mit einer ungeeigneten Erfüllung der Vertragspflicht seitens des Unternehmens gegenüber dem Kunden, d. h. Verspätung durch längere Transportdauer, Schäden an der transportierten Ware usw. Im Fall einer variablen Leistung werden die Erträge nur ausgewiesen, wenn im Höchstmaß wahrscheinlich ist, dass der betreffende Ertrag keinem bedeutenden Reversionsrisiko ausgesetzt ist.

2.3.2. Sonstige Erträge

Dividenden und Zinserträge

Erträge aus Dividenden werden bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf Erhalt der Zahlung ausgewiesen, wenn die Zahlung wahrscheinlich ist.

Zinserträge werden ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zufließt und der Betrag zuverlässig bewertet werden kann. Eine Rechnungsabgrenzung von Zinserträgen erfolgt in Hinblick auf den nicht beglichenen Grundbetrag, wobei der betreffende effektive Jahreszins zugrunde gelegt wird, d. h. der Zinssatz, der die geschätzten künftigen Geldeinnahmen über die erwartete Dauer des finanziellen Vermögenswerts auf seinen Nettobuchwert diskontiert.

Erträge aus der Vermietung von Schienenfahrzeugen

Das Unternehmen vermietet Schienenfahrzeuge an Dritte, und zwar für einen Zeitraum von wenigen Tagen bis zu fünf Jahren. Die Erträge aus dem operativen Leasing von Schienenfahrzeugen werden linear über die Leasingdauer ausgewiesen.

2.4. LEASING

Das Unternehmen wendete im Abschluss für 2019 den IFRS 16 rückwirkend mit kumulativer Auswirkung zum Zeitpunkt der Erstanwendung an. Details zur Bilanzierung nach IFRS 16 sind separat aufgeführt.

In Form von Finanzierungsleasing angeschaffte Vermögenswerte werden genauso wie eigene Vermögenswerte über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Besteht keine ausreichende Sicherheit, dass der Mieter den Vermögenswert mit Ablauf der Leasinglaufzeit erwirbt, wird dieser Vermögenswert über die Dauer der Leasingvereinbarung abgeschrieben, falls sie kürzer als die erwartete Nutzungsdauer ist.

2.4.1. Die Gesellschaft als Leasingnehmer

Bei Vertragsbeginn beurteilt die Gesellschaft, ob der Vertrag Leasingcharakter hat oder Leasingbestandteile enthält. Die Gesellschaft erfasst einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht sowie die entsprechende Leasingverbindlichkeit in Bezug auf alle Leasingvereinbarungen, in denen sie Leasingnehmer ist, ausgenommen kurzfristige Leasingvereinbarungen (definiert als Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder kürzer, die keine Kaufoption enthalten) und geringwertige Leasinggegenstände (wie beispielsweise Notebooks oder PC). Bei diesen Leasingverhältnissen weist die Gesellschaft die Leasingzahlungen gleichmäßig über die Laufzeit als betriebliche Aufwendungen aus, sofern es keine bessere Systematik gibt, um die Verteilung des wirtschaftlichen Nutzens des Leasingnehmers aus den gemieteten Vermögenswerten abzubilden.

Im Zugangszeitpunkt bemisst sich die Leasingverbindlichkeit als Barwert der Leasingzahlungen, die zu diesem Zeitpunkt ausstehen, wobei die Abzinsung unter Zuhilfenahme des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatzes erfolgt. Sofern der Leasingnehmer diesen nicht ohne weiteres ermitteln kann, verwendet er seinen Grenzfremdkapitalzinssatz.

In die Bewertung der Leasingverbindlichkeit eingehende Leasingzahlungen umfassen:

- Fixe Leasingzahlungen, abzüglich Forderungen aus Anreizen,
- Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen, deren Zugangsbewertung zu Beginn des Leasingverhältnisses unter Verwendung des entsprechenden Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses erfolgte,
- Beträge, welche die Gesellschaft als Leasingnehmer als Restwertgarantie leisten soll,
- Ausübungspreis für Kaufoptionen, wenn die Ausübung hinreichend sicher ist,
- Strafzahlungen aus Beendigungsoptionen, wenn die Ausübung in Anbetracht der Laufzeit hinreichend sicher ist.

Leasingverbindlichkeiten sind im Abschluss unter Kredite und Darlehen ausgewiesen.

Bei einer Leasingverbindlichkeit wird anschließend der Buchwert erhöht, um dem Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit Rechnung zu tragen (mit Hilfe der Effektivzinsmethode), bzw. der Buchwert verringert, um den geleisteten Leasingzahlungen Rechnung zu tragen.

Eine Leasingverbindlichkeit wird neu bewertet (und der damit verbundene Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht entsprechend angepasst), wenn:

- sich die Laufzeit des Leasingverhältnisses ändert oder ein bedeutendes Ereignis eintrat oder sich die Umstände änderten, was eine Änderung in der Beurteilung der Kaufoption des zugrundeliegenden Vermögenswerts bewirkte. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Diskontierung der Leasingzahlungen unter Heranziehung eines modifizierten Diskontierungssatzes.
- sich die Leasingzahlungen infolge einer Änderung des Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses ändern oder sich der Betrag der zu leistenden Restwertgarantie ändert. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Diskontierung der Leasingzahlungen unter Heranziehung des ursprünglichen Diskontierungssatzes.
- der Leasingvertrag geändert und die Änderung nicht als separates Leasingverhältnis bilanziert wird. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit zum effektiven Zeitpunkt ausgehend von der Leasinglaufzeit durch Diskontierung der Leasingzahlungen unter Heranziehung eines modifizierten Diskontierungssatzes.

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht schließen eine Erstbewertung entsprechend der Leasingverbindlichkeit, bei Laufzeitbeginn oder vor diesem Zeitpunkt geleistete Leasingzahlungen nach Abzug aller erhaltenen Leasinganreize und alle anfänglichen Direktkosten ein. Anschließend erfolgt die Bewertung zu den Anschaffungskosten, abzüglich Korrekturen und Wertverluste, und die Anpassung um die eventuelle Neubewertung der Leasingverbindlichkeiten.

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht werden über die Leasinglaufzeit oder die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts, sofern diese kürzer ist, abgeschrieben. Geht das Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert mit Ablauf der Leasinglaufzeit auf den Leasingnehmer über oder ist in Hinblick auf die Anschaffungskosten des Vermögenswerts aus dem Nutzungsrecht zu erwarten, dass die Gesellschaft ihre Kaufoption ausübt, wird der damit verbundene Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen mit Leasingbeginn (ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit des Vermögenswerts für das Unternehmen).

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht sind im Abschluss separat ausgewiesen.

Das Unternehmen nutzt IAS 36 zur Bestimmung, ob ein Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht wertgemindert ist, und erfasst jeden identifizierten Verlust aus einer Wertminderung, wie bei den Regeln für Grundstücke, Gebäude und Anlagen beschrieben.

Variable Leasingzahlungen, die nicht von einem Index oder einem Kurs abhängen, gehen nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit und des Vermögenswerts aus einem Nutzungsrecht ein. Die damit verbundenen Zahlungen werden als Aufwand in der Periode ausgewiesen, in welcher das diese Zahlungen auslösende Ereignis bzw. die entsprechende Bedingung eintritt. Die erfolgswirksame Ausweisung erfolgt unter Sonstige betriebliche Aufwendungen.

Als praktische Erleichterung ermöglicht IFRS 16 dem Leasingnehmer die Nichtseparierung von Nichtleasingkomponenten und stattdessen die Bilanzierung von Leasing- und Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente. Die Gesellschaft hat diese Erleichterung nicht in Anspruch genommen. Bei Verträgen, die eine Leasingkomponente und eine oder mehrere weitere Leasing- oder Nichtleasingkomponenten enthalten, nimmt sie die Aufteilung des Gesamtentgelts auf die einzelnen Leasing- und Nichtleasingkomponenten im Verhältnis der Einzelwerte vor.

2.4.2. Die Gesellschaft als Leasinggeber

Leasing, bei dem die Gesellschaft als Leasinggeber auftritt, wird als Finanzierungsleasing oder operatives Leasing klassifiziert. Wenn die Leasingbedingungen im Grunde alle Risiken und den Nutzen aus dem Eigentum auf den Leasingnehmer übertragen, wird der

Vertrag als Finanzierungsleasing eingestuft. In den übrigen Fällen wird Leasing als operatives Leasing eingestuft.

Beim operativen Leasing wird der Ertrag gleichmäßig über die Leasinglaufzeit ausgewiesen. Die anfänglichen Direktkosten, die in Verbindung mit der Vereinbarung und dem Abschluss des Vertrages über operatives Leasing entstanden sind, werden dem Buchwert des vermieteten Vermögenswerts zugerechnet und gleichmäßig über die Leasinglaufzeit verteilt.

Beim Finanzierungsleasing werden die geschuldeten Beträge der Leasingnehmer als Forderungen in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis erfasst. Der Ertrag aus Finanzierungsleasing verteilt sich in der Weise auf die Berichtsperiode, dass er den konstanten periodischen Rückfluss der Nettoinvestition der Gesellschaft in das Leasingverhältnis widerspiegelt.

Allgemein gilt, dass sich die durch die Gesellschaft als Leasinggeber angewendeten Bilanzierungsregeln im Vergleichszeitraum nicht von den nach IFRS 16 angewendeten Regeln unterscheiden.

2.4.3. Sale and Lease-Back

Sale-and-Lease-Back-Geschäfte beinhalten den Verkauf eines Vermögenswerts und den Rückkauf desselben Vermögenswerts. Bei den Leasingzahlungen und dem Verkaufspreis besteht gewöhnlich eine gegenseitige Abhängigkeit, da sie zusammen vereinbart werden. Die Bilanzierung von Sale and Lease-Back ist von der Leasingart als Bestandteil dieser Transaktion abhängig.

Handelt es sich beim Sale and Lease-Back um Finanzierungsleasing, stellt der Leasinggeber dem Leasingnehmer durch dieses Geschäft Zahlungsmittel mit dem vermieteten Vermögenswert als Garantie zur Verfügung. Aus diesem Grund wird der Mehrbetrag zwischen Verkaufserlös und ausgewiesenem Buchwert nicht als Ertrag angesehen. Die Gesellschaft weist die eingenommenen Mittel als finanzielle Verbindlichkeit (Schuld) aus, die zusammen mit dem Zins durch die Leasingraten getilgt wird.

Gemäß IFRS 16 nimmt die Gesellschaft keine Neubewertung von Sale-and-Lease-Back-Geschäften vor, die vor dem Tag der Erstanwendung abgeschlossen wurden, um festzustellen, ob die Übertragung des zugrunde liegenden Vermögenswerts den Anforderungen von IFRS 15 hinsichtlich der Erfassung als Verkauf gerecht wird.

Wurde das Sale-and-Lease-Back-Geschäft nach IAS 17 vor dem 01.01.2019 als Verkauf und Finanzierungsleasing ausgewiesen, bilanziert die Gesellschaft als Verkäufer/Leasingnehmer das Geschäft genauso, wie jedes andere bei erstmaliger Anwendung bestehende Finanzierungsleasing und realisiert einen Verkaufsgewinn über die Laufzeit des Leasingvertrages.

Wurde das Sale-and-Lease-Back-Geschäft nach IAS 17 vor dem 01.01.2019 als Verkauf und operatives Leasing ausgewiesen, bilanziert die Gesellschaft als Verkäufer/Leasingnehmer das Geschäft genauso, wie jedes andere bei erstmaliger Anwendung bestehende operative Leasing und nimmt gegenüber der Bilanzierung unmittelbar vor dem Tag der Erstanwendung eine Anpassung des betreffenden Vermögenswerts aus dem Nutzungsrecht um alle Gewinne oder Verluste aufgrund nicht marktüblicher Konditionen vor.

2.5. FREMDWÄHRUNGEN

In Anbetracht des wirtschaftlichen Charakters der Transaktionen und des Umfelds, in welchem die Gesellschaft tätig ist, wurde als Funktionswährung und Berichtswährung die Tschechische Krone (CZK) verwendet. Funktionswährung der Gesellschaft ist CZK.

Alle Transaktionen in fremden Währungen werden anhand des aktuellen Wechselkurses am Tag der Realisierung der Transaktion, der sich von dem durch die Tschechische

I 14

Nationalbank veröffentlichten Wechselkurs ableitet, umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden monetäre Positionen in fremder Währung anhand des für diesen Tag geltenden Wechselkurses der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die zu historischen Kosten bewertet sind und im Rahmen von Transaktionen in fremden Währungen angeschafft wurden, werden unter Verwendung des zum Anschaffungszeitpunkt geltenden Wechselkurses ausgewiesen.

Festgestellte Kursdifferenzen werden ergebniswirksam erfasst. Eine Ausnahme bilden Fälle, in denen die Kursdifferenzen aus Transaktionen entstehen, die zum Zweck der Absicherung bestimmter Währungsrisiken vereinbart wurden. Solche Kursdifferenzen werden direkt beim Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen und zum Zeitpunkt der Abrechnung des gesicherten Grundgeschäfts ergebniswirksam erfasst.

2.6. FREMDKAPITALKOSTEN

Fremdkapitalkosten, die sich direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines besonderen Vermögenswerts (d. h. eines Vermögenswerts, der zwischen Herstellungsbeginn und der Versetzung in einen gebrauchts- oder verkaufsfähigen Zustand einen beträchtlichen Zeitraum erfordert) zuordnen lassen, werden bei den Anschaffungskosten eines solchen Vermögenswerts aktiviert, bis der Vermögenswert für seinen vorgesehene Gebrauch oder Verkauf hergerichtet ist.

Von den die Aktivierungskriterien erfüllenden Fremdkapitalkosten werden Erträge aus der temporären Zwischenanlage dieser Mittel in Abzug gebracht.

Alle übrigen Fremdkapitalkosten werden unter Gewinn oder Verlust der Periode ausgewiesen, in der sie entstanden sind.

2.7. ÖFFENTLICHE ZUWENDUNGEN

Öffentliche Zuwendungen werden nicht ausgewiesen, solange keine angemessene Sicherheit besteht, dass die Gesellschaft die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen tatsächlich angenommen werden.

Öffentliche Zuwendungen, deren Grundvoraussetzung darin besteht, dass die Gesellschaft Anlagevermögen kaufen, errichten oder anderweitig erwerben muss, werden als Minderung der Anschaffungskosten des Anlageguts erfasst.

Sonstige öffentliche Zuwendungen werden über den erforderlichen Zeitraum der Zuordnung zum entsprechenden Aufwand, der kompensiert werden soll, als Ertrag erfasst. Eine öffentliche Zuwendung, die als Ersatz bereits entstandener Aufwendungen oder eines bereits erlittenen Verlusts oder zum Zweck sofortiger finanzieller Unterstützung ohne künftige damit verbundene Aufwendungen zur Forderung wird, gilt als Ertrag der Periode, in der sie zur Forderung wird.

2.8. LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Zu den Leistungen an Arbeitnehmer gehören insbesondere Lohnkosten, der Arbeitgeberanteil an der gesetzlichen Krankenversicherung, Sozial- und Rentenversicherungsabgaben sowie sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die sich aus dem Kollektivvertrag ergeben.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen für ausgewiesene Leistungen an Arbeitnehmer sind mit dem Barwert erfasst. Zuwächse dieser Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden als Aufwand ausgewiesen, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbringen, auf deren Grundlage ihnen Anspruch auf die betreffenden Leistungen entsteht.

Eine Rückstellung für langfristige Leistungen an Arbeitnehmer wird mit dem Barwert künftiger Zahlungen ausgewiesen, die erforderlich sind, um die entstandenen Verpflichtungen abgelen zu können. Zur Diskontierung wird der Marktzinssatz für Staatsanleihen zum Bilanzstichtag verwendet, weil kein entwickelter Markt qualitativ hochwertiger

Unternehmensanleihen in Tschechischen Kronen existiert. Währung und Konditionen dieser Anleihen entsprechen der Währung und den Bedingungen der übrigen langfristigen Leistungen. Die Bewertung dieser Rückstellung erfolgt jährlich auf der Grundlage unabhängiger versicherungsmathematischer Annahmen. Gewinne oder Verluste aus Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Schätzungen für Leistungen bei Pensionierung sind beim Sonstigen Gesamtergebnis einbezogen, Änderungen in der Rückstellung für sonstige Leistungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung präsentiert.

2.9. STEUERN

Die Steuer vom Einkommen und Ertrag umfasst die fällige und die latente Steuer.

2.9.1. Fällige Steuer

Die fällige Steuer wird auf Grundlage des steuerbaren Gewinns für die betreffende Periode ermittelt. Der steuerbare Gewinn unterscheidet sich von dem Gewinn, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen ist, weil er keine Ertrags- bzw. Aufwandsposten enthält, die in anderen Jahren steuerbar oder von der Steuerbemessungsgrundlage abzugsfähig sind, bzw. Posten, die nicht steuerbar bzw. von der Steuerbemessungsgrundlage abzugsfähig sind. Die fällige Steuer der Gesellschaft wird mit Hilfe der gesetzlich verankerten bzw. bis zum Ablauf der Berichtsperiode veröffentlichten Steuersätze ermittelt.

2.9.2. Latente Steuer

Die latente Steuer wird auf Grundlage temporärer Unterschiede zwischen dem Buchwert und dem steuerlichen Wert von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten gebildet. Latente Steuerverbindlichkeiten werden allgemein bei allen steuerbaren temporären Unterschieden anerkannt. Latente Steuerforderungen werden allgemein bei allen abzugsfähigen temporären Unterschieden in dem Umfang anerkannt, wie hinreichende Sicherheit über die Existenz künftiger steuerlicher Gewinne besteht, gegen die verrechnet werden kann. Im Einklang mit den Ausnahmeregelungen bei Erstanwendung wird eine latente Steuerforderung nicht für temporäre Unterschiede bei der erstmaligen Ausweisung eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit ausgewiesen, mit Ausnahme von Unternehmenszusammenschlüssen, sofern die Transaktion bei der erstmaligen Ausweisung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeiten keinen Einfluss auf den handelsrechtlichen oder steuerlichen Gewinn/Verlust hat.

Der Buchwert latenter Steuerforderungen wird jeweils zum Ablauf der Berichtsperiode beurteilt und herabgesetzt, sofern nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der künftige steuerbare Gewinn die Steuerforderung vollständig oder teilweise ausgleicht.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden unter Zuhilfenahme des Steuersatzes bewertet, der in der Periode gilt, in welcher die Forderung realisiert oder die Verbindlichkeit fällig wird, und zwar ausgehend von den gesetzlich verankerten bzw. bis zum Ablauf der Berichtsperiode veröffentlichten Steuersätzen (und Steuergesetzen). Bei der Bewertung latenter Steuerverbindlichkeiten und -forderungen finden die steuerlichen Auswirkungen Berücksichtigung, die sich aus der erwarteten Begleichung oder dem Ausgleich des Buchwerts am Ende der Berichtsperiode ergeben.

2.9.3. Fällige und latente Steuer der Periode

Die fällige und latente Steuer werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand oder Ertrag ausgewiesen, ausgenommen Fälle im Zusammenhang mit außerhalb (beim sonstigen Gesamtergebnis oder direkt beim Eigenkapital) auszuweisenden Posten, wobei auch die Steuer außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird.

2.10. GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND ANLAGEN

Grundstücke, Gebäude und Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Verluste aus Wertminderungen angesetzt, bei Gebäuden und Anlagen zusätzlich abzüglich Wertkorrekturen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Unfertige Investitionen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich Verluste aus Wertminderungen angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten Entgelte für spezifische Dienstleistungen und im Fall eines besonderen Vermögenswerts auch die Fremdkapitalkosten. Die Abschreibung eines solchen Vermögenswerts, genauso wie die Abschreibung sonstigen Vermögens beginnt zu dem Zeitpunkt, da der Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung gebracht wurde.

Abschreibungen werden so ausgewiesen, dass die gesamten Anschaffungskosten des Vermögenswerts (mit Ausnahme von Grundstücken im Eigentum der Gesellschaft und unfertigen Investitionen) abzüglich des Restwerts über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts verteilt werden. Als Abschreibungsmethode kommt die lineare Abschreibung zur Anwendung (mit Ausnahme einiger Komponenten, bei denen die Leistungsabschreibung verwendet wird).

Im Unternehmen wurden ab 2018 ursprüngliche Komponenten (Haupt- und Hebereparaturen) ersetzt und neu als Komponenten Reparaturen des Typs R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen (Tfz) angesehen, die mit einer Verlängerung der Betriebsfähigkeit der Fahrzeuge und Verbesserung der technischen Parameter, Ausstattung und Verwendbarkeit des Triebfahrzeugs einhergehen. Der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R33 entspricht zum Teil der vorherigen „Hauptreparatur“, der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R2 entspricht zum Teil der vorherigen „Hebereparatur“, und der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R1 entspricht zum geringeren Teil der vorherigen „Hebereparatur“ und einigen im Rahmen laufender Instandhaltungsarbeiten ausgeführten Tätigkeiten. Darüber hinaus kam es bei Dieseltriebfahrzeugen zur Einführung der weiteren Reparaturtypen D3, D2 und D1, die mit der Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit und Verbesserung der technischen Parameter, Ausstattung und Verwendbarkeit des Dieselmotors des Triebfahrzeugs einhergehen. Eine Reparatur vom Typ D3 entspricht der höchsten Reparaturstufe eines Dieselmotors, eine Reparatur vom Typ D1 stellt den geringsten Reparaturumfang dar. 2019 wurde bei Triebfahrzeugen die neue Komponente Lokomotiv-Batterie eingeführt. Zu den weiteren Komponenten gehören auch Funkstationen. Bei Güter- und Personenwagen erfasst die Gesellschaft als Komponenten Revisionsreparaturen, Radsätze und seit 2019 die neuen Komponenten Wagenkasten und technische Kontrolle.

Die Gesellschaft hat für Komponenten bei Eisenbahnschienenfahrzeugen einen Abschreibungsplan aufgestellt, der auf dem Plan für Reparaturen des Typs R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen sowie Revisionsreparaturen und Radsatzwechsel bei Güterwagen beruht. Bei Triebfahrzeugen und Güterwagen erfolgt die Leistungsabschreibung auf der Grundlage der im betreffenden Monat tatsächlich zurückgelegten km (d. h. ausgehend von der tatsächlichen Laufleistung). Die eigentliche Höhe der Abschreibungen in der betreffenden Berichtsperiode wird als Anzahl der in der Periode zurückgelegten km x Abschreibungsbetrag pro 1 km angesetzt. Der Abschreibungsbetrag pro 1 km ergibt sich aus dem Verhältnis der Anschaffungskosten der betreffenden Komponente zur maximalen Laufleistung, wie sie für den betreffenden Reparaturtyp R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen und Revisionsreparaturen sowie Radsätzen bei Güterwagen festgelegt ist. Nach Erreichen dieser maximalen Laufleistung muss sowohl bei einem Triebfahrzeug als auch einem Güterwagen eine neue Hauptreparatur (R3) oder Hebereparatur (R2) bzw. eine Revisionsreparatur oder ein Radsatzwechsel durchgeführt werden. Bei den Komponenten D3, D2 und D1 wurde der Abschreibungsplan auf Grundlage der Betriebsstunden festgelegt. Bei der Komponente Funkstation, Lokomotiv-Batterie, Wagenkasten und technische Kontrolle erfolgt die Abschreibung zeitbezogen ausgehend von der geplanten Nutzungsdauer.

Im Rahmen einer R3-Reparatur von Triebfahrzeugen sind ihr Bestandteil auch Leistungen, die bei einer R2-Reparatur durchgeführt werden, weshalb diese einer R2-Reparatur entsprechenden Leistungen aus der Hauptreparatur R3 ausgegliedert werden. Analog gilt dies für eine R1-Reparatur, die aus R2 und R2 ausgegliedert wird.

Im Fall der Modernisierung bzw. Instandsetzung von Güterwagen (zur Verlängerung der Nutzungsdauer auf 20 Jahre), deren Bestandteil auch Leistungen in Verbindung mit einer Revisionskontrolle sind, werden diese Leistungen beim betreffenden Güterwagen als neue Komponente ausgegliedert und erfasst. Ähnlich verhält es sich bei Radsätzen, technischen Kontrollen und Wagensätzen. Diese Komponenten werden anschließend im Einklang mit der oben dargelegten Methodik abgeschrieben.

Güterwagen und Triebfahrzeuge ohne Komponenten werden auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Unter geschätztem Restwert ist der begründbare geschätzte Betrag (positiv) zu verstehen, den das Unternehmen zum Zeitpunkt der vorausgesetzten Aussonderung des Vermögens nach Abzug der mit seiner Aussonderung verbundenen Kosten vereinnahmen könnte. Der vorausgesetzte Restwert bei Güterwagen und Triebfahrzeugen beruht auf dem Schrottpreis, der bei der Entsorgung erzielt werden kann. Die voraussichtliche Nutzungsdauer, der Restwert und die Abschreibungsmethode werden jeweils am Ende der Berichtsperiode aktualisiert, wobei der Einfluss jeglicher Änderungen in Schätzungen prospektiv verbucht wird.

Ausgebucht werden Grundstücke, Gebäude und Anlagen entweder bei Verkauf oder dann, wenn kein wirtschaftlicher Nutzen aus ihrer weiteren Nutzung mehr zu erwarten ist. Ein Gewinn/Verlust aus Veräußerung oder Aussonderung eines bestimmten Postens von Gebäuden, Grundstücken und Anlagen wird als Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des betreffenden Vermögensgegenstandes bestimmt und ergebniswirksam ausgewiesen.

2.11. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

2.11.1. Einzeln angeschaffte immaterielle Vermögensgegenstände

Einzeln angeschaffte immaterielle Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten nach Abzug der kumulierten Abschreibungen und Verluste aus Wertminderungen ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die voraussichtliche Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden jeweils am Ende einer jeden Berichtsperiode überprüft, der Einfluss jeglicher Änderungen in Schätzungen wird prospektiv verbucht.

Ausgebucht wird ein immaterieller Vermögensgegenstand bei Verkauf oder dann, wenn kein wirtschaftlicher Nutzen aus seiner weiteren Verwendung mehr zu erwarten ist. Ein Gewinn/Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögensgegenstandes wird als Differenz zwischen Netto-Veräußerungserlös und Buchwert des betreffenden Vermögensgegenstandes bestimmt und in der Periode der erfolgten Ausbuchung ergebniswirksam erfasst.

2.12. WERTMINDERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS UND IMMATERIELLER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Mit Ablauf einer jeden Berichtsperiode beurteilt die Gesellschaft den Buchwert des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände, um festzustellen, ob Anzeichen für einen verminderten Wert des betreffenden Vermögensgegenstandes vorliegen. Falls derartige Anzeichen bestehen, wird der erzielbare Betrag eines solchen Vermögensgegenstandes geschätzt und daraus der Umfang eventueller Verluste aus der damit verbundenen Wertminderung bestimmt. Lässt sich der erzielbare Betrag eines einzelnen Vermögensgegenstandes nicht bestimmen, ermittelt die Gesellschaft den erzielbaren Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit, welcher der Vermögenswert angehört. Unternehmensweite Vermögenswerte werden einer separaten zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, wenn eine vernünftige und stetige Basis für ihre Zuordnung besteht. Andernfalls erfolgt die Zuordnung unternehmensweiter Vermögenswerte zur kleinsten Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten, für die eine vernünftige und stetige Basis für ihre Zuordnung bestimmbar ist.

I 14

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie noch ungenutzte immaterielle Vermögenswerte werden wenigstens einmal jährlich und bei jedem Anzeichen auf mögliche Wertminderung geprüft.

Der erzielbare Betrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts, vermindert um die Veräußerungskosten, oder dem Nutzungswert, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Bei der Beurteilung des Nutzungswerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows mit Hilfe eines Diskontierungssatzes vor Steuern auf ihren Barwert abgezinst. Dieser spiegelt zum einen den Zeitwert des Geldes und zum anderen die speziellen Risiken des Bewertungsobjekts wider, welche bei den geschätzten künftigen Cashflows keine Berücksichtigung fanden.

Ist der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts (oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit) niedriger als sein Buchwert, so wird der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) auf den erzielbaren Betrag herabgesetzt. Der Verlust aus der Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Wird der Verlust aus der Wertminderung später rückgängig gemacht, erhöht sich der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) entsprechend der angepassten Schätzung seines erzielbaren Betrags, aber so, dass der erhöhte Buchwert des Vermögenswerts nicht den Buchwert übersteigt, welcher festgelegt würde, wenn in den Vorjahren kein Verlust aus der Wertminderung des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) ausgewiesen worden wäre. Die Rückgängigmachung eines Verlusts aus einer Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

2.13. INVESTITIONEN IN TOCHTERUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Ein Tochterunternehmen ist ein Unternehmen, das durch die Gesellschaft beherrscht wird, d. h. die Gesellschaft beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn sie Risiken und/oder Chancen aus Verlusten/Erträgen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist, wobei zwischen beidem eine Verbindung besteht, d. h. der Investor die Verfügungsgewalt nutzen kann, um die Chancen und Risiken zu beeinflussen.

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem die Gesellschaft über wesentlichen Einfluss verfügt und bei dem es sich nicht um ein Tochterunternehmen oder eine Beteiligung handelt. Ein wesentlicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des betreffenden Unternehmens mitzuwirken, wobei dies abzugrenzen ist von der Beherrschung oder der gemeinschaftlichen Führung der Entscheidungsprozesse. Die Gesellschaft kontrolliert in diesem Fall gewöhnlich 20–50% der Stimmrechte.

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine gemeinsame Vereinbarung, bei der die Partnerunternehmen mit gemeinschaftlicher Führung Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung besitzen. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte Teilung der Beherrschung über eine Vereinbarung, die nur dann besteht, wenn die Entscheidungen über die maßgeblichen Aktivitäten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Partnerunternehmen erfordern.

Im Einzelabschluss sind Investitionen in Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen, die nicht als zum Verkauf gehalten eingestuft sind, zu den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Diese Investitionen werden wenigstens einmal jährlich durch Vergleich des beizulegenden Zeitwerts und des Buchwerts der Beteiligung auf mögliche Wertminderung geprüft.

2.14. VORRÄTE

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Anschaffungskosten beruhen auf der Methode des gewogenen Durch-

schnitts. Der Nettoveräußerungswert enthält den vorausgesetzten Verkaufswert abzüglich aller geschätzten Fertigstellungskosten sowie notwendigen Veräußerungskosten. Vorräte werden hauptsächlich zur eigenen Verwendung und weniger für den Weiterverkauf gehalten.

2.15. RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gesellschaft eine gegenwärtige (vertragliche oder außervertragliche) Verpflichtung hat, die Folge eines zurückliegenden Ereignisses ist, wobei die Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Gesellschaft diese Verpflichtung begleichen muss und sich der Betrag zuverlässig schätzen lässt.

Der als Rückstellung ausgewiesene Betrag stellt die beste Schätzung eines Aufwands dar, der zur Begleichung einer zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Schuld erforderlich ist, wobei die mit der betreffenden Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen sind. Wird die Rückstellung durch Schätzung der erforderlichen Zahlungsströme zur Begleichung der bestehenden Verpflichtung bilanziert, entspricht der Buchwert der Rückstellung dem Zeitwert dieser Zahlungsströme.

Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung als Vermögenswert ausgewiesen, sofern praktisch sicher ist, dass die Gesellschaft die Erstattung erhält und die Höhe einer solchen Forderung zuverlässig bestimmt werden kann.

Eine Rückstellung ist nur für Ausgaben zu verbrauchen, für die sie ursprünglich gebildet wurde. Eine Veränderung der Rückstellungen wird in der Gewinn- oder Verlustrechnung konkreten Aufwendungen zugeordnet, der nicht verbrauchte Teil der Rückstellung wird unter Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

2.16. FINANZINSTRUMENTE

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgewiesen, sobald die Gesellschaft Gegenpartei der vertraglichen Vereinbarungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Ausgabe finanzieller Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zuzuordnen sind, erhöhen bzw. vermindern den Erstbuchwert, wenn der finanzielle Vermögenswert bzw. die finanzielle Verbindlichkeit nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis bewertet wird. Eine Ausnahme bilden Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung im Periodenergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zuzuordnen sind, deren sofortige Ausweisung als Gewinn/Verlust erfolgt.

Finanzielle Vermögenswerte werden in drei Kategorien klassifiziert: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder und zum beizulegenden Zeitwert bewertete und im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte. Die Klassifizierung ist von der Behandlung der finanziellen Vermögenswerte durch die Gesellschaft sowie vom Charakter der vertraglichen Zahlungsströme des konkreten finanziellen Vermögenswerts abhängig.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert.

2.16.1. Effektivzinismethode

Die Effektivzinismethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldinstruments und der Allokation von Zinserträgen/Zinsaufwen-

dungen auf die jeweilige Periode. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Ein- und Auszahlungen (einschließlich aller bezahlten oder erhaltenen Gebühren, die einen festen Bestandteil des Effektivzinssatzes bilden, Transaktionskosten und weiterer Agio- und Disagiobeträge) über die erwartete Laufzeit des Schuldinstruments auf ihren Nettobuchwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausweisung abgezinst werden.

Erträge und Aufwendungen aus Schuldinstrumenten werden auf Grundlage der Effektivzinismethode ausgewiesen, mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind.

2.16.2. Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte sind Kapitalanlagen, die nicht zum Handel bestimmt sind. Die Gesellschaft bezieht bei diesen Vermögenswerten nicht auf dem aktiven Markt gehandelte Kapitalbeteiligungen ein. Dividendeneinnahmen aus Kapitalanlagen werden ergebniswirksam erfasst, wenn die Gesellschaft das Recht auf Erhalt der Dividenden erwirbt.

2.16.3. Zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

Kredite und Forderungen (einschließlich Bankguthaben) sind finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel in der Vereinnahmung vertraglicher Zahlungsströme besteht, bei denen es sich ausschließlich um Tilgungszahlungen und Zinsen auf den ausstehenden Nominalbetrag handelt. Aus diesem Grund bewertet die Gesellschaft diese Vermögenswerte zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinismethode nach Abzug von Verlusten aus einer Wertminderung. Diese Vermögenswerte entstehen dann, wenn die Gesellschaft dem Schuldner finanzielle Mittel, Ware oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt, ohne zu beabsichtigen, mit der Forderung zu handeln.

Die Ertragszinsen werden mit Hilfe der Effektivzinismethode ausgewiesen, mit Ausnahme kurzfristiger Forderungen, bei denen die Zinsausweisung unbedeutend wäre.

2.16.4. Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten, werden in Hinblick auf den erwarteten Kreditverlust stets zum Zeitpunkt ihrer Erfassung in den Büchern bewertet.

Wertminderungsmodell (3 Stage Impairment Model): Ein finanzieller Vermögenswert wird bei der erstmaligen Erfassung der Stufe 1 zugeordnet, für die eine Wertberichtigung in der Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlustes gebildet wird. Liegt seit der erstmaligen Erfassung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, so erfolgt die Einordnung des finanziellen Vermögenswerts in Stufe 2, für die eine Wertberichtigung in Höhe der über die gesamte Laufzeit erwarteten Verluste gebildet wird. Bei vorhandenem Ausfallrisiko der Gegenseite („Default“) wird ein solcher Vermögenswert in Stufe 3 eingeordnet. Dabei werden Zinserträge aus dem finanziellen Vermögenswert aus dem Restbuchwert des Vermögenswerts unter Berücksichtigung der Wertminderung und unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinses ausgewiesen.

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste nutzt die Gesellschaft das vereinfachte Modell nach IFRS 9, bei dem der gesamte erwartete Verlust über die Restlaufzeit aller kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen Leasingforderungen erfasst wird.

Das vereinfachte Modell kommt für kurzfristige Lieferungen und Leistungen zur Anwendung, die keine signifikante Finanzierungskomponente enthalten. Entsprechend der aufgestellten Wertberichtigungsmatrix, welche die historische Ausfallquote und eine Anpassung um die

künftigen Erwartungen einschließt, kalkuliert die Gesellschaft die Wertberichtigungen auf Portfolioebene.

Bei individuell beurteilten Forderungen berücksichtigt die Gesellschaft die nachstehenden Faktoren mit Einfluss auf die Fähigkeit des Schuldners zur Erfüllung seiner Verpflichtungen:

- Zukunftsprognose,
- Kundenkenntnis,
- Zahlungsmoral.

Die Gesellschaft sieht eine potenzielle Wertminderung bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aufgrund der durch das externe Rating belegten hohen Kreditqualität der kooperierenden Bankinstitute als unbedeutend an.

Ausgehend von historischen Erfahrungen legt die Gesellschaft der Ermittlung des Ausfallrisikos folgende Kriterien zugrunde:

- wenn Informationen aus externen Quellen darauf hindeuten, dass der Schuldner voraussichtlich nicht im vollen Umfang an seine Gläubiger leisten wird (Konkurseröffnung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens),
- wenn der finanzielle Vermögenswert länger als 180 Tage überfällig ist, unter der Voraussetzung, dass der Gesellschaft keine hinlänglichen Informationen vorliegen, die den Schluss zulassen, dass der Zahlungsverzug kein geeignetes Kriterium zur Feststellung eines Zahlungsausfalls ist.

2.16.5. Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts

Die Gesellschaft nimmt die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts nur dann vor, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungsströme aus dem Vermögenswert ausgelaufen sind oder dieser finanzielle Vermögenswert und dementsprechend auch alle Chancen und Risiken am Eigentum auf ein anderes Subjekt übertragen wurden.

Wenn die Gesellschaft im Wesentlichen alle Chancen und Risiken am Eigentum eines Vermögenswerts weder übertragen noch behalten hat und die Verfügungsmacht über den Vermögenswert zurückbehält, erfasst sie den zurückbehaltenen Anteil sowie die damit verbundene Verbindlichkeit aus Beträgen, die möglicherweise noch bezahlt werden müssen. Wenn die Gesellschaft im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken behält, erfolgt keine Ausbuchung und außerdem die Bilanzierung als besicherte Finanzierung.

Bei der vollständigen Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts wird die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und der Summe der erhaltenen und beanspruchten Gegenleistung und aller kumulierten Gewinne oder Verluste, die im Rahmen des sonstigen Gesamtergebnisses direkt im Eigenkapital ausgewiesen wurden, ergebniswirksam erfasst.

2.16.6. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Zu den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten zählen die zum Handel gehaltenen Verbindlichkeiten sowie die bei der Erstbewertung dieser Kategorie zugewiesenen Verbindlichkeiten.

In dieser Kategorie weist die Gesellschaft Finanzderivate im Rahmen sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten aus.

2.16.7. Sonstige zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Bei finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht zum Handel gehalten werden oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert sind, erfolgt die anschließende Bewertung zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinismethode.

2.16.8. Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft bucht finanzielle Verbindlichkeiten nur dann aus, wenn die Verpflichtungen der Gesellschaft erfüllt oder aufgehoben sind oder auslaufen. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und dem entweder bezahlten oder fälligen Betrag wird ergebniswirksam erfasst.

2.16.9. Finanzderivate

Die Gesellschaft schließt Finanzderivate mit dem Ziel ab, das Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiko zu steuern.

Derivate werden mit Abschluss des entsprechenden Vertrages mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend zum Ende der Berichtsperiode stets auf den beizulegenden Zeitwert umbewertet. Gewinne oder Verluste werden direkt ergebniswirksam erfasst, sofern das Derivat nicht zu Sicherungszwecken gehalten wird – in diesem Fall richtet sich die Erfassung der Änderungen nach der Art der Absicherung.

Derivate, die keinen Sicherungszusammenhang aufweisen, klassifiziert die Gesellschaft unter der Kategorie „ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete“.

2.16.10. Hedge Accounting

Die Gesellschaft klassifiziert Sicherungsbeziehungen entweder als Absicherung des beizulegenden Zeitwerts oder Absicherung der Zahlungsströme.

Bei Entstehung einer Sicherungsbeziehung dokumentiert die Gesellschaft das Verhältnis zwischen dem Sicherungsinstrument und Grundgeschäft, die Ziele und Strategien des Risikomanagements. Mit Entstehung der Sicherungsbeziehung dokumentiert und überwacht die Gesellschaft laufend, ob das Sicherungsinstrument als hochwirksam eingestuft werden kann, um Wertänderungen oder Zahlungsstromschwankungen des Grundgeschäfts zu kompensieren. Die Gesellschaft überwacht die Sicherungsbeziehung, Quellen von Ineffektivität und den Einfluss des Kreditrisikos. Das Hedge Accounting entspricht der Risikomanagementstrategie der Gesellschaft. Nach IFRS 9 trennt sie den Zeitwert von Rohstoffoptionen und des Währungsbasis-Spreads als Sicherungsaufwand ab.

2.16.11. Cashflow Hedge

Der effektive Teil von Wertänderungen derivativer Finanzinstrumente, die als solche klassifiziert sind und die Kriterien für eine Cashflow-Absicherung erfüllen, wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt und geht in die Cashflow-Hedge-Rücklage ein. Die Gesellschaft trennt nach IFRS 9 den Sicherungsaufwand bei Erfüllung der Voraussetzungen für die Ausweisung dieses Aufwands beim sonstigen Gesamtergebnis ab. Der nicht effektive Teil der Wertänderungen wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zunächst beim sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene und im Eigenkapital angesammelte Beträge werden in der Periode erfolgswirksam berücksichtigt, in welcher das abgesicherte Grundgeschäft unter Gewinn oder Verlust ausgewiesen wird, wobei die Ausweisung auf derselben Zeile der Gewinn- und Verlustrechnung wie das verbuchte Grundgeschäft erfolgt. Mündet aber die Absicherung des erwarteten Geschäfts anschließend in die Anschaffung eines nichtfinanziellen Vermögenswerts oder einer nichtfinanziellen Verbindlichkeit, werden vordem beim sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene und im Eigenkapital aufgelaufene Gewinne/Verluste aus dem Eigenkapital ausgegliedert und als Anpassung der Anschaffungskosten des nichtfinanziellen Vermögenswerts oder der nichtfinanziellen Verbindlichkeit erfasst.

Die Gesellschaft beendet das Hedge Accounting prospektiv nur dann, wenn die Sicherungsbeziehung (auch teilweise) nicht mehr den Qualifikationskriterien genügt (unter Berücksichtigung der Rekalibrierung der Sicherungsbeziehung). Dies schließt auch Fälle ein, in denen das Sicherungsinstrument ausläuft, veräußert, beendet oder ausgeübt

wird. Ein im sonstigen Gesamtergebnis erfasster und in der Cashflow-Hedge-Rücklage angesammelter Gewinn/Verlust verbleibt im Eigenkapital und wird in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, wenn die erwartete Transaktion eintritt. Wird die Transaktion nicht mehr erwartet, folgt sofort die Umgliederung der in der Cashflow-Hedge-Rücklage angesammelten Gewinne oder Verluste in den Gewinn oder Verlust.

2.16.12. Finanzderivate zum Handel

Alle durch die Gesellschaft abgeschlossenen Derivatgeschäfte werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zum Zweck der Absicherung vereinbart, wobei einige aber aus formalen Gründen nicht als Sicherungsgeschäfte klassifiziert sind.

Derivate, die nicht den Bedingungen für Sicherungsderivate genügen, klassifiziert die Gesellschaft als Derivate zum Handel.

Eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten zum Handel wird als Aufwand oder Ertrag aus Derivatgeschäften erfasst.

3. Anwendung neuer und Überarbeiteter Internationaler Rechnungslegungsstandards

3.1. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN MIT WIRKSAMKEIT FÜR DIE PERIODE BIS 31. DEZEMBER 2020

In der am 31. Dezember 2020 abgelaufenen Berichtsperiode wurden die nachstehenden Standards, Novellierungen und Interpretationen wirksam:

Änderungen, neue und novellierte Standards und Interpretationen	Wirksam für die Periode beginnend am oder nach
IFRS 3 – Änderungen an IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Januar 2020
IAS 1, IAS 8 – Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – Definition des Begriffs „bedeutend“	1. Januar 2020
IFRS 9, IFRS 7, IAS 39 – Änderungen an IFRS 9, IFRS 7 und IAS 39 Reform der Referenzzinssätze	1. Januar 2020
IFRS 16 – Auf die COVID-19-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	1. Januar 2020
Verschiedene IFRS – Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards	1. Januar 2020

Die Verabschiedung der vorstehenden Standards, Novellierungen und Interpretationen im Verlauf der Periode hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Offenlegung oder auf die in diesem Abschluss ausgewiesenen Beträge.

3.2. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE VOR WIRKSAMWERDEN ANGEWENDET WURDEN

Die Gesellschaft hat keinen Standard oder Interpretation vor ihrem Wirksamwerden zur Anwendung gebracht.

3.3. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE AUSGEGEBEN, ABER BIS DATO NICHT ANGEWENDET WURDEN

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachstehenden Standards und Interpretationen herausgegeben, die bis dato nicht wirksam waren und von der Gesellschaft nicht vor ihrem Wirksamwerden zur Anwendung gebracht wurden.

Änderungen, neue und novellierte Standards und Interpretationen	Wirksam für die Periode beginnend am oder nach
IFRS 3 – Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept	1. Januar 2022 [°]
IFRS 4 – Änderungen an IFRS 4 – Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9	1. Januar 2021
IFRS 9, IFRS 7, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16 – Änderungen an IFRS 9, IFRS 7, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze – Phase 2	1. Januar 2021
IFRS 10, IAS 28 – Änderung an IFRS 10 und IAS 28 – Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Datum wird festgelegt [°]
IFRS 17 – Versicherungsverträge, einschließlich Änderungen an IFRS 17	1. Januar 2023 [°]
IAS 1 – Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	1. Januar 2023 [°]
IAS 16 – Änderungen an IAS 16 – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1. Januar 2022 [°]
IAS 37 – Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	1. Januar 2022 [°]
Verschiedene Standards – jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018–2020	1. Januar 2022 [°]

[°] Standards, Änderungen und Interpretationen, die noch nicht zur Verwendung in der EU übernommen wurden

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Übernahme der angeführten Standards, Novellen und Interpretationen in den nachfolgenden Perioden keine wesentliche Auswirkung auf die Gesellschaft haben wird.

4. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungsunsicherheiten und Methodenänderung

Bei Anwendung der unter Kapitel 2 zusammengefassten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden muss die Geschäftsführung Ermessensentscheidungen treffen sowie Schätzungen und Annahmen zur Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausarbeiten, die nicht sofort aus anderen Quellen ersichtlich ist. Die Schätzungen und entsprechenden Annahmen basieren auf Erfahrungen der Vorjahre und anderen Faktoren, die im gegebenen Fall als relevant anzusehen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und entsprechende Annahmen werden regelmäßig überprüft. Korrekturen von Schätzungen werden in der Periode, in welcher die betreffende Schätzung angepasst wurde (sofern sich die Anpassung nur auf die betreffende Periode auswirkt), oder in der Periode der Anpassung und in künftigen Perioden (sofern die Anpassung Einfluss auf die laufende Periode und künftige Perioden hat) ausgewiesen.

Im Weiteren sind wichtige Ermessensentscheidungen, die Zukunft betreffende Grundannahmen und weitere wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, bei denen ein bedeutendes Risiko besteht, dass sie im Folgejahr erhebliche Anpassungen der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewirken.

4.1. NUTZUNGSDAUER VON ANLAGEVERMÖGEN

Die Gesellschaft überprüft Schätzungen der Nutzungsdauer des abzuschreibenden Anlagevermögens am Ende einer jeden Berichtsperiode, weil sich die Nutzungsdauer des Anlagevermögens ändern kann.

4.2. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PROZESSKOSTEN

Die Gesellschaft führt mehrere gerichtliche und außergerichtliche Handelsstreitigkeiten. Falls die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind, bildet die Gesellschaft für diese Streitigkeiten Rückstellungen auf der Grundlage bestverfügbarer Informationen und Schätzungen. Das tatsächliche Ergebnis der Streitigkeiten kann aber von diesen Schätzungen abweichen. Informationen zu Gerichtsprozessen sind in Kapitel 16 angeführt.

4.3. WERTMINDERUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Die Gesellschaft beurteilt den erzielbaren Betrag aller Vermögenswerte dahingehend, ob Indikatoren ihrer Wertminderung vorliegen (mit Ausnahme unfertiger immaterieller Vermögensgegenstände, deren erzielbarer Betrag jährlich ermittelt wird). Diese Beurteilung beruht auf erwarteten Annahmen und kann sich in der Zukunft entsprechend der Entwicklung der aktuellen Lage und Verfügbarkeit von Informationen ändern. Eine Wertminderung in der Kategorie Grundstücke, Gebäude und Anlagen ist in Kapitel 5 offengelegt.

4.4. LEASING – DISKONTIERUNG ZINSSATZ UND LAUFZEIT

Die Gesellschaft bewertet eine Leasingverbindlichkeit erstmalig zum Barwert der künftigen Leasingzahlungen, der unter Anwendung des impliziten Zinssatzes zu diskontieren ist. Da der Gesellschaft bei einer Reihe von Mietverträgen keine Informationen vorliegen, wie sich dieser Zinssatz zuverlässig bestimmen lässt, greift sie zur Diskontierung auf ihren Grenzfremdkapitalzinssatz zurück. Dabei wurden die bestehende Sicherheit und auch die Laufzeit der Leasingverträge berücksichtigt.

Die Gesellschaft schätzt außerdem die Laufzeit unbefristeter Verträge. Bei dieser Schätzung wurden Fristen und Umstände der Kündbarkeit einzelner Verträge berücksichtigt. Die Gesellschaft setzt die voraussichtliche Mietdauer ausgehend von dieser Schätzung in Bezug auf unbefristete Verträge mit 5 Jahren bei Mietverträgen für Gewerberäume und 3 Jahren bei der Miete von Eisenbahnschienenfahrzeugen an, und zwar aus folgenden Gründen:

- die Gesellschaft arbeitet mit einem Mittelfristplan für den Zeitraum von 5 Jahren,
- angesichts historischer Erfahrungen besteht bei diesen Mietverhältnissen hinreichende Sicherheit, dass sie seitens der Gesellschaft nicht beendet werden.

Jeder bedeutende Vertrag wird darüber hinaus individuell beurteilt, was einzelne Vertragsbestimmungen, die wirtschaftliche Situation auf dem Markt des betreffenden Vermögenswerts sowie Erfahrungen mit diesem Vermieter aus der Vergangenheit anbelangt. Anschließend wird die Laufzeit nach diesen Parametern angepasst.

4.5. ÄNDERUNG DER METHODE

Die Gesellschaft hat entschieden, auf Leasingverbindlichkeiten in Fremdwährung nach IFRS 16 Hedge Accounting anzuwenden. Dabei handelt es sich um die Absicherung eines Währungsrisikos durch nicht-derivative Finanzinstrumente ab 01.01.2020. Die Auswirkung einer Folgebewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten wird neu im Eigenkapital erfasst. Die Auswirkung auf die Berichtsperiode 2020 beträgt 63 Mio. CZK. Anstelle der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Klassifizierung gleichzeitig im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung.

4.6. AUSWIRKUNG VON COVID-19 AUF DEN JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020

Anfang 2020 wurde die Existenz eines neuartigen Coronavirus bestätigt, das die sich global ausbreitende Erkrankung COVID-19 verursacht. Die Pandemie und insbesondere die zur Eindämmung ihrer gesundheitlichen Auswirkungen eingeleiteten restriktiven Maßnahmen verursachten eine Beeinträchtigung vieler unternehmerischer und wirtschaftlicher Aktivitäten und beeinflussten im Geschäftsjahr 2020 die unternehmerische Tätigkeit der Gesellschaft.

Die Gesellschaft war nicht nur von einem Rückgang der Nachfrage, sondern auch von Komplikationen im internationalen Verkehr, einschließlich einer Reihe von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, betroffen. Der Rückgang der Leistungen bei den meisten durch die Gesellschaft transportierten Warengruppen entsprach der wirtschaftlichen Entwicklung der betreffenden Industriezweige sowie den eingeschränkten Warentransportströmen von/nach China und in ganz Europa. Die Umsatzaufälle im Güterverkehr betrugen rund 1 400 Mio. CZK und wurden zum Teil durch die Expansion der Marke ČD Cargo ins Ausland mittels der Niederlassungen in Deutschland und Österreich eliminiert. Die negative Auswirkung des Umsatzausfalls konnte gleichzeitig durch eine Reihe von Sparmaßnahmen vermindert werden, die vor allem auf eine effektivere Ausnutzung der betrieblichen Kapazitäten und die Steigerung der Arbeitsproduktivität gerichtet waren. Für den Abschluss des Optimierungsprozesses im Personalbereich wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 eine Rückstellung in Höhe von 72 Mio. CZK gebildet.

5. Grundstücke, Gebäude und Anlagen

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2020
Grundstücke	117	0	0	0	117	0	0	0	117
Bauten	1 621	42	-1	41	1 703	15	-2	14	1 730
Geschäftsausstattung	37 619	3 564	-3 017	139	38 305	2 511	-954	269	40 131
- Maschinen, Anlagen und Inventar	498	55	-30	-38	485	5	-3	5	492
- Transportmittel*	37 115	3 509	-2 986	177	37 815	2 506	-950	264	39 635
- Sonstige	6	0	-1	0	5	0	-1	0	4
Anlagen im Bau	361	145	0	-142	364	389	-6	-283	464
Anzahlungen	213	152	-30	0	335	375	-341	0	369
Gesamt	39 931	3 903	-3 048	38	40 824	3 290	-1 303	0	42 811

Korrekturen und Wertberich- tigungen (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Wertmin- derung	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Wertmin- derung	31.12.2020
Bauten	918	29	-1	0	0	946	32	-2	0	0	976
Geschäftsausstattung	23 581	1 109	-3 017	-42	-31	21 600	1 340	-954	0	153	22 139
- Maschinen, Anlagen und Inventar	352	11	-30	-17	0	316	15	-3	4	0	332
- Transportmittel*	23 224	1 098	-2 986	-25	-31	21 280	1 325	-951	-4	153	21 803
- Sonstige	5	0	-1	0	0	4	0	0	0	0	4
Anlagen im Bau	6	0	0	0	0	6	3	-3	0	1	7
Gesamt	24 505	1 138	-3 018	-42	-31	22 552	1 375	-959	0	154	23 122

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Grundstücke	117	117	117
Bauten	754	757	703
Geschäftsausstattung	17 992	16 705	14 038
- Maschinen, Anlagen und Inventar	160	169	146
- Transportmittel*	17 832	16 535	13 891
- Sonstige	0	1	1
Anlagen im Bau	457	358	355
Anzahlungen	369	335	213
Gesamt	19 689	18 272	15 426

*Im Rahmen von Rückleasing angeschaffte Transportmittel sind in den Abschlüssen unter „Transportmittel“ ausgewiesen. Ihr Restbuchwert zum 31.12.2020 beträgt 2 391 Mio. CZK, zum 31.12.2019 sind es 2 740 Mio. CZK. Der Wert der Verbindlichkeiten aus diesen Rückleasing-Verträgen ist Bestandteil des Kapitels 15.2. Verbindlichkeiten aus Leasing. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft aus Rückleasing sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers an den vermieteten Vermögenswerten besichert. Diese Vermögenswerte werden nach IFRS nicht als Leasing eingestuft, nichtsdestotrotz handelt es sich in rechtlicher Hinsicht um eine Leasingvereinbarung und somit um durch Leasing angeschaffte Vermögenswerte.

Die Immobilien bestehen insbesondere aus Bauten und Grundstücken. Nicht Bestandteil der Grundstücke und Bauten ist Vermögen in Gestalt von Schienenverkehrswegen im Eigentum der Eisenbahnverwaltung Správa železnic, s.o.

Bei Transportmitteln handelt es sich vor allem um Schienenfahrzeuge (Triebfahrzeuge, Güterwagen) für den Eisenbahngüterverkehr. Zu diesen Posten wurde eine Wertberichtigung in Höhe der Differenz zwischen dem Restbuchwert und dem erzielbaren Betrag in Höhe von 399 Mio. CZK zum 31.12.2020 (zum 31.12.2019 in Höhe von 247 Mio. CZK) gebildet.

Die größten Zugänge bei der Geschäftsausstattung bildeten 2020 Reparaturen des Typs R und D (Komponenten) von Triebfahrzeugen in Höhe von 778 Mio. CZK, die technische Aufwertung von Triebfahrzeugen in Höhe von 407 Mio. CZK und Revisionsreparaturen (Komponenten) von Güterwagen in Höhe von 323 Mio. CZK.

- Im Weiteren wurden im Verlauf der Berichtsperiode angeschafft:
- 247 neue Güterwagen der Wagengattung Eanos für 447 Mio. CZK,
 - 40 neue Güterwagen der Wagengattung Sgg(m)rrs - Inno-Waggons (Innofreight-Technologie) für 107 Mio. CZK,
 - 3 Triebfahrzeuge der Baureihe 753.6 für 127 Mio. CZK,
 - Radsätze (Komponenten) zu Güterwagen für 198 Mio. CZK,
 - Wagenkasten (Komponenten) zu Güterwagen für 94 Mio. CZK,
 - technische Kontrollen (Komponenten) zu Güterwagen für 73 Mio. CZK.

Die Gesellschaft vermietet einige Vermögensgegenstände, die sie aktuell nicht selbst für ihre Aktivitäten nutzt, an externe Subjekte. Zu den bedeutendsten vermieteten Vermögensgegenständen gehören Transportmittel, vor allem Güterwagen und einige Triebfahrzeuge. Der Buchwert dieser vermieteten Transportmittel ist in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Andere bedeutende Vermögenswerte sind nicht Gegenstand der Vermietung. Keiner der Verträge ist unkündbar.

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Anschaffungskosten	2 108	2 188
Korrekturen	-1 174	-1 366
Restbuchwert	934	822

Im Jahresverlauf 2020 nutzte die Gesellschaft einen Teil einer erhaltenen Anzahlung auf Fördermittel zur Implementierung des Zugbeeinflussungssystems ETCS in Lokomotiven der Baureihen 742, 363 und 163. Insgesamt handelte es sich um Vermögen im Wert von 100 Mio. CZK. Darüber hinaus erhielt die Gesellschaft Fördermittel zur Umrüstung von Wagen auf LL-Bremssohlen (sog. leise Bremssohlen) in Höhe von 8 Mio. CZK sowie Fördermittel für ein Energiesparprojekt im Gebäude der Montagehalle in České Budějovice in Höhe von 4 Mio. CZK.

Eisenbahnschienenfahrzeuge werden über die unten angeführte Nutzungsdauer auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Komponenten bei diesen Schienenfahrzeugen werden leistungsabhängig auf der Grundlage der zurückgelegten Kilometer abgeschrieben. Bei der Ermittlung sonstiger Abschreibungen kam die Nutzungsdauer wie folgt zur Anwendung:

	Jahre
Bauten	20 – 50
Triebfahrzeuge (ohne Komponenten)	20 – 35
Güterwagen (ohne Komponenten)	30
Maschinen und Anlagen	8 – 20

Die Gesellschaft hat eine Beurteilung der Indikatoren der Wertminderung von Vermögenswerten anknüpfend an die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie vorgenommen. Geprüft wurden vor allem die im Kerngeschäft genutzten Vermögenswerte, d. h. der Wagenpark (Güterwagen und Lokomotiven), auf der Grundlage einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wurde der Marktwert dieser Vermögenswerte mit ihrem Restbuchwert verglichen. Der Marktwert der Güterwagen wurde ausgehend von einem Gutachten zu einer Wagen-Stichprobe aus jedem Intervall ermittelt. Der Marktwert der Lokomotiven wurde durch Vergleich der betriebstechnischen Parameter einzelner Baureihen mit der am ähnlichsten aktuell auf dem Markt verfügbaren neuen Lokomotive ermittelt. Die Modellierung bestätigte, dass der Marktwert dieser Vermögenswerte ihren Buchwert wesentlich übersteigt.

5.1. VERPFÄNDETE VERMÖGENSWERTE

Betreffend Vermögen der Gesellschaft war weder zum 31.12.2020 noch zum 31.12.2019 ein Pfandrecht bestellt. Verbindlichkeiten der Gesellschaft aus Rückleasing sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers am vermieteten Vermögenswert besichert.

6. Immaterielle Vermögensgegenstände

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2020
Software	929	98	-15	29	1 041	86	0	31	1 158
Bewertbare Rechte	122	0	0	5	127	9	0	12	148
Vermögensgegenstände in der Entstehung	34	66	0	-34	66	31	-1	-43	53
Gesamt	1 085	164	-15	0	1 234	126	-1	0	1 359

Korrekturen (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
Software	501	62	-15	548	84	0	632
Bewertbare Rechte	94	4	0	98	6	0	104
Gesamt	595	66	-15	646	90	0	736

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Software	526	493	428
Bewertbare Rechte	44	29	28
Vermögensgegenstände in der Entstehung	53	66	34
Gesamt	623	588	490

Amortisationsaufwendungen sind unter Abschreibungen und Amortisation in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Unter Vermögensgegenständen in der Entstehung sind Posten einbezogen, die sich in Zusammenarbeit mit Zulieferern in Entwicklung befinden. Es handelt sich also nicht um intern entwickelte Software.

Immaterielle Vermögensgegenstände schließen zum 31.12.2020 bewertbare Rechte (Lizenzen) zum Gesamtbuchwert von 44 Mio. CZK ein. Die bedeutendsten Posten sind Lizenzen der Microsoft-Infrastruktur in Höhe von 11 Mio. CZK, Lizenzen für das Modulare System in Höhe von 11 Mio. CZK, SAP-Lizenzen in Höhe von 8 Mio. CZK, Altorx-Lizenzen in Höhe von 4 Mio. CZK. 2020 wurden Lizenzen zum Gesamtbetrag von 21 Mio. CZK aktiviert.

Abschreibungsdauer für immaterielle Vermögensgegenstände:

	Jahre
Software	3 – 10
Bewertbare Rechte	6 – 10

6.1. SOFTWARE

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Betriebs- und Geschäftsaufgaben im Projekt PROBIS	300	315	262
SAP	78	83	43
Programm IT-Sicherheit	15	21	24
Sonstige	133	74	99
Gesamt	526	493	428

Software schließt insbesondere das System SAP sowie Betriebs- und Geschäftsaufgaben im Projekt PROBIS ein. Darüber hinaus gehört zur Software ein Informationssystem zur Unterstützung von Tätigkeiten des Güterverkehrsunternehmens, die Entwicklung des Informationssystems SAP, der Lizenzvertrag Microsoft Enterprise Agreement, das Informationssystem OPT, Systeme zur Unterstützung der Verwaltungsagenda und sonstige bei der ČD Cargo, a.s. genutzte Systeme.

Zugänge bei Software bestehen 2020 vor allem aus Anpassungen und Upgrades vorhandener Systeme: SAP-Projekte in Höhe von 14 Mio. CZK, Informationssystem für Dispatching im Rahmen des Projekts Kompletzzüge in Höhe von 30 Mio. CZK, Software Altorx zur Überwachung und Auswertung der Kapazitätsnutzung (Betriebspersonal, Triebfahrzeuge und Güterwagen) im Unternehmen zum Betrag von 12 Mio. CZK und Entwicklung des Betriebsinformationssystems PRIS zum Betrag von 16 Mio. CZK.

7. Investitionen in Tochter- und Assoziierten Unternehmen

Kategorie (in Mio. CZK)	Anteilswert [°] zum 31.12.2020	Anteilswert [°] zum 31.12.2019
Tochterunternehmen	499	499
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	40	39
Gesamt	539	538

[°] Der Anteilswert entspricht dem Nettowert der Investition, bestehend aus den Anschaffungskosten abzüglich einer eventuellen Wertberichtigung.

7.1. ANGABEN ZU TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Bezeichnung der Gesellschaft (in Mio. CZK)	Sitz	Anteilswert [°] zum 31.12.2020	Anteilswert [°] zum 31.12.2019
CD Cargo Germany GmbH	Niddastraße 98-102, 60329 Frankfurt/Main, BRD	1	1
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	Grzybowska nr 4, lok. 3, 00-131 Warschau, Polen	260	260
CD Cargo Austria GmbH	Rotenturmstraße 22/24, 1010 Wien, Österreich	0	0
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	Seberíniho 1, 821 03 Bratislava, Slowakei	138	138
CD Cargo Hungary Kft. ^{**}	Keleti sor utca 26-4, 4150 Püspökladány, Ungarn	0	-
Terminal Brno, a.s.	K Terminálu 614/11, 619 00 Brno	49	49
ČD-DUSS Terminál, a.s.	Lukavecká 1189, 410 02 Lovosice	2	2
ČD Cargo Logistics, a.s.	Opletalova 1284/37, 110 00 Prag 1	49	49
Auto Terminal Nymburk, s.r.o., in Liquidation	Jankovcova 1569/2c, 170 00 Prag 7	0	0
Gesamt		499	499

[°] Der Anteilswert entspricht dem Nettowert der Investition, bestehend aus den Anschaffungskosten abzüglich einer eventuellen Wertberichtigung.

^{**} Neue Gesellschaft in 2020

Bezeichnung der Gesellschaft	Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand	Beteiligung zum 31.12.2020	Beteiligung zum 31.12.2019
CD Cargo Germany GmbH	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s. und Spedition	100 %	100 %
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition, Eisenbahngüterverkehr und Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen	100 %	100 %
CD Cargo Austria GmbH	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s. und Spedition	100 % [°]	100 % [°]
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s. und Spedition	100 %	100 %
CD Cargo Hungary Kft.	Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung im Großhandel mit Roh- und Brennstoffen, Lagerung u.a.	100 % ^{**}	-
Terminal Brno, a.s.	Betriebung eines Kombiverkehrsterminals in Brünn.	66,93 %	66,93 %
ČD-DUSS Terminál, a.s.	Betriebung eines Containerterminals in Lovosice	51 %	51 %
ČD Cargo Logistics, a.s.	Spedition	100 %	100 %
Auto Terminal Nymburk, s.r.o. in Liquidation	Spedition und technische Tätigkeiten im Verkehr	100 %	100 %

[°] Die Gesellschaft ist vollständiges Eigentum der CD Cargo Germany GmbH.

^{**} Die Gesellschaft ist vollständiges Eigentum der CD Cargo Slovakia, s.r.o.

7.2. ANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Bezeichnung der Gesellschaft (in Mio. CZK)	Sitz	Anteilwert* zum 31.12.2020	Anteilwert* zum 31.12.2019
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Opletalova 921/6, 110 00 Prag 1	0	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava – Přívoz	12	11
RAILLEX, a.s.	Belgická196/38, 120 00 Prag 2	1	1
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava - Přívoz	27	27
Gesamt		40	39

* Der Anteilwert entspricht dem Nettowert der Investition, bestehend aus den Anschaffungskosten abzüglich einer eventuellen Wertberichtigung.

Bezeichnung der Gesellschaft	HHauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand	Beteiligung zum 31.12.2020	Beteiligung zum 31.12.2019
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Vermietung von Dienstleistungen im Verkehrsbereich außer Verkehr mit eigenen Transportmitteln	30%	30%
Ostravská dopravní společnost, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Güterwagen	50%	50%
RAILLEX, a.s.	Frachtschlag, technische Dienstleistungen im Verkehr, Spedition	50%	50%
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	20%	20%

7.3. ZUSAMMENFASSENDE FINANZANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

31.12.2020 (in Mio. CZK)	RAILLEX, a.s.	BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Ostravská dopravní společnost, a.s.	Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.
Aktiva gesamt	39	26	172	220
Kurzfristiges Vermögen	0	1	0	46
Anlagevermögen	39	25	172	174
Verbindlichkeiten gesamt	22	16	147	31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	22	16	147	31
Nettovermögen	17	10	25	189
Anteil am Nettovermögen	8	0	13	38

31.12.2019 (in Mio. CZK)	RAILLEX, a.s.	BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Ostravská dopravní společnost, a.s.	Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.
Aktiva gesamt	48	24	101	199
Kurzfristiges Vermögen	48	23	101	148
Anlagevermögen	0	1	0	51
Verbindlichkeiten gesamt	27	15	78	38
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27	15	78	37
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	1
Nettovermögen	21	9	23	161
Anteil am Nettovermögen	10	0	12	32

14

(in Mio. CZK)	2020	2019
Erträge gesamt	1 039	1 109
Jahresüberschuss	43	47
Anteil am Jahresüberschuss	12	14

8. Vorräte

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Ersatzteile für Schienenfahrzeuge und Triebfahrzeuge	222	228
Ersatzteile für sonstige Maschinen, Geräte und Anlagen	9	9
Kraftstoffe, Schmierstoffe und sonstige Erdölerzeugnisse	3	3
Arbeitskleidung, Schuhwerk, Schutzausrüstung	17	2
Sonstige	46	8
Anschaffungswert gesamt	298	250
Wertminderung der Vorräte auf den Nettoveräußerungswert	-6	-6
Restbuchwert gesamt	292	244

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus folgenden Posten:

		Kategorie	Vor Fälligkeit	Nach Fälligkeit (Tage)					Gesamt nach Fälligkeit	Gesamt
(in Mio. CZK)				1 - 30 Tage	31 - 90	91 - 180	181 - 365	366 und mehr		
31. 12. 2020	Brutto		1 539	35	35	2	2	83	157	1 696
	Wertberichtigungen		-54°	0	-1	-1	-2	-83	-87	-141
	Netto		1 485	35	34	1	0	0	70	1 555
31. 12. 2019	Brutto		1 351	105	16	3	22	58	204	1 555
	Wertberichtigungen		-5°	-1	-1	-3	-22	-58	-85	-90
	Netto		1 346	104	15	0	0	0	119	1 465
01.01. 2019	Brutto		1 514	131	27	2	4	83	247	1 761
	Wertberichtigungen		-28°	-13	-14	-1	-4	-83	-115	-143
	Netto		1 486	118	13	1	0	0	132	1 618

* Schließt vor allem Wertberichtigungen auf alte Forderungen ein, deren Fälligkeit durch eine Ratenvereinbarung aufgeschoben wurde, deren Begleichung aber sehr unsicher ist, im Weiteren Wertberichtigungen auf Forderungen vor Fälligkeit infolge der Implementierung von IFRS 9.

9.1. Bewegungen der wertberichtigung auf zweifelhafte forderungen aus lieferungen und leistungen

Bewegungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
(in Mio. CZK)	2020	2019
Wertberichtigungen zum 1. Januar	90	143
Bildung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56	68
Auflösung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4	-63
Abgeschriebene Posten – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1	-58
Wertberichtigungen zum 31. Dezember	141	90

10. Sonstige Finanzielle Vermögenswerte

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Leasingforderungen	40	52
Sicherungsderivate	29	10
Gebundene Zahlungsmittel (siehe Kapitel 5.)	0	48
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1	0
Sonstige Finanzanlagen	70	110
Leasingforderungen	12	11
Sicherungsderivate	25	14
Konzerninternes Cash-Pooling	3	1
Forderungen aus Mankos und Schäden	6	9
Forderungen aus Mankos und Schäden – Wertberichtigungen	-4	-4
Gebundene Geldmittel (siehe Kapitel 5.)	76	157
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	119	19
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Wertberichtigungen	-12	-13
Sonstiges kurzfristiges Finanzvermögen	225	194
Sonstige finanzielle Vermögenswerte gesamt	295	304

Sicherungsderivate sind zum beizulegenden Zeitwert, sonstige finanzielle Vermögenswerte zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Im Rahmen gebundener Zahlungsmittel wird die erhaltene Anzahlung auf Fördermittel aus dem CEF zur Implementierung des Europäischen Zugbeeinflussungssystems bei Lokomotiven ausgewiesen. Diese Anzahlung wird nach und nach für Anzahlungen und Teilzahlungen an ETCS-Lieferanten in Anspruch genommen (siehe dazu Kapitel 5.) und im Jahresverlauf 2021 ausgeschöpft.

Unter Sonstige finanzielle Vermögenswerte wurde 2020 unter anderem eine Forderung gegen die Gesellschaft CD Cargo Poland Sp. z o.o. in Höhe von 100 Mio. CZK aus bislang nicht ausgezahlten Dividenden ausgewiesen. Diese Dividenden sind 2021 fällig.

In Bezug auf die einzelnen sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestand in Verbindung mit IFRS 9 kein Anlass zur Bildung einer Wertberichtigung aufgrund eines zu erwartenden Kreditausfalls.

10.1. FORDERUNGEN AUS FINANZIERUNGSLEASING

Die ČD Cargo, a.s. hat einen Teil des Objekts im Logistikzentrum Lovosice in Form von Finanzierungsleasing an die Gesellschaft Mondi Štětí a.s. vermietet.

Offenlegung gemäß IFRS 16:

Fälligkeitsanalyse für Leasingverbindlichkeiten:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
1. Jahr	13	13
2. Jahr	13	13
3. Jahr	13	13
4. Jahr	13	13
5. Jahr	3	13
Mehr als 5 Jahre	0	3
Nicht abgezinste Leasingzahlungen	55	68
Minus: nicht realisierte Erträge	-3	-5
Barwert der Leasingforderungen	52	63
Wertberichtigung zur Wertminderung	0	0
Nettoinvestition in das Leasing	52	63
Im Jahresabschluss als:		
Leasingforderungen – kurzfristige	12	11
Leasingforderungen – langfristige	40	52
Gesamt	52	63

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Werte:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Ertrag aus der Nettoinvestition in das Finanzierungsleasing	2	1

Die Gesellschaft nutzt das vereinfachte Verfahren nach IFRS 9 zur Erfassung erwarteter Kreditverluste. Dabei wird eine Wertberichtigung zu den erwarteten Verlusten auf Basis der Restlaufzeit aller Forderungen aus Finanzierungsleasing gebildet.

Zur Ermittlung der zu erwartenden Kreditverluste werden die Forderungen aus Finanzierungsleasing gemäß dem geteilten Kreditrisiko und der Anzahl der überfälligen Tage zusammengestellt. Die zu erwartenden Verlustraten beruhen auf den Leasingzahlungsprofilen vor Ablauf der Berichtsperiode und entsprechenden historischen Verlustdaten, die in diesem Zeitraum auftraten.

Keine der Leasingforderungen am Ende der Berichtsperiode ist überfällig, und unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit Zahlungsverzug in den Vorperioden und der Perspektive der Branchen, in denen der Leasingnehmer tätig ist, geht die Geschäftsführung davon aus, dass keine Leasingforderungen entwertet sind.

Die Gesellschaft ist infolge von Leasingvereinbarungen keinem Währungsrisiko ausgesetzt, weil Leasing auf der Basis von CZK vereinbart ist. Das Restwertrisiko für das vermietete Gebäude ist unbedeutend.

11. Sonstige Vermögenswerte

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Geleistete Anzahlungen	2	0
Sonstige Vermögenswerte – langfristige	2	0
Geleistete Anzahlungen	51	68
Steuerforderungen Umsatzsteuer	42	142
Vorauszahlungen	32	45
Sonstige	4	4
Sonstige Vermögenswerte – kurzfristige	129	259
Sonstige Vermögenswerte gesamt	131	259

Unter Geleistete Anzahlungen sind Beträge erfasst, die an in- und ausländische Zulieferer in Verbindung mit Geschäftsbeziehungen bezahlt worden sind.

12. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und nach IFRS 9 einem Wertminderungstest unterzogen. Die Gesellschaft sieht eine potenzielle Wertminderung bei diesen Posten aufgrund der hohen Kreditqualität der Geldeinlagen bei renommierten Finanzinstituten mit hohem Rating als unbedeutend an.

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Kassenbestand und unterwegs befindliche Gelder	3	2
Bankkonten*	521	335
Gesamt**	524	337

* Vertragspartner der Gesellschaft sind renommierte Bankhäuser mit hohem Rating (vorgeschriebene Investitionsstufe), mit denen sie auf der Grundlage langfristiger und stabiler Beziehungen zusammenarbeitet.
** Aus Sicht von IFRS 9 wurden Verluste aus der Wertminderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Gesellschaft als unbedeutend eingestuft.

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung wurde in der am 31.12.2020 abgelaufenen Berichtsperiode der Erhalt einer Dividende von der Tochtergesellschaft CD Cargo Germany GmbH im Wert von 25 Mio. CZK (2019: 32 Mio. CZK) teilweise als nichtmonetäre Einnahme ausgewiesen und gegen ihre Verbindlichkeiten aufgerechnet, und zwar in Höhe von 11 Mio. CZK. Der Restbetrag in Höhe von 14 Mio. CZK wurde vollständig beglichen.

Dividenden von der Gesellschaft CD Cargo Poland sp. z o.o. wurden für 2019 in Höhe von 100 Mio. CZK zuerkannt. Sie sind 2021 fällig und werden daher unter Sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Tabelle der Endsaldi der Konten der Gesellschaft bei Bankinstituten:

Bank (in Mio. CZK)	Rating kurzfristig*	Rating langfristig*	31.12.2020	31.12.2019
Citibank Europe plc	P-1	Aa3	33	1
Česká spořitelna, a.s.	P-1	A1	1	1
Československá obchodní banka, a.s.	P-1	A1	279	272
ING Bank, N.V.	P-1	Aa3	71	3
Komerční banka, a.s.	P-1	A1	98	20
Raiffeisenbank a.s.	P-1	A2	2	1
UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.	P-2	Baa1	5	5
Všeobecná úvěrová banka a.s.	P-1	A2	32	32
Gesamt			521	335

* Banken-Rating der Gesellschaft Moody's mit Gültigkeit Ende 2020

13. Eigenkapital

13.1. GRUNDKAPITAL

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag 31.12.2020 ein Grundkapital in Höhe von 8 494 Mio. CZK in Form von 100 verbuchten Namensaktien aus. Das Grundkapital wurde zu 100% eingezahlt.

13.2. KAPITALRÜCKLAGE

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Emissionsagio	197	197
Rücklage	257	230
Cashflow-Hedge-Rücklage	-35	20
Versicherungsmathematische Verluste	-2	-12
Gesamt	417	435

Die Einstellungen in die Rücklage werden im Einklang mit den internen Regeln der Gesellschaft vorgenommen.

13.2.1. Emissionsagio

Das Agio ist die Differenz, welche entstanden ist zwischen dem Nennwert und dem Ausgabepreis der Aktien bei der Gründung der Gesellschaft im Wert von 197 Mio. CZK zum 1. Dezember 2007.

13.2.2. Gewinnrücklage

(in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	230	192
Einstellung in die Gewinnrücklage	27	38
31. Dezember	257	230

Die Gewinnrücklage umfasst gemäß der Satzung der Gesellschaft die kumulierten Einstellungen aus Gewinnen der Vorjahre und ist ausschließlich zur eventuellen Verlustbegleichung bestimmt. Im Einklang mit den internen Regeln der Gesellschaft beträgt die Einstellung in die Gewinnrücklage 27 Mio. CZK für 2020 bzw. 38 Mio. CZK für 2019.

13.2.3. Cashflow-Hedge-Rücklage

(in Mio. CZK)	2020	2019
Stand zu Beginn des Jahres	20	-24
Gewinn/Verlust aus der Umbewertung	-54	49
Umklassifizierung in Gewinn/Verlust bei Abwicklung	-14	5
Gesamtänderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	-68	54
Damit verbundene Ertragsteuer	13	-10
Stand am Ende des Jahres	-35	20

Die Cashflow-Hedge-Rücklage stellt die kumulierten Gewinne und Verluste aus wirksamen Cashflow Hedges dar. Ergebniswirksam wird dieser Effekt zum Zeitpunkt der Abwicklung oder unter der Voraussetzung verbucht, dass die Bedingungen für Hedge Accounting während der Laufzeit des Derivats nicht mehr erfüllt sind.

Umgliederung aus der Cashflow-Hedge-Rücklage in den Gewinn oder Verlust

Währungsforwards und Währungsswaps – Absicherung zukünftiger Erträge in Fremdwährungen (in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	12	-19
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	44	45
Umgliederung in die Finanzaufwendungen und Finanzerträge	-10	-7
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-6	-7
31. Dezember	40	12

Zinsswaps – Absicherung von Krediten aus Leasingverträgen mit variablem Zinssatz (in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	-27	-28
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	0	0
Umgliederung in die Finanzaufwendungen und Finanzerträge	34	1
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-7	0
31. Dezember	0	-27

Leasingverbindlichkeiten in Fremdwährung nach IFRS 16 – Absicherung zukünftiger Erträge in Fremdwährungen ^a (in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	0	0
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Leasingverbindlichkeit	-78	0
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	0	0
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	15	0
31. Dezember	-63	0

^a Änderung der Methode siehe Kapitel 4.5.

Rohstoff-Forwards – Absicherung der Beschaffungspreise für Diesel und Traktionsstrom (in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	35	23
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	-20	4
Umgliederung in die Finanzaufwendungen und Finanzerträge	-38	11
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	11	-3
31. Dezember	-12	35

13.2.4. Versicherungsmathematische Verluste

(in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	-12	-16
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	10	4
31. Dezember	-2	-12

Versicherungsmathematische Verluste sind das Ergebnis der Umbewertung von Nettoverbindlichkeiten (Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer) aus den definierten Leistungen. Detaillierte Angaben siehe Kapitel 16. Rückstellungen.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Jahr (in Mio. CZK)	Kategorie	Vor Fälligkeit	Nach Fälligkeit (Tage)					Gesamt nach Fälligkeit	Gesamt
			1 - 30	31 - 90	91 - 180	181 - 365	365 und mehr		
31.12.2020	Kurzfristige	1 858	19	5	2	0	92	118	1 976
31.12.2019	Kurzfristige	2 069	25	51	8	50	0	134	2 203

Die Gesellschaft erfasst keine langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Mehr als 365 Tage überfällige Verbindlichkeiten sind Gegenstand von Gerichtsprozessen.

Im Jahresverlauf 2020 wurden 3 Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren aus diesem Kreditrahmen 2 800 Mio. CZK aufgenommen. Detaillierte Informationen zu Investitionskrediten enthält Kapitel 31.8.

15. Kredite, Darlehen und Anleihen

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Bankkredite	2 434	0
Verbindlichkeiten aus Rückleasing	946	1 140
Leasingverbindlichkeiten	2 601	2 187
Darlehen von der České dráhy, a.s.	137	205
Ausgegebene Anleihen	4 260	3 765
Langfristige gesamt	10 378	7 297
Kurzfristige Bankkredite	291	0
Verbindlichkeiten aus Rückleasing	277	285
Leasingverbindlichkeiten	769	595
Darlehen von der České dráhy, a.s.	75	323
Ausgegebene Anleihen	524	1 026
Kurzfristige gesamt	1 936	2 229
Gesamt	12 314	9 526

Beim erstmaligen Ansatz werden Darlehen zum beizulegenden Zeitwert, abzüglich Transaktionskosten, erfasst. In den Folgeperioden erfolgt die Ausweisung von Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu den fortgeführten Anschaffungskosten; sämtliche Differenzen zwischen dem Gegenwert (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Ratenwert werden über die gesamte Darlehenslaufzeit nach und nach in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Gesellschaft nahm am 17.10.2016 ein Darlehen von der Gesellschaft České dráhy, a.s. in einer Gesamthöhe von 540 Mio. CZK zur Finanzierung der Anschaffung von Triebfahrzeugen der Baureihe 383 Vectron auf. Der Restbetrag des Darlehens ist zum 31.12.2020 in einen langfristigen Betrag von 137 Mio. CZK und einen kurzfristigen Betrag von 75 Mio. CZK aufgeteilt.

Die ČD Cargo, a.s. nahm am 19.12.2019 zudem auf Grundlage eines Vertrages über gegenseitige Kreditrahmen einen Kredit in Höhe von 250 Mio. CZK in Form der Aufnahme über das Cash-Pooling-Limit hinaus von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. auf. Dieser Kredit war am 18.03.2020 zurückgezahlt.

Teile langfristiger Kredite und Darlehen, die innerhalb eines Zeitraums von weniger als einem Jahr ab Aufstellung des Jahresabschlusses fällig sind, werden als kurzfristige Kredite und Darlehen ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat in der Berichtsperiode keinerlei Bedingungen von Kreditverträgen verletzt.

15.1. AUSGEBEBENE ANLEIHEN

Am 04.05.2011 entschied die Tschechische Nationalbank über die Bewilligung des Anleiheprogramms der Gesellschaft ČD Cargo, a.s. Das maximale Volumen nicht zurückgezahlter Anleihen, die im Rahmen des Anleiheprogramms ausgegeben wurden, kann bei einer Dauer des Anleiheprogramms von 10 Jahren 6 000 Mio. CZK betragen. Die vorstehende Entscheidung der Tschechischen Nationalbank wurde am 05.05.2011 rechtskräftig.

Im Rahmen des vorgenannten Anleiheprogramms oder auf der Grundlage separater Emissionsbedingungen existieren zum 31.12.2020 folgende Anleihenemissionen:

Verwalter	Raiffeisenbank a.s.
Datum der Emission	17.06.2016
Gesamtannennwert	500 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	0,1 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,28 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 17.06. jedes Jahres
Endfälligkeit	17.06.2021

Verwalter	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Datum der Emission	29.12.2016
Handel	Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt – Wertpapierbörse
Gesamtannennwert	500 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,26 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 29.12. jedes Jahres
Endfälligkeit	29.12.2023

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Manager der Emission	ING Bank, N.V.
Datum der Emission	20.07.2018
Handel	Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt – Wertpapierbörse
Gesamtannennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,55 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 20.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	20.07.2025

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Manager der Emission	ING Bank, N.V.
Datum der Emission	17.07.2019
Gesamtannennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert der Anleihe	5 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,17 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 17.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	17.07.2026

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Datum der Emission	18.11.2019
Gesamtannennwert	770 Mio. CZK
Nennwert der Anleihe	5 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,09 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 18.11. jedes Jahres
Endfälligkeit	18.11.2026

Verwalter	Československá obchodní banka, a.s.
Datum der Emission	31.07.2020
Gesamtannennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert der Anleihe	10 TCZK
Zinssatz	fix 1,65 %
Emissionskurs	98,74 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 31.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	31.07.2027

14

15.2. LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft hat mehrere Rückleasing-Verträge für Schienenfahrzeuge abgeschlossen, deren Laufzeit maximal 10 Jahre beträgt. Dabei besteht für die Gesellschaft die Möglichkeit, die Fahrzeuge nach Ablauf der Leasingvereinbarung abzukaufen, womit gerechnet wird. Die Leasingverbindlichkeiten der Gesellschaft sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers an den vermieteten Vermögenswerten besichert.

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich wie folgt darstellen:

(in Mio. CZK)	Mindestraten		Barwert der Mindestraten	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Bis 1 Jahr	1 122	1 003	1 046	880
1 bis 5 Jahre	2 668	2 753	2 535	2 499
5 Jahre und mehr	1 032	882	1 012	828
Gesamt	4 822	4 638	4 593	4 207
Minus künftige Finanzaufwendungen	-229	-431	-	-
Barwert der Mindestraten	4 593	4 207	4 593	4 207
Im Jahresabschluss als:				
– kurzfristige Darlehen			1 046	880
– langfristige Darlehen			3 547	3 327
Gesamt			4 593	4 207
Im Jahresabschluss als:				
– Leasingverbindlichkeiten			3 370	2 782
– Verbindlichkeiten aus Rückleasing			1 223	1 425
Gesamt			4 593	4 207

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Rückleasing sind bei den Finanzinstrumenten in Kapitel 31.2. ausgewiesen.

Bewegungen bei den finanziellen Verbindlichkeiten enthält Kapitel 31.8.2.

Der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen ist Gegenstand von Kapitel 31.10.1.

16. Rückstellungen

(in Mio. CZK)	01.01.2020	Bildung	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12.2020
Rückstellung für Prozesskosten	23	45	-9	0	59
Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer	155	59	-54	0	160
- davon langfristiger Teil	101				96
Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen	0	84	-12	0	72
Sonstige Rückstellungen	33	53	-24	-8	54
Rückstellungen gesamt	211	241	-99	-8	345
Langfristige	101				96
Kurzfristige	110				249

Die Geschäftsführung hat sich nach gründlicher Abwägung aller existierenden Rechtsanalysen sowie Ergebnisse der Verhandlungen in laufenden Gerichtsprozessen sowie nach Beurteilung aller potenziellen Risiken, des bisherigen Streitverlaufs und unter Anwendung des Vorsichtsprinzips für die Aktualisierung der Rückstellung zur Abdeckung eventueller Prozesskosten auf einen Betrag von 59 Mio. CZK zum 31.12.2020 (zum 31.12.2019: 23 Mio. CZK) entschieden.

Die Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer besteht im Anspruch der Arbeitnehmer auf eine Zuwendung aufgrund eines Jubiläums, bei Pensionierung und für Behandlungskosten, einschließlich Lohnersatz bei Leistungserhaltungs- und Erholungsaufenthalt, und wurde zum 31.12.2020 in Höhe von 160 Mio. CZK kalkuliert. Gegenüber 2019 traten keine wesentlichen Änderungen beim Betrag dieser Rückstellung ein. Bei der Ermittlung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer nutzt die Gesellschaft ein versicherungsmathematisches Modell, dem die aktuellen Angaben zu Arbeitnehmern (Anzahl, Termin des Rentenanspruchs, Durchschnittslohn, Höhe der finanziellen Zuwendung) und durch qualifizierte Schätzung und aus verfügbaren statistischen Informationen zu erwartende Parameter, wie z. B. zu erwartende Fluktuation, zu erwartender Lohnanstieg, zu erwartende Inflationsrate sowie Invaliditäts- und Sterblichkeitskurve nach Angaben des Tschechischen Amtes für Statistik, zugrunde liegen. Die Zahlungsströme werden mit Hilfe des Marktzinssatzes für Staatsanleihen auf ihren Barwert abgezinst.

Im Zusammenhang mit den 2020 eingeleiteten Maßnahmen zur effektiveren Ausnutzung von Personal und Steigerung der Arbeitsproduktivität bei Betriebs- und Verwaltungsmitarbeitern sowie dem bewilligten und ordnungsgemäß kommunizierten Abschluss dieses Prozesses in 2021 hat die Gesellschaft eine Rückstellung für in Verbindung mit dieser Optimierung erwartete Aufwendungen bzw. eine Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 72 Mio. CZK gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen schließen zum 31.12.2020 vor allem Rückstellungen der Gesellschaft für Schadenersatzansprüche ein.

17. Sonstige finanzielle verbindlichkeiten

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Sicherungsderivate	4	0
Verbindlichkeit aus dem Titel von Lieferantenkrediten	2	1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - langfristige	6	1
Sicherungsderivate	16	0
Verbindlichkeit aus dem Titel von Lieferantenkrediten	16	3
Sonstige	147	189
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – kurzfristige	179	192
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	185	193

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sind zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zwischen der ČD Cargo, a.s. und der Financial Found, a.s. wurden drei Sale-and-Lease-Back-Verträge für 1 141 Wagen abgeschlossen, von denen die ČD Cargo, a.s. 2019 vereinbarungsgemäß zurücktrat und gleichzeitig die restlichen Leasingraten in Höhe von 146 Mio. CZK beglichen hat. Da die Gesellschaft Financial Found, a.s. mit diesem Rücktritt der ČD Cargo, a.s. nicht einverstanden war, überwies sie den genannten Betrag auf das Bankkonto zurück. Um unsinnige Überweisungen der Gelder zu vermeiden, teilte die ČD Cargo, a.s. der Financial Found, a.s. mit, dass diese Mittel bereitstehen, und forderte sie zur Bestätigung ihrer Annahme auf. Bis zum heutigen Tag hat die Financial Found, a.s. nicht darauf reagiert. Parallel dazu erhob die Financial Found, a.s. beim Bezirksgericht für

Prag 7 Klage auf Feststellung des Eigentums an den gegenständlichen 1 141 Wagen, über die bis dato nicht entschieden worden ist. Die Financial Found, a.s. versuchte außerdem erfolglos, die gegenständlichen Wagen bei der Bahnbehörde auf sich zu überschreiben. Das bedeutet, dass als Eigentümer und Besitzer dieser Wagen die ČD Cargo, a.s. eingetragen ist. Im Einklang mit dem Vorstehenden hat die Geschäftsführung beschlossen, die genannten Wagen als Vermögenswerte der Gesellschaft zu erfassen und alle damit verbundenen Buchungen vorzunehmen (Ausgliederung von Komponenten, Abschreibungen usw.). Die daraus resultierende Verbindlichkeit stellt 2020 den bedeutendsten Teil des Postens Sonstige in Höhe von 121 Mio. CZK (exkl. USt) dar, 2019 betrug diese Verbindlichkeit ebenfalls 121 Mio. CZK.

Der Posten Sonstige beinhaltete zum 31.12.2019 außerdem Verbindlichkeiten in Bezug auf einen gerichtlichen Vergleich im Streit über abgenommene Traktionsenergie mit der Správa železnic, s.o. sowie eine Vergleichsvereinbarung und ein Gerichtsurteil aus dem Titel von Schadenersatz aufgrund der durch die Správa železnic, s.o. vorgenommenen Gleissperren. Diese Verbindlichkeiten wurden 2020 beglichen. Eine detaillierte Übersicht betreffend die Beziehungen zur Gesellschaft Správa železnic, s.o. enthält Kapitel 30.6.

18. Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Erhaltene Zuwendungen	0	48
Sonstige Verbindlichkeiten	148	149
Sonstige Verbindlichkeiten – langfristige	148	197
Verbindlichkeiten gegen Arbeitnehmer	314	260
Verbindlichkeiten aus Sozial- und Krankenversicherung	144	126
Steuerverbindlichkeiten – für Arbeitnehmer abgeführte Steuer	48	38
Erhaltene Zuwendungen	174	157
Sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristige	680	581
Verbindlichkeiten zur Erstattung	20	18
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten gesamt	700	599
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten gesamt	848	796

Die Gesellschaft erhielt 2016 eine Zuwendung im Rahmen eines Förderprojekts zur Ausstattung von Triebfahrzeugen mit ETCS-Borleinheiten in einer Gesamthöhe von 292 Mio. CZK. Im Jahresverlauf 2018 nahm die ČD Cargo, a.s. einen weiteren Teil der Fördermittel in Höhe von 68 Mio. CZK in Empfang und gab gleichzeitig in den Jahren 2018 bis 2020 einen Teil der Fördermittel für die Anschaffung erster Prototypen von Triebfahrzeugen aus. Die zum 31.12.2020 vorhandenen restlichen Mittel in Höhe von 174 Mio. CZK sollten nach den aktuellen Plänen für die Lieferung von Prototypen ausgewählter Baureihen von Lokomotiven in 2021 verwendet werden.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten beinhalten außerdem Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern, die sich aus dem gültigen Kollektivvertrag ergeben.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Arbeitnehmer handelt es sich um eine Verbindlichkeit aus dem Titel nicht ausgezahlter Löhne für Dezember.

Die Gesellschaft erfasst keine überfälligen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern, Sozialversicherungsverwaltungen und Krankenkassen.

19. Verträge über Operatives Leasing

19.1. VERMÖGENSWERTE AUS EINEM NUTZUNGSRECHT UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft mietet Grundstücke, Gebäude (für Verwaltungszwecke bzw. in Bahnhofsnähe), Anlagen (Innofreight-Technologie) und Fahrzeuge (Güterwagen, Kesselwagen und PKWs). Die Mietverträge sind gewöhnlich befristet (3 bis 10 Jahre) abgeschlossen. Ein kleinerer Teil der Verträge ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Ab 01.01.2019 wird operatives Leasing als Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht und entsprechende Verbindlichkeit ab dem Tag, da die Gesellschaft den gemieteten Vermögenswert nutzen kann, ausgewiesen.

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Änderung der Mietzeit	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2019	Zugänge	Änderung der Mietzeit	Abgänge	31.12.2020
Gebäude	398	35	36	-114	0	355	121	48	-65	459
- davon Logistikzentrum Lovosice	149	0	0	-62	0	87	0	0	0	87
Anlagen	465	124	4	0	0	593	112	20	-127	598
- davon Innofreight-Technologie	463	123	4	0	0	590	112	20	-127	595
Transportmittel	1 181	1 395	242	-790	-140	1 888	1 318	288	-746	2 748
- davon Güterwagen	1 146	1 378	242	-769	-140	1 857	1 315	288	-742	2 718
Gesamt	2 044	1 554	282	-904	-140	2 836	1 551	356	-938	3 805

Korrekturen und Wertminderung (in Mio. CZK)	01.01.2019	Abschrei- bungen	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2019	Abschrei- bungen	Abgänge	31.12.2020
Gebäude	0	72	-4	0	68	65	-20	113
- davon Logistikzentrum Lovosice	0	20	0	0	20	13	0	33
Anlagen	0	75	0	0	75	110	-94	91
- davon Innofreight-Technologie	0	75	0	0	75	110	-94	91
Transportmittel	41	422	-75	-45	343	451	-190	604
- davon Güterwagen	41	415	-72	-45	339	443	-189	593
Gesamt	41	569	-79	-45	486	626	-304	808

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Gebäude	346	287	398
- davon Logistikzentrum Lovosice	54	67	149
Anlagen	507	518	465
- davon Innofreight-Technologie	504	515	463
Transportmittel	2 144	1 545	1 140
- davon Güterwagen	2 125	1 518	1 105
Gesamt	2 997	2 350	2 003

Im Rahmen der Neubewertung von in abgelaufenen Perioden auf unbestimmte Dauer abgeschlossenen Leasingverträgen wurde eine Aktualisierung der Schätzung der Mietzeit für die Folgejahre vorgenommen. Diese Auswirkung ist als Änderung der Mietzeit angeführt. Bei den Verträgen kam es außerdem zur Anpassung der Mietpreise. Auf ne-

ubewertete unbefristete Mietverträge wurde auch der aktuelle Grenzfremdkapitalzinssatz angewendet. Die Auswirkung dieser Änderungen bei diesen Verträgen schlug sich bei den Vermögenswerten in einem Zugang von 35 Mio. CZK und einer Anhebung der Verbindlichkeiten um 33 Mio. CZK nieder.

2020 wurde ein bedeutender Mietvertrag für Güterwagen abgeschlossen. Auf der Grundlage einer Vertragsoption kommt es nach Ablauf der Miete zu ihrem Abkauf. Der Wert der Option ist beim Wert des Vermögens berücksichtigt. Die Gesamthöhe des Zugangs aus diesem Vertrag in 2020 beträgt 833 Mio. CZK.

Der Posten Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht nach IFRS 16 schließt auch einen Mietvertrag für Lagerräume im Logistikzentrum Lovosice ein. Da dieser Vertrag für die Gesellschaft einen Verlust in Höhe von ca. 59 Mio. CZK jährlich generiert, hat die Gesellschaft in Bezug auf diesen Mietvertrag eine Rückstellung für Verlustverträge gebildet. Mit Implementierung von IFRS 16 wurde dieser Mietvertrag als Wertminderung eines Vermögenswerts aus einem Nutzungsrecht umklassifiziert. Der Wert dieses Nutzungsrechts war zum 01.01.2019 mit 558 Mio. CZK angesetzt und wurde um eine Wertberichtigung in Höhe von 409 Mio. CZK vermindert. Der ermittelte Wert von 149 Mio. CZK war zum 01.01.2019 in der vorstehenden Tabelle Anschaffungskosten ausgewiesen. Zum

31.12.2020 wird dieser Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht zum Restbuchwert von 54 Mio. CZK erfasst.

Die Position Gebäude außer Logistikzentrum in Lovosice enthält Mietverträge für Gewerberäume im Rahmen von Bahnstationen, die von unseren den Bahnbetrieb sicherstellenden Betriebsmitarbeitern genutzt werden.

Die Wertminderung des oben genannten Nutzungsrechts wird durch qualifizierte Schätzung in Höhe der geschätzten zukünftigen Nettoverbindlichkeit aus dem Vertrag ermittelt. Der Wert ergibt sich aus der Differenz zwischen den abgezinsten zu erwartenden Nettoeinnahmen und den abgezinsten zu erwartenden Ausgaben.

Die Gesellschaft wies die Leasingverbindlichkeiten wie folgt aus:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	769	595
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2 601	2 187
Leasingverbindlichkeiten gesamt (siehe Kapitel 15.)	3 370	2 782

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Werte:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Abschreibungen von Vermögenswerten aus einem Nutzungsrecht	-626	-569
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-56	-71
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	-88	-73
Aufwand für Leasingverhältnisse über niedrigwertige Vermögenswerte	-15	-14
Nicht in die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten einbezogener Aufwand für variable Leasingzahlungen	0	-20
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten	0	1

Aufwendungen in Bezug auf kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten, die bei den oben angeführten kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten inbegriffen sind, erscheinen in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch.

Die Gesamtausgaben in Verbindung mit Leasingverhältnissen beliefen sich 2020 auf 904 Mio. CZK (davon Leasingraten in Höhe von 745 Mio. CZK, Zinsaufwendungen in Höhe von 56 Mio. CZK, Raten für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 88 Mio. CZK, Raten für Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten in Höhe von 15 Mio. CZK).

Die Gesamtausgaben in Verbindung mit Leasingverhältnissen beliefen sich 2019 auf 884 Mio. CZK (davon Leasingraten in Höhe von 706 Mio. CZK, Zinsaufwendungen in Höhe von 71 Mio. CZK, Raten für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 73 Mio. CZK, Raten für Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten in Höhe von 14 Mio. CZK und Aufwendungen für variable Leasingzahlungen in Höhe von 20 Mio. CZK).

19.2. VERTRAGLICHE AUSGABENVERPFLICHTUNGEN

Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft Verträge zum Kauf von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie Investitionen in Immobilien in Höhe von 7 954 Mio. CZK abgeschlossen. Davon sind 4 544 Mio. CZK nicht bezahlte Lieferungen, wovon 3 451 Mio. CZK für 2021 vereinbarte Investitionen und 1 093 Mio. CZK für die Folgejahre vereinbarte Lieferungen ausmachen. Die restlichen 3 410 Mio. CZK waren zum 31.12.2020 bereits beglichen. Ein wesentlicher Teil der Ausgabenverpflichtungen in Höhe von 4 477 Mio. CZK betrifft Investitionen in Schienenfahrzeuge.

19.3. EVENTUALFORDERUNGEN

Die ČD Cargo, a.s. erfasst Eventualforderungen aus dem Titel der Pönalisierung der Firma Ostravské opravy a strojírny, s.r.o. in Höhe von 103 Mio. CZK. Die Pönalisierung bezieht sich auf verspätete Lieferungen reparierter Güterwagen, die nicht vertragsgemäß abgeschlossen wurden. Da die betreffende Firma diese Pönalisierung angefochten hat, erfasst die ČD Cargo, a.s. im Einklang mit IAS 37 diese Vermögenswerte als Eventualforderungen, die nicht im Jahresabschluss zum 31.12.2020 erfasst sind.

20. Erhaltene und Ausgegebene Garantien

20.1. AUSGEGEBENE BANKGARANTIEN

Zum 31.12.2020 bei Komerční banka, a.s. aus einem Haftungslimit von 50 Mio. CZK ausgestellte Bankgarantien:

Verzeichnis der aktiven, durch die ČD Cargo, a.s. ausgegebenen Bankgarantien zum 31.12.2020

Zu Gunsten von	Typ der Bürgschaft	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
SCI Lighthouse Towers, s.r.o. , Olívova 2096/4, 110 00 Prag 1	Mietgarantie	0,2 Mio.	EUR	30.6.2021	Bankgarantie zur Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten und Pflichten des Mieters aus dem Mietvertrag mit WestInvest Waterfront Towers s.r.o. – Lighthouse.
P3 Lovosice s.r.o. , Na Florenci 2116/15, 110 00 Prag 1	Mietgarantie	17 Mio.	CZK	13.6.2021	Bankgarantie für den Fall, dass die ČD Cargo, a.s., die im Mietvertrag für Bauten und Grundstücke im Logistikzentrum Lovosice festgelegten Pflichten nicht erfüllt.
Zollamt für den Südböhmischen Bezirk , Kasárenská 6, 370 21 České Budějovice	Zollgarantie	0,5 Mio.	CZK	16.9.2021	Bürgschaftsverpflichtung – Gesamtsicherheit. Ausgestellt auf das Zollamt für den Südböhmischen Bezirk zur Sicherung der Zollschild und weiterer Gebühren
Zollamt für den Südböhmischen Bezirk , Kasárenská 6, 370 21 České Budějovice	Zollgarantie	3,5 Mio.	CZK	16.9.2021	Garantieurkunde zur Absicherung der Zollschild durch eine Gesamturkunde für den Zollvertreter, der auf Grundlage direkter Vertretung handelt. Ausgestellt auf das Zollamt für den Südböhmischen Bezirk.

20.2. ERHALTENE BANKGARANTIEEN

Verzeichnis der aktiven, von der ČD Cargo, a.s. angenommenen Bankgarantien zum 31.12.2020

Bankgarantie ausgestellt von	Garantiegeber	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
Siemens, s.r.o. , Prag 13, Siemensova 1, PLZ 155 00	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	1 Mio.	EUR	30.4.2021	Absicherung der Lieferung interoperabler Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s. und Betriebsfähigkeit im Rahmen der Garantie
Siemens, s.r.o. , Prag 13, Siemensova 1, PLZ 155 00	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	1 Mio.	EUR	31.12.2021	Absicherung der Lieferung interoperabler Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s., zur Installation des ETCS in der Version 3.6.0.
Wagony Swidnica SP. O.Z.O. , Strzelinska 35; 50-100 Swidnica, Polen	Citibank Europe plc, organizační složka	2 Mio.	EUR	31.5.2021	Absicherung der Lieferung von 500 neuen Güterwagen der Baureihe EANOS
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	51 Mio.	CZK	15.6.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 753.6 zur Gewährleistung des Streckendienstes bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	43 Mio.	CZK	24.4.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.5.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.110 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.5.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.111 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.5.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.112 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.5.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.113 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.5.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.114 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	59 Mio.	CZK	26.1.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Modernisierungsphase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	53 Mio.	CZK	27.12.2021	Absicherung der ordnungsgemäßen Leistung gemäß Art. 12.2. (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	1 Mio.	EUR	31.3.2021	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	0,4 Mio.	EUR	31.3.2021	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	1 Mio.	EUR	10.12.2021	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
CZ LOKO, a.s. ; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	1 Mio.	EUR	10.12.2021	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 der ČD Cargo, a.s.“
ČD - Telematika a.s. , Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3 und AŽD Praha s.r.o. , Žirovnická 3146/2, 106 00 Prag 10	Komerční banka, a.s.	5 Mio.	EUR	17.3.2022	Absicherung der Realisierung des öffentlichen Auftrags „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihen 163 und 363 der ČD Cargo, a.s.“ und Switch-off- und Switch-on-Phasen in Tschechien und der Slowakei
TATRAVAGÓNKA, a.s. , Štefánikova 887/53; 05801 Poprad, Slowakische Republik	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	0,4 Mio.	EUR	31.5.2024	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 08476-2020-O1 vom 27.10.2020 zur Absicherung einer Lieferung von 100 Güterwagen Sgnss
Bombardier Transportation GmbH , Eichhomstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	11 Mio.	EUR	31.12.2021	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 6926-2018-O01 vom 20.08.2018 zur Absicherung einer Lieferung von bis zu 50 Lokomotiven Traxx MS3 (Bankgarantie zur Vorauszahlung für die ersten 10 Lokomotiven)
Metrostav a.s. , Koželušská 2450/4, 180 00 Prag 8	Raiffeisenbank a.s.	3 Mio.	CZK	14.6.2024	Im Einklang mit dem Werkvertrag Nr. 06695-2018-SOKV UNL vom 28.04.2018 zur Absicherung des Baus einer neuen Stahlhalle zur Reinigung von Güterwagen im RZSfz UNL
Bombardier Transportation GmbH , Eichhomstrasse 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	75 Tsd.	EUR	30.6.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“
Bombardier Transportation GmbH , Eichhomstrasse 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	75 Tsd.	EUR	30.6.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“
Bombardier Transportation GmbH , Eichhomstrasse 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	115 Tsd.	EUR	30.6.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“
Siemens, s.r.o. , Prag 13, Siemensova 1, PLZ 155 00	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	0,3 Mio.	EUR	18.5.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“
Stadler Rail Valencia S.A.U. , Mitxera, 46550, Valencia, Spanien	Komerční banka, a.s.	75 Tsd.	EUR	30.9.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“

21. Erträge

(in Mio. CZK)	2020	2019
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport:	10 185	10 942
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Inland	3 301	3 677
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ausland	6 884	7 265
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Deutschland	2 289	2 294
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Österreich	1 005	865
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Slowakei	819	976
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Polen	667	974
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ukraine	331	365
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Rumänien	262	220
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Italien	255	210
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Slowenien	219	0
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ungarn	197	0
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Russland	142	230
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – sonstige Länder	698	1 131
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport:		
– Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Inland	428	369
– Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ausland	136	175
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – abgegrenzte	564	544
Sonstige Umsatzerlöse in Verbindung mit Transporten	200	210
Erträge aus Verträgen mit Kunden gesamt	10 949	11 696
Erträge aus Vermietung	392	392
Erträge gesamt	11 341	12 088

Erträge aus Vermietung schließen vor allem Erträge aus kurzfristigen und gelegentlichen Vermietungen von Güterwagen und Triebfahrzeugen ein – siehe Kapitel 19.1.

Bestandteil der Sonstigen Umsatzerlöse aus dem Gütertransport sind insbesondere Erlöse aus in Bahnstationen erbrachten Dienstleistungen, Zusatzdienstleistungen und den Betrieb von Schleppgleisen betreffende Dienstleistungen.

In Hinblick auf den Umfang in Rechnung gestellter Dienstleistungen gehören zu den bedeutendsten inländischen Abnehmern:

- CARBOSPED, spol. s r.o.
- MORAVIA STEEL, a.s.
- NH-TRANS, SE
- ČD Cargo Logistics, a.s.
- Rail Cargo Logistics – Czech Republic s.r.o.
- WOOD & PAPER a.s.
- METRANS, a.s.

Ausländische Abnehmer sind vor allem Eisenbahnunternehmen (nationale Transportunternehmen) und sonstige Unternehmen. In Hinblick auf den Umfang in Rechnung gestellter Dienstleistungen sind die bedeutendsten:

Eisenbahnunternehmen (nationale Transportunternehmen)

- DB Cargo AG
- Železničná spoločnosť Cargo Slovakia, a.s.
- Rail Cargo Austria AG

Sonstige Unternehmen

- Maersk Line A/S
- STVA S.A.
- CD Cargo Germany GmbH
- DB Cargo Logistics GmbH
- LKW WALTER INTERNATIONAL
- BLG AutoRail GmbH

21.1. VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS RÜCKERSTATTUNGEN

Die Gesellschaft identifiziert ab 01.01.2018 nach IFRS 15 folgende vertragliche Verbindlichkeiten (siehe auch Kapitel 18.) und Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (siehe auch Kapitel 18.) in Bezug auf Erträge aus Verträgen mit Kunden:

Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	20	18
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen gesamt	20	18

21.2. RESTLICHE LEISTUNGSVERPFLICHTUNGEN

Restliche Leistungsverpflichtungen: (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	14	15
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	3	1
Sonstige Umsatzerlöse aus der Haupttätigkeit	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	2	1
Gesamt	20	18

22. Sonstige betriebliche erträge

(in Mio. CZK)	2020	2019
Gewinn aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	60	51
Gewinn aus der Liquidation nicht mehr benötigter Vermögensgegenstände	38	52
Ersatz für Mankos und Schäden	52	52
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	2	10
Kursgewinne – betriebliche	364	116
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen – Ertrag	0	58
Veränderung der Wertberichtigungen auf Sachanlagevermögen – Ertrag	0	30
Erhaltene Dividenden	149	160
Sonstige	62	29
Sonstige betriebliche Erträge gesamt	727	558

23. Dienstleistungen, miete, Material- und Energieverbrauch

(in Mio. CZK)	2020	2019
Traktionskosten	-1 085	-1 194
– Traktionskraftstoff (Diesel)	-363	-406
– Traktionsstrom	-722	-788
Entgelt für die Nutzung des Schienenverkehrswegs	-789	-907
Sonstige Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-3 294	-3 293
– Materialverbrauch	-231	-272
– Sonstiger Energieverbrauch	-92	-91
– Kraftstoffverbrauch	-8	-9
– Reparaturen und Wartung	-197	-230
– Reisekosten	-38	-45
– Telekommunikations-, Daten- und Postdienstleistungen	-55	-55
– Miete sonstige	-47	-64
– Miete für Eisenbahnwagen	-300	-265
– Frachtkosten	-1 722	-1 667
– Dienstleistungen in Verbindung mit der Gebäudenutzung	-45	-45
– Betriebsbedingte Reinigung von Schienenfahrzeugen	-3	-4
– Grenzübertritte betreffende Leistungen	-185	-189
– Werbungskosten	-9	-15
– Zugewiesene Verkehrswegekazität	-28	-25
– Informatik	-149	-143
– Leistungen der Feuerwehr	-1	-1
– Dienstleistungen im Umweltbereich	-9	-9
– Sonstige Dienstleistungen	-175	-164
Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch gesamt	-5 168	-5 394

Der Posten Traktionsstrom für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 umfasst die von der Gesellschaft Správa železnic, s.o. gekaufte Traktionsenergie in Höhe von 722 Mio. CZK (2019: 788 Mio. CZK).

Sonstige Dienstleistungen schließen insbesondere Kosten im Bereich Gesundheitsfürsorge, Beratung und Provisionen für die Vertretung im Ausland ein.

Die nachstehende Tabelle bildet die Aufwendungen für durch den Abschlussprüfer, die Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o. und weitere Gesellschaften des Netzwerks von PricewaterhouseCoopers, erbrachte Dienstleistungen ab.

(in Mio. CZK)	2020	2019
Pflichtprüfung des Jahresabschlusses	-1	-1
Sonstige Dienstleistungen*	-3	-11
Gesamt	-4	-12

* Projekte im Rahmen der Optimierung der Lagerwirtschaft

24. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

(in Mio. CZK)	2020	2019
Lohnkosten	-2 982	-3 076
Abfindung	-91	-28
Pensionsvergünstigungen	-832	-845
Sonstige Sozial- und Krankenversicherung	-341	-347
Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	-24	-19
Sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-50	-49
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer gesamt	-4 320	-4 364

Sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten vor allem Aufwendungen für die Weiterbildung von Mitarbeitern.

Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand:

	2020	2019
Mitarbeiter	6 681	6 960
Management in Schlüsselpositionen	12	12
Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand gesamt	6 693	6 972

Das Management in Schlüsselpositionen wird durch den Vorstand, den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss gebildet. Ausführlichere Informationen enthält Kapitel 1.8.

Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Kurzfristige Vergünstigungen	-18	-14
Pensionsvergünstigungen	-4	-3
Sonstige Sozial- und Krankenversicherung	-2	-2
Gesamtvergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	-24	-19

25. Odpisy a amortizace

(in Mio. CZK)	2020	2019
Abschreibungen auf Gebäude, Anlagen und Transportmittel (Kapitel 5.)	-1 323*	-1 086*
Abschreibung von Leasing – IFRS 16	-626	-569
Amortisation immaterieller Vermögenswerte (Kapitel 6.)	-90	-66
Abschreibungen und Amortisation gesamt	-2 039	-1 721

* In Kapitel 5. ist bei den Zugängen von Korrekturen und Wertberichtigungen neben Abschreibungen auch der Restbuchwert von ausgesondertem Vermögen in Höhe von 52 Mio. CZK in 2020 (52 Mio. CZK in 2019) ausgewiesen.

26. Sonstige Betriebliche Aufwendungen

(in Mio. CZK)	2020	2019
Verluste aus der Wertminderung von Forderungen	-50	0
Veränderung der Wertberichtigungen auf Grundstücke, Gebäuden und Anlagen	-154	0
Veränderung der Wertberichtigungen auf Vorräte	0	-6
Aufwendungen für Vertragsstrafen und Verzugszinsen	-7	-14
Steuern und Gebühren	-6	-8
Kursverluste – betriebliche	-336	-102
Versicherung	-81	-76
Mankos und Schäden	-35	-24
Sonstige	-65	-76
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	-734	-306

27. Finanzaufwendungen

(in Mio. CZK)	2020	2019
Zinsen aus Kontokorrentkonten und Bankkrediten	-25	-12
Zinsen aus Verbindlichkeiten aus Rückleasing	-47	-61
Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten – IFRS 16	-56	-71
Zinsaufwendungen – Anleihen	-63	-39
Sonstige Zinsaufwendungen	-4	-6
Aufzinsung von Rückstellungen	-2	-2
Kursverluste – finanzielle	-47	-90
Bankauslagen	-2	-2
Sonstige Finanzaufwendungen	0	-8
Finanzaufwendungen gesamt	-246	-291

28. Finanzerträge

(in Mio. CZK)	2020	2019
Kursgewinne – finanzielle	52	93
Erhaltene Zinsen	3	1
Sonstige Finanzgewinne	0	0
Finanzerträge gesamt	55	94

29. Gewinnsteuer

29.1. IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG AUSGEWIESENE GEWINNSTEUER

(in Mio. CZK)	2020	2019
Fällige Steuer der laufenden Periode – Ausweisung in der GuV-Rechnung	37	-75
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	33	-59
Steueraufwand gesamt	70	-134

Abgleich des Gesamtsteueraufwands für das Jahr mit dem Buchgewinn:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Gewinn vor Steuern	-384	664
Gesetzlicher Körperschaftsteuersatz in der Tschechischen Republik	19%	19%
Voraussichtlicher Aufwand für die Steuer vom Einkommen und Ertrag	73	-126
Anpassungen:		
Erträge aus Dividenden	28	30
Sonstige steuerlich nicht anerkennungsfähige Aufwendungen	-23	-39
Steuerlich nicht anerkennungsfähige Erträge	2	8
Steuer vom Einkommen und Ertrag mit Bezug auf Vorjahre	-77	-7
Auswirkung auf die latente Steuer des Vorjahres	67	0
Gewinnsteuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	70	-134

29.2. IM SONSTIGEN GESAMTERGEBNIS AUSGEWIESENE GEWINNSTEUER

(in Mio. CZK)	2020	2019
Umbewertung von als Cashflow-Hedge ausgewiesenen Finanzinstrumenten	13	-10
Steuer vom Einkommen und Ertrag gesamt – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	13	-10

29.3. LATENTE STEUER

(in Mio. CZK)	Anlagevermögen	Rückstellungen	Leasing	Forderungen	Sonstige	Gesamt
01.01.2019	1 228	-138	575	-21	-12	1 632
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-18	6	51	14	6	59
Latente Steuer – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	0	0	0	0	10	10
31.12.2019	1 210	-132	626	-7	4	1 701
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-44	-19	50	-9	-11	-33
Latente Steuer – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	0	0	-15	0	2	-13
31.12.2020	1 166	-151	661	-16	-5	1 655

30. Transaktionen mit Nahestehenden unternehmen und Personen

30.1. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN AM ENDE DER BERICHTSPERIODE

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Forderungen	Verbindlichkeiten
České dráhy, a.s.	3	112
Muttergesellschaft	3	112
CD Cargo Germany GmbH	18	44
CD Cargo Austria GmbH	9	1
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	19	49
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	20	27
CD Cargo Hungary Kft.	1	0
ČD Cargo Logistics, a.s.	117	24
ČD-DUSS Terminal, a.s.	1	1
Terminal Brno, a.s.	0	4
Tochtergesellschaften	185	150
RAILLEX, a.s.	3	0
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	1	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	22	0
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	2	16
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	28	16
ČD - Telematika a.s.	0	27
ČD - Informační Systémy, a.s.	0	88
DPOV, a.s.	1	45
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	9	0
Sonstige Unternehmen	10	160
Gesamt	226	438

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Forderungen	Verbindlichkeiten
České dráhy, a.s.	6	117
Muttergesellschaft	6	117
CD Cargo Germany GmbH	15	42
CD Cargo Austria GmbH	15	1
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	15	51
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	21	16
ČD Cargo Logistics, a.s.	85	19
ČD-DUSS Terminal, a.s.	1	2
Terminal Brno, a.s.	0	4
Tochtergesellschaften	152	135
RAILLEX, a.s.	3	0
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	1	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	15	0
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	3	11
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	22	11
ČD - Telematika a.s.	0	9
ČD - Informační Systémy, a.s.	0	109
DPOV, a.s.	1	20
ČD relax s.r.o.	0	2
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	1
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	9	0
Sonstige Unternehmen der Unternehmensgruppe České dráhy	10	141
Gesamt	190	404

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu den üblichen Preisen unter Berücksichtigung der Menge der gekauften Ware und im Einklang mit den Beziehungen zwischen den beteiligten Parteien durchgeführt. Ausstehende Salden sind nicht besichert und werden bargeldlos oder durch Aufrechnung beglichen. Es wurden keinerlei Garantien gewährt oder erhalten.

30.2. MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN REALISIERTE ERTRÄGE

2020 (in Mio. CZK)	Verkauf von Vermögenswerte	Verkauf von Dienstleistungen	Sonstige Erträge	Finanzerträge	Gesamt
České dráhy, a.s.	1	26	1	0	28
DPOV, a.s.	0	4	0	0	4
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	40	0	0	40
CD Cargo Germany GmbH	0	297	0	4	301
CD Cargo Austria GmbH	0	94	2	2	98
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	0	92	5	3	100
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	0	193	0	1	194
CD Cargo Hungary Kft.	0	7	0	0	7
ČD Cargo Logistics, a.s.	0	577	0	3	580
ČD-DUSS Terminal, a.s.	0	8	0	0	8
RAILLEX, a.s.	0	17	0	0	17
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	0	9	0	0	9
Ostravská dopravní společnost, a.s.	0	56	0	0	56
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	23	0	0	23
Gesamt	1	1 443	8	13	1 465

2019 (in Mio. CZK)	Verkauf von Vermögenswerte	Verkauf von Dienstleistungen	Sonstige Erträge	Finanzerträge	Gesamt
České dráhy, a.s.	1	21	1	0	23
DPOV, a.s.	0	4	0	0	4
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	44	0	0	44
CD Cargo Germany GmbH	0	286	0	1	287
CD Cargo Austria GmbH	0	49	1	0	50
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	0	97	1	3	101
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	0	206	1	1	208
ČD Cargo Logistics, a.s.	0	537	0	0	537
ČD-DUSS Terminal, a.s.	0	9	0	0	9
Terminal Brno, a.s.	0	1	0	0	1
RAILLEX, a.s.	0	27	0	0	27
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	0	13	0	0	13
Ostravská dopravní společnost, a.s.	0	53	0	0	53
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	24	2	0	26
Gesamt	1	1 371	6	5	1 383

30.3. MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN ABGEWICKELTE KÄUFE

2020 (in Mio. CZK)	Vermögen	Material und Energie	Dienstleistungen	Sonstige Aufwendungen	Finanzaufwendungen	Gesamt
České dráhy, a.s.	48	422	107	7	6	590
ČD - Telematika a.s.	111	2	18	0	1	132
ČD - Informační Systémy, a.s.	65	5	115	0	0	185
DPOV, a.s.	67	6	10	0	0	83
ČD travel, s.r.o.	0	0	5	0	0	5
ČD relax s.r.o.	0	0	9	0	0	9
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	0	15	0	0	15
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	0	3	1	0	4
JLV, a.s.	0	0	2	0	0	2
CD Cargo Germany GmbH	0	0	134	0	1	135
CD Cargo Austria GmbH	0	0	2	0	0	2
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	0	0	365	0	8	373
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	0	0	172	1	3	176
ČD Cargo Logistics, a.s.	0	1	132	0	3	136
ČD-DUSS Terminal, a.s.	0	0	16	0	0	16
Terminal Brno, a.s.	0	0	26	0	0	26
RAILLEX, a.s.	0	0	5	0	0	5
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	0	67	0	0	67
Gesamt	291	436	1 203	9	22	1 961

Bei Beschaffungen von der Gesellschaft České dráhy, a.s. in 2020 handelt es sich vor allem um Diesel im Wert von 328 Mio. CZK sowie gekaufte Ersatzteile und sonstige Vorräte.

2019 (in Mio. CZK)	Vermögen	Material und Energie	Dienstleistungen	Sonstige Aufwendungen	Finanzaufwendungen	Gesamt
České dráhy, a.s.	50	531	124	7	7	719
ČD - Telematika a.s.	2	2	18	0	0	22
ČD - Informační Systémy, a.s.	71	5	113	0	0	189
DPOV, a.s.	54	15	2	0	0	71
ČD relax s.r.o.	0	0	18	0	0	18
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	0	21	0	0	21
JLV, a.s.	0	0	2	0	0	2
CD Cargo Germany GmbH	0	0	132	0	1	133
CD Cargo Austria GmbH	0	0	2	0	0	2
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	0	0	450	0	2	452
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	0	0	158	0	1	159
ČD Cargo Logistics, a.s.	0	1	139	0	1	141
ČD-DUSS Terminal, a.s.	0	0	6	0	0	6
Terminal Brno, a.s.	0	0	25	0	0	25
RAILLEX, a.s.	0	0	4	0	0	4
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	0	55	0	0	55
Gesamt	177	554	1 269	7	12	2 019

Bei Käufen von der Gesellschaft České dráhy, a.s. in 2019 handelt es sich vor allem um Diesel im Wert von 406 Mio. CZK sowie gekaufte Ersatzteile und sonstige Vorräte.

30.4. KÄUFE UND VERKÄUFE VON IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN, SACHANLAGEVERMÖGEN UND FINANZVERMÖGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

30.4.1. Verkäufe

Weder 2020 noch 2019 wurden bedeutende Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen durchgeführt.

30.4.2. Käufe

Käufe (in Mio. CZK)	Immaterielle Vermögensge- genstände	Grundstücke, Gebäude, Anlagen	Immaterielle Vermögensge- genstände	Grundstücke, Gebäude, Anlagen
	2020	2020	2019	2019
České dráhy, a.s.	0	48	0	50
ČD - Telematika a.s.	0	111	0	2
ČD - Informační Systémy, a.s.	60	5	60	11
DPOV, a.s.	0	67	0	54
Gesamt	60	231	60	117

30.5. DARLEHEN VON NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft nahm am 17.10.2016 ein Darlehen von České dráhy, a.s. in der Gesamthöhe von 540 Mio. CZK zur Finanzierung des Kaufs von Triebfahrzeugen der Baureihe 383 (Vectron) auf. Der Restbetrag des Darlehens wurde zum 31.12.2019 in einen langfristigen Teil in Höhe von 205 Mio. CZK und einen kurzfristigen Teil in Höhe von 73 Mio. CZK aufgeteilt. Zum 31.12.2020 ist der Restbetrag aufgeteilt in einen langfristigen Teil in Höhe von 137 Mio. CZK und einen kurzfristigen Teil in Höhe von 75 Mio. CZK. Das Darlehen ist in Kapitel 15. Kredite, Darlehen und Anleihen erfasst.

Die ČD Cargo, a.s. nahm am 19.12.2019 auf Grundlage eines Vertrages über gegenseitige Kreditrahmen einen Kredit in Höhe von 250 Mio. CZK in Form der Aufnahme über das Cash-Pooling-Limit hinaus von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. auf. Dieser Kredit war am 18.03.2020 zurückgezahlt.

30.6. BEZIEHUNGEN ZUR EISENBAHNVERWALTUNG

Aufwendungen, die in Bezug zur Gesellschaft Správa železnic, s.o. realisiert wurden, betreffen in der Berichtsperiode 2020 und 2019 vor allem Gebühren für die Zuweisung von Kapazität und Nutzung des Schienenverkehrsweges. Die Gesellschaft kaufte von der Správa železnic, s.o. außerdem Traktionsstrom. Die Höhe der Aufwendungen für die Berichtsperiode 2020 und 2019 ist in Kapitel 23 angeführt.

Die Erträge der Gesellschaft in 2020 bestehen insbesondere aus Umsatzerlösen für die Beförderung von Wagensendungen im Inland in Höhe von 13 Mio. CZK. 2019 waren es 16 Mio. CZK.

Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft, die in Bezug zur Správa železnic, s.o. realisiert wurden, gestalten sich für 2020 und 2019 wie folgt:

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Bahnbetrieb	1	0
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	796	0
Miete für Immobilien	12	0
Traktionsstrom	687	0
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	0	13
Leistungen der Feuerwehr	1	0
Telekommunikationsdienstleistungen	41	0
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	4	0
Schadenersatz	10	4
Überprüfung von Zwischenfällen	3	0
Reparaturen und Wartung	2	0
Sonstige	16	3
Gesamt	1 573	20

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Bahnbetrieb	1	0
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	909	0
Miete für Immobilien	11	0
Traktionsstrom	778	0
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	0	16
Leistungen der Feuerwehr	1	0
Telekommunikationsdienstleistungen	41	0
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	17	0
Schadenersatz	8	12
Überprüfung von Zwischenfällen	3	0
Reparaturen und Wartung	1	0
Sonstige	12	4
Gesamt	1 782	32

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Správa železnic, s.o.:

Forderungen (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	2	2
Aktive Schätzungsposten	8	11
Sonstige	51	69
Gesamt	61	82

14

Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität – Güterverkehr	94	182
Miete für Immobilien – Aufwendungen und Erträge	0	0
Nicht abgenommene Kapazität des SVW*	4	0
Traktionsstrom	31	17
Gerichtlicher Vergleich – Traktionsenergie	0	26
Vergleichsvereinbarung – Gleissperren	0	5
Funk- und Telekommunikationstechnologien	5	9
Sonstige	4	4
Nicht in Rechnung gestellte Lieferungen	148	85
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität – Güterverkehr	68	1
Schadenersatz für Zwischenfälle	4	4
Nicht abgenommene Kapazität des SVW*	0	10
Traktionsstrom	65	60
Funk- und Kommunikationstechnologien	4	0
Wärmeversorgung	5	6
Sonstige passive Schätzungsposten	2	4
Gesamt	286	328

* Schienenverkehrsweg

Beim Betrag von 5 Mio. CZK zum 31.12.2019 handelt es sich um den kurzfristigen Teil einer Verbindlichkeit in Bezug auf die Begleichung einer Verpflichtung aus dem Titel von Schadenersatz infolge von durch die Správy železnic, s.o. vorgenommenen Gleissperren. Auf Grundlage des Gerichtsbeschlusses vom 15.01.2014. 2020 wurde diese Verbindlichkeit beglichen.

Beim Betrag von 26 Mio. CZK zum 31.12.2019 handelt es sich um den kurzfristigen Teil einer Verbindlichkeit in Bezug auf die Begleichung einer Verpflichtung aus dem Titel des Abschlusses einer außergerichtlichen Vereinbarung im Streit über den Preis von in der Berichtsperiode 2009 abgenommener Traktionsenergie. 2020 wurde diese Verbindlichkeit beglichen.

30.7. BEZIEHUNGEN ZUR ČEZ-GRUPPE

Bei den in Bezug auf die ČEZ-Gruppe realisierten Aufwendungen handelt es sich insbesondere um gekaufte Eisenbahnleistungen und Zahlungen für die Abnahme von Wärmeenergie. Die Erträge betreffen vor allem Umsatzerlöse aus Gütertransporten.

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	1	0
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	0	107
Gekaufte Eisenbahnleistungen	12	0
Wärmeenergie	9	0
Sonstige	1	0
Gesamt	23	107

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	1	0
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	0	256
Wärmeenergie	9	0
Sonstige	1	2
Gesamt	11	258

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Gesellschaft folgende Forderungen gegen die ČEZ-Gruppe:

Forderungen (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	19	18
Gesamt	19	18

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Gesellschaft folgende Verbindlichkeiten gegen die ČEZ-Gruppe:

Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Gekaufte Eisenbahnleistungen	7	0
Sonstige	1	1
Geschätzte Passivposten	1	1
Wärmeversorgung	1	1
Gesamt	9	2

30.8. BEZIEHUNGEN ZU SONSTIGEN NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen weiterer Beziehungen zum Staat, staatlichen Firmen und Organisationen führte die Gesellschaft im Weiteren Transaktionen insbesondere im Bereich Steuern und Gebühren (USt, fällige Steuer, Zölle und Gebühren usw.) durch.

31. Finanzinstrumente

31.1. KAPITALSTEUERUNG

Die Gesellschaft steuert ihre Kapitalstruktur, um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihre Tätigkeit als gesundes Unternehmen bei Optimierung des Verhältnisses zwischen Fremd- und Eigenmitteln fortzuführen. Das angestrebte Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital beträgt gemäß den Anforderungen der Bank maximal 75 %.

Die Kapitalstruktur der Gesellschaft besteht aus der Nettoschuld (Darlehen, abzüglich Barbestand und Bankkonten) und dem Eigenkapital der Gesellschaft (Grundkapital, Rücklagen und Gewinnvortrag).

(in Mio. CZK)	Kapitel	31.12.2020	31.12.2019
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	12 314	9 526
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	-524	-337
Nettoschuld gesamt		11 790	9 189

(in Mio. CZK)	Kapitel	31.12.2020	31.12.2019
Grundkapital	13	8 494	8 494
Kapitalrücklagen	13	417	435
Gewinnvortrag		393	734
Eigenkapital gesamt		9 304	9 663

Auf die Gesellschaft beziehen sich keine durch externe Subjekte festgelegten Kapitalanforderungen.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft werden regelmäßig über die Entwicklung der Verschuldung informiert. Eine jegliche zusätzliche Verschuldung bedarf der Zustimmung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

31.2. KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Kategorie finanzieller Vermögenswerte IAS 39	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2020	31.12.2019
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	524	337
		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 555	1 465
		Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	241	280
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Derivate im Rahmen von Hedge Accounting	10	54	24
Gesamt				2 374	2 106

Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten IFRS 9 (in Mio. CZK)	Kategorie finanzieller Verbindlichkeiten IAS 39	Klassen finanzieller Verbindlichkeiten	Kapitel	31.12.2020	31.12.2019
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – Derivate im Rahmen von Hedge Accounting	17	20	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zum Restbuchwert	Verbindlichkeiten aus Finanzierungs- und Rückleasing	15	4 593	4 207
		Ausgegebene Anleihen	15	4 784	4 791
		Kredite	15	2 937	528
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	1 976	2 203
		Verbindlichkeiten aus dem Titel von Lieferantenkrediten	17	18	4
		Verbindlichkeiten aus Vergleichsvereinbarungen	17	0	31
		Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	147	158
Gesamt				14 475	11 922

Finanzinstrumente werden in Stufe 2 zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wie in Kapitel 31.10.3. angeführt ist.

Die Erträge aus einzelnen Kategorien finanzieller Vermögenswerte lassen sich wie folgt darstellen:

Klasse des finanziellen Vermögenswerts (in Mio. CZK)	2020	2019	In der GuV-Rechnung ausgewiesen unter
Zinsen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	3	1	Finanzerträge
Dividenden aus realisierbaren finanziellen Vermögenswerten	149	160	Sonstige betriebliche Erträge
Gesamt	152	161	

Verluste aus der Wertminderung finanzieller Vermögenswerte sind im Kapitel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kapitel 9.) und im Kapitel Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Kapitel 10.) angeführt. Bei anderen Klassen finanzieller Vermögenswerte ist keine Wertminderung eingetreten.

31.3. ZIELE DER STEUERUNG DES FINANZRISIKOS

Die Abteilung Finanz- und Risikomanagement überwacht und steuert die mit Transaktionen der Gesellschaft verbundenen Risiken. Finanzrisiken schließen Marktrisiken (Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiko), das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko ein.

31.4. STEUERUNG DES WÄHRUNGSRIKOS

Die Gesellschaft ist im Kontext ihrer Marktstellung und der gewählten Geschäftsstrategie in der Lage, Beschaffungen primär in CZK abzuwickeln. Dienstleistungen hingegen (insbesondere Einnahmen aus internationalen Transporten) werden in hohem Maße in einer Fremdwährung, primär in EUR, abgerechnet. Dadurch tritt ein Missverhältnis zwischen den Währungseinnahmen und Währungsausgaben auf (Überschuss der Währung EUR). Die Gesellschaft schließt im Einklang mit ihrer Risikomanagementstrategie Währungsforwards, Par Forwards und Optionen zur Deckung künftiger Zahlungseingänge (Währungssaldo) in Fremdwährungen ab.

Restbuchwert finanzieller Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Gesellschaft in Fremdwährungen ohne Einfluss der Währungsabsicherung zum Ende der Berichtsperiode:

31.12.2020 (in Mio. CZK)	EUR	USD	Sonstige	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte	1 101	3	0	1 104
Finanzielle Verbindlichkeiten	-845	0	-2	-847
Gesamt	256	3	-2	257

31.12.2019 (in Mio. CZK)	EUR	USD	Sonstige	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte	1 205	3	0	1 208
Finanzielle Verbindlichkeiten	-905	0	-2	-907
Gesamt	300	3	-2	301

31.4.1. Sensitivität auf Kursänderungen

Die Exponierung gegenüber Währungsrisiken wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Gesellschaft ist aus folgenden Gründen einem Währungsrisiko ausgesetzt:

- Wertänderungen bei unbesicherten Fremdwährungspositionen,
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Aufwertung der tschechischen Währung um 1 CZK gegenüber den betreffenden Fremdwährungen hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Umrechnung von Fremdwährungspositionen am Ende der Periode	-10	-12
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	-7	0
Auswirkung auf den Periodengewinn gesamt	-17	-12
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	84	71
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	84	71

Im Fall einer Abschwächung der tschechischen Währung um 1 CZK wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

31.4.2. Währungsforwards und Optionen

Die Gesellschaft schließt im Einklang mit der Risikomanagementstrategie Währungsforwards, Par Forwards und Optionen zur Deckung künftiger Zahlungseingänge in Fremdwährungen mit einer vorab festgelegten Sicherungsquote von 1:1. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf der Vereinbarung über einen Währungs-Par-Forward, der das Währungsrisiko aus Kursschwankungen nationaler Währungen und aus dem durch die Gesellschaft generierten geplanten EUR-Positivsaldo verringert. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Die Gesellschaft trennt gleichzeitig den Sicherungsaufwand nicht ab, weil sie davon ausgeht, dass er aktuell unbedeutend ist. Mögliche Änderungen werden regelmäßig überwacht.

Da die Hauptmerkmale des Sicherungsinstruments voll und ganz den Merkmalen des Grundgeschäfts entsprechen, erwartet die Geschäftsführung der ČD Cargo, a.s. eine hohe Effektivität der Absicherung.

Der Nominalwert der Absicherung ist niedriger als der vorausgesetzte künftige Saldo in der Währung EUR, d. h. es sind nie mehr als 80% des vorausgesetzten Saldos in der Währung EUR abgesichert. Abgesichert ist der Kurs CZK/EUR, der anschließend Einnahmen in Fremdwährung (EUR) in die Funktionswährung (CZK) transformiert. Das maximale Absicherungsvolumen ist in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2021 maximal 80% des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten EUR-Saldos),
- für 2022 maximal 65% des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten EUR-Saldos),
- für 2023 maximal 50% des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten EUR-Saldos).

Die Währungsabsicherung ist zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Gesellschaft davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird. Ergebnis der Transaktion ist eine vorhersagbare (feststehende) Höhe des Währungskurses CZK/EUR zum Verkauf des positiven EUR-Saldos der Gesellschaft.

Das Kreditrisiko ist nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos und beeinflusst nur Wertänderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Gesellschaft und dem Rating der Bank als Gegenseite des Währungs-Par-Forwards. Die mit der Bank und der Gesellschaft verbundenen Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien auftritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität können aufgrund des Basis-Spreads auftreten. Ein weiterer Faktor kann eine zeitliche Abweichung sein. Die Gesellschaft sichert keine konkreten Geschäftsvorfälle ab, sondern nur das Volumen des geplanten Saldos. Im Weiteren handelt es sich um einen eventuellen deutlichen Rückgang der Kreditfähigkeit der Gegenseite. Die vorstehenden Faktoren sieht die Gesellschaft als unbedeutend oder im hohen Maße unwahrscheinlich an und betrachtet die Währungsabsicherung somit als effektiv.

Offene Fremdwährungsforwards und Optionen zum Verkauf von Fremdwährung:

Fremdwährungs-Forwards

Verkauf (in Mio. CZK)	Durchschnittlicher Wechselkurs	Fremdwährung	Nominalwert	Beizulegender Zeitwert
31.12.2020	27,048	EUR	2 272	54
31.12.2019	26,162	EUR	1 884	21

Offene Fremdwährungsforwards und Optionen zum Kauf von Fremdwährung wurden 2020 nicht abgeschlossen. 2019 wurden keine Fremdwährungsforwards und Optionen zum Kauf von Fremdwährung abgeschlossen.

Gleichzeitig wurde am 29.12.2020 ein Währungsswap mit Verkauf von 6,5 Mio. EUR und Kauf von 170,755 Mio. CZK (Wechselkurs 26,270 CZK/EUR) realisiert.

Erwartete Realisierung abgesicherter Positionen durch Fremdwährungsforwards und Optionen

Die erwarteten abgesicherten Zahlungsströme aus künftigen Umsätzen in EUR weisen folgende Struktur auf:

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Umsätze in EUR	105	210	945	945	0	2 205

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Umsätze in EUR	102	203	915	610	0	1 830

31.5. STEUERUNG DES ZINSRISIKOS

Die Gesellschaft ist einem Risiko aus der Änderung der Zinssätze ausgesetzt, weil sie einen Teil der finanziellen Mittel zu variablen Zinssätzen leiht. Die Gesellschaft steuert das Zinsrisiko so, dass sie eine geeignete Kombination der Finanzierung zu feststehenden und variablen Zinssätzen beibehält.

Bei Bedarf schließt die Gesellschaft Zinsswap-Vereinbarungen zur Absicherung zukünftiger Zahlungsströme aus Krediten und Darlehen mit variablen Zinssätzen. Die Absicherung wird regelmäßig ausgewertet, um die Prognosen zur Entwicklung der Zinssätze mit dem definierten akzeptablen Risikomaß in Einklang zu bringen. Durch diese Verfahrensweise wird die Anwendung der wirtschaftlich effektivsten Sicherungsstrategien gewährleistet.

31.5.1. Sensitivität auf Änderungen der Zinssätze

Die Exponierung gegenüber einer Änderung der Zinssätze wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Gesellschaft ist aus folgenden Gründen einem Zinsrisiko ausgesetzt:

- Änderungen der Zinssätze aus Krediten und Leasing mit variablem Zinssatz,
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Erhöhung der Zinssätze um 200 Basispunkte hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Zinsen aus Krediten und Leasing mit variablem Zinssatz in der Periode	0	-11
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	0	0
Auswirkung auf den Periodengewinn gesamt	0	-11
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	0	0
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	0	0

Im Fall einer Senkung der Zinssätze um 200 Basispunkte wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

31.5.2. Zinsswaps

Auf der Grundlage von Zinsswap-Vereinbarungen verpflichtet sich die Gesellschaft, die Differenz zwischen der Höhe der aus den vereinbarten Kapitalbeträgen berechneten fixen und variablen Zinsen auszutauschen. Derartige Vereinbarungen ermöglichen es der Gesellschaft, das Risiko einer Änderung der Zahlungsströme von Schuldsinstrumenten mit variablem Zinssatz zu eliminieren. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps zum Ende der Berichtsperiode wird durch Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme bestimmt.

Ein Zinsrisiko ergibt sich für die Gesellschaft aus Schwankungen der Zinssätze von Kontokorrentkrediten und Finanzierungen mit variablen Zinssätzen. Die Gesellschaft vermindert diese Risikoposition durch Absicherung der Zinssätze bei einem Teil ihrer Finanzierungsquellen mit variablem Zinssatz.

Die Sicherungsquote der Sicherungsbeziehung entspricht dem Verhältnis zwischen dem designierten Anteil des Grundgeschäfts und demjenigen des Sicherungsinstruments, in diesem Fall handelt es sich um ein Verhältnis von 1:1. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf einer 2020 fälligen Zinsswap-Vereinbarung, durch die das Zinsrisiko in Verbindung mit Zinszahlungen aus einem variabel verzinsten Leasingverhältnis mit gleichen Parametern (Nominalwert, Datum einzelner Raten) wie der Zinsswap ausgeglichen wird. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Da die Hauptmerkmale des Sicherungsinstruments voll und ganz den Merkmalen des Grundgeschäfts entsprechen, erwartet die Geschäftsführung der ČD Cargo, a.s. eine hohe Effektivität der Absicherung.

Die Nominalwerte der Swaps entsprechen den Nominalwerten des entsprechenden Volumens einzelner Leasingverhältnisse. Abgesichert wird der variable Teil der Leasingraten (12M Pribor) durch Absicherung des 12M Pribor. Die Fälligkeiten der Leasingraten und der Zinsabsicherung sind identisch. Die Zinsswaps wurden zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Vereinbarungen über eine Begrenzung des vereinbarten Zinssatzes (eingebettete Zinsoptionen) sind nicht Bestandteil der Swaps. Die Gesellschaft rechnet nicht mit einer vorzeitigen Kündigung oder Begleichung der Zinsraten. Die Effektivität wird regelmäßig überwacht und gemessen.

Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Gesellschaft davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird und Änderungen der Za-

hlungsströme aus Leasingraten durch die Änderung der Zahlungsströme aus den Zinsswaps kompensiert werden. Ergebnis der Transaktion (nach Einbeziehung der Zinsswaps) ist eine vorhersagbare (feststehende) Höhe der Leasing-Zinssätze.

Das Kreditrisiko ist nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos und beeinflusst nur Veränderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Gesellschaft und dem Rating der Bank als Gegenseite des Zinsswaps. Die mit der Bank und der Gesellschaft verbundenen Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien eintritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität sieht die Gesellschaft in einem deutlichen Rückgang der Kreditfähigkeit der ČD Cargo, a.s. oder der Gegenseite, eventuell in einer vorzeitigen Kündigung oder Änderung des Leasingvertrages auf Grundlage einer Verletzung der im Vertrag enthaltenen Bestimmungen durch die ČD Cargo, a.s. oder die Gegenseite.

Die Tabelle enthält die zum Ende des Berichtszeitraums offenen Konditionen der Zinsswap-Vereinbarungen.

IRS

31.12.2019	Durchschnittlicher vereinbarter fixer Zinssatz	Kapitalbetrag in Mio. CZK	Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte (Verbindlichkeiten)
Bis 1 Jahr	3,250 %	13	0
1 bis 5 Jahre	3,250 %	0	0
Gesamt			0

Es handelt sich um die Absicherung von Zinszahlungen aus dem Leasing von Triebfahrzeugen der Baureihe 753.

Die Gesellschaft begleicht die Differenz zwischen dem fixen und variablen Zinssatz auf Nettobasis. Der Austausch von Zahlungen im Rahmen von Zinsswaps und Zahlungen von Kreditzinsen tritt gleichzeitig ein, und der ins Eigenkapital eingestellte Betrag wird erfolgswirksam in der Periode verbucht, in der sich die variablen Kreditzinssätze auf Gewinn oder Verlust auswirken.

Die vorstehende Zinsabsicherung endete im Juni 2020. Zum 31.12.2020 hat die Gesellschaft keine Absicherung der Zinssätze vereinbart.

31.6. STEUERUNG DES ROHSTOFFRISIKOS

Die Gesellschaft ist einem Risiko der Änderung der Rohstoffpreise ausgesetzt, weil der Verbrauch von Rohstoffen, vor allem von Diesel und Strom, einen wichtigen Aufwandsposten darstellt. Die Gesellschaft steuert dieses Risiko durch Kombination mehrerer Instrumente:

- Abschluss mittelfristiger Derivate zum Einkauf von Diesel,
- Eliminierung des Risikos aus dem Kauf von Strom vom betreffenden Versorger durch Erwerb des Jahresverbrauchs zu einem vertraglichen Festpreis.

31.6.1. Sensitivität auf Änderung des Rohstoffpreises

Die Exponierung gegenüber einer Änderung der Rohstoffpreise wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Gesellschaft ist einem Rohstoffpreisrisiko aufgrund der Änderung des beizulegenden Zeitwerts vereinbarter Finanzderivate ausgesetzt.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Erhöhung des Dieselpreises um 10% hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	11	12
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	11	12

Im Fall einer Senkung des Dieselpreises um 10% wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

31.6.2. Rohstoffderivate

Die Gesellschaft hat im Einklang mit den Anforderungen zur Steuerung des Rohstoffpreisrisikos Verträge zur Absicherung von Preisbewegungen bei Traktionsdiesel abgeschlossen. Die Absicherung erfolgte in Form eines Rohstoffswaps, bestehend in der Absicherung des Fixpreises von Traktionsdiesel.

Die Sicherungsquote der Sicherungsbeziehung entspricht dem Verhältnis zwischen dem designierten Anteil des Grundgeschäfts und demjenigen des Sicherungsinstruments. In diesem Fall handelt es sich um ein Verhältnis von 1:1. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf einer Rohstoffswap-Vereinbarung, durch die der Kauf des abgesicherten planmäßigen Verbrauchsvolumens gemäß der verabschiedeten Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken ausgeglichen wird. Die Gesellschaft ist sich bewusst, dass in die Berechnung der Sicherungsbeziehung Risikokomponenten, wie Verbrauchsteuer, Marge des Händlers u. Ä. einfließen, ihr Einfluss auf die Höhe ist jedoch unbedeutend. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Die Gesellschaft trennt gleichzeitig den Sicherungsaufwand nicht ab, weil sie davon ausgeht, dass er aktuell unbedeutend ist. Mögliche Änderungen werden regelmäßig überwacht.

Das wirtschaftliche Verhältnis zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft wird gemäß den nachstehenden Parametern beschrieben.

Die Effektivität der Absicherung wird durch Vergleich der Änderungen des inneren Werts des Sicherungsinstruments und der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der abgesicherten Zahlungsströme gemessen. Da die Hauptmerkmale des Sicherungsinstruments voll und ganz den Merkmalen des Grundgeschäfts entsprechen, erwartet die Geschäftsführung der ČD Cargo, a.s. eine hohe Effektivität der Absicherung. Gleichzeitig wird ein Korrelationstest zum rückwirkenden Vergleich der tatsächlichen Einkaufspreise von Diesel pro Liter und des Preises des Sicherungsinstruments durchgeführt.

Der Nominalwert der Absicherung ist niedriger als die vorausgesetzten künftigen Umfänge von Dieseleinkäufen, d. h. es sind nie mehr als 80% des vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs abgesichert. Abgesichert ist die Ware Platts ULSD 10ppm FOB Barge Rotterdam. Die Absicherung wird gleichzeitig in der Währung CZK realisiert und dadurch das Risiko aus Schwankungen des Wechselkurses CZK/USD eliminiert. Das maximale Absicherungsvolumen ist in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2021 maximal 80% des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2022 maximal 65% des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2023 maximal 50% des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs).

Die Rohstoffpreisabsicherung ist zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Gesellschaft davon aus, dass die Sicherungs-

rungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird. Ergebnis der Transaktion ist eine vorhersagbare Höhe des Preises für den Umfang des Dieseleinkaufs.

Das Kreditrisiko ist nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos und beeinflusst nur Veränderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Gesellschaft und dem Rating der Bank als Gegenseite des Rohstoffswaps. Die mit der Bank und der Gesellschaft verbundene Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien auftritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität können aufgrund der nicht besicherten Komponenten des Gesamtpreises für Diesel (d. h. verschiedene Zuschläge, Einfluss des Preises von Biodiesel, Verbrauchsteuer u. Ä.) sowie bei einem deutlichen Rückgang der Kreditfähigkeit der Gegenseite auftreten. Die Gesellschaft führt in diesem Fall einen Korrelationstest auf den Dieselpreis durch. Die Gesellschaft sichert vom Gesamtkaufpreis des Diesels die Position Platts ULSD 10ppm FOB Barge Rotterdam ab. Da die Absicherung in der Währung CZK erfolgt, wird auch das aus dem Währungspaar USD/CZK resultierende Währungsrisiko eliminiert. Sonstige den Dieselpreis bildende Kosten sind feststehend oder weisen eine geringe Volatilität auf. Die vorstehenden Punkte, wie Zuschläge, Einfluss des Preises von Biodiesel, Verbrauchsteuer, Rückgang der Kreditfähigkeit der Gegenseite u. ä. sieht die Gesellschaft als unbedeutend oder in hohem Maße unwahrscheinlich an und betrachtet die Rohstoffpreisabsicherung somit als effektiv.

Die Tabelle enthält offene Rohstoffkontrakte zum Kauf von Diesel am Ende der Berichtsperiode:

Kauf von Diesel	Abgesicherter Durchschnittspreis (CZK/mt*)	Umfang der Kontrakte (mt*)	Beizulegender Zeitwert (Mio. CZK)
31.12.2020	10 964	12 000	-20
31.12.2019	12 912	9 600	4

* mt = metrische Tonne

Zu erwartende Realisierung von durch Rohstoffderivate gesicherten Grundgeschäften

Die nachstehende Tabelle enthält zu erwartende Zahlungsströme aus Dieseleinkäufen:

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Dieseleinkäufe	5	11	48	43	0	107

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Dieseleinkäufe	7	14	63	50	0	134

31.7. STEUERUNG DES KREDITRISIKOS

Die Gesellschaft ist einem Kreditrisiko ausgesetzt, bei dem es sich um das Risiko handelt, dass eine Partei des Finanzinstruments der Gegenseite einen finanziellen Verlust durch Nichterfüllung ihrer Verpflichtung verursacht. Ein Kreditrisiko entsteht als Folge geschäftlicher Aktivitäten der Gesellschaft (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) und im Weiteren aus mit Finanzmarkttransaktionen verbundenen Aktivitäten. Bei der Quantifizierung des Kreditrisikos geht die Gesellschaft von mehreren Grundkriterien aus, wobei ein bedeutender Maßstab vor allem das mit der Gefahr des Zahlungsausfalls der Gegenseite in der Transaktion verbundene Risiko ist, welches sich negativ auf

Gewinn/Verlust und den Cashflow der Gesellschaft auswirken kann. Zur Analyse der Gegenseiten nutzt die Gesellschaft neben dem Support interner Abteilungen auch die Dienstleistungen externer Informationslieferanten. Eine eventuelle Zahlungsunfähigkeit des Partners kann unmittelbare Verluste mit unerwünschtem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auslösen.

Quellen des Kreditrisikos in Verbindung mit der Gefahr des Zahlungsausfalls der Gegenseite in der Transaktion sind:

- Firmenabnehmer,
- Finanzinstitute.

Aus diesem Grund unterliegt die Bewilligung geschäftlicher Aktivitäten mit neuen Gegenseiten den üblichen Genehmigungsverfahren durch die zuständigen Abteilungen. Bestandteil des Kreditrisikomanagements ist ein aktives Forderungsmanagement, wo zur Reduzierung von Risiken standardmäßige Finanzmarktinstrumente eingesetzt werden, wie Vorauszahlungen und Bankgarantien.

Finanzvermögen, das die Gesellschaft einem möglichen Kreditrisiko aussetzt, besteht aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzderivaten. Der Barbestand der Gesellschaft ist bei renommierten inländischen Finanzinstituten eingelegt. In Hinblick auf den Unternehmensgegenstand ist die Gesellschaft überwiegend folgenden Arten des Kreditrisikos ausgesetzt:

- direktes Kreditrisiko,
- Risiko von Kreditäquivalenten.

Das direkte Kreditrisiko hat am häufigsten die Form von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, und in ihrem Rahmen handelt es sich um die Gewährung von Geschäftskrediten, die Annahme von Wechseln, Einbehalte und die Finanzierung von nicht zur Gesellschaft gehörenden Unternehmen. Die Kreditqualität des Abnehmers wird individuell beurteilt, wobei die Gesellschaft seine finanzielle Lage, die Erfahrung mit dem betreffenden Abnehmer und weitere Faktoren berücksichtigt.

Gleichzeitig wird mit Hilfe von Berichten die Entwicklung der Höhe der Forderungen, Einnahmen und Transportleistungen nach einzelnen Unternehmen überwacht. Die Übersicht zeigt die Zahlungsmoral einzelner Abnehmer nach dem gewählten Zeitabschnitt.

Für die Ermittlung der zu erwartenden Kreditverluste mit Hilfe des vereinfachten Ansatzes werden die kurzfristigen Forderungen nach gemeinsamen Merkmalen in Hinblick auf das Kreditrisiko und nach geeigneten Fälligkeitsfristen unterteilt. Auf dieser Grundlage bewertet die Gesellschaft die zu erwartenden Kreditausfallquoten für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die zu erwartenden Kreditausfallquoten werden anhand des Zahlungsprofils und der Verkäufe über einen Zeitraum von 6 Jahren vor dem 01.12.2020 bzw. 31.12.2020 auf der Grundlage der historischen tatsächlichen Kreditausfälle ermittelt. Die historischen Kreditausfallquoten werden so angepasst, dass die erwartete künftige Entwicklung makroökonomischer Größen, die anschließend Auswirkung auf die Zahlungsfähigkeit der Kunden haben, Berücksichtigung findet. Die Gesellschaft hat eine Reihe von Größen (BIP, Industrieindexe u. Ä.) und ihre eventuelle Korrelation zur Zahlungsfähigkeit der Kunden überprüft. Da keine zuverlässige Korrelation identifiziert wurde, konzentriert sich die Gesellschaft auf die individuelle Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Kunden und vor allem auf ihre künftige Fähigkeit und Bereitschaft, ihre Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft zu erfüllen. Analysen wurden auf Grundlage der Bedingungen und Erwartungen zum 31.12.2020 durchgeführt. Unberücksichtigt blieben mögliche Auswirkungen des zu erwartenden wirtschaftlichen Rückgangs infolge der Ausbreitung von COVID-19 seit Februar 2020.

Wertminderung für kurzfristige Forderungen

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Vor Fälligkeit		Tage nach Fälligkeit				Gesamt
		1 - 30 Tage	31 - 90	91- 180	181 -365	Mehr als 365	
Erwartete Kreditausfallquote*	3,5%	0%	3%	50%	100%	100%	8%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - brutto	1 539	35	35	2	2	83	1 696
Erwarteter Kreditausfall	-53	0	-1	-1	-2	-83	-140
Individueller erwarteter Kreditausfall	-1	0	0	0	0	0	-1
Erwarteter Kreditausfall gesamt	-54	0	-1	-1	-2	-83	-141

* Wertberichtigungsmatrix = % Wertberichtigung aus der historischen Entwicklung + % Berücksichtigung der künftigen Entwicklung = % Gesamtwertberichtigung

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Vor Fälligkeit		Tage nach Fälligkeit				Gesamt
		1 - 30 Tage	31 - 90	91- 180	181 -365	Mehr als 365	
Erwartete Kreditausfallquote*	0,4%	1%	6%	100%	100%	100%	6%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - brutto Restbuchwert	1 351	105	16	3	22	58	1 555
Erwarteter Kreditausfall	-5	-1	-1	-3	-22	-58	-90
Individueller erwarteter Kreditausfall	0	0	0	0	0	0	0
Erwarteter Kreditausfall gesamt	-5	-1	-1	-3	-22	-58	-90

* Wertberichtigungsmatrix = % Wertberichtigung aus der historischen Entwicklung + % Berücksichtigung der künftigen Entwicklung = % Gesamtwertberichtigung

Bewegungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in Mio. CZK)	2020	2019
Wertberichtigungen zum 1. Januar	90	143
Bildung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56	68
Auflösung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4	-63
Abgeschriebene Posten – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1	-58
Wertberichtigungen zum 31. Dezember	141	90

Die Gesellschaft ist bemüht, Geschäfte nur mit stabilen, vertrauenswürdigen Vertragspartnern abzuwickeln, die sie unter Nutzung der verfügbaren Angaben und internen Daten laufend überprüft. Die Exponierung der Gesellschaft und die Zahlungsdisziplin ihrer Vertragspartner werden laufend überwacht.

Zur zusätzlichen Absicherung eventueller riskanter Forderungen werden in unterschiedlichen Kombinationen standardmäßige Instrumente (Anzahlungen, Zahlungsbedingungen, Kunden-Monitoring, interne Instrumente usw.) verwendet. Zur Verbesserung der Liquidität nutzt die Gesellschaft ČD Cargo, a.s. aktiv die Politik der Aufrechnung gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten. Gleichzeitig wird bei der ČD Cargo, a.s. die laufende Überwachung individueller Forderungen nach einzelnen Firmen und Verzugsdauer unter besonderer Berücksichtigung von länger als 15 Tagen überfälligen Forderungen durchgeführt. Mit der Entwicklung überfälliger Forderungen befassen sich regelmäßig die einzelnen zuständigen Mitarbeiter sowie auf höherer Ebene die Forderungskommission. Eine bedeutende Konzentration des Kreditrisikos in Hinblick auf Kunden, Industriezweige oder Regionen existiert nicht.

Die nachstehende Tabelle identifiziert Kategorien finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag auf der Grundlage von Vertragsverhältnissen aufgerechnet wurden. Vertragliche Aufrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht realisiert wurden, hat die Gesellschaft nicht identifiziert. Den Wert von Pfandsicherheiten, die Einfluss auf die Höhe der finanziellen Verbindlichkeit oder des finanziellen Vermögenswert hätten, stellt Kapitel 20. Erhaltene und ausgegebene Garantien dar.

2020 (in Mio. CZK)	Kapitel	Beträge vor Aufrechnung	Aufgerechnete Werte	Bilanzwerte nach Aufrechnung
Klassen finanzieller Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 588	-33	1 555
Klassen finanzieller Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 009	-33	1 976

2019 (in Mio. CZK)	Kapitel	Beträge vor Aufrechnung	Aufgerechnete Werte	Bilanzwerte nach Aufrechnung
Klassen finanzieller Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 490	-25	1 465
Klassen finanzieller Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 228	-25	2 203

Die Kreditqualität der nicht überfälligen oder anderweitig wertgeminderten Forderungen ist gut und entspricht dem Buchwert. In Verbindung mit der Anwendung des neuen Standards IFRS 9 wurden auch vorfällige Forderungen nach dem Kreditrisiko beurteilt. Die Gesellschaft bewertet sie anhand historischer Erfahrungen, bereinigt um zufällige Komponenten, die auch die makroökonomische Auswirkung auf die Entwicklung der Zahlungsmoral der Abnehmer abbildeten. Für vorfällige Forderungen wurde ein Prozentsatz der Nettobildung von Wertberichtigungen in Höhe von 0,4 % festgelegt. Dabei handelt es sich um eine geringfügige Erhöhung um 0,1 % gegenüber 2019.

Höhe der Forderungen (in Mio. CZK)	2020	2019
Prozentsatz der Nettobildung von Wertberichtigungen	0,4 %	0,3 %
Forderungen brutto vor Fälligkeit	1 539	1 351
Wertberichtigung vor Fälligkeit	-6	-5

Das Kreditrisiko liquider Finanzinstrumente und Finanzderivate ist begrenzt, weil die Vertragspartner Banken mit hohem Rating (vorgeschriebene Investitionsstufe) sind – siehe Kapitel 12.

Die kurzfristigen Passiva übersteigen die kurzfristigen Aktiva um 2 333 Mio. CZK, die Gesellschaft hat aber vertraglich gesicherte Finanzierungsquellen bis in Höhe von 3 600 Mio. CZK (Wechselprogramm und Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten), weshalb die Tätigkeit der Gesellschaft auf absehbare Zeit gewährleistet ist.

31.8. STEUERUNG DES LIQUIDITÄTSRISIKOS

Das Liquiditätsrisiko wird bei der Aktiengesellschaft ČD Cargo, a.s. unter Berücksichtigung der dauerhaften Bereitstellung eines ausreichenden Umfangs verfügbarer finanzieller Mittel zur Erfüllung der finanziellen Verbindlichkeiten gesteuert.

Die Gesellschaft steuert ihre Kapitalstruktur, um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihre Tätigkeit als gesundes Unternehmen bei Optimierung des Verhältnisses zwischen Fremd- und Eigenmitteln fortzuführen (weitere Informationen zu offenen Kreditrahmen enthält Kapitel 31.9.2.).

Auf Tagesbasis wird eine Bewertung des Bestandes verfügbarer finanzieller Mittel sowie des Barmittelstroms und der Liquiditätsentwicklung durchgeführt. Auf dieser Bewertung beruht die Entscheidung über die optimale Ausnutzung der betrieblichen Finanzierungsquellen, bei denen es sich insbesondere um Kontokorrentkredite und das Cash-Pooling-Limit handelt. Zur Verbesserung der finanziellen Stabilität der Firma stellt die Gesellschaft fortlaufend langfristige Finanzierungsquellen bereit. Zum 31.12.2020 waren Unternehmensanleihen im Gesamtvolumen von 4 770 Mio. CZK ausgegeben. 2016 nahm die ČD Cargo, a.s. einen Kredit von der Muttergesellschaft ČD, a.s. in Höhe von 19,975 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 7 Jahren auf, welcher der Anschaffung neuer interoperabler Triebfahrzeuge dient. Der Gesellschaft steht außerdem ein Wechselprogramm in einer Gesamthöhe von 1 500 Mio. CZK zur Verfügung. Mit der Muttergesellschaft ČD, a.s. wurde zusätzlich die Möglichkeit der Inanspruchnahme finanzieller Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK über den Rahmen des Cash-Pooling-Limits hinaus vertraglich vereinbart. Das Wechselprogramm wurde in den Jahren 2019 und 2020 nicht genutzt. Gleichzeitig kam es im Jahresverlauf 2020 zur Anhebung des Gesamtlimits der Kontokorrentkredite durch Vereinbarung eines neuen Kontokorrentkredits mit einem Kreditrahmen von 300 Mio. CZK.

Im Jahresverlauf 2020 wurden drei neue Investitionskredite mit einem Kreditrahmen von insgesamt 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren 2 800 Mio. CZK aus diesem Kreditrahmen in Anspruch genommen.

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Der Gesamtrahmen dieses Kredits beträgt entsprechend den vertraglichen Bedingungen 130 Mio. EUR. Dieser Kreditrahmen wird nach und nach in einzelnen Tranchen zur Finanzierung vorab ausgewählter Investitionsprojekte in Anspruch genommen. Zum 31.12.2020 ist noch keine Inanspruchnahme des Kredits erfolgt.

Übersicht der Investitionskredite:

Bank: UniCredit Bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 13.03.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (18.03.2020)
Zins: 2,05 %
Raten: vierteljährlich, linear
1. Rate: 30.06.2020
Fälligkeit: 29.03.2030

Bank: ING Bank NV
Datum der Vereinbarung: 07.09.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (23.11.2020)
Zins: 1,53 %
Raten: halbjährlich, Annuität
1. Rate: 31.08.2021
Fälligkeit: 31.08.2027

Bank: UniCredit Bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 09.09.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 800 Mio. CZK (600 Mio. CZK am 22.12.2020, 200 Mio. CZK am 30.12.2020)
Zins: 1,79 %
Raten: vierteljährlich, linear
1. Rate: 31.03.2021
Fälligkeit: 31.12.2027

Zudem wurde am 19.12.2019 auf Grundlage eines Vertrages über gegenseitige Kreditrahmen ein Kredit in Höhe von 250 Mio. CZK in Form der Aufnahme über das Cash-Pooling-Limit hinaus von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. in Anspruch genommen. Dieser Kredit war am 18.03.2020 zurückgezahlt.

31.8.1. Liquiditäts- und Zinsrisikotabellen

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen die vertraglichen Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft. Sie beruhen auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten, basierend auf den frühesten Terminen, zu denen die Gesellschaft zur Zahlung dieser Verbindlichkeiten verpflichtet werden kann. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen. Wenn Zinszahlungen auf variablen Kenngrößen basieren, wurde der undiskontierte Betrag auf Basis der Zinsstrukturkurve zum Ende der Berichtsperiode ermittelt und kann sich ändern, wenn sich die Zinssätze von den Schätzungen unterscheiden

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht unten angeführt sind	1 405	604	131	2	0	2 142
Sicherungsderivate – netto	1	3	12	4	0	20
Brutto Zahlungsmittelabflüsse	1	3	12	4	0	20
Brutto Zahlungsmittelzuflüsse	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Rückleasing	0	78	233	724	275	1 310
Verbindlichkeiten aus Leasing	0	220	592	1 944	757	3 513
Instrumente mit variablem Zinssatz – Kredit	4	75	328	1 739	992	3 138
Instrumente mit fixem Zinssatz – Anleihen	0	0	616	1 821	2 826	5 263
Gesamt	1 410	980	1 912	6 234	4 850	15 386

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht unten angeführt sind	1 459	838	98	1	0	2 396
Verbindlichkeiten aus Rückleasing	28	56	252	914	332	1 582
Verbindlichkeiten aus Leasing	0	0	661	2 257	73	2 991
Instrumente mit variablem Zinssatz – Kredit	2	264	59	208	0	533
Instrumente mit fixem Zinssatz – Anleihen	0	0	1 093	1 273	2 850	5 216
Gesamt	1 489	1 158	2 163	4 653	3 255	12 718

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen die erwarteten Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte der Gesellschaft. Sie sind auf der Basis von undiskontierten Zahlungsströmen aus finanziellen Vermögenswerten unter Berücksichtigung der vertraglichen Restlaufzeiten erstellt worden. Die Tabellen enthalten sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen.

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum aufgelaufenen Wert	1 688	465	128	40	0	2 321
Sicherungsderivate	2	4	18	30	0	54
Gesamt	1 690	469	146	70	0	2 375

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum aufgelaufenen Wert	1 478	346	206	0	0	2 030
Sicherungsderivate	2	4	8	10	0	24
Gesamt	1 480	350	214	10	0	2 054

Die vorstehenden Beträge bei Instrumenten mit variablem Zinssatz im Fall nichtderivativer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten können sich ändern, wenn sich die Änderungen der variablen Zinssätze von den am Ende der Berichtsperiode bestimmten Zinssätzen unterscheiden.

31.8.2. Finanzierungsquellen

Die nachstehende Tabelle erfasst Änderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungen, und zwar Änderungen, die auf Zahlungsströme bzw. nichtmonetäre Transaktionen zurückzuführen sind.

(in Mio. CZK)	Kredite - kurzfristige	Kredite - langfristige	Verbindlich-eiten aus Leasing - kurzfristige	Verbindlichkeiten aus Leasing - langfristige	Ausgegebene Anleihen - kurzfristige	Ausgegebene Anleihen - langfristige	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 01.01.2019	74	281	990	2 818	15	2 995	7 173
Zahlungsströme aus Finanzierungen	176	0	-1 193	527	0	1 770	1 280
Inanspruchnahme von Krediten, Darlehen und Anleihen	250	0	0	527	0	1 770	2 547
Rückzahlungen von Krediten, Darlehen und Anleihen	-74	0	-1 193	0	0	0	-1 267
Nichtmonetäre Transaktionen:							
Änderungen der Wechselkurse	0	-3	-27	0	0	0	-30
Kredite und Darlehen, die zum 01.01.2018 als langfristig und 2019 als kurzfristig klassifiziert waren	73	-73	846	-846	1 000	-1 000	0
Sonstige nichtmonetäre Bewegungen	0	0	264*	828*	11	0	1 103
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 31.12.2019	323	205	880	3 327	1 026	3 765	9 526
Zahlungsströme aus Finanzierungen	-401	2 800	-1 089	48	-1 000	987	1 345
Inanspruchnahme von Krediten, Darlehen und Anleihen	0	2 800	0	48	0	987	3 835
Rückzahlungen von Krediten, Darlehen und Anleihen	-401	0	-1 089	0	-1 000	0	-2 490
Nichtmonetäre Transaktionen:							
Änderungen der Wechselkurse	1	9	78	0	0	0	88
Kredite und Darlehen, die zum 01.01.2019 als langfristig und 2020 als kurzfristig klassifiziert waren	443	-443	1 040	-1 040	500	-500	0
Sonstige nichtmonetäre Bewegungen	0	0	137*	1 212*	-2	8	1 355
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 31.12.2020	366	2 571	1 046	3 547	524	4 260	12 314

* Sonstige nichtmonetäre Bewegungen unter Verbindlichkeiten aus Leasing beruhen auf der Umrechnung des Werts der Verbindlichkeit aus unbefristeten Verträgen zum 31.12.2020, dem Zugang neuer Verträge und dem Abgang von Verträgen während der Berichtsperiode gemäß der Methodik von IFRS 16

Die Gesellschaft hat Zugang zu den unten angeführten Kreditrahmen:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Cash-Pool:		
– Rahmen zu	300	300
Kontokorrentkredite:		
– Rahmen zu	1 800	1 500
Wechselprogramm*:		
– Rahmen zu	1 500	1 500
Gesamt	3 600	3 300

* Das interne Wechselprogramm ist in maximaler Höhe von 1 500 Mio. CZK bewilligt, wobei bei einzelnen Banken Rahmenverträge in der Gesamthöhe von 2 000 Mio. CZK bewilligt sind.

Zum 31.12.2020 wurde keiner der oben angeführten Kreditrahmen in Anspruch genommen.

31.9. FINANZIERUNGSSTRATEGIE DER GESELLSCHAFT IN DEN FOLGEJAHREN

31.9.1. Finanzierungsleasing

2019 wurde ein Leasingvertrag mit der ČSOB Leasing, a.s. zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Siemens Vectron (Baureihe 383) abgeschlossen. Die Leasinglaufzeit beträgt 120 Monate, der fixe Zinssatz 1,34 % p.a. Das Leasing wurde in der Währung EUR realisiert. Im selben Jahr wurde mit der ČSOB Leasing, a.s. ein Leasingvertrag zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Effishunter (Baureihe 744) abgeschlossen. Die Leasinglaufzeit beträgt 120 Monate, der fixe Zinssatz 1,91 % p.a. Das Leasing wurde in der Währung CZK realisiert. Mit identischen Parametern wurde im Januar 2020 ein weiterer Vertrag mit der ČSOB Leasing a.s. zur Finanzierung eines Triebfahrzeugs Effishunter (Baureihe 744) abgeschlossen.

Im Zusammenhang mit geplanten Investitionen wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft die Finanzierung in Form von Finanzierungsleasing auch in den kommenden Jahren nutzen wird.

31.9.2. Bankkredite zur Betriebsfinanzierung

Im Bereich der Betriebsfinanzierung verfügt die ČD Cargo, a.s. über Kontokorrentkredite im Umfang von max. 1 800 Mio. CZK, die von 5 Banken bereitgestellt werden. Durch Aufteilung in mehrere finanzierende Subjekte werden eventuelle Risiken ausreichend diversifiziert.

31.9.3. Wechselprogramm

Die Gesellschaft hat im Bedarfsfall die Möglichkeit, ein vom Aufsichtsrat bewilligtes Wechselprogramm zu nutzen, das im Umfang von 1 500 Mio. CZK bewilligt wurde. Das Wechselprogramm kann durch Kombination von Aufnahmen bei zwei Banken im Gesamtumfang von 2 000 Mio. CZK (ČSOB 500 Mio. CZK und Komerční banka 1 500 Mio. CZK) gedeckt werden. Über eine beabsichtigte Inanspruchnahme über 1 000 Mio. CZK muss vorher der Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. informiert werden. Das Wechselprogramm wurde im Jahresverlauf 2019 und 2020 nicht ausgeschöpft, der Wechselrahmen jedoch als Form der Reserve zur kurzfristigen Finanzierung, die nicht direkt von Bankmitteln abhängig ist, beibehalten.

31.9.4. Darlehen von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s.

Zwischen der ČD Cargo, a.s. und der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. wurde vertraglich die Möglichkeit der Inanspruchnahme finanzieller Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK (über das Cash-Pooling-Limit hinaus) vereinbart. Am 19.12.2019 wurde auf Grundlage eines Vertrages über gegenseitige Kreditrahmen ein Kredit in Höhe von 250 Mio. CZK in Form der Aufnahme über das Cash-Pooling-Limit hinaus aufgenommen. Dieser Kredit war am 18.03.2020 zurückgezahlt.

31.9.5. Anleihen

In Verbindung mit der Bereitstellung mittel- und langfristiger Finanzierungsquellen zur Erhöhung der Cashflow-Stabilität wurde von den zuständigen Organen der ČD Cargo, a.s., ein Anleihenprogramm im Gesamtumfang von 6 Mrd. CZK für einen Zeitraum von 10 Jahren bewilligt und 2015 an die aktuelle Rechtslage (mit Gültigkeit für neue Emissionen) angepasst. Ausgehend von diesem Programm wurde 2011 nach und nach eine erste, zweite und dritte Emission in einer Nominalhöhe von insgesamt 2 Mrd. CZK realisiert. 2012 wurden weitere zwei Teiltranchen im Rahmen der zweiten Anleihenemission in einer Nominalhöhe von 500 Mio. CZK realisiert. 2015 folgte eine neue, vierte Anleihenemission im Gesamtumfang von 1 000 Mio. CZK und kam es gleichzeitig zur Begleichung fälliger Anleihen im Umfang von 1 000 Mio. CZK. 2016 wurde die fünfte Anleihenemission in Höhe von 500 Mio. CZK und die sechste Anleihenemission in Höhe von 500 Mio. CZK realisiert. Die sechste Anleihenemission erfolgt auf Grundlage separater Emissionsbedingungen, wobei diese Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt der Wertpapierbörse Prag angenommen wurden. 2016 wurden die restlichen Anleihen aus der ersten Emission in Höhe von 658,3 Mio. CZK sowie auch die dritte Emission in der Nominalhöhe von 500 Mio. CZK bezahlt. 2017 wurde keine neue Anleihenemission durchgeführt. 2018 kam es zur siebenten Emission in einer Nominalhöhe von 1 000 Mio. CZK auf Grundlage separater Emissionsbedingungen, wobei diese Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt der Wertpapierbörse

Prag angenommen wurden. 2019 wurden zwei weitere Anleihenemissionen realisiert – die achte und neunte in Folge. Die achte Emission hatte eine Nominalhöhe von 1 000 Mio. CZK, die anschließende neunte Emission einen Nominalwert der Anleihen von 770 Mio. CZK. 2020 wurde die vierte Anleihenemission im Gesamtumfang von 1 000 Mio. CZK zurückgezahlt. Gleichzeitig erfolgte im selben Jahr die Realisierung einer zehnten Emission in einer Nominalhöhe von insgesamt 1 000 Mio. CZK.

Insgesamt hat die ČD Cargo, a.s. zum 31.12.2020 Anleihen im Umfang von 4 770 Mio. CZK emittiert. Die Finanzierung in Form von Anleihen erhöht die Liquidität und finanzielle Stabilität des Unternehmens. In Verbindung mit geplanten Investitionen wird davon ausgegangen, dass die ČD Cargo, a.s. die Finanzierung in Form von Anleihen auch weiterhin nutzen wird.

31.9.6. Lieferantenkredite

Die Gesellschaft plant die Nutzung von Lieferantenkrediten im Rahmen einzelner Investitionen, bei denen diese Finanzierungsform effektiv ist.

31.9.7. Investitionskredite

Im Jahresverlauf 2020 wurden 3 Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren von aus diesem Kreditrahmen 2 800 Mio. CZK aufgenommen.

In Anbetracht der für die Folgejahre geplanten Investitionsausgaben wird die Gesellschaft auch weiterhin externe Kreditfinanzierungen nutzen.

31.9.8. Sonstige Kredite

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Der Gesamtrahmen dieses Kredits beträgt entsprechend den vertraglichen Bedingungen 130 Mio. EUR. Dieser Kreditrahmen wird nach und nach in einzelnen Tranchen zur Finanzierung vorab ausgewählter Investitionsprojekte in Anspruch genommen.

31.9.9. Zusammenfassung

Die oben angeführte aktuelle und beabsichtigte Finanzierungsstruktur schafft den gewünschten Rahmen der Finanzstabilität der ČD Cargo, a.s. mit der Möglichkeit einer flexiblen Nutzung einzelner Formen in Abhängigkeit von der momentanen Vorteilhaftigkeit oder dem Bedarf.

Auf Grundlage der geplanten Finanzierungsstruktur erreicht die Gesellschaft einen ausreichenden Umfang verfügbarer Mittel zur Finanzierung der Betriebs- und Investitionstätigkeit mit einer angemessenen Reserve für eventuelle ungünstige Entwicklungen (Umsatzausfälle, Änderung der Zahlungsmoral oder Zahlungsbedingungen, legislative Änderungen usw.).

31.10. BEIZULEGENDER ZEITWERT VON FINANZINSTRUMENTEN

31.10.1. Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum Restbuchwert

Der Buchwert der im Jahresabschluss zu den Restbuchwerten ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten stellt mit Ausnahme von Leasingverbindlichkeiten und Anleihen eine Annäherung an ihre beizulegenden Zeitwerte dar.

Der beizulegende Zeitwert von Leasingverbindlichkeiten beläuft sich zum 31.12.2020 auf 5 257 Mio. CZK. Der beizulegende Zeitwert von Leasingvereinbarungen wird durch Umrechnung anhand des aktuellen Zinssatzes ermittelt. Dieser aktuelle Zinssatz beruht auf dem Zinssatz der zuletzt realisierten Leasinggeschäfte, und mit ihm wird anschließend die Restverbindlichkeit aus den zum fixen Zinssatz kalkulierten Leasingvereinbarungen abgezinst. Zum 31.12.2019 handelte es sich um 3 964 Mio. CZK.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen der ČD Cargo, a.s. beläuft sich zum 31.12.2020 auf 4 845 Mio. CZK. Zum 31.12.2019 waren es 4 728 Mio. CZK. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen wird auf Grundlage des durch die einzelnen Banken mitgeteilten aktuellen Marktzinses umgerechnet.

Finanzielle Vermögenswerte (in Mio. CZK)	Stufe	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Beizulegender Zeitwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
Finanzderivate im Hedge Accounting	Stufe 2	54	54	24	24
Kredite, sonstige finanzielle Vermögenswerte	Stufe 2	0	0	0	0
Gesamt		54	54	24	24

Finanzielle Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	Stufe	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Beizulegender Zeitwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
Finanzderivate im Hedge Accounting	Stufe 2	20	20	0	0
Finanzderivate zum Handel	Stufe 2	0	0	0	0
Ausgegebene Anleihen	Stufe 2	4 845	4 784	4 728	4 791
Verbindlichkeiten aus Leasing	Stufe 2	5 257	4 593	3 964	4 207
Gesamt		10 122	9 397	8 692	8 998

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sind nicht in der Tabelle aufgeführt, weil ihr beizulegender Zeitwert vor allem angesichts der kurzen Laufzeit mit dem Buchwert identisch ist. Im Weiteren ist das Darlehen von der České dráhy, a.s. nicht in der Tabelle aufgeführt, da auch bei ihm wegen der kurzen Laufzeit der beizulegende Zeitwert dem Buchwert entspricht.

31.10.2. Bewertungsmethoden, die der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zugrunde gelegt wurden

Die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten werden wie folgt bestimmt:

- Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten mit Standardlaufzeiten und -konditionen, die auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.
- Die beizulegenden Zeitwerte anderer finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten (mit Ausnahme von Finanzderivaten) werden im Einklang mit allgemein anerkannten Bewertungsmodellen basierend auf einer Discounted-Cashflow-Analyse mit Hilfe aktueller und notierter Marktpreise vergleichbarer Instrumente, ggf. mit Hilfe einer geeigneten Ertragskurve, entsprechend der Laufzeit bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert von Finanzderivaten wird unter Verwendung notierter Preise berechnet. Wenn solche Preise nicht verfügbar sind, wird von einer Discounted-Cashflow-Analyse unter Verwendung notierter Devisenkurse, notierter Rohstoffpreise und einer geeigneten Ertragskurve entsprechend der Laufzeit Gebrauch gemacht. Für Derivate mit optionaler Komponente wird ein Optionspreismodell verwendet.

31.10.3. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der im Jahresabschluss ausgewiesenen Finanzinstrumente

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente sind in die Stufen 1 bis 3 unterteilt, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert feststellbar und überprüfbar ist:

- Stufe-1-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus notierten Preisen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten ergeben.
- Stufe-2-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die auf Parametern beruhen, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie in Stufe 1 entsprechen, diese Informationen können direkt abgeleitet (d. h. als Preise) oder indirekt abgeleitet (d. h. abgeleitet aus Preisen) sein.
- Stufe-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus Bewertungstechniken ergeben, die Informationen über einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit nutzen, die nicht auf feststellbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Parameter).

Alle zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und durch die Gesellschaft zum 31.12.2020 bzw. 31.12.2019 ausgewiesenen Finanzinstrumente sind der Stufe 2 zugeordnet.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Vorgänge ereignet, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben könnten.

33. Genehmigung des Abschlusses

Dieser Abschluss wurde vom Vorstand genehmigt und am 06.04.2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

15

Konzernabschluss 2020

Konzernabschluss 2020

aufgestellt nach den in der EU geltenden IFRS

**Konsolidierter Konzernabschluss für 2020**

In Übereinstimmung mit IFRS in der von der EU implementierten Fassung

Gruppenname: ČD Cargo

Name des Mutterunternehmens: ČD Cargo, a.s.

Sitz: Praha 7, Holešovice, Jankovcova 1569/2c, 170 00

Rechtsform: Aktiengesellschaft

ID-Nr.: 281 96 678

Das Dokument hat folgende Bestandteile:

Bericht über die finanzielle Lage (Bilanz)
Gewinn- und Verlustrechnung
Gesamtergebnisrechnung
Bericht über die Eigenkapitaländerungen
Cash-Flow-Bericht
Anhang zum Jahresabschluss

Prag, 6. April 2021


Ing. Robert Heděný
Finanzdirektor

Statutarisches Organ der Bilanz Einheit:


Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender


Ing. Radek Dvořák
Vorstandsmitglied

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

(in Mio. CZK)		31.12.2020	31.12.2019
Grundstücke, Bauten und Anlagen	5	20 315	18 882
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	625	589
Nutzungsrechte	19	3 114	2 553
Investitionen in Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	7	59	55
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	69	110
Sonstige Vermögenswerte	11	3	1
Anlagevermögen gesamt		24 185	22 190
Vorräte	8	291	243
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 700	1 602
Vorauszahlung auf die Steuer vom Einkommen und Ertrag		9	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	686	471
Sonstiges Finanzvermögen	10	126	194
Sonstige Vermögenswerte	11	175	311
Kurzfristiges Vermögen gesamt		2 987	2 826
AKTIVA GESAMT		27 172	25 016
Grundkapital	13	8 494	8 494
Kapitalrücklagen	13	413	445
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		470	751
Auf die Eigentümer der Gesellschaft entfallendes Eigenkapital		9 377	9 690
Nicht beherrschende Anteile		42	36
Eigenkapital gesamt		9 419	9 726
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	10 614	7 674
Latente Steuerverbindlichkeit	30	1 644	1 692
Rückstellungen	16	96	101
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	6	1
Sonstige Verbindlichkeiten	18	155	204
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		12 515	9 672
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	1 988	2 230
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	2 051	2 378
Verbindlichkeiten aus der Steuer vom Einkommen und Ertrag		30	71
Rückstellungen	16	262	125
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	182	194
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	18	725	620
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		5 238	5 618
PASSIVA GESAMT		27 172	25 016

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2020 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)		Geschäftsjahr bis 31.12.2020	Geschäftsjahr bis 31.12.2019
Erträge	22	12 266	13 037
Sonstige betriebliche Erträge	23	636	421
Dienstleistungen, Miete, Material- und Energieverbrauch	24	-5 558	-5 711
Leistungen an Arbeitnehmer	25	-4 517	-4 563
Abschreibungen und Amortisation	26	-2 056	-1 855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	-849	-341
Betriebsergebnis		-78	988
Finanzaufwendungen	28	-269	-315
Finanzerträge	29	59	104
Beteiligung am Gewinn von assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	7	12	14
Vorsteuerergebnis		-276	791
Steuer vom Einkommen und Ertrag	30	28	-183
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-248	608
Auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfallend		-254	604
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		6	4

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2020 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)	Geschäftsjahr bis 31.12.2020	Geschäftsjahr bis 31.12.2019
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-248	608
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Verbindlichkeiten in Verbindung mit Leistungen an Arbeitnehmer	10	4
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode (Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden)	10	4
Kursdifferenzen	-17	-1
Cashflow Hedge	-65	54
Damit verbundene latente Steuer vom Einkommen und Ertrag	13	-10
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode vor Steuern (Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können)	-69	43
Gesamtergebnis der Periode gesamt	-307	655
Auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfallend	-313	651
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	6	4

KONSOLIDIERTE AUFSTELLUNG ÜBER VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2020 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)	Gezeichnetes Kapital	Emissionsagio ^{oo}	Rücklage ^{oo}	Cashflow-Hedge Rücklage ^{oo}	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste ^{oo}	Sonstige Rücklagen ^{oo}	Gewinnvortrag	Auf Eigentümer der Gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
1. Januar 2019	8 494	197	220	-24	-16	-17	185	9 039	32	9 071
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	604	604	4	608
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	44	4	-1	0	47	0	47
Gesamtergebnis der Periode gesamt	0	0	0	44	4	-1	604	651	4	655
Einstellung in Rücklagen	0	0	38	0	0	0	-38	0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern in der Periode gesamt	0	0	38	0	0	0	-38	0	0	0
31. Dezember 2019	8 494	197	258	20	-12	-18	751	9 690	36	9 726
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-254	-254	6	-248
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-52	10	-17	0	-59	0	-59
Gesamtergebnis der Periode gesamt	0	0	0	-52	10	-17	-254	-313	6	-307
Einstellungen in Rücklagen	0	0	27	0	0	0	-27	0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern in der Periode gesamt	0	0	27	0	0	0	-27	0	0	0
31. Dezember 2020	8 494	197	285	-32	-2	-35	470	9 377	42	9 419

^o Anwendung neuer IFRS – siehe Kapitel 3.1.

^{oo} Im Jahresabschluss sind diese Posten unter „Kapitalrücklage“ einbezogen – siehe Kapitel 13.2.

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2020 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)	Geschäftsjahr bis 31.12.2020	Geschäftsjahr bis 31.12.2019
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	-276	791
Erträge aus Dividenden und Gewinnbeteiligungen	-5	-18
Finanzaufwendungen	28	204
Gewinne aus Anlagenabgängen	-95	-51
Abschreibungen und Amortisation von Anlagevermögen	26	2 056
Veränderung der Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	5	165
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64	7
Veränderung der Rückstellungen	142	-26
Kursgewinne	17	2
Sonstige	7	21
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderungen des Working Capitals	2 279	2 759
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-182	74
Veränderung der Vorräte	-54	-64
Veränderung des sonstigen Vermögens	292	130
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-112	73
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-27	-106
Veränderungen des Working Capitals gesamt	-83	107
Cashflow aus betrieblichen Transaktionen	2 196	2 866
Gezahlte Zinsen	28	-198
Gezahlte Gewinnsteuer	-39	-43
Erhaltene Dividenden	5	18
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1 964	2 642
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Bauten und Anlagen	-3 081	-3 907
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, Bauten und Anlagen	112	83
Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	-75	-169
Erhaltene Zuwendungen zur Anschaffung von Vermögen	71	0
Erhaltene Zinsen	3	4
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2 970	-3 989
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einnahmen aus der Emission von Anleihen	987	1 770
Rückzahlung von Anleihen	-1 000	0
Aufnahme von Krediten und Darlehen	2 849	933
Rückzahlung von Krediten und Darlehen	-823	-810
Leasingraten – IFRS 16	-791	-800
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1 222	1 093
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1	0
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	215	-254
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	12	471
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	12	471

1. Allgemeine Informationen

1.1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die ČD Cargo, a.s. (nachfolgend nur „Muttersgesellschaft“ oder „ČDC“) entstand am 01.12.2007 durch Eintragung ins Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844, infolge der Einbringung eines Unternehmensteils der Aktiengesellschaft České dráhy, a.s.

Die Gesellschaft weist die Rechtsform einer Aktiengesellschaft auf. Sitz der Muttersgesellschaft ist in der Tschechischen Republik, Prag 7 - Holešovice, Jankovcova 1569/2c.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 wies die Muttersgesellschaft ein Grundkapital in Höhe von 8 494 Mio. CZK aus, das zu 100% eingezahlt worden ist.

Alleinaktionär der Gesellschaft und letztendliche Muttersgesellschaft ist die České dráhy, a.s. Letztendlicher beherrschender Eigentümer der Gesellschaft ist die Tschechische Republik.

Die Gesellschaft ist Muttersgesellschaft der Unternehmensgruppe ČD Cargo (nachfolgend nur „Unternehmensgruppe/Gruppe“). Der Konzernabschluss der Unternehmensgruppe wurde zum 31.12.2020 aufgestellt. Berichtsperiode ist das Kalenderjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020.

1.2. TÄTIGKEITSGEGENSTAND

Hauptsächlicher Unternehmensgegenstand der Gruppe ist die Warenbeförderung auf der Schiene und die Erbringung eines Komplexes damit verbundener Dienstleistungen. Das Ziel der Unternehmensgruppe besteht darin, ihre führende Stellung auszubauen und treibende Kraft im Eisenbahngüterverkehr in der Tschechischen Republik und in der mitteleuropäischen Region zu sein.

Die Hauptaktivität der Unternehmensgruppe – Warenbeförderung auf der Schiene – lässt sich prinzipiell in drei Segmente gliedern:

- Gütertransporte (Komplettzüge, Einzelwagensendungen),
- Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen,
- mit Transporten für Kunden verbundene Zusatzdienstleistungen.

Die vorstehenden Aktivitäten unterteilen sich nach der Verkehrsart in:

- Binnenverkehr,
- Exportverkehr,
- Importverkehr,
- Transitverkehr.

Ausgehend von der vorstehenden Gliederung ist es in Hinblick auf Kapazitätsanforderungen, Ansprüche an die Transportmittel, die Komplexität der Betriebstechnologie bzw. spezielle Behandlung von Sendungen sinnvoll, die Haupttätigkeit nach Warengruppen, d. h. dem Charakter der beförderten Ware, zu gliedern:

- Feste Brennstoffe,
- Erze, Metalle und Maschinenbauerzeugnisse,
- Chemische Erzeugnisse und flüssige Kraftstoffe,
- Baustoffe,
- Holz und Papier,
- Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Kombiverkehr,
- Logistik der Beförderung von Sendungen unter Nutzung intermodaler Transporteinheiten, insbesondere von Containern ,
- Automotive,
- Transport sonstiger nicht zugeordneter Waren.

Nach dem Transportvolumen gehört die Unternehmensgruppe ČD Cargo, a.s. zu den zehn bedeutendsten Eisenbahnunternehmen in Europa und in der Europäischen Union.

1.3. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Gemäß IAS 24 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen stellt die Berichtseinheit sicher, dass ihr Jahresabschluss die erforderlichen Angaben hinsichtlich der Möglichkeit enthält, dass ihre Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage durch die Existenz nahestehender Unternehmen und Personen sowie Geschäfte und offene Forderungen, einschließlich Verbindlichkeiten, beeinflusst ist. Diese Beziehungen sind im Einklang mit dem Inhalt dieses Standards in Kapitel 31. ausführlich beschrieben.

1.3.1. Unternehmensgruppe České dráhy

Die ČD Cargo, a.s. gehört zur Unternehmensgruppe České dráhy, die von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. geleitet wird.

Dem Konsolidierungskreis der Unternehmensgruppe České dráhy für das Geschäftsjahr 2020 gehören die nachstehenden Gesellschaften an. Im Jahresverlauf 2020 ging die Gesellschaft Auto Terminal Nymburk, s.r.o. wegen Nichterfüllung des ursprünglichen Vorhabens bei ihrer Gründung sowie Nichtausübung einer unternehmerischen Tätigkeit in Liquidation. Hingegen wurden im Rahmen der Unternehmensgruppe České dráhy die neuen Gesellschaften CD Cargo Hungary Kft., Tramex Rail s.r.o., Smart Ticketing s.r.o., ČD Reality a.s., und ČD Restaurant, a.s. gegründet

Bezeichnung der Gesellschaft	Beteiligung ČD, a.s. 2020 (%)	Beteiligung ČD, a.s. 2019 (%)	Art des Einflusses	Sitz	IdNr.
ČD - Informační Systémy, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prvního pluku 621/8a, Karlín, 186 00 Prag 8	24829871
ČD - Telematika a.s.	70,96	70,96	Maßgeblicher	28. října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1	61459445
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	28. října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1	27257258
JLV, a.s.	38,79	38,79	Wesentlicher	Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3	45272298
DPOV, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Bráfova 1617/21, Žabovřesky, 616 00 Brno	27786331
ČD Cargo, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Křižikova 4-6, 186 00 Prag 8	28196678
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Partizánska 97, 974 01 Banská Bystrica, Slowakei	27378225
ČD travel, s.r.o.	51,72	51,72	Maßgeblicher	Rosinská cesta 12, 010 08 Žilina, Slowakei	27364976
ČD relax s.r.o.	51,72	51,72	Maßgeblicher	U Sluncové 666/12a, 186 00 Prag 8	05783623
ODP-software, spol. s r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	U Sluncové 666/12a, 186 00 Prag 8	61683809
CHAPS spol. s r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Na Florenci 2116/15, 110 00 Prag 1	47547022
ČSAD SVT Praha, s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Brněnská 1748/21b, 678 01 Blansko	45805202
SVT Slovakia s.r.o.	80,00	80,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3	36620602
INPROP, s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prvního pluku 81/2a, 130 00 Prag 3	31609066
Smíchov Station Development, a.s.	51,00	51,00	Mitbeherrschung	Prvního pluku 81/2a, 130 11 Prag 3	27244164
Žižkov Station Development, a.s.	51,00	51,00	Mitbeherrschung	Niddastraße 98-102, 60329 Frankfurt/Main, BRD	28209915
Masaryk Station Development, a.s.	34,00	34,00	Wesentlicher	Rotenturmstraße 22/24, 1010 Wien, Österreich	27185842
Tramex Rail s.r.o.	100,00	-	Maßgeblicher	Brněnská 1748/21b, 678 01 Blansko	26246422
Smart Ticketing s.r.o.	100,00	-	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, 130 00 Praha 3	02033011
ČD Reality a.s.	100,00	-	Maßgeblicher	Prvního pluku 81/2a, 130 00 Praha 3	27195872
ČD Restaurant, a.s.	100,00	-	Maßgeblicher	Prvního pluku 81/2a, 130 11 Praha 3	27881415
CD Cargo Germany GmbH*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Niddastraße 98-102, 60329 Frankfurt nad Mohanem, SRN	HRB 73576
CD Cargo Austria GmbH*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Rotenturmstraße 22/24, 1010 Wien, Rakousko	FN 291407s
CD Cargo Poland Sp. z o.o.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Ul. Grzybowska nr. 4, lok. 3, 00-131 Warszawa, Polen	140769114
CD Cargo Slovakia, s.r.o.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Seberíniho 1, 821 03 Bratislava, Slowakei	44349793
CD Cargo Hungary Korlátolt Felelősségű Társaság*	100,00	-	Maßgeblicher	Keleti sor utca 26-4, 4150 Püspökladány, Ungarn	09-09-031990
ČD Cargo Logistics, a.s.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Opletalova 1284/37, 110 00 Prag 1	27906931
Terminal Brno, a.s.*	66,93	66,93	Maßgeblicher	K terminálu 614/11, 619 00 Brno	28295374
ČD-DUSS Terminál, a.s.*	51,00	51,00	Maßgeblicher	Lukavecká 1189, 410 02 Lovosice	27316106
RAILLEX, a.s.*	50,00	50,00	Mitbeherrschung	Belgická 196/38, 120 00 Prag 2	27560589
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.*	30,00	30,00	Wesentlicher	Opletalova 921/6, 110 00 Prag 1	45270589
Ostravská dopravní společnost, a.s.*	50,00	50,00	Mitbeherrschung	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava	60793171
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.*	20,00	20,00	Wesentlicher	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava	05663041
Auto Terminal Nymburk, s.r.o. in Liquidation**	100,00	100,00	Maßgeblicher	Jankovcova 1569/2c, 170 00 Prag 7	24234656
České dráhy, a.s.	-	-	-	Nábřeží L. Svobody 1222, 110 15 Prag 1	70994226

* Die Beteiligung wird über die Gesellschaft ČD Cargo, a.s. ausgeübt.

** Änderung in 2020

Die ČD Cargo-Gruppe ist in Kapitel 1.6. definiert. Beziehungen im Rahmen des Konzernabschlusses sind eliminiert.

1.3.2. Management in Schlüsselpositionen

Der Begriff Management in Schlüsselpositionen betrifft insbesondere Mitglieder von satzungsmäßigen Organen und Aufsichtsorganen der Muttergesellschaft sowie von satzungsmäßigen Organen einzelner Tochtergesellschaften in der Unternehmensgruppe. Eine Auflistung der einzelnen Organe enthält Kapitel 1.5.

1.3.3. Beziehungen zur Eisenbahnverwaltung und zur ČEZ-Gruppe

Der Alleinaktionär der Muttergesellschaft, die České dráhy, a.s., befindet sich zu 100% in staatlicher Hand. Die Gesellschaft ČD Cargo, a.s. und die gesamte ČD Cargo-Gruppe nimmt die Ausnahmeregelung in Bezug auf Angaben über nahestehende Unternehmen und Personen, wie unter Paragraph 25-27 des IAS 24 angeführt, in Anspruch. Im vorliegenden Abschluss sind, was andere durch eine öffentliche Stelle beherrschte Unternehmen, Unternehmensgruppen und Organisationen anbelangt, in Anbetracht ihres maßgeblichen Einflusses auf die Tätigkeit der Unternehmensgruppe nur Geschäftsvorfälle mit der Gesellschaft Správa železnic, s.o. sowie mit der ČEZ-Gruppe angegeben. Zu den bedeutendsten Geschäftsvorfällen, die mit diesen Subjekten realisiert wurden, gehören die Nutzung des Transportwegs, der Kauf von Traktionsstrom und Umsatzerlöse aus dem Gütertransport. Detaillierte Angaben enthalten die Kapitel 31.6. und 31.7.

1.4. ORGANISATIONSSTRUKTUR DER MUTTERGESELLSCHAFT ČD CARGO, A.S.

Die Organisationsstruktur besteht aus direkt durch den Vorstandsvorsitzenden oder die Bereichsdirektoren geleiteten Bereichen:

- Bereich des Vertriebsdirektors,
- Bereich des Betriebsdirektors,
- Bereich des Finanzdirektors,
- Bereich des geschäftsführenden Direktors.

Im Weiteren sind Bestandteil der Organisationsstruktur Betriebseinheiten, Reparaturzentren für Schienenfahrzeuge, die Abrechnungsstelle für Beförderungsumsätze Olo-mouc sowie die Betriebsleitung Česká Třebová.

Die interne Struktur der Muttergesellschaft (Prinzipien der organisatorischen Gliederung, Organisationsstruktur, grundlegendes Leitungssystem und Zuständigkeit der Organisationseinheiten, einschließlich der Verantwortlichkeiten und Kompetenzen leitender Mitarbeiter) regeln die Organisationsordnung der ČD Cargo, a.s. sowie die Zeichnungsordnung der ČD Cargo, a.s.

1.5. ORGANE DER MUTTERGESELLSCHAFT ČD CARGO, A.S.

Dieses Kapitel behandelt die Organe der Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe. 100%iger Eigentümer dieser Gesellschaft ist die České dráhy, a.s., die als Alleinaktionär die Zuständigkeit der Hauptversammlung als höchstem Organ der Gesellschaft ausübt. Satzungsmäßiges Organ der Gesellschaft ist ein dreiköpfiger Vorstand, Kontrollorgan ist ein sechsköpfiger Aufsichtsrat. Im Unternehmen wurde ein aus drei Personen bestehender Prüfungsausschuss eingerichtet, dessen Mitglieder der Alleinaktionär bestellt.

Zusammensetzung der Organe der ČD Cargo, a.s. zum 31.12.2020:

Vorstand

Vorsitzender	Ing. Tomáš Tóth
Mitglied	Ing. Zdeněk Škvařil
Mitglied	Ing. Radek Dvořák

Am 12.03.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Bohumil Rampula aus der Funktion des Vorstandsmitglieds der ČD Cargo, a.s. zum 31.03.2020.

Am 12.03.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Bestellung von Ing. Radek Dvořák als Vorstandsmitglied der ČD Cargo, a.s. zum 01.04.2020.

Am 04.12.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Ivan Bednárik, MBA aus der Funktion des Vorstandsmitglieds der ČD Cargo, a.s., und zwar mit sofortiger Wirksamkeit.

Am 04.12.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Bestellung von Ing. Tomáš Tóth als Vorstandsmitglied der ČD Cargo, a.s., und zwar mit sofortiger Wirksamkeit.

Am 04.12.2020 wählte der Vorstand der ČD Cargo, a.s. auf seiner Sitzung Herrn Ing. Tomáš Tóth zum Vorsitzenden des Vorstandes der ČD Cargo, a.s.

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Bc. Václav Nebeský
Mitglied	Doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D
Mitglied	Radek Nekola
Mitglied	Bc. Marta Urbancová
Mitglied	Ing. Jan Vrátník
Mitglied	Ing. Pavel Kysilka, CSc.

Mit Wirksamkeit zum 03.10.2020 trat Bc. Roman Onderka, MBA aus dem Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. zurück.

Am 18.09.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s. bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Jan Vrátník als Aufsichtsratsmitglied der ČD Cargo, a.s. mit Wirksamkeit zum 04.10.2020.

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Mgr. Oldřich Vojtěch, Ph.D.
Mitglied	Ing. Miroslav Zámečník
Mitglied	Ing. Libor Joukl

1.6. IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN DER UNTERNEHMENSGRUPPE ČD CARGO

Gesellschaft	Haupttätigkeit	Kapitalanteil in %	Stufe der Abhängigkeit
ČD Cargo, a.s.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport und Spedition		Muttergesellschaft
CD Cargo Germany GmbH	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition	100	Kontrolle
CD Cargo Austria GmbH	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition	100	Kontrolle
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition	100	Kontrolle
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition	100	Kontrolle
CD Cargo Hungary Kft.	Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung des Großhandels mit Roh- und Brennstoffen, Lagerung und andere	100	Kontrolle
Auto Terminal Nymburk, s.r.o., in Liquidation	Spedition und technische Tätigkeiten im Verkehr	100	Kontrolle
Terminal Brno, a.s.	Betrieb eines Kombiverkehrsterminals in Brunn	66,93	Kontrolle
ČD-DUSS Terminál, a.s.	Betrieb eines Containerterminals in Lovosice	51	Kontrolle
ČD Cargo Logistics, a.s.	Spedition	100	Kontrolle
RAILLEX, a.s.	Frachtschlag, technische Dienstleistungen im Verkehr, Spedition	50	Mitbeherrschung
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Verkehrsbereich außer Verkehr mit eigenen Transportmitteln	30	Wesentlicher Einfluss
Ostravská dopravní společnost, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	50	Mitbeherrschung
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	20	Wesentlicher Einfluss

Gegenseitige Beziehungen sind in der Unternehmensgruppe ČD Cargo im Rahmen des Konzernabschlusses eliminiert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. ERKLÄRUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

2.2. GRUNDLAGEN FÜR AUFSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten aufgestellt. Eine Ausnahme bildet die Neubewertung bestimmter Finanzinstrumente.

Sofern nicht anders angeführt, sind alle Werte in Millionen Tschechische Kronen (Mio. CZK) angegeben.

2.2.1. Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss der Muttergesellschaft sowie der Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden (Tochtergesellschaften). Die Unternehmensgruppe kontrolliert Unternehmen, wenn sie Risiken und/oder Chancen aus Verlusten/Erträgen aus ihrem Engagement in den Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und die Verfügungsgewalt nutzen kann, um die Chancen und Risiken zu beeinflussen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden über die Berichtsperioden hinweg konsistent angewendet, sofern nachstehend nicht anders angeführt.

Die Ergebnisse der Tochtergesellschaften, welche die Unternehmensgruppe im Jahresverlauf erworben oder eingebüßt hat, werden in die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung ab dem Erwerbszeitpunkt bis zum Verlust der Beherrschung einbezogen. Das Gesamtergebnis wird auch dann als auf die Eigentümer der Muttergesellschaft und auf nicht beherrschende Anteile entfallend dargestellt, wenn sich ein Negativsaldo der nicht beherrschenden Anteile ergibt.

Die Abschlüsse von Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen wurden nach Bedarf so aufbereitet, dass ihre Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit den durch die übrigen Unternehmen im Rahmen der Unternehmensgruppe verwendeten im Einklang stehen.

Alle konzerninternen Vorgänge, Saldi, Erträge und Aufwendungen wurden bei der Konsolidierung eliminiert.

2.2.2. Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden auf Basis der Erwerbsmethode erfasst. Die übertragene Gegenleistung bei einem Unternehmenszusammenschluss wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich ergibt als Summe aus den beizulegenden Zeitwerten der durch die Unternehmensgruppe übertragenen Vermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt, den Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe gegenüber den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens und der Anteile, die durch die Unternehmensgruppe im Tausch für die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ausgegeben wurden. Die mit dem Erwerb verbundenen Aufwendungen werden zum Entstehungszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

Identifizierbare erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden werden nach ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet, wobei folgende Ausnahmen gelten:

- latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten sowie Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Leistungen an Arbeitnehmer werden im Einklang mit IAS 12 Ertragsteuern bzw. IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer ausgewiesen und bewertet;
- Verbindlichkeiten oder Kapitalinstrumente im Zusammenhang mit Vereinbarungen über anteilsbezogene Vergütung betreffend das erworbene Unternehmen oder Vereinbarungen über anteilsbezogene Vergütung betreffend die Unternehmensgruppe, die Vereinbarungen über anteilsbezogene Vergütung betreffend das erworbene Unternehmen ersetzen, werden zum Erwerbszeitpunkt im Einklang mit IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung bewertet.

Der Goodwill wird als Mehrbetrag aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, des Betrages aller nicht beherrschenden Anteile im erworbenen Unternehmen und des beizulegenden Zeitwerts eines bislang durch den Erwerber gehaltenen Anteils am erworbenen Unternehmen über den Betrag des beizulegenden Zeitwerts der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt hinaus bewertet. Falls der Anteil der Unternehmensgruppe am beizulegenden Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens nach einer Folgebewertung die Summe der übertragenen Gegenleistung, des Betrages aller eventuellen nicht beherrschenden Anteile im erworbenen Unternehmen und des beizulegenden Zeitwerts eines bislang durch den Erwerber gehaltenen Anteils am erworbenen Unternehmen übersteigt, wird der Mehrbetrag einmalig ergebniswirksam als Gewinn aus einem vorteilhaften Kauf ausgewiesen.

Nicht beherrschende Anteile, bei denen es sich um aktuelle Vermögensanteile Dritter handelt, die ihren Inhabern einen quotenmäßigen Anteil am Nettovermögen der Berichtseinheit im Fall der Liquidation garantieren, können beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert oder zum quotenmäßigen Anteil der nicht beherrschenden Anteile am ausgewiesenen identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet werden. Die Wahl der Bewertung ist individuell für jeden konkreten Erwerb möglich. Die übrigen Arten nicht beherrschender Anteile werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Enthält die durch die Unternehmensgruppe im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses übertragene Gegenleistung Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die sich aus einer Vereinbarung über eine bedingte Gegenleistung ergeben, wird die bedingte Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet und geht in die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses übertragene Gegenleistung ein. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts einer bedingten Gegenleistung, die als Änderungen im Rahmen des Bewertungszeitraums klassifiziert sind, werden retrospektiv mit der damit verbundenen Anpassung des Goodwill vorgenommen. Änderungen im Rahmen des Bewertungszeitraums sind Änderungen, die sich aus im Verlauf des Bewertungszeitraums (nicht länger als ein Jahr ab dem Erwerbszeitpunkt) gewonnenen nachträglichen Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bereits bestanden haben.

Die Bilanzierung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts einer bedingten Gegenleistung, die nicht als Änderungen im Rahmen des Bewertungszeitraums anzusehen sind, ist von der Klassifizierung der bedingten Gegenleistung abhängig. Eine als Eigenkapital klassifizierte bedingte Gegenleistung wird im Rahmen späterer Abschlüsse nicht neu bewertet und ihre Begleichung beim Eigenkapital verbucht. Eine als Vermögenswert oder Schuld klassifizierte bedingte Gegenleistung wird im Rahmen späterer Abschlüsse im Einklang mit den entsprechenden Vorgaben von IFRS 9 bzw. IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen ergebniswirksam erfasst.

Erfolgt der Unternehmenszusammenschluss schrittweise, werden die Anteile an der erworbenen Berichtseinheit, welche die Unternehmensgruppe bereits früher besaß, zum Erwerbszeitpunkt (d. h. mit Erlangung der Kontrolle durch die Unternehmensgruppe) zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet und wird ein eventueller Gewinn/Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Beträge aus vor dem Erwerbszeitpunkt bestehenden Anteilen am erworbenen Unternehmen, die vorher im sonstigen Gesamtergebnis erfasst waren, gehen nun in die Gewinn- und Verlustrechnung ein, wenn diese Vorgehensweise bei Veräußerung des Anteils korrekt wäre.

Kann die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in welcher der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden, bilanziert die Unternehmensgruppe den Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte. Diese provisorischen Werte werden im Verlauf des Bewertungszeit-

raums angepasst (siehe oben) bzw. werden zusätzliche Vermögenswerte und Schulden erfasst, um neue Informationen über Fakten und Umstände zu berücksichtigen, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden, und, sofern bekannt, die zu diesem Zeitpunkt festgelegten Beträge beeinflusst hätten.

2.3. VERBUCHUNG DER ERTRÄGE

2.3.1. Erträge aus Verträgen mit Kunden

Sämtliche Verträge mit Kunden werden zunächst mit dem Ziel analysiert, sämtliche Leistungen gegenüber dem Kunden zu identifizieren. Anschließend wird der Transaktionspreis bestimmt und im Fall mehrerer identifizierter Leistungen auf der Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungen verteilt. Anknüpfend daran wird für einzelne Leistungen der Ertrag in der entsprechenden Höhe entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über die Dauer der Vertragserfüllung (oder auch mehrere Berichtsperioden) erfasst. Die Erträge werden um voraussichtliche Rückgaben, Rabatte und sonstige ähnliche Preisnachlässe herabgesetzt.

Erträge werden in der Höhe ausgewiesen, welche die Leistung widerspiegeln, die die Unternehmensgruppe im Austausch für Dienstleistungen erwartet. Dies geschieht nach Abzug der Umsatzsteuer. Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Erfüllung der Leistungsverpflichtung gegenüber dem Kunden zum Transaktionspreis. Dienstleistungen und Waren werden als Ganzes zusammen mit Dienstleistungen des Güterverkehrs erbracht und als eine Leistungsverpflichtung angesehen.

Dienstleistungen im Güterverkehr

Der Verkauf von Dienstleistungen im Güterverkehr wird in der Berichtsperiode, in welcher die Dienstleistungen im Eisenbahngüterverkehr erbracht werden, entsprechend dem Grad des Abschlusses einzelner Transaktionen ausgewiesen. Der Grad des Abschlusses wird als Verhältnis der tatsächlichen Anzahl abgelaufener Tage im Betrachtungszeitraum zur Gesamtanzahl der Beförderungstage ermittelt.

Der Transaktionspreis weist eine feststehende und eine variable Komponente auf. Bei der feststehenden Komponente handelt es sich um den Transaktionspreis ohne Berücksichtigung eventueller Strafgeelder und Vertragsstrafen. Übersteigt der Wert der durch das Unternehmen erbrachten Dienstleistung das erhaltene Entgelt, wird das erhaltene Entgelt für die erbrachte Dienstleistung als Vertragsvermögen erfasst. Übersteigt das Entgelt den Wert der erbrachten Dienstleistung, entsteht eine Vertragsverpflichtung. Variable Leistungen existieren in Form von Strafgeeldern und Vertragsstrafen im Zusammenhang mit einer ungeeigneten Erfüllung der Vertragspflicht seitens der Unternehmensgruppe gegenüber dem Kunden, d. h. Verspätung durch längere Transportdauer, Schäden an der transportierten Ware usw. Im Fall einer variablen Leistung werden die Erträge nur ausgewiesen, wenn im Höchstmaß wahrscheinlich ist, dass der betreffende Ertrag keinem bedeutenden Reversionsrisiko ausgesetzt ist.

2.3.2. Sonstige Erträge

Dividenden und Zinserträge

Erträge aus Dividenden werden bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf Erhalt der Zahlung ausgewiesen, wenn die Zahlung wahrscheinlich ist.

Zinserträge werden ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Unternehmensgruppe zufließt und der Betrag zuverlässig bewertet werden kann. Eine Rechnungsabgrenzung von Zinserträgen erfolgt in Hinblick auf den nicht beglichenen Grundbetrag, wobei der betreffende effektive Jahreszins zugrunde gelegt wird, d. h. der Zinssatz, der die geschätzten künftigen Geldeinnahmen über die erwartete Dauer des finanziellen Vermögenswerts auf seinen Nettobuchwert diskontiert.

Erträge aus der Vermietung von Schienenfahrzeugen

Die Unternehmensgruppe vermietet Schienenfahrzeuge an Dritte, und zwar für einen Zeitraum von wenigen Tagen bis zu fünf Jahren. Die Erträge aus dem operativen Leasing von Schienenfahrzeugen werden linear über die Leasingdauer ausgewiesen.

2.4. LEASING

Die Unternehmensgruppe wendete im Abschluss für 2019 den IFRS 16 rückwirkend mit kumulativer Auswirkung zum Zeitpunkt der Erstanwendung an. Details zur Bilanzierung nach IFRS 16 sind separat aufgeführt.

In Form von Finanzierungsleasing angeschaffte Vermögenswerte werden genauso wie eigene Vermögenswerte über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Besteht keine ausreichende Sicherheit, dass der Mieter den Vermögenswert mit Ablauf der Leasinglaufzeit erwirbt, wird dieser Vermögenswert über die Dauer der Leasingvereinbarung abgeschrieben, falls sie kürzer als die erwartete Nutzungsdauer ist.

2.4.1. Die Unternehmensgruppe als Leasingnehmer

Bei Vertragsbeginn beurteilt die Unternehmensgruppe, ob der Vertrag Leasingcharakter hat oder Leasingbestandteile enthält. Die Unternehmensgruppe erfasst einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht sowie die entsprechende Leasingverbindlichkeit in Bezug auf alle Leasingvereinbarungen, in denen sie Leasingnehmer ist, ausgenommen kurzfristige Leasingvereinbarungen (definiert als Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder kürzer, die keine Kaufoption enthalten) und geringwertige Leasinggegenstände (wie beispielsweise Notebooks oder PC). Bei diesen Leasingverhältnissen weist die Unternehmensgruppe die Leasingzahlungen gleichmäßig über die Laufzeit als betriebliche Aufwendungen aus, sofern es keine bessere Systematik gibt, um die Verteilung des wirtschaftlichen Nutzens des Leasingnehmers aus den gemieteten Vermögenswerten abzubilden.

Im Zugangszeitpunkt bemisst sich die Leasingverbindlichkeit als Barwert der Leasingzahlungen, die zu diesem Zeitpunkt ausstehen, wobei die Abzinsung unter Zuhilfenahme des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatzes erfolgt. Sofern der Leasingnehmer diesen nicht ohne weiteres ermitteln kann, verwendet er seinen Grenzfremdkapitalzinssatz.

In die Bewertung der Leasingverbindlichkeit eingehende Leasingzahlungen umfassen:

- Fixe Leasingzahlungen, abzüglich Forderungen aus Anreizen,
- Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen, deren Zugangsbewertung zu Beginn des Leasingverhältnisses unter Verwendung des entsprechenden Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses erfolgte,
- Beträge, welche die Unternehmensgruppe als Leasingnehmer als Restwertgarantie leisten soll,
- Ausübungspreis für Kaufoptionen, wenn die Ausübung hinreichend sicher ist,
- Strafzahlungen aus Beendigungsoptionen, wenn die Ausübung in Anbetracht der Laufzeit hinreichend sicher ist.

Leasingverbindlichkeiten sind im Abschluss unter Kredite und Darlehen ausgewiesen.

Bei einer Leasingverbindlichkeit wird anschließend der Buchwert erhöht, um dem Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit Rechnung zu tragen (mit Hilfe der Effektivzinsmethode), bzw. der Buchwert verringert, um den geleisteten Leasingzahlungen Rechnung zu tragen.

Eine Leasingverbindlichkeit wird neu bewertet (und der damit verbundene Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht entsprechend angepasst), wenn:

- sich die Laufzeit des Leasingverhältnisses ändert oder ein bedeutendes Ereignis eintrat oder sich die Umstände änderten, was eine Änderung in der Beurteilung der Kaufoption des zugrundeliegenden Vermögenswerts bewirkte. In diesem Fall erfolgt die

Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Diskontierung der Leasingzahlungen unter Heranziehung eines modifizierten Diskontierungssatzes.

- sich die Leasingzahlungen infolge einer Änderung des Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses ändern oder sich der Betrag der zu leistenden Restwertgarantie ändert. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Diskontierung der Leasingzahlungen unter Heranziehung des ursprünglichen Diskontierungssatzes.
- der Leasingvertrag geändert und die Änderung nicht als separates Leasingverhältnis bilanziert wird. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit zum effektiven Zeitpunkt ausgehend von der Leasinglaufzeit durch Diskontierung der Leasingzahlungen unter Heranziehung eines modifizierten Diskontierungssatzes.

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht schließen eine Erstbewertung entsprechend der Leasingverbindlichkeit, bei Laufzeitbeginn oder vor diesem Zeitpunkt geleistete Leasingzahlungen nach Abzug aller erhaltenen Leasinganreize und alle anfänglichen Direktkosten ein. Anschließend erfolgt die Bewertung zu den Anschaffungskosten, abzüglich Korrekturen und Wertverluste, und die Anpassung um die eventuelle Neubewertung der Leasingverbindlichkeiten.

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht werden über die Leasinglaufzeit oder die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts, sofern diese kürzer ist, abgeschrieben. Geht das Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert mit Ablauf der Leasinglaufzeit auf den Leasingnehmer über oder ist in Hinblick auf die Anschaffungskosten des Vermögenswerts aus dem Nutzungsrecht zu erwarten, dass die Unternehmensgruppe ihre Kaufoption ausübt, wird der damit verbundene Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen mit Leasingbeginn (ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit des Vermögenswerts für die Unternehmensgruppe).

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht sind im Abschluss separat ausgewiesen.

Die Unternehmensgruppe nutzt IAS 36 zur Bestimmung, ob ein Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht wertgemindert ist, und erfasst jeden identifizierten Verlust aus einer Wertminderung, wie bei den Regeln für Grundstücke, Gebäude und Anlagen beschrieben.

Variable Leasingzahlungen, die nicht von einem Index oder einem Kurs abhängen, gehen nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit und des Vermögenswerts aus einem Nutzungsrecht ein. Die damit verbundenen Zahlungen werden als Aufwand in der Periode ausgewiesen, in welcher das diese Zahlungen auslösende Ereignis bzw. die entsprechende Bedingung eintritt. Die erfolgswirksame Ausweisung erfolgt unter Sonstige betriebliche Aufwendungen.

Als praktische Erleichterung ermöglicht IFRS 16 dem Leasingnehmer die Nichtseparierung von Nichtleasingkomponenten und stattdessen die Bilanzierung von Leasing- und Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente. Die Unternehmensgruppe hat diese Erleichterung nicht in Anspruch genommen. Bei Verträgen, die eine Leasingkomponente und eine oder mehrere weitere Leasing- oder Nichtleasingkomponenten enthalten, nimmt sie die Aufteilung des Gesamtentgelts auf die einzelnen Leasing- und Nichtleasingkomponenten im Verhältnis der Einzelwerte vor.

2.4.2. Die Unternehmensgruppe als Leasinggeber

Leasing, bei dem das Unternehmen als Leasinggeber auftritt, wird als Finanzierungsleasing oder operatives Leasing klassifiziert. Wenn die Leasingbedingungen im Grunde alle Risiken und den Nutzen aus dem Eigentum auf den Leasingnehmer übertragen, wird der Vertrag als Finanzierungsleasing eingestuft. In den übrigen Fällen wird Leasing als operatives Leasing eingestuft.

Beim operativen Leasing wird der Ertrag gleichmäßig über die Leasinglaufzeit ausgewiesen. Die anfänglichen Direktkosten, die in Verbindung mit der Vereinbarung und dem Ab-

schluss des Vertrages über operatives Leasing entstanden sind, werden dem Buchwert des vermieteten Vermögenswerts zugerechnet und gleichmäßig über die Leasinglaufzeit verteilt.

Beim Finanzierungsleasing werden die geschuldeten Beträge der Leasingnehmer als Forderungen in Höhe der Nettoinvestition der Unternehmensgruppe in das Leasingverhältnis erfasst. Der Ertrag aus Finanzierungsleasing verteilt sich in der Weise auf die Berichtsperiode, dass er den konstanten periodischen Rückfluss der Nettoinvestition der Unternehmensgruppe in das Leasingverhältnis widerspiegelt.

Allgemein gilt, dass sich die durch das Unternehmen als Leasinggeber angewendeten Bilanzierungsregeln im Vergleichszeitraum nicht von den nach IFRS 16 angewendeten Regeln unterscheiden.

2.4.3. Sale and Lease-Back

Sale-and-Lease-Back-Geschäfte beinhalten den Verkauf eines Vermögenswerts und den Rückkauf desselben Vermögenswerts. Bei den Leasingzahlungen und dem Verkaufspreis besteht gewöhnlich eine gegenseitige Abhängigkeit, da sie zusammen vereinbart werden. Die Bilanzierung von Sale and Lease-Back ist von der Leasingart als Bestandteil dieser Transaktion abhängig.

Handelt es sich beim Sale and Lease-Back um Finanzierungsleasing, stellt der Leasinggeber dem Leasingnehmer durch dieses Geschäft Zahlungsmittel mit dem vermieteten Vermögenswert als Garantie zur Verfügung. Aus diesem Grund wird der Mehrbetrag zwischen Verkaufserlös und ausgewiesenem Buchwert nicht als Ertrag angesehen. Die Unternehmensgruppe weist die eingenommenen Mittel als finanzielle Verbindlichkeit (Schuld) aus, die zusammen mit dem Zins durch die Leasingraten getilgt wird.

Gemäß IFRS 16 nimmt die Unternehmensgruppe keine Neubewertung von Sale-and-Lease-Back-Geschäften vor, die vor dem Tag der Erstanwendung abgeschlossen wurden, um festzustellen, ob die Übertragung des zugrunde liegenden Vermögenswerts den Anforderungen von IFRS 15 hinsichtlich der Erfassung als Verkauf gerecht wird.

Wurde das Sale-and-Lease-Back-Geschäft nach IAS 17 vor dem 01.01.2019 als Verkauf und Finanzierungsleasing ausgewiesen, bilanziert die Unternehmensgruppe als Verkäufer/Leasingnehmer das Geschäft genauso, wie jedes andere bei erstmaliger Anwendung bestehende Finanzierungsleasing und realisiert einen Verkaufsgewinn über die Laufzeit des Leasingvertrages.

Wurde das Sale-and-Lease-Back-Geschäft nach IAS 17 vor dem 01.01.2019 als Verkauf und operatives Leasing ausgewiesen, bilanziert die Unternehmensgruppe als Verkäufer/Leasingnehmer das Geschäft genauso, wie jedes andere bei erstmaliger Anwendung bestehende operative Leasing und nimmt gegenüber der Bilanzierung unmittelbar vor dem Tag der Erstanwendung eine Anpassung des betreffenden Vermögenswerts aus dem Nutzungsrecht um alle Gewinne oder Verluste aufgrund nicht marktüblicher Konditionen vor.

2.5. FREMDWÄHRUNGEN

Jede Gesellschaft der Unternehmensgruppe legt ihre Funktionswährung entsprechend dem Umfeld fest, in welchem sie tätig ist. In Anbetracht des wirtschaftlichen Charakters der Transaktionen und des Umfelds, in welchem die Unternehmensgruppe tätig ist, wurde für den Konzernabschluss als Berichtswährung die Tschechische Krone (CZK) verwendet. Funktionswährung der Muttergesellschaft ist CZK.

Alle Transaktionen in fremden Währungen werden anhand des aktuellen Wechselkurses am Tag der Realisierung der Transaktion, der sich von dem durch die Tschechische Nationalbank veröffentlichten Wechselkurs ableitet, umgerechnet. Zum Stichtag des Konzernabschlusses werden monetäre Positionen in fremder Währung anhand des für diesen

Tag geltenden Wechselkurses der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Ertrags- und Aufwandsposten werden entsprechend der vorstehenden Methodik umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die zu historischen Kosten bewertet sind und im Rahmen von Transaktionen in fremden Währungen angeschafft wurden, werden unter Verwendung des zum Anschaffungszeitpunkt geltenden Wechselkurses ausgewiesen.

Festgestellte Kursdifferenzen werden ergebniswirksam erfasst. Eine Ausnahme bilden Fälle, in denen die Kursdifferenzen aus Transaktionen entstehen, die zum Zweck der Absicherung bestimmter Währungsrisiken vereinbart wurden. Solche Kursdifferenzen werden direkt beim Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen und zum Zeitpunkt der Abrechnung des gesicherten Grundgeschäfts ergebniswirksam erfasst.

Für Zwecke der Darstellung einzelner Komponenten des Konzernabschlusses werden zum Bilanzstichtag Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften anhand des für diesen Tag gültigen Wechselkurses der Tschechischen Nationalbank in Tschechische Kronen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährung werden unter Verwendung des durchschnittlichen Wechselkurses für die betreffende Periode umgerechnet. Sollten die Wechselkurse innerhalb dieser Periode stark schwanken, kommt der Wechselkurs mit Gültigkeit zum Transaktionstag zur Anwendung. Eventuelle Kursdifferenzen werden im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen und im Eigenkapital kumuliert (mit entsprechender Zuordnung zu nicht beherrschenden Anteilen).

2.6. FREMDKAPITALKOSTEN

Fremdkapitalkosten, die sich direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines besonderen Vermögenswerts (d. h. eines Vermögenswerts, der zwischen Herstellungsbeginn und der Versetzung in einen gebrauchsfähigen Zustand einen beträchtlichen Zeitraum erfordert) zuordnen lassen, werden bei den Anschaffungskosten eines solchen Vermögenswerts aktiviert, bis der Vermögenswert für seinen vorgesehenen Gebrauch oder Verkauf hergerichtet ist.

Von den die Aktivierungskriterien erfüllenden Fremdkapitalkosten werden Erträge aus der temporären Zwischenanlage dieser Mittel in Abzug gebracht.

Alle übrigen Fremdkapitalkosten werden unter Gewinn oder Verlust der Periode ausgewiesen, in der sie entstanden sind.

2.7. ÖFFENTLICHE ZUWENDUNGEN

Öffentliche Zuwendungen werden nicht ausgewiesen, solange keine angemessene Sicherheit besteht, dass die Unternehmensgruppe die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen tatsächlich angenommen werden.

Öffentliche Zuwendungen, deren Grundvoraussetzung darin besteht, dass die Unternehmensgruppe Anlagevermögen kaufen, errichten oder anderweitig erwerben muss, werden als Minderung der Anschaffungskosten des Anlageguts erfasst.

Sonstige öffentliche Zuwendungen werden über den erforderlichen Zeitraum der Zuordnung zum entsprechenden Aufwand, der kompensiert werden soll, als Ertrag erfasst. Eine öffentliche Zuwendung, die als Ersatz bereits entstandener Aufwendungen oder eines bereits erlittenen Verlusts oder zum Zweck sofortiger finanzieller Unterstützung ohne künftige damit verbundene Aufwendungen zur Forderung wird, gilt als Ertrag der Periode, in der sie zur Forderung wird.

2.8. LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Zu den Leistungen an Arbeitnehmer gehören insbesondere Lohnkosten, der Arbeitgeberanteil an der gesetzlichen Krankenversicherung, Sozial- und Rentenversicherungsabgaben sowie sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die sich aus dem Kollektivvertrag ergeben.

I 15

Verbindlichkeiten und Rückstellungen für ausgewiesene Leistungen an Arbeitnehmer sind mit dem Barwert erfasst. Zuwächse dieser Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden als Aufwand ausgewiesen, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbringen, auf deren Grundlage ihnen Anspruch auf die betreffenden Leistungen entsteht.

Eine Rückstellung für langfristige Leistungen an Arbeitnehmer wird mit dem Barwert künftiger Zahlungen ausgewiesen, die erforderlich sind, um die entstandenen Verpflichtungen abgelenken zu können. Zur Diskontierung wird der Marktzinssatz für Staatsanleihen zum Bilanzstichtag verwendet, weil kein entwickelter Markt qualitativ hochwertiger Unternehmensanleihen in Tschechischen Kronen existiert. Währung und Konditionen dieser Anleihen entsprechen der Währung und den Bedingungen der übrigen langfristigen Leistungen. Die Bewertung dieser Rückstellung erfolgt jährlich auf der Grundlage unabhängiger versicherungsmathematischer Annahmen. Gewinne oder Verluste aus Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Schätzungen für Leistungen bei Pensionierung sind beim Sonstigen Gesamtergebnis einbezogen, Änderungen in der Rückstellung für sonstige Leistungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung präsentiert.

2.9. STEUERN

Die Steuer vom Einkommen und Ertrag umfasst die fällige und die latente Steuer.

2.9.1. Fällige Steuer

Die fällige Steuer wird auf Grundlage des steuerbaren Gewinns für die betreffende Periode ermittelt. Der steuerbare Gewinn unterscheidet sich von dem Gewinn, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen ist, weil er keine Ertrags- bzw. Aufwandsposten enthält, die in anderen Jahren steuerbar oder von der Steuerbemessungsgrundlage abzugsfähig sind, bzw. Posten, die nicht steuerbar bzw. von der Steuerbemessungsgrundlage abzugsfähig sind. Die fällige Steuer der Unternehmensgruppe wird mit Hilfe der gesetzlich verankerten bzw. bis zum Ablauf der Berichtsperiode veröffentlichten Steuersätze ermittelt.

2.9.2. Latente Steuer

Die latente Steuer wird auf Grundlage temporärer Unterschiede zwischen dem Buchwert von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten im Konzernabschluss und ihrer Steuerbemessungsgrundlage zur Berechnung des steuerbaren Gewinns ausgewiesen. Latente Steuerverbindlichkeiten werden allgemein bei allen steuerbaren temporären Unterschieden anerkannt. Latente Steuerforderungen werden allgemein bei allen abzugsfähigen temporären Unterschieden in dem Umfang anerkannt, wie hinreichende Sicherheit über die Existenz künftiger steuerlicher Gewinne besteht, gegen die verrechnet werden kann. Im Einklang mit den Ausnahmeregelungen bei Erstanwendung wird eine latente Steuerforderung nicht für temporäre Unterschiede bei der erstmaligen Ausweisung eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit ausgewiesen, mit Ausnahme von Unternehmenszusammenschlüssen, sofern die Transaktion bei der erstmaligen Ausweisung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeiten keinen Einfluss auf den handelsrechtlichen oder steuerlichen Gewinn/Verlust hat.

Der Buchwert latenter Steuerforderungen wird jeweils zum Ablauf der Berichtsperiode beurteilt und herabgesetzt, sofern nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der künftige steuerbare Gewinn die Steuerforderung vollständig oder teilweise ausgleicht.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden unter Zuhilfenahme des Steuersatzes bewertet, der in der Periode gilt, in welcher die Forderung realisiert oder die Verbindlichkeit fällig wird, und zwar ausgehend von den gesetzlich verankerten bzw. bis zum Ablauf der Berichtsperiode veröffentlichten Steuersätzen (und Steuergesetzen). Bei der Bewertung latenter Steuerverbindlichkeiten und -forderungen finden die steuerlichen Auswirkungen Berücksichtigung, die sich aus der erwarteten Begleichung oder dem Ausgleich des Buchwerts am Ende der Berichtsperiode ergeben.

2.9.3. Fällige und latente Steuer der Periode

Die fällige und latente Steuer werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand oder Ertrag ausgewiesen, ausgenommen Fälle im Zusammenhang mit außerhalb (beim sonstigen Gesamtergebnis oder direkt beim Eigenkapital) auszuweisenden Posten, wobei auch die Steuer außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird.

2.10. GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND ANLAGEN

Grundstücke, Gebäude und Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Verluste aus Wertminderungen angesetzt, bei Gebäuden und Anlagen zusätzlich abzüglich Wertkorrekturen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Unfertige Investitionen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich Verluste aus Wertminderungen angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten Entgelte für spezifische Dienstleistungen und im Fall eines besonderen Vermögenswerts auch die Fremdkapitalkosten. Die Abschreibung eines solchen Vermögenswerts, genauso wie die Abschreibung sonstigen Vermögens beginnt zu dem Zeitpunkt, da der Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung gebracht wurde.

Abschreibungen werden so ausgewiesen, dass die gesamten Anschaffungskosten des Vermögenswerts (mit Ausnahme von Grundstücken im Eigentum der Unternehmensgruppe und unfertigen Investitionen) abzüglich des Restwerts über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts verteilt werden. Als Abschreibungsmethode kommt die lineare Abschreibung zur Anwendung (mit Ausnahme einiger Komponenten, bei denen die Leistungsabschreibung verwendet wird).

In der Unternehmensgruppe wurden ab 2018 ursprüngliche Komponenten (Haupt- und Hebereparaturen) ersetzt und neu als Komponenten Reparaturen des Typs R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen (Tfz) angesehen, die mit einer Verlängerung der Betriebsfähigkeit der Fahrzeuge und Verbesserung der technischen Parameter, Ausstattung und Verwendbarkeit des Triebfahrzeugs einhergehen. Der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R33 entspricht zum Teil der vorherigen „Hauptreparatur“, der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R2 entspricht zum Teil der vorherigen „Hebereparatur“, und der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R1 entspricht zum geringeren Teil der vorherigen „Hebereparatur“ und einigen im Rahmen laufender Instandhaltungsarbeiten ausgeführten Tätigkeiten. Darüber hinaus kam es bei Dieseltriebfahrzeugen zur Einführung der weiteren Reparaturtypen D3, D2 und D1, die mit der Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit und Verbesserung der technischen Parameter, Ausstattung und Verwendbarkeit des Dieselmotors des Triebfahrzeugs einhergehen. Eine Reparatur vom Typ D3 entspricht der höchsten Reparaturstufe eines Dieselmotors, eine Reparatur vom Typ D1 stellt den geringsten Reparaturumfang dar. 2019 wurde bei Triebfahrzeugen die neue Komponente Lokomotiv-Batterie eingeführt. Zu den weiteren Komponenten gehören auch Funkstationen. Bei Güter- und Personenwagen erfasst die Unternehmensgruppe als Komponenten Revisionsreparaturen, Radsätze und seit 2019 die neuen Komponenten Wagenkasten und technische Kontrolle.

Die Unternehmensgruppe hat für Komponenten bei Eisenbahnschienenfahrzeugen einen Abschreibungsplan aufgestellt, der auf dem Plan für Reparaturen des Typs R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen sowie Revisionsreparaturen und Radsatzwechsel bei Güterwagen beruht. Bei Triebfahrzeugen und Güterwagen erfolgt die Leistungsabschreibung auf der Grundlage der im betreffenden Monat tatsächlich zurückgelegten km (d. h. ausgehend von der tatsächlichen Laufleistung). Die eigentliche Höhe der Abschreibungen in der betreffenden Berichtsperiode wird als Anzahl der in der Periode zurückgelegten km x Abschreibungsbetrag pro 1 km angesetzt. Der Abschreibungsbetrag pro 1 km ergibt sich aus dem Verhältnis der Anschaffungskosten der betreffenden Komponente zur maximalen Laufleistung, wie sie für den betreffenden Reparaturtyp R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen und Revisionsreparaturen sowie Radsätzen bei Güterwagen festgelegt ist. Nach Erreichen dieser maximalen Laufleistung muss sowohl bei einem Triebfahrzeug als

auch einem Güterwagen eine neue Hauptreparatur (R3) oder Hebereparatur (R2) bzw. eine Revisionsreparatur oder ein Radsatzwechsel durchgeführt werden. Bei den Komponenten D3, D2 und D1 wurde der Abschreibungsplan auf Grundlage der Betriebsstunden festgelegt. Bei der Komponente Funkstation, Lokomotiv-Batterie, Wagenkasten und technische Kontrolle erfolgt die Abschreibung zeitbezogen ausgehend von der geplanten Nutzungsdauer.

Im Rahmen einer R3-Reparatur von Triebfahrzeugen sind ihr Bestandteil auch Leistungen, die bei einer R2-Reparatur durchgeführt werden, weshalb diese einer R2-Reparatur entsprechenden Leistungen aus der Hauptreparatur R3 ausgegliedert werden. Analog gilt dies für eine R1-Reparatur, die aus R2 und R2 ausgegliedert wird.

Im Fall der Modernisierung bzw. Instandsetzung von Güterwagen (zur Verlängerung der Nutzungsdauer auf 20 Jahre), deren Bestandteil auch Leistungen in Verbindung mit einer Revisionskontrolle sind, werden diese Leistungen beim betreffenden Güterwagen als neue Komponente ausgegliedert und erfasst. Ähnlich verhält es sich bei Radsätzen, technischen Kontrollen und Wagensätzen. Diese Komponenten werden anschließend im Einklang mit der oben dargelegten Methodik abgeschrieben.

Güterwagen und Triebfahrzeuge ohne Komponenten werden auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Unter geschätztem Restwert ist der begründbare geschätzte Betrag (positiv) zu verstehen, den die Unternehmensgruppe zum Zeitpunkt der vorausgesetzten Aussonderung des Vermögens nach Abzug der mit seiner Aussonderung verbundenen Kosten vereinnahmen könnte. Der vorausgesetzte Restwert bei Güterwagen und Triebfahrzeugen beruht auf dem Schrottpreis, der bei der Entsorgung erzielt werden kann. Die voraussichtliche Nutzungsdauer, der Restwert und die Abschreibungsmethode werden jeweils am Ende der Berichtsperiode aktualisiert, wobei der Einfluss jeglicher Änderungen in Schätzungen prospektiv verbucht wird.

Ausgebucht werden Grundstücke, Gebäude und Anlagen entweder bei Verkauf oder dann, wenn kein wirtschaftlicher Nutzen aus ihrer weiteren Nutzung mehr zu erwarten ist. Ein Gewinn/Verlust aus Veräußerung oder Aussonderung eines bestimmten Postens von Gebäuden, Grundstücken und Anlagen wird als Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des betreffenden Vermögensgegenstandes bestimmt und ergebniswirksam ausgewiesen.

2.11. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

2.11.1. Einzelne angeschaffte immaterielle Vermögensgegenstände

Einzelne angeschaffte immaterielle Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten nach Abzug der kumulierten Abschreibungen und Verluste aus Wertminderungen ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die voraussichtliche Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden jeweils am Ende einer jeden Berichtsperiode überprüft, der Einfluss jeglicher Änderungen in Schätzungen wird prospektiv verbucht.

Ausgebucht wird ein immaterieller Vermögensgegenstand bei Verkauf oder dann, wenn kein wirtschaftlicher Nutzen aus seiner weiteren Verwendung mehr zu erwarten ist. Ein Gewinn/Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögensgegenstandes wird als Differenz zwischen Netto-Veräußerungserlös und Buchwert des betreffenden Vermögensgegenstandes bestimmt und in der Periode der erfolgten Ausbuchung ergebniswirksam erfasst.

2.12. WERTMINDERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS UND IMMATERIELLER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Mit Ablauf einer jeden Berichtsperiode beurteilt die Unternehmensgruppe den Buchwert des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände, um festzus-

tellen, ob Anzeichen für einen verminderten Wert des betreffenden Vermögensgegenstandes vorliegen. Falls derartige Anzeichen bestehen, wird der erzielbare Betrag eines solchen Vermögensgegenstandes geschätzt und daraus der Umfang eventueller Verluste aus der damit verbundenen Wertminderung bestimmt. Lässt sich der erzielbare Betrag eines einzelnen Vermögensgegenstandes nicht bestimmen, ermittelt die Unternehmensgruppe den erzielbaren Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit, welcher der Vermögenswert angehört. Unternehmensweite Vermögenswerte werden einer separaten zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, wenn eine vernünftige und stetige Basis für ihre Zuordnung besteht. Andernfalls erfolgt die Zuordnung unternehmensweiter Vermögenswerte zur kleinsten Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten, für die eine vernünftige und stetige Basis für ihre Zuordnung bestimmbar ist.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie noch ungenutzte immaterielle Vermögenswerte werden wenigstens einmal jährlich und bei jedem Anzeichen auf mögliche Wertminderung geprüft.

Der erzielbare Betrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts, vermindert um die Veräußerungskosten, oder dem Nutzungswert, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Bei der Beurteilung des Nutzungswerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows mit Hilfe eines Diskontierungssatzes vor Steuern auf ihren Barwert abgezinst. Dieser spiegelt zum einen den Zeitwert des Geldes und zum anderen die speziellen Risiken des Bewertungsobjekts wider, welche bei den geschätzten künftigen Cashflows keine Berücksichtigung fanden.

Ist der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts (oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit) niedriger als sein Buchwert, so wird der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsgenerierenden Einheit) auf den erzielbaren Betrag herabgesetzt. Der Verlust aus der Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Wird der Verlust aus der Wertminderung später rückgängig gemacht, erhöht sich der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) entsprechend der angepassten Schätzung seines erzielbaren Betrags, aber so, dass der erhöhte Buchwert des Vermögenswerts nicht den Buchwert übersteigt, welcher festgelegt wurde, wenn in den Vorjahren kein Verlust aus der Wertminderung des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) ausgewiesen worden wäre. Die Rückgängigmachung eines Verlusts aus einer Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

2.13. INVESTITIONEN IN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine gemeinsame Vereinbarung, in der eine Gesellschaft und weitere Parteien eine wirtschaftliche Tätigkeit durchführen, die einer gemeinschaftlichen Führung unterliegt (wenn die gemeinsame Kontrolle der Vereinbarung bei Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten des Gemeinschaftsunternehmens die einstimmige Zustimmung der gemeinschaftlich führenden Unternehmen erfordert).

Eine vertragliche Vereinbarung, welche die Gründung eines getrennten Unternehmens beinhaltet, in welchem jeder Miteigentümer einen Anteil hat, wird als Gemeinschaftsunternehmen bezeichnet.

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem die Unternehmensgruppe über wesentlichen Einfluss verfügt und bei dem es sich nicht um ein Tochterunternehmen oder eine Beteiligung handelt. Ein wesentlicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des betreffenden Unternehmens mitzuwirken, wobei dies abzugrenzen ist von der Beherrschung oder der gemeinschaftlichen Führung der Entscheidungsprozesse. Die Unternehmensgruppe kontrolliert in diesem Fall gewöhnlich 20–50% der Stimmrechte.

I 15

Investitionen in Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen werden mit Hilfe der Äquivalenzmethode verbucht und bei der Erstausweisung der Investition zu den Anschaffungskosten bewertet. Der Restbuchwert der Investition erhöht/vermindert sich um den Anteil am Gewinn/Verlust der Investition nach dem Erwerb des Gemeinschaftsunternehmens oder assoziierten Unternehmens. Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen verringern den Restbuchwert der Investition.

Ist der Buchwert eines Anteils an einem Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen höher als der erzielbare Betrag, wird eine Wertberichtigung verbucht, die den Buchwert auf den erzielbaren Betrag korrigiert. Die Wertberichtigung wird in Höhe der Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag des Anteils am betreffenden Unternehmen angesetzt.

Falls der Anteil der Unternehmensgruppe am Verlust von Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen dem Wert des Anteils ihres Investments entspricht oder diesen übersteigt (unter Einbeziehung sämtlicher unsicherer Forderungen), berücksichtigt die Unternehmensgruppe weitere Verluste aus der Investition nicht, sofern ihr Verbindlichkeiten entstanden sind oder sie Zahlungen im Namen des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens vorgenommen hat.

Handelt ein Subjekt der Unternehmensgruppe mit einem Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen der Unternehmensgruppe, werden Gewinne und Verluste aus den Transaktionen mit dem Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen im Konzernabschluss der Unternehmensgruppe bis in Höhe der nicht der Unternehmensgruppe gehörenden Anteile am Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

2.14. VORRÄTE

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Anschaffungskosten beruhen auf der Methode des gewogenen Durchschnitts. Der Nettoveräußerungswert enthält den vorausgesetzten Verkaufswert abzüglich aller geschätzten Fertigstellungskosten sowie notwendigen Veräußerungskosten. Vorräte werden hauptsächlich zur eigenen Verwendung und weniger für den Weiterverkauf gehalten.

2.15. RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Unternehmensgruppe eine gegenwärtige (vertragliche oder außervertragliche) Verpflichtung hat, die Folge eines zurückliegenden Ereignisses ist, wobei die Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Unternehmensgruppe diese Verpflichtung begleichen muss und sich der Betrag zuverlässig schätzen lässt.

Der als Rückstellung ausgewiesene Betrag stellt die beste Schätzung eines Aufwands dar, der zur Begleichung einer zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Schuld erforderlich ist, wobei die mit der betreffenden Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen sind. Wird die Rückstellung durch Schätzung der erforderlichen Zahlungsströme zur Begleichung der bestehenden Verpflichtung bilanziert, entspricht der Buchwert der Rückstellung dem Zeitwert dieser Zahlungsströme.

Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung als Vermögenswert ausgewiesen, sofern praktisch sicher ist, dass die Unternehmensgruppe die Erstattung erhält und die Höhe einer solchen Forderung zuverlässig bestimmt werden kann.

Eine Rückstellung ist nur für Ausgaben zu verbrauchen, für die sie ursprünglich gebildet wurde. Eine Veränderung der Rückstellungen wird in der Gewinn- oder Verlustrechnung konkreten Aufwendungen zugeordnet, der nicht verbrauchte Teil der Rückstellung wird unter Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

2.16. FINANZINSTRUMENTE

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgewiesen, sobald eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Gegenpartei der vertraglichen Vereinbarungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Ausgabe finanzieller Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zuzuordnen sind, erhöhen bzw. vermindern den Erstbuchwert, wenn der finanzielle Vermögenswert bzw. die finanzielle Verbindlichkeit nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis bewertet wird. Eine Ausnahme bilden Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung im Periodenergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zuzuordnen sind, deren sofortige Ausweisung als Gewinn/Verlust erfolgt.

Finanzielle Vermögenswerte werden in drei Kategorien klassifiziert: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder und zum beizulegenden Zeitwert bewertete und im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte. Die Klassifizierung ist von der Behandlung der finanziellen Vermögenswerte durch die Unternehmensgruppe sowie vom Charakter der vertraglichen Zahlungsströme des konkreten finanziellen Vermögenswerts abhängig.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert.

2.16.1. Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldinstruments und der Allokation von Zinserträgen/Zinsaufwendungen auf die jeweilige Periode. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Ein- und Auszahlungen (einschließlich aller bezahlten oder erhaltenen Gebühren, die einen festen Bestandteil des Effektivzinssatzes bilden, Transaktionskosten und weiterer Agio- und Disagioträge) über die erwartete Laufzeit des Schuldinstruments auf ihren Nettobuchwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausweisung abgezinst werden.

Erträge und Aufwendungen aus Schuldinstrumenten werden auf Grundlage der Effektivzinsmethode ausgewiesen, mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind.

2.16.2. Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte sind Kapitalanlagen, die nicht zum Handel bestimmt sind. Die Unternehmensgruppe bezieht bei diesen Vermögenswerten nicht auf dem aktiven Markt gehandelte Kapitalbeteiligungen ein. Dividendeneinnahmen aus Kapitalanlagen werden ergebniswirksam erfasst, wenn die Unternehmensgruppe das Recht auf Erhalt der Dividenden erwirbt.

2.16.3. Zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Kredite und Forderungen (einschließlich Bankguthaben) sind finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel in der Vereinnahmung vertraglicher Zahlungsströme besteht, bei denen es sich ausschließlich um Tilgungszahlungen und Zinsen auf den ausstehenden Nominalbetrag handelt. Aus diesem Grund bewertet die Unternehmensgruppe diese Vermögenswerte zu den fortgeführten

Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode nach Abzug von Verlusten aus einer Wertminderung. Diese Vermögenswerte entstehen dann, wenn die Unternehmensgruppe dem Schuldner finanzielle Mittel, Ware oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt, ohne zu beabsichtigen, mit der Forderung zu handeln.

Die Ertragszinsen werden mit Hilfe der Effektivzinsmethode ausgewiesen, mit Ausnahme kurzfristiger Forderungen, bei denen die Zinsausweisung unbedeutend wäre.

2.16.4. Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten, werden in Hinblick auf den erwarteten Kreditverlust stets zum Zeitpunkt ihrer Erfassung in den Büchern bewertet.

Wertminderungsmodell (3 Stage Impairment Model): Ein finanzieller Vermögenswert wird bei der erstmaligen Erfassung der Stufe 1 zugeordnet, für die eine Wertberichtigung in der Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlustes gebildet wird. Liegt seit der erstmaligen Erfassung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, so erfolgt die Einordnung des finanziellen Vermögenswerts in Stufe 2, für die eine Wertberichtigung in Höhe der über die gesamte Laufzeit erwarteten Verluste gebildet wird. Bei vorhandenem Ausfallrisiko der Gegenseite („Default“) wird ein solcher Vermögenswert in Stufe 3 eingeordnet. Dabei werden Zinserträge aus dem finanziellen Vermögenswert aus dem Restbuchwert des Vermögenswerts unter Berücksichtigung der Wertminderung und unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinses ausgewiesen.

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste nutzt die Unternehmensgruppe das vereinfachte Modell nach IFRS 9, bei dem der gesamte erwartete Verlust über die Restlaufzeit aller kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen Leasingforderungen erfasst wird.

Das vereinfachte Modell kommt für kurzfristige Lieferungen und Leistungen zur Anwendung, die keine signifikante Finanzierungskomponente enthalten. Entsprechend der aufgestellten Wertberichtigungsmatrix, welche die historische Ausfallquote und eine Anpassung um die künftigen Erwartungen einschließt, kalkuliert die Unternehmensgruppe die Wertberichtigungen auf Portfolioebene.

Bei individuell beurteilten Forderungen berücksichtigt die Unternehmensgruppe die nachstehenden Faktoren mit Einfluss auf die Fähigkeit des Schuldners zur Erfüllung seiner Verpflichtungen:

- Zukunftsprognose,
- Kundenkenntnis,
- Zahlungsmoral.

Die Unternehmensgruppe sieht eine potenzielle Wertminderung bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aufgrund der durch das externe Rating belegten hohen Kreditqualität der kooperierenden Bankinstitute als unbedeutend an.

Ausgehend von historischen Erfahrungen legt die Unternehmensgruppe der Ermittlung des Ausfallrisikos folgende Kriterien zugrunde:

- wenn Informationen aus externen Quellen darauf hindeuten, dass der Schuldner voraussichtlich nicht im vollen Umfang an seine Gläubiger leisten wird (Konkurseröffnung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens),
- wenn der finanzielle Vermögenswert länger als 180 Tage überfällig ist, unter der Voraussetzung, dass der Unternehmensgruppe keine hinlänglichen Informationen vorliegen, die den Schluss zulassen, dass der Zahlungsverzug kein geeignetes Kriterium zur Feststellung eines Zahlungsausfalls ist.

2.16.5. Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts

Die Unternehmensgruppe nimmt die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts nur dann vor, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungsströme aus dem Vermögen-

swert ausgelaufen sind oder dieser finanzielle Vermögenswert und dementsprechend auch alle Chancen und Risiken am Eigentum auf ein anderes Subjekt übertragen wurden.

Wenn die Unternehmensgruppe im Wesentlichen alle Chancen und Risiken am Eigentum eines Vermögenswerts weder übertragen noch behalten hat und die Verfügungsmacht über den Vermögenswert zurückbehält, erfasst sie den zurückbehaltenen Anteil sowie die damit verbundene Verbindlichkeit aus Beträgen, die möglicherweise noch bezahlt werden müssen. Wenn die Unternehmensgruppe im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken behält, erfolgt keine Ausbuchung und außerdem die Bilanzierung als besicherte Finanzierung.

Bei der vollständigen Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts wird die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und der Summe der erhaltenen und beanspruchten Gegenleistung und aller kumulierten Gewinne oder Verluste, die im Rahmen des sonstigen Gesamtergebnisses direkt im Eigenkapital ausgewiesen wurden, ergebniswirksam erfasst.

2.16.6. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Zu den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten zählen die zum Handel gehaltenen Verbindlichkeiten sowie die bei der Erstbewertung dieser Kategorie zugewiesenen Verbindlichkeiten.

In dieser Kategorie weist die Unternehmensgruppe Finanzderivate im Rahmen sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten aus.

2.16.7. Sonstige zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Bei finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht zum Handel gehalten werden oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert sind, erfolgt die anschließende Bewertung zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

2.16.8. Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten

Die Unternehmensgruppe bucht finanzielle Verbindlichkeiten nur dann aus, wenn die Verpflichtungen der Unternehmensgruppe erfüllt oder aufgehoben sind oder auslaufen. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und dem entweder bezahlten oder fälligen Betrag wird ergebniswirksam erfasst.

2.16.9. Finanzderivate

Die Unternehmensgruppe schließt Finanzderivate mit dem Ziel ab, das Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiko zu steuern.

Derivate werden mit Abschluss des entsprechenden Vertrages mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend zum Ende der Berichtsperiode stets auf den beizulegenden Zeitwert umbewertet. Gewinne oder Verluste werden direkt ergebniswirksam erfasst, sofern das Derivat nicht zu Sicherungszwecken gehalten wird – in diesem Fall richtet sich die Erfassung der Änderungen nach der Art der Absicherung.

Derivate, die keinen Sicherungszusammenhang aufweisen, klassifiziert die Unternehmensgruppe unter der Kategorie „ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete“.

2.16.10. Hedge Accounting

Die Unternehmensgruppe klassifiziert Sicherungsbeziehungen entweder als Absicherung des beizulegenden Zeitwerts oder Absicherung der Zahlungsströme.

Bei Entstehung einer Sicherungsbeziehung dokumentiert die Unternehmensgruppe das Verhältnis zwischen dem Sicherungsinstrument und Grundgeschäft, die Ziele und Stra-

tegien des Risikomanagements. Mit Entstehung der Sicherungsbeziehung dokumentiert und überwacht die Unternehmensgruppe laufend, ob das Sicherungsinstrument als hochwirksam eingestuft werden kann, um Wertänderungen oder Zahlungsstromschwankungen des Grundgeschäfts zu kompensieren. Die Unternehmensgruppe überwacht die Sicherungsbeziehung, Quellen von Ineffektivität und den Einfluss des Kreditrisikos. Das Hedge Accounting entspricht der Risikomanagementstrategie der Unternehmensgruppe. Nach IFRS 9 trennt sie den Zeitwert von Rohstoffoptionen und des Währungsbasis-Spreads als Sicherungsaufwand ab.

2.16.11. Cashflow Hedge

Der effektive Teil von Wertänderungen derivativer Finanzinstrumente, die als solche klassifiziert sind und die Kriterien für eine Cashflow-Absicherung erfüllen, wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt und geht in die Cashflow-Hedge-Rücklage ein. Die Unternehmensgruppe trennt nach IFRS 9 den Sicherungsaufwand bei Erfüllung der Voraussetzungen für die Ausweisung dieses Aufwands beim sonstigen Gesamtergebnis ab. Der nicht effektive Teil der Wertänderungen wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zunächst beim sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene und im Eigenkapital angesammelte Beträge werden in der Periode erfolgswirksam berücksichtigt, in welcher das abgesicherte Grundgeschäft unter Gewinn oder Verlust ausgewiesen wird, wobei die Ausweisung auf derselben Zeile der Gewinn- und Verlustrechnung wie das verbuchte Grundgeschäft erfolgt. Mündet aber die Absicherung des erwarteten Geschäfts anschließend in die Anschaffung eines nichtfinanziellen Vermögenswerts oder einer nichtfinanziellen Verbindlichkeit, werden vordem beim sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene und im Eigenkapital aufgelaufene Gewinne/Verluste aus dem Eigenkapital ausgegliedert und als Anpassung der Anschaffungskosten des nichtfinanziellen Vermögenswerts oder der nichtfinanziellen Verbindlichkeit erfasst.

Die Unternehmensgruppe beendet das Hedge Accounting prospektiv nur dann, wenn die Sicherungsbeziehung (auch teilweise) nicht mehr den Qualifikationskriterien genügt (unter Berücksichtigung der Rekalibrierung der Sicherungsbeziehung). Dies schließt auch Fälle ein, in denen das Sicherungsinstrument ausläuft, veräußert, beendet oder ausgeübt wird. Ein im sonstigen Gesamtergebnis erfasster und in der Cashflow-Hedge-Rücklage angesammelter Gewinn/Verlust verbleibt im Eigenkapital und wird in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, wenn die erwartete Transaktion eintritt. Wird die Transaktion nicht mehr erwartet, folgt sofort die Umgliederung der in der Cashflow-Hedge-Rücklage angesammelten Gewinne oder Verluste in den Gewinn oder Verlust.

2.16.12. Finanzderivate zum Handel

Alle durch die Unternehmensgruppe abgeschlossenen Derivatgeschäfte werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zum Zweck der Absicherung vereinbart, wobei einige aber aus formalen Gründen nicht als Sicherungsgeschäfte klassifiziert sind.

Derivate, die nicht den Bedingungen für Sicherungsderivate genügen, klassifiziert die Unternehmensgruppe als Derivate zum Handel.

Eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten zum Handel wird als Aufwand oder Ertrag aus Derivatgeschäften erfasst.

3. Anwendung neuer und Überarbeiteter Internationaler Rechnungslegungsstandards

3.1. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN MIT WIRKSAMKEIT FÜR DIE PERIODE BIS 31. DEZEMBER 2020

In der am 31. Dezember 2020 endenden Berichtsperiode wurden die nachstehenden Standards, Novellierungen und Interpretationen wirksam:

Änderungen, neue und novellierte Standards und Interpretationen	Wirksam für die Periode beginnend am oder nach
IFRS 3 – Änderungen an IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Januar 2020
IAS 1, IAS 8 – Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – Definition des Begriffs „bedeutend“	1. Januar 2020
IFRS 9, IFRS 7, IAS 39 – Änderungen an IFRS 9, IFRS 7 und IAS 39 Reform der Referenzzinssätze	1. Januar 2020
IFRS 16 – Auf die COVID-19-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	1. Januar 2020
Verschiedene IFRS – Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards	1. Januar 2020

Die Verabschiedung der vorstehenden Standards, Novellierungen und Interpretationen im Verlauf der Periode hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Offenlegung oder auf die in diesem Abschluss ausgewiesenen Beträge.

3.2. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE VOR WIRKSAMWERDEN ANGEWENDET WURDEN

Die Unternehmensgruppe hat keinen Standard oder Interpretation vor ihrem Wirksamwerden zur Anwendung gebracht.

3.3. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE AUSGEGEBEN, ABER BIS DATO NICHT ANGEWENDET WURDEN

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachstehenden Standards und Interpretationen herausgegeben, die bis dato nicht wirksam waren und von der Unternehmensgruppe nicht vor ihrem Wirksamwerden zur Anwendung gebracht wurden.

Änderungen, neue und novellierte Standards und Interpretationen	Wirksam für die Periode beginnend am oder nach
IFRS 3 – Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept	1. Januar 2022 [*]
IFRS 4 – Änderungen an IFRS 4 – Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9	1. Januar 2021
IFRS 9, IFRS 7, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16 – Änderungen an IFRS 9, IFRS 7, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze – Phase 2	1. Januar 2021
IFRS 10, IAS 28 – Änderung an IFRS 10 und IAS 28 – Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Datum wird festgelegt [*]
IFRS 17 – Versicherungsverträge, einschließlich Änderungen an IFRS 17	1. Januar 2023 [*]
IAS 1 – Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	1. Januar 2023 [*]
IAS 16 – Änderungen an IAS 16 – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1. Januar 2022 [*]
IAS 37 – Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	1. Januar 2022 [*]
Verschiedene Standards – Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018–2020	1. Januar 2022 [*]

^{*} Standards, Änderungen und Interpretationen, die noch nicht zur Verwendung in der EU übernommen wurden

Die Geschäftsführung der Muttergesellschaft geht davon aus, dass die Übernahme der angeführten Standards, Novellen und Interpretationen in den nachfolgenden Perioden keine wesentliche Auswirkung auf die Unternehmensgruppe haben wird.

4. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten

Bei Anwendung der unter Kapitel 2 zusammengefassten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Unternehmensgruppe muss die Geschäftsführung Ermessensentscheidungen treffen sowie Schätzungen und Annahmen zur Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausarbeiten, die nicht sofort aus anderen Quellen ersichtlich ist. Die Schätzungen und entsprechenden Annahmen basieren auf Erfahrungen der Vorjahre und anderen Faktoren, die im gegebenen Fall als relevant anzusehen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und entsprechende Annahmen werden regelmäßig überprüft. Korrekturen von Schätzungen werden in der Periode, in welcher die betreffende Schätzung angepasst wurde (sofern sich die Anpassung nur auf die betreffende Periode auswirkt), oder in der Periode der Anpassung und in künftigen Perioden (sofern die Anpassung Einfluss auf die laufende Periode und künftige Perioden hat) ausgewiesen.

Im Weiteren sind wichtige Ermessensentscheidungen, die Zukunft betreffende Grundannahmen und weitere wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, bei denen ein bedeutendes Risiko besteht, dass sie im Folgejahr erhebliche Anpassungen der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewirken.

4.1. NUTZUNGSDAUER VON ANLAGEVERMÖGEN

Die Unternehmensgruppe überprüft Schätzungen der Nutzungsdauer des abzuschreibenden Anlagevermögens am Ende einer jeden Berichtsperiode, weil sich die Nutzungsdauer des Anlagevermögens ändern kann.

4.2. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PROZESSKOSTENRÜCKSTELLUNGEN FÜR HANDELSSTREITIGKEITEN

Die Unternehmensgruppe führt mehrere gerichtliche und außergerichtliche Handelsstreitigkeiten. Falls die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind, bildet die Unternehmensgruppe für diese Streitigkeiten Rückstellungen auf der Grundlage bestverfügbarer Informationen und Schätzungen. Das tatsächliche Ergebnis der Streitigkeiten kann aber von diesen Schätzungen abweichen. Informationen zu Gerichtsprozessen sind in Kapitel 16 angeführt.

4.3. WERTMINDERUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Die Unternehmensgruppe beurteilt den erzielbaren Betrag aller Vermögenswerte dahingehend, ob Indikatoren ihrer Wertminderung vorliegen (mit Ausnahme unfertiger immaterieller Vermögensgegenstände, deren erzielbarer Betrag jährlich ermittelt wird). Diese Beurteilung beruht auf erwarteten Annahmen und kann sich in der Zukunft entsprechend der Entwicklung der aktuellen Lage und Verfügbarkeit von Informationen ändern. Eine Wertminderung in der Kategorie Grundstücke, Gebäude und Anlagen ist in Kapitel 5 offengelegt.

4.4. LEASING – DISKONTIERUNGSSINSSATZ UND LAUFZEIT

Die Unternehmensgruppe bewertet eine Leasingverbindlichkeit erstmalig zum Barwert der künftigen Leasingzahlungen, der unter Anwendung des impliziten Zinssatzes zu diskontieren ist. Da der Unternehmensgruppe bei einer Reihe von Mietverträgen keine Informationen vorliegen, wie sich dieser Zinssatz zuverlässig bestimmen lässt, greift sie zur Diskontierung auf ihren Grenzfremdkapitalzinssatz zurück. Dabei wurden die bestehende Sicherheit und auch die Laufzeit der Leasingverträge berücksichtigt.

Die Unternehmensgruppe schätzt außerdem die Laufzeit unbefristeter Verträge. Bei dieser Schätzung wurden Fristen und Umstände der Kündbarkeit einzelner Verträge berücksichtigt. Die Unternehmensgruppe setzt die voraussichtliche Mietdauer ausgehend von dieser Schätzung in Bezug auf unbefristete Verträge mit 5 Jahren bei Mietverträgen für Gewerberäume und 3 Jahren bei der Miete von Eisenbahnschienenfahrzeugen an, und zwar aus folgenden Gründen:

- die Unternehmensgruppe arbeitet mit einem Mittelfristplan für den Zeitraum von 5 Jahren,
- angesichts historischer Erfahrungen besteht bei diesen Mietverhältnissen hinreichende Sicherheit, dass sie seitens der Unternehmensgruppe nicht beendet werden.

Jeder bedeutende Vertrag wird darüber hinaus individuell beurteilt, was einzelne Vertragsbestimmungen, die wirtschaftliche Situation auf dem Markt des betreffenden Vermögenswerts sowie Erfahrungen mit diesem Vermieter aus der Vergangenheit anbelangt. Anschließend wird die Laufzeit nach diesen Parametern angepasst.

4.5. ÄNDERUNG DER METHODE

Die Unternehmensgruppe hat entschieden, auf Leasingverbindlichkeiten in Fremdwährung nach IFRS 16 Hedge Accounting anzuwenden. Dabei handelt es sich um die Absicherung eines Währungsrisikos durch nicht-derivative Finanzinstrumente ab 01.01.2020. Die Auswirkung einer Folgebewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten wird neu im Eigenkapital erfasst. Die Auswirkung auf die Berichtsperiode 2020 beträgt 60 Mio. CZK. Anstelle der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Klassifizierung gleichzeitig im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung der Unternehmensgruppe.

4.6. AUSWIRKUNG VON COVID-19 AUF DEN JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020

Anfang 2020 wurde die Existenz eines neuartigen Coronavirus bestätigt, das die sich global ausbreitende Erkrankung COVID-19 verursacht. Die Pandemie und insbesondere die zur Eindämmung ihrer gesundheitlichen Auswirkungen eingeleiteten restriktiven Maßnahmen verursachten eine Beeinträchtigung vieler unternehmerischer und wirtschaftlicher Aktivitäten und beeinflussten im Geschäftsjahr 2020 die unternehmerische Tätigkeit der Unternehmensgruppe.

Die Unternehmensgruppe war nicht nur von einem Rückgang der Nachfrage, sondern auch von Komplikationen im internationalen Verkehr, einschließlich einer Reihe von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, betroffen. Der Rückgang der Leistungen bei den meisten durch die Gesellschaft transportierten Warengruppen entsprach der wirtschaftlichen Entwicklung der betreffenden Industriezweige sowie den eingeschränkten Warentransportströmen von/nach China und in ganz Europa. Die Umsatzausfälle im Güterverkehr betrugen rund 1 100 Mio. CZK und wurden zum Teil durch die Expansion der Marke ČD Cargo ins Ausland mittels der Niederlassungen in Deutschland und Österreich eliminiert. Die negative Auswirkung des Umsatzausfalls konnte gleichzeitig durch eine Reihe von Sparmaßnahmen vermindert werden, die vor allem auf eine effektivere Ausnutzung der betrieblichen Kapazitäten und die Steigerung der Arbeitsproduktivität gerichtet waren. Für den Abschluss des Optimierungsprozesses im Personalbereich wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 eine Rückstellung in Höhe von 72 Mio. CZK gebildet.

5. Grundstücke, Gebäude und Anlagen

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Kurs- differenzen	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Kurs- differenzen	31.12.2020
Grundstücke	153	1	0	0	0	154	0	0	0	0	154
Bauten	1 677	43	-1	41	0	1 760	23	-2	14	0	1 795
Geschäftsausstattung	39 350	3 607	-3 027	139	53	40 122	2 626	-983	269	-35	41 999
- Maschinen, Anlagen und Inventar	509	56	-30	-38	0	497	10	-3	5	0	509
- Transportmittel*	38 832	3 550	-2 996	177	53	39 616	2 616	-980	264	-35	41 481
- Sonstige	9	1	-1	0	0	9	0	0	0	0	9
Anlagen im Bau	364	195	-42	-143	0	374	451	-64	-283	-1	477
Anzahlungen	214	152	-31	0	0	335	375	-341	0	0	369
Gesamt	41 758	3 998	-3 101	37	53	42 745	3 475	-1 390	0	-36	44 794

Korrekturen und Wertberich- tungen (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Wertmin- derung	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Wertmin- derung	31.12.2020
Bauten	939	33	-1	0	0	971	35	-2	0	0	1 004
Geschäftsausstattung	24 784	1 202	-3 027	-43	-30	22 886	1 401	-983	0	165	23 469
- Maschinen, Anlagen und Inventar	357	12	-30	-17	0	322	16	-3	4	0	339
- Transportmittel*	24 419	1 189	-2 996	-26	-30	22 556	1 384	-980	-4	165	23 121
- Sonstige	8	1	-1	0	0	8	1	0	0	0	9
Anlagen im Bau	6	0	0	0	0	6	0	0	0	0	6
Gesamt	25 729	1 235	-3 028	-43	-30	23 863	1 436	-985	0	165	24 479

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Grundstücke	154	154	153
Bauten	791	789	738
Geschäftsausstattung	18 530	17 236	14 566
- Maschinen, Anlagen und Inventar	170	175	152
- Transportmittel*	18 360	17 060	14 413
- Sonstige	0	1	1
Anlagen im Bau	471	368	358
Anzahlungen	369	335	214
Gesamt	20 315	18 882	16 029

* Im Rahmen von Rückleasing angeschaffte Transportmittel sind in den Abschlüssen unter „Transportmittel“ ausgewiesen. Ihr Restbuchwert zum 31.12.2020 beträgt 2 534 Mio. CZK, zum 31.12.2019 sind es 2 836 Mio. CZK. Der Wert der Verbindlichkeiten aus diesen Rückleasing-Verträgen ist Bestandteil des Kapitels 15.2. Verbindlichkeiten aus Leasing. Die Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe aus Rückleasing sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers an den vermieteten Vermögenswerten besichert. Diese Vermögenswerte werden nach IFRS nicht als Leasing eingestuft, nichtsdestotrotz handelt es sich in rechtlicher Hinsicht um eine Leasingvereinbarung und somit um durch Leasing angeschaffte Vermögenswerte.

Die Immobilien bestehen insbesondere aus Bauten und Grundstücken. Nicht Bestandteil der Grundstücke und Bauten ist Vermögen in Gestalt von Schienenverkehrswegen im Eigentum der Eisenbahnverwaltung Správa železnic, s.o.

Bei Transportmitteln handelt es sich vor allem um Schienenfahrzeuge (Triebfahrzeuge, Güterwagen) für den Eisenbahngüterverkehr. Zu diesen Posten wurde eine Wertberichtigung in Höhe der Differenz zwischen dem Restbuchwert und dem erzielbaren Betrag in Höhe von 412 Mio. CZK zum 31.12.2020 (zum 31.12.2019 in Höhe von 247 Mio. CZK) gebildet.

Die größten Zugänge bei der Geschäftsausstattung bildeten 2020 Reparaturen des Typs R und D (Komponenten) von Triebfahrzeugen in Höhe von 778 Mio. CZK, die technische Aufwertung von Triebfahrzeugen in Höhe von 407 Mio. CZK und Revisionsreparaturen (Komponenten) von Güterwagen in Höhe von 323 Mio. CZK.

- Im Weiteren wurden im Verlauf der Berichtsperiode angeschafft:
- 247 neue Güterwagen der Wagengattung Eanos für 447 Mio. CZK,
 - 40 neue Güterwagen der Wagengattung Sgg(m)rrs - Inno-Waggons (Innofreight-Technologie) für 107 Mio. CZK,
 - 3 Triebfahrzeuge der Baureihe 753.6 für 127 Mio. CZK,
 - Radsätze (Komponenten) zu Güterwagen für 198 Mio. CZK,
 - Wagenkasten (Komponenten) zu Güterwagen für 94 Mio. CZK,
 - technische Kontrollen (Komponenten) zu Güterwagen für 73 Mio. CZK.

Die Unternehmensgruppe vermietet Vermögensgegenstände, die sie aktuell nicht selbst für ihre Aktivitäten nutzt, an externe Subjekte. Zu den bedeutendsten vermieteten Vermögensgegenständen gehören Transportmittel, vor allem Güterwagen und einige Triebfahrzeuge. Der Buchwert dieser vermieteten Transportmittel ist in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Andere bedeutende Vermögenswerte sind nicht Gegenstand der Vermietung. Keiner der Verträge ist unkündbar.

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Anschaffungskosten	3 251	3 212
Korrekturen	-1 637	-1 732
Restbuchwert	1 614	1 480

Im Jahresverlauf 2020 nutzte die Unternehmensgruppe einen Teil einer erhaltenen Anzahlung auf Fördermittel zur Implementierung des Zugbeeinflussungssystems ETCS in Lokomotiven der Baureihen 742, 363 und 163. Insgesamt handelte es sich um Vermögen im Wert von 100 Mio. CZK. Darüber hinaus erhielt die Unternehmensgruppe Fördermittel zur Umrüstung von Wagen auf LL-Bremssohlen (sog. leise Bremssohlen) in Höhe von 8 Mio. CZK sowie Fördermittel für ein Energiesparprojekt im Gebäude der Montagehalle in České Budějovice in Höhe von 4 Mio. CZK.

Eisenbahnschienenfahrzeuge werden über die unten angeführte Nutzungsdauer auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Komponenten bei diesen Schienenfahrzeugen werden leistungsabhängig auf der Grundlage der zurückgelegten Kilometer abgeschrieben. Bei der Ermittlung sonstiger Abschreibungen kam die Nutzungsdauer wie folgt zur Anwendung:

	Jahre
Bauten	20 – 50
Triebfahrzeuge (ohne Komponenten)	20 – 25
Güterwagen (ohne Komponenten)	30
Maschinen und Anlagen	8 – 20

Die Unternehmensgruppe hat eine Beurteilung der Indikatoren der Wertminderung von Vermögenswerten anknüpfend an die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie vorgenommen. Geprüft wurden vor allem die im Kerngeschäft genutzten Vermögenswerte, d. h. der Wagenpark (Güterwagen und Lokomotiven), auf der Grundlage einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wurde der Marktwert dieser Vermögenswerte mit ihrem Restbuchwert verglichen. Der Marktwert der Güterwagen wurde ausgehend von einem Gutachten zu einer Wagen-Stichprobe aus jedem Intervall ermittelt. Der Marktwert der Lokomotiven wurde durch Vergleich der betriebstechnischen Parameter einzelner Baureihen mit der am ähnlichsten aktuell auf dem Markt verfügbaren neuen Lokomotive ermittelt. Die Modellierung bestätigte, dass der Marktwert dieser Vermögenswerte ihren Buchwert wesentlich übersteigt.

5.1. VERPFÄNDETE VERMÖGENSWERTE

Betreffend Vermögen der Unternehmensgruppe war weder zum 31.12.2020 noch zum 31.12.2019 ein Pfandrecht bestellt. Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe aus Rückleasing sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers am vermieteten Vermögenswert besichert.

6. Immaterielle Vermögensgegenstände

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2020
Software	938	99	-15	28	1 050	86	0	31	1 167
Bewertbare Rechte	122	0	0	5	127	9	0	12	148
Vermögensgegenstände in der Entstehung	33	66	0	-33	66	33	-1	-43	55
Gesamt	1 093	165	-15	0	1 243	128	-1	0	1 370

Korrekturen (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
Software	507	64	-15	556	85	0	641
Bewertbare Rechte	94	4	0	98	6	0	104
Gesamt	601	68	-15	654	91	0	745

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Software	526	494	431
Bewertbare Rechte	44	29	28
Vermögensgegenstände in der Entstehung	55	66	33
Gesamt	625	589	492

Amortisationsaufwendungen sind unter Abschreibungen und Amortisation in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Unter Vermögensgegenständen in der Entstehung sind Posten einbezogen, die sich in Zusammenarbeit mit Zulieferern in Entwicklung befinden. Es handelt sich also nicht um intern entwickelte Software.

Immaterielle Vermögensgegenstände schließen zum 31.12.2020 bewertbare Rechte (Lizenzen) zum Gesamtbuchwert von 44 Mio. CZK ein. Die bedeutendsten Posten sind Lizenzen der Microsoft-Infrastruktur in Höhe von 11 Mio. CZK, Lizenzen für das Modulare System in Höhe von 11 Mio. CZK, SAP-Lizenzen in Höhe von 8 Mio. CZK, Altorx-Lizenzen in Höhe von 4 Mio. CZK. 2020 wurden Lizenzen zum Gesamtbetrag von 21 Mio. CZK aktiviert.

Abschreibungsdauer für immaterielle Vermögensgegenstände:

	Jahre
Software	3 – 10
Bewertbare Rechte	6 – 10

6.1. SOFTWARE

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Betriebs- und Geschäftsaufgaben im Projekt PROBIS	300	315	262
SAP	78	83	43
Programm IT-Sicherheit	15	21	24
Sonstige	133	75	102
Gesamt	526	494	431

Software schließt insbesondere das System SAP sowie Betriebs- und Geschäftsaufgaben im Projekt PROBIS ein. Darüber hinaus gehört zur Software ein Informationssystem zur Unterstützung von Tätigkeiten des Güterverkehrsunternehmens, die Entwicklung des Informationssystems SAP, der Lizenzvertrag Microsoft Enterprise Agreement, das Informationssystem OPT, Systeme zur Unterstützung der Verwaltungsagenda und sonstige bei der ČD Cargo, a.s. genutzte Systeme.

Zugänge bei Software bestehen 2020 vor allem aus Anpassungen und Upgrades vorhandener Systeme: SAP-Projekte in Höhe von 14 Mio. CZK, Informationssystem für Dispatching im Rahmen des Projekts Kompletzzüge in Höhe von 30 Mio. CZK, Software Altorx zur Überwachung und Auswertung der Kapazitätenutzung (Betriebspersonal, Triebfahrzeuge und Güterwagen) in der Unternehmensgruppe zum Betrag von 12 Mio. CZK und Entwicklung des Betriebsinformationssystems PRIS zum Betrag von 16 Mio. CZK.

7. Investitionen in Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten Unternehmen

7.1. ANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Kategorie
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Opletalova 921/6, 110 00 Prag 1	Assoziiertes Unternehmen
Ostravská dopravní společnost, a.s.	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava - Přívoz	Gemeinschaftsunternehmen
RAILLEX, a.s.	Belgická 196/38, 120 00 Prag 2	Gemeinschaftsunternehmen
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava - Přívoz	Assoziiertes Unternehmen

Bezeichnung der Gesellschaft	Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand	Beteiligung zum 31.12.2020	Beteiligung zum 31.12.2019
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Vermittlung von Transportdienstleistungen mit Ausnahme von Transporten mit eigenen Transportmitteln	30%	30%
Ostravská dopravní společnost, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	50%	50%
RAILLEX, a.s.	Frachtschlag, technische Dienstleistungen im Verkehr, Spedition	50%	50%
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Eisenbahnwagen und Triebfahrzeugen	20%	20%

7.2. ZUSAMMENFASSENDE FINANZANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

31.12.2020 (in Mio. CZK)	RAILLEX, a.s.	BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Ostravská dopravní společnost, a.s.	Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.
Aktiva gesamt	39	26	172	220
Kurzfristiges Vermögen	0	1	0	46
Anlagevermögen	39	25	172	174
Verbindlichkeiten gesamt	22	16	147	31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	22	16	147	31
Nettovermögen	17	10	25	189
Anteil am Nettovermögen	8	0	13	38

31.12.2019 (in Mio. CZK)	RAILLEX, a.s.	BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Ostravská dopravní společnost, a.s.	Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.
Aktiva gesamt	48	24	101	199
Kurzfristiges Vermögen	48	23	101	148
Anlagevermögen	0	1	0	51
Verbindlichkeiten gesamt	27	15	78	38
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27	15	78	37
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	1
Nettovermögen	21	9	23	161
Anteil am Nettovermögen	11	0	12	32

(in Mio. CZK)	2020	2019
Erträge gesamt	1 039	1 109
Jahresüberschuss	43	47
Anteil der Gesellschaft am Jahresüberschuss	12	14

8. Vorräte

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Ersatzteile für Schienenfahrzeuge und Triebfahrzeuge	221	228
Ersatzteile für sonstige Maschinen, Geräte und Anlagen	9	9
Kraftstoffe, Schmierstoffe und sonstige Erdölzeugnisse	3	3
Arbeitskleidung, Schuhwerk, Schutzausrüstung	17	2
Sonstige	47	7
Anschaffungswert gesamt	297	249
Wertminderung der Vorräte auf den Nettoveräußerungswert	-6	-6
Restbuchwert gesamt	291	243

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus folgenden Posten:

(in Mio. CZK)	Kategorie	Vor Fälligkeit	Nach Fälligkeit (Tage)					Gesamt nach Fälligkeit	Gesamt
			1 - 30 Tage	31 - 90	91 - 180	181 - 365	über 365		
31.12.2020	Brutto	1 630	72	49	5	10	88	224	1 854
	Wertberichtigungen	-54°	0	-2	-3	-8	-87	-100	-154
	Netto	1 576	72	47	2	2	1	124	1 700
31.12.2019	Brutto	1 441	142	30	5	23	61	261	1 702
	Wertberichtigungen	-5°	-2	-6	-4	-23	-60	-95	-100
	Netto	1 436	140	24	1	0	1	166	1 602
01.01.2019	Brutto	1 629	147	30	2	7	89	275	1 904
	Wertberichtigungen	-28°	-13	-14	-1	-4	-88	-120	-148
	Netto	1 601	134	16	1	3	1	155	1 756

* Schließt vor allem Wertberichtigungen auf alte Forderungen ein, deren Fälligkeit durch eine Ratenvereinbarung aufgeschoben wurde, deren Begleichung aber sehr unsicher ist, im Weiteren Wertberichtigungen auf Forderungen vor Fälligkeit infolge der Implementierung von IFRS 9.

9.1. BEWEGUNGEN DER WERTBERICHTIGUNG AUF ZWEIFELHAFTE FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Bewegungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
(in Mio. CZK)	2020	2019
Wertberichtigungen zum 1. Januar	100	148
Bildung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69	77
Auflösung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14	-67
Abgeschriebene Posten – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1	-58
Wertberichtigungen zum 31. Dezember	154	100

10. Sonstige Finanzielle Vermögenswerte

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Leasingforderungen	40	52
Sicherungsderivate	29	10
Gebundene Zahlungsmittel (siehe Kapitel 5.)	0	48
Sonstige Finanzanlagen	69	110
Leasingforderungen	12	11
Sicherungsderivate	25	14
Konzerninternes Cash-Pooling	3	1
Forderungen aus Mankos und Schäden	6	9
Forderungen aus Mankos und Schäden - Wertberichtigungen	-4	-4
Gebundene Zahlungsmittel (siehe Kapitel 5.)	76	157
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20	19
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Wertberichtigungen	-12	-13
Sonstiges kurzfristiges Finanzvermögen	126	194
Gesamt	195	304

Sicherungsderivate sind zum beizulegenden Zeitwert, sonstige finanzielle Vermögenswerte zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Im Rahmen gebundener Zahlungsmittel wird die erhaltene Anzahlung auf Fördermittel aus dem CEF zur Implementierung des Europäischen Zugbeeinflussungssystems bei Lokomotiven ausgewiesen. Diese Anzahlung wird nach und nach für Anzahlungen und Teilzahlungen an ETCS-Lieferanten in Anspruch genommen (siehe dazu Kapitel 5.) und im Jahresverlauf 2021 ausgeschöpft.

In Bezug auf die einzelnen sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestand in Verbindung mit IFRS 9 kein Anlass zur Bildung einer Wertberichtigung aufgrund eines zu erwartenden Kreditausfalls.

10.1. FORDERUNGEN AUS FINANZIERUNGSLEASING

Die ČD Cargo, a.s. hat einen Teil des Objekts im Logistikzentrum Lovosice in Form von Finanzierungsleasing an die Gesellschaft Mondi Štětí a.s. vermietet.

Offenlegung gemäß IFRS 16

Fälligkeitsanalyse für Leasingverbindlichkeiten:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
1. Jahr	13	13
2. Jahr	13	13
3. Jahr	13	13
4. Jahr	13	13
5. Jahr	3	13
Mehr als 5 Jahre	0	3
Nicht abgezinste Leasingzahlungen	55	68
Minus: nicht realisierte Erträge	-3	-5
Barwert der Leasingforderungen	52	63
Wertberichtigung zur Wertminderung	0	0
Nettoinvestition in das Leasing	52	63
Im Jahresabschluss als:		
Leasingforderungen – kurzfristige	12	11
Leasingforderungen – langfristige	40	52
Gesamt	52	63

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Werte:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Ertrag aus der Nettoinvestition in das Finanzierungsleasing	2	1

Die Unternehmensgruppe nutzt das vereinfachte Verfahren nach IFRS 9 zur Erfassung erwarteter Kreditverluste. Dabei wird eine Wertberichtigung zu den erwarteten Verlusten auf Basis der Restlaufzeit aller Forderungen aus Finanzierungsleasing gebildet.

Zur Ermittlung der zu erwartenden Kreditverluste werden die Forderungen aus Finanzierungsleasing gemäß dem geteilten Kreditrisiko und der Anzahl der überfälligen Tage zusammengestellt. Die zu erwartenden Verlustraten beruhen auf den Leasingzahlungsprofilen vor Ablauf der Berichtsperiode und entsprechenden historischen Verlustdaten, die in diesem Zeitraum auftraten.

Keine der Leasingforderungen am Ende der Berichtsperiode ist überfällig, und unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit Zahlungsverzug in den Vorperioden und der Perspektive der Branchen, in denen der Leasingnehmer tätig ist, geht die Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe davon aus, dass keine Leasingforderungen entwertet sind.

Die Unternehmensgruppe ist infolge von Leasingvereinbarungen keinem Währungsrisiko ausgesetzt, weil Leasing auf der Basis von CZK vereinbart ist. Das Restwertrisiko für das vermietete Gebäude ist unbedeutend.

11. Sonstige Vermögenswerte

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Geleistete Anzahlungen	3	1
Langfristige gesamt	3	1
Geleistete Anzahlungen	52	69
Steuerforderungen Umsatzsteuer	71	167
Steuerforderungen (außer Körperschaftsteuer)	4	2
Vorauszahlungen	42	67
Sonstige	6	6
Kurzfristige gesamt	175	311
Gesamt	178	312

Unter Geleistete Anzahlungen sind Beträge erfasst, die an in- und ausländische Zulieferer in Verbindung mit Geschäftsbeziehungen bezahlt worden sind.

12. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und nach IFRS 9 einem Wertminderungstest unterzogen. Die Unternehmensgruppe sieht eine potenzielle Wertminderung bei diesen Posten aufgrund der hohen Kreditqualität der Geldeinlagen bei renommierten Finanzinstituten mit hohem Rating als unbedeutend an.

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Kassenbestand und unterwegs befindliche Gelder	6	3
Bankkonten*	680	468
Gesamt**	686	471

* Vertragspartner der Unternehmensgruppe sind renommierte Bankhäuser mit hohem Rating (vorgeschriebene Investitionsstufe), mit denen sie auf der Grundlage langfristiger und stabiler Beziehungen zusammenarbeitet.

** Aus Sicht von IFRS 9 wurden Verluste aus der Wertminderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Unternehmensgruppe als unbedeutend eingestuft.

Endsaldi der Konten der Unternehmensgruppe bei Bankinstituten:

Bank (in Mio. CZK)	Rating kurzfristig*	Rating langfristig*	Banksaldi zum 31.12.2020	Banksaldi zum 31.12.2019
Komerční banka, a.s.	P-1	A1	109	28
Československá obchodní banka, a.s.	P-1	A1	365	328
Citibank Europe plc	P-1	Aa3	33	1
ING Bank, N.V.	P-1	Aa3	72	4
Česká spořitelna, a.s.	P-1	A1	1	1
UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.	P-2	Baa1	5	5
Raiffeisenbank a.s.	P-2	Baa1	3	1
Všeobecná úvěrová banka a.s.	P-1	A2	32	32
Millenium bank	P-2	Baa2	4	4
Deutsche Bank	P-2	A3	8	22
Frankfurter Sparkasse*	A+	F1+	5	5
Bank Austria	P-2	Baa1	6	15
Slovenská sporiteľňa*	P-1	A2	29	5
Tatra banka	P-2	A3	7	17
Fio banka**			1	0
Gesamt			680	468

* Banken-Rating der Gesellschaft Moody's mit Gültigkeit Ende 2020

** Rating nicht verfügbar

13. Eigenkapital

13.1. GRUNDKAPITAL

Die Muttergesellschaft weist zum Bilanzstichtag 31.12.2020 ein Grundkapital in Höhe von 8 494 Mio. CZK in Form von 100 verbuchten Namensaktien aus. Das Grundkapital wurde zu 100% eingezahlt.

13.2. KAPITALRÜCKLAGE

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Emissionsagio	197	197
Rücklage	285	258
Cashflow-Hedge-Rücklage	-32	20
Versicherungsmathematische Verluste	-2	-12
Währungsumrechnungsrücklage	-19	-1
Sonstige Rücklagen	-16	-17
Gesamt	413	445

Die Einstellungen in die Rücklage werden im Einklang mit den internen Regeln der einzelnen Gesellschaften der Unternehmensgruppe vorgenommen.

15

13.2.1. Emissionsagio

Das Agio ist die Differenz, welche entstanden ist zwischen dem Nennwert und dem Ausgabepreis der Aktien bei der Gründung der Muttergesellschaft im Wert von 197 Mio. CZK zum 1. Dezember 2007.

13.2.2. Gewinnrücklage

(in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	258	220
Einstellung in die Gewinnrücklage	27	38
31. Dezember	285	258

Die Gewinnrücklage umfasst gemäß den internen Regeln der Unternehmensgruppe die kumulierten Einstellungen aus Gewinnen der Vorjahre und ist ausschließlich zur eventuellen Verlustbegleichung bestimmt. Im Einklang mit den internen Regeln der Unternehmensgruppe beträgt die Einstellung in die Gewinnrücklage 27 Mio. CZK für 2020 bzw. 38 Mio. CZK für 2019.

13.2.3. Cashflow-Hedge-Rücklage

(in Mio. CZK)	2020	2019
Stand zu Beginn des Jahres	20	-24
Gewinn/Verlust aus der Umbewertung	-51	49
Umklassifizierung in Gewinn/Verlust bei Abwicklung	-14	5
Gesamtänderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	-65	54
Damit verbundene Ertragsteuer	13	-10
Stand am Ende des Jahres	-32	20

Die Cashflow-Hedge-Rücklage stellt die kumulierten Gewinne und Verluste aus wirksamen Cashflow Hedges dar. Ergebniswirksam wird dieser Effekt zum Zeitpunkt der Abwicklung oder unter der Voraussetzung verbucht, dass die Bedingungen für Hedge Accounting während der Laufzeit des Derivats nicht mehr erfüllt sind.

Umgliederung aus der Cashflow-Hedge-Rücklage in den Gewinn oder Verlust

Währungsforwards und Währungsswaps – Absicherung zukünftiger Erträge in Fremdwährungen (in Mio. CZK)		
	2020	2019
1. Januar	13	-18
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	44	45
Umgliederung in die Finanzaufwendungen und Finanzerträge	-11	-7
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-6	-7
31. Dezember	40	13

Zinsswaps – Absicherung von Krediten aus Leasingverträgen mit variablem Zinssatz (in Mio. CZK)		
	2020	2019
1. Januar	-28	-29
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	0	0
Umgliederung in die Finanzaufwendungen und Finanzerträge	34	1
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-6	0
31. Dezember	0	-28

Leasingverbindlichkeiten in Fremdwährung nach IFRS 16 – Absicherung zukünftiger Erträge in Fremdwährungen* (in Mio. CZK)		
	2020	2019
1. Januar	0	0
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Leasingverbindlichkeit	-75	0
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	0	0
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	15	0
31. Dezember	-60	0

* Änderung der Methode siehe Kapitel 4.5.

Rohstoff-Forwards – Absicherung der Beschaffungspreise für Diesel und Traktionsstrom (in Mio. CZK)		
	2020	2019
1. Januar	35	23
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	-20	4
Umgliederung in die Finanzaufwendungen und Finanzerträge	-37	11
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	10	-3
31. Dezember	-12	35

13.2.4. Versicherungsmathematische Verluste

(in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	-12	-16
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	10	4
31. Dezember	-2	-12

Versicherungsmathematische Verluste sind das Ergebnis der Umbewertung von Nettoverbindlichkeiten (Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer) aus den definierten Leistungen. Detaillierte Angaben siehe Kapitel 16. Rückstellungen.

13.2.5. Währungsumrechnungsrücklage

(in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	-1	-1
Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Nettovermögens ausländischer Geschäftsbetriebe	-18	0
31. Dezember	-19	-1

13.2.6. Sonstige Rücklagen

(in Mio. CZK)	2020	2019
1. Januar	-17	-18
Differenz durch Rundung	1	1
31. Dezember	-16	-17

Bei den Sonstigen Rücklagen wurde 2018 die Auswirkung einer Änderung des Konsolidierungskreises aus dem Kauf eines nicht beherrschenden Anteils an der Tochtergesellschaft ČD Cargo Logistics, a.s. verbucht.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Jahr (in Mio. CZK)	Kategorie	Vor Fälligkeit	Nach Fälligkeit (Tage)					Gesamt nach Fälligkeit	Gesamt
			1 - 30 Tage	31 - 90	91- 180	181 -365	über 365		
31.12.2020	Kurzfristige	1 856	30	7	3	0	92	132	1 988
31.12.2019	Kurzfristige	2 071	47	53	9	50	0	159	2 230

Die durchschnittliche Fälligkeit von Lieferantenrechnungen beträgt 90 Tage. Die Unternehmensgruppe erfasst keine langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Mehr als 365 Tage überfällige Verbindlichkeiten sind Gegenstand von Gerichtsprozessen.

15. Kredite, Darlehen und Anleihen

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Bankkredite	2 446	0
Verbindlichkeiten aus Rückleasing	1 012	1 243
Leasingverbindlichkeiten	2 759	2 349
Ausgegebene Anleihen	4 260	3 765
Darlehen von der České dráhy, a.s.	137	205
Sonstige erhaltene langfristige Kredite und Darlehen	0	112
Langfristige gesamt	10 614	7 674
Kurzfristige Bankkredite	299	0
Verbindlichkeiten aus Rückleasing	314	324
Leasingverbindlichkeiten	729	637
Kontokorrentkredite	110	61
Ausgegebene Anleihen	524	1 026
Darlehen von der České dráhy, a.s.	75	323
Sonstige erhaltene kurzfristige Kredite und Darlehen	0	7
Kurzfristige gesamt	2 051	2 378
Gesamt	12 665	10 052

Beim erstmaligen Ansatz werden Darlehen zum beizulegenden Zeitwert, abzüglich Transaktionskosten, erfasst. In den Folgeperioden erfolgt die Ausweisung von Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu den fortgeführten Anschaffungskosten; sämtliche Differenzen zwischen dem Gegenwert (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Ratenwert werden über die gesamte Darlehenslaufzeit nach und nach in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Gesellschaft ČD Cargo, a.s., nahm am 17.10.2016 ein Darlehen von der Gesellschaft České dráhy, a.s. in einer Gesamthöhe von 540 Mio. CZK zur Finanzierung der Anschaffung von Triebfahrzeugen der Baureihe 383 Vectron auf. Der Restbetrag des Darlehens ist zum 31.12.2020 in einen langfristigen Betrag von 137 Mio. CZK und einen kurzfristigen Betrag von 75 Mio. CZK aufgeteilt.

Die ČD Cargo, a.s. nahm am 19.12.2019 zudem auf Grundlage eines Vertrages über gegenseitige Kreditrahmen einen Kredit in Höhe von 250 Mio. CZK in Form der Aufnahme über das Cash-Pooling-Limit hinaus von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. auf. Dieser Kredit war am 18.03.2020 zurückgezahlt.

Die CD Cargo Poland Sp z o.o. hat einen Kontokorrent in Höhe von 110 Mio. CZK eingerichtet, der zum 31.12.2020 als kurzfristig ausgewiesen ist.

Im Jahresverlauf 2020 wurden 3 Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren aus diesem Kreditrahmen 2 800 Mio. CZK aufgenommen. Detaillierte Informationen zu Investitionskrediten enthält Kapitel 33.8.

Teile langfristiger Kredite und Darlehen, die innerhalb eines Zeitraums von weniger als einem Jahr ab Aufstellung des Jahresabschlusses fällig sind, werden als kurzfristige Kredite und Darlehen ausgewiesen.

Die Muttergesellschaft und keine der Tochtergesellschaften haben in der Berichtsperiode irgendwelche Bedingungen von Kreditverträgen verletzt.

15.1. AUSGEGEBENE ANLEIHEN

Am 04.05.2011 entschied die Tschechische Nationalbank über die Bewilligung des Anleihenprogramms der Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s. Das maximale Volumen nicht zurückgezahlter Anleihen, die im Rahmen des Anleihenprogramms ausgegeben wurden, kann bei einer Dauer des Anleihenprogramms von 10 Jahren 6 000 Mio. CZK betragen. Die vorstehende Entscheidung der Tschechischen Nationalbank wurde am 05.05.2011 rechtskräftig.

Im Rahmen des vorgenannten Anleihenprogramms oder auf der Grundlage separater Emissionsbedingungen existieren zum 31.12.2020 folgende Anleihenemissionen:

Verwalter	Raiffeisenbank a.s.
Datum der Emission	17.06.2016
Gesamt-nennwert	500 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	0,1 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,28 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 17.06. jedes Jahres
Endfälligkeit	17.06.2021

Verwalter	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Datum der Emission	29.12.2016
Handel	Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt – Wertpapierbörse
Gesamtnennwert	500 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,26 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 29.12. jedes Jahres
Endfälligkeit	29.12.2023

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Manager der Emission	ING Bank, N.V.
Datum der Emission	20.07.2018
Handel	Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt – Wertpapierbörse
Gesamtnennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,55 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 20.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	20.07.2025

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Manager der Emission	ING Bank, N.V.
Datum der Emission	17.07.2019
Gesamtnennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert der Anleihe	5 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,17 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 17.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	17.07.2026

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Datum der Emission	18.11.2019
Gesamtnennwert	770 Mio. CZK
Nennwert der Anleihe	5 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,09 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 18.11. jedes Jahres
Endfälligkeit	18.11.2026

Verwalter	Československá obchodní banka, a.s.
Datum der Emission	31.07.2020
Gesamtnennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert der Anleihe	10 TCZK
Zinssatz	fix 1,65 %
Emissionskurs	98,74 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 31.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	31.07.2027

15.2. LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Unternehmensgruppe hat mehrere Rückleasing-Verträge für Schienenfahrzeuge abgeschlossen, deren Laufzeit maximal 10 Jahre beträgt. Dabei besteht für die Unternehmensgruppe die Möglichkeit, die Fahrzeuge nach Ablauf der Leasingvereinbarung abzukaufen, womit gerechnet wird. Die Leasing- bzw. Rückleasing-Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers an den vermieteten Vermögenswerten besichert.

Die Leasing- bzw. Rückleasing-Verbindlichkeiten lassen sich wie folgt darstellen:

(in Mio. CZK)	Mindestraten		Barwert der Mindestraten	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Bis 1 Jahr	1 126	1 091	1 043	961
1 Jahr bis 5 Jahre	2 907	3 033	2 759	2 764
5 Jahre und mehr	1 031	883	1 012	828
Gesamt	5 064	5 007	4 814	4 553
Minus künftige Finanzaufwendungen	-250	-454		
Barwert der Mindestraten	4 814	4 553	4 814	4 553
Im Jahresabschluss als:				
– kurzfristige Darlehen			1 043	961
– langfristige Darlehen			3 771	3 592
Gesamt			4 814	4 553
Im Jahresabschluss als:				
– Leasingverbindlichkeiten			3 488	2 986
– Verbindlichkeiten aus Rückleasing			1 326	1 567
Gesamt			4 814	4 553

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Rückleasing sind bei den Finanzinstrumenten in Kapitel 33.2. ausgewiesen.

Bewegungen bei den finanziellen Verbindlichkeiten enthält Kapitel 33.8.2.

Der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen ist Gegenstand von Kapitel 33.10.1.

16. Rückstellungen

(in Mio. CZK)	31.12.2019	Bildung	Inanspruch-nahme	Auflösung	31.12.2020
Rückstellung für Prozesskosten	23	45	-9	0	59
Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer	168	69	-65	-1	171
- davon langfristiger Teil	101				96
Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen	0	84	-12	0	72
Sonstige Rückstellungen	35	54	-24	-9	56
Rückstellungen gesamt	226	252	-110	-10	358
Langfristige	101				96
Kurzfristige	125				262

Die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe hat sich nach gründlicher Abwägung aller existierenden Rechtsanalysen sowie Ergebnisse der Verhandlungen in laufenden Gerichtsprozessen sowie nach Beurteilung aller potenziellen Risiken, des bisherigen Streitverlaufs und unter Anwendung des Vorsichtsprinzips für die Aktualisierung der Rückstellung zur Abdeckung eventueller Prozesskosten auf einen Betrag von 59 Mio. CZK zum 31.12.2020 (zum 31.12.2019: 23 Mio. CZK) entschieden.

Die Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer besteht im Anspruch der Arbeitnehmer auf eine Zuwendung aufgrund eines Jubiläums, bei Pensionierung und für Behandlungskosten, einschließlich Lohnersatz bei Leistungserhaltungs- und Erholungsaufenthalt, und wurde zum 31.12.2020 in Höhe von 171 Mio. CZK kalkuliert. Gegenüber 2019 traten keine wesentlichen Änderungen beim Betrag dieser Rückstellung ein. Bei der Ermittlung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer nutzt die Unternehmensgruppe ein versicherungsmathematisches Modell, dem die aktuellen Angaben zu Arbeitnehmern (Anzahl, Termin des Rentenanspruchs, Durchschnittslohn, Höhe der finanziellen Zuwendung) und durch qualifizierte Schätzung und aus verfügbaren statistischen Informationen zu erwartende Parameter, wie z. B. zu erwartende Fluktuation, zu erwartender Lohnanstieg, zu erwartende Inflationsrate sowie Invaliditäts- und Sterblichkeitskurve nach Angaben des Tschechischen Amtes für Statistik, zugrunde liegen. Die Zahlungsströme werden mit Hilfe des Marktzinssatzes für Staatsanleihen auf ihren Barwert abgezinst.

Im Zusammenhang mit den 2020 eingeleiteten Maßnahmen zur effektiveren Ausnutzung von Personal und Steigerung der Arbeitsproduktivität bei Betriebs- und Verwaltungsmitarbeitern sowie dem bewilligten und ordnungsgemäß kommunizierten Abschluss dieses Prozesses in 2021 hat die Unternehmensgruppe eine Rückstellung für in Verbindung mit dieser Optimierung erwartete Aufwendungen bzw. eine Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 72 Mio. CZK gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen schließen zum 31.12.2020 vor allem Rückstellungen für Schadenersatzansprüche ein.

17. Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Sicherungsderivate	4	0
Verbindlichkeit aus dem Titel von Lieferantenkrediten	2	1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - langfristige	6	1
Sicherungsderivate	16	0
Verbindlichkeit aus dem Titel von Lieferantenkrediten	16	3
Sonstige	150	191
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – kurzfristige	182	194
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	188	195

Finanzderivate zum Handel sind zum beizulegenden Zeitwert, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zwischen der Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s. und der Financial Found, a.s. wurden drei Sale-and-Lease-Back-Verträge für 1 141 Wagen abgeschlossen, von denen die ČD Cargo, a.s. 2019 vereinbarungsgemäß zurücktrat und gleichzeitig die restlichen Leasingraten in Höhe von 146 Mio. CZK beglichen hat. Da die Gesellschaft Financial Found, a.s. mit diesem Rücktritt der ČD Cargo, a.s. nicht einverstanden war, überwies sie den genannten Betrag auf das Bankkonto zurück. Um unsinnige Überweisungen der Gelder zu vermeiden, teilte die ČD Cargo, a.s. der Financial Found, a.s. mit, dass diese Mittel bereitstehen, und forderte sie zur Bestätigung ihrer Annahme auf. Bis zum heutigen Tag hat die Financial Found, a.s. nicht darauf reagiert. Parallel dazu erhob die Financial Found, a.s. beim Bezirksgericht für Prag 7 Klage auf Feststellung des Eigentums an den gegenständlichen 1 141 Wagen, über die bis dato nicht entschieden worden ist. Die Financial Found, a.s. versuchte außerdem erfolglos, die gegenständlichen Wagen bei der Bahnbehörde auf sich zu überschreiben. Das bedeutet, dass als Eigentümer und Besitzer dieser Wagen die ČD Cargo, a.s. eingetragen ist. Im Einklang mit dem Vorstehenden hat die Geschäftsführung beschlossen, die genannten Wagen als Vermögenswerte der Gesellschaft zu erfassen und alle damit verbundenen Buchungen vorzunehmen (Ausgliederung von Komponenten, Abschreibungen usw.). Die daraus resultierende Verbindlichkeit stellt 2020 den bedeutendsten Teil des Postens Sonstige in Höhe von 121 Mio. CZK (exkl. USt) dar, 2019 betrug diese Verbindlichkeit ebenfalls 121 Mio. CZK.

Der Posten Sonstige beinhaltet zum 31.12.2019 außerdem Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft in Bezug auf einen gerichtlichen Vergleich im Streit über abgenommene Traktionsenergie mit der Správa železnic, s.o. sowie eine Vergleichsvereinbarung und ein Gerichtsurteil aus dem Titel von Schadenersatz aufgrund der durch die Správa železnic, s.o. vorgenommenen Gleissperren. Diese Verbindlichkeiten wurden 2020 beglichen. Eine detaillierte Übersicht betreffend die Beziehungen zur Gesellschaft Správa železnic, s.o. enthält Kapitel 31.6.

18. Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Erhaltene Zuwendungen	0	48
Sonstige Verbindlichkeiten	155	156
Sonstige Verbindlichkeiten – langfristige	155	204
Verbindlichkeiten gegen Arbeitnehmer	324	268
Verbindlichkeiten aus Sozial- und Krankenversicherung	150	129
Für Arbeitnehmer abgeführt Steuer	50	42
Steuerverbindlichkeiten – USt	1	-1
Erhaltene Zuwendungen	174	157
Sonstige	6	7
Sonstige Verbindlichkeiten – kurzfristige	705	602
Verbindlichkeiten zur Erstattung	20	18
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten – kurzfristige	725	620
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten gesamt	880	824

Die Muttergesellschaft erhielt 2016 eine Zuwendung im Rahmen eines Förderprojekts zur Ausstattung von Triebfahrzeugen mit ETCS-Borleinheiten in einer Gesamthöhe von 292 Mio. CZK. Im Jahresverlauf 2018 nahm die ČD Cargo, a.s. einen weiteren Teil der Fördermittel in Höhe von 68 Mio. CZK in Empfang und gab gleichzeitig in den Jahren 2018 bis 2020 einen Teil der Fördermittel für die Anschaffung erster Prototypen von Triebfahrzeugen aus. Die zum 31.12.2020 vorhandenen restlichen Mittel in Höhe von 174 Mio. CZK sollten nach den aktuellen Plänen für die Lieferung von Prototypen ausgewählter Baureihen von Lokomotiven in 2021 verwendet werden.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten beinhalten außerdem Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern der Muttergesellschaft, die sich aus dem gültigen Kollektivvertrag ergeben.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Arbeitnehmer in der Unternehmensgruppe handelt es sich um eine Verbindlichkeit aus dem Titel nicht ausgezahlter Löhne für Dezember.

Die Unternehmensgruppe erfasst keine überfälligen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern, Sozialversicherungsverwaltungen und Krankenkassen.

19. Verträge über Operatives Leasing

19.1. VERMÖGENSWERTE AUS EINEM NUTZUNGSRECHT UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Unternehmensgruppe mietet Grundstücke, Gebäude (für Verwaltungszwecke bzw. in Bahnhofsnähe), Anlagen (Innofreight-Technologie) und Fahrzeuge (Güterwagen, Kesselwagen und PKWs). Die Mietverträge sind gewöhnlich befristet (3 bis 10 Jahre) abgeschlossen. Ein kleinerer Teil der Verträge ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Ab 01.01.2019 wird operatives Leasing als Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht und entsprechende Verbindlichkeit ab dem Tag, da die Unternehmensgruppe den gemieteten Vermögenswert nutzen kann, ausgewiesen.

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2019	Zugänge	Änderung der Mietzeit	Abgänge	Kurs- differenzen	31.12.2019	Zugänge	Änderung der Mietzeit	Abgänge	Kurs- differenzen	31.12.2020
Gebäude	414	35	36	-114	0	371	138	49	-79	-1	478
- davon Logistikzentrum Lovosice	149	0	0	-62	0	87	0	0	0	0	87
Anlagen	465	123	4	0	0	592	112	20	-126	0	598
- davon Innofreight-Technologie	463	123	4	0	0	590	112	20	-126	0	596
Transportmittel	1 577	1 455	242	-1 122	-140	2 012	1 177	321	-784	-8	2 718
- davon Güterwagen und Lokomotiven	1 538	1 435	242	-1 099	-140	1 976	1 174	321	-781	-8	2 682
Gesamt	2 456	1 613	282	-1 236	-140	2 975	1 427	390	-989	-9	3 794

Korrekturen und Wertminderung (in Mio. CZK)	01.01.2019	Abschrei- bungen	Abgänge	Kurs- differenzen	31.12.2019	Abschrei- bungen	Abgänge	Kurs- differenzen	31.12.2020
Gebäude	0	76	-4	0	72	69	-31	0	110
- davon Logistikzentrum Lovosice	0	20	0	0	20	13	0	0	33
Anlagen	0	75	0	0	75	110	-94	0	91
- davon Innofreight-Technologie	0	75	0	0	75	110	-94	0	91
Transportmittel	43	503	-226	-45	275	411	-205	-2	479
- davon Güterwagen und Lokomotiven	41	495	-221	-45	270	401	-203	-2	466
Gesamt	43	654	-230	-45	422	590	-330	-2	680

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Gebäude	368	299	414
- davon Logistikzentrum Lovosice	54	67	149
Anlagen	507	517	465
- davon Innofreight-Technologie	505	515	463
Transportmittel	2 239	1 737	1 534
- davon Güterwagen und Lokomotiven	2 216	1 706	1 497
Gesamt	3 114	2 553	2 413

Im Rahmen der Neubewertung von in abgelaufenen Perioden auf unbestimmte Dauer abgeschlossenen Leasingverträgen wurde eine Aktualisierung der Schätzung der Mietzeit für die Folgejahre vorgenommen. Diese Auswirkung ist als Änderung der Mietzeit angeführt. Bei den Verträgen kam es außerdem zur Anpassung der Mietpreise. Auf neubewertete unbefristete Mietverträge wurde auch der aktuelle Grenzfremdkapitalzinssatz angewendet. Die Auswirkung dieser Änderungen bei diesen Verträgen schlug sich bei den Vermögenswerten in einem Zugang von 35 Mio. CZK und einer Anhebung der Verbindlichkeiten um 33 Mio. CZK nieder.

2020 wurde ein bedeutender Mietvertrag für Güterwagen abgeschlossen. Auf der Grundlage einer Vertragsoption kommt es nach Ablauf der Miete zu ihrem Abkauf. Der Wert der Option ist beim Wert des Vermögens berücksichtigt. Die Gesamthöhe des Zugangs aus diesem Vertrag in 2020 beträgt 833 Mio. CZK.

Der Posten Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht nach IFRS 16 schließt auch einen Mietvertrag für Lagerräume im Logistikzentrum Lovosice ein. Da dieser Vertrag für die Muttergesellschaft einen Verlust in Höhe von ca. 59 Mio. CZK jährlich generiert, hat die Gesellschaft in Bezug auf diesen Mietvertrag eine Rückstellung für Verlustverträge gebildet. Mit Implementierung von IFRS 16 wurde dieser Mietvertrag als Wertminderung eines Vermögenswerts aus einem Nutzungsrecht umklassifiziert. Der Wert dieses Nutzungsrechts war zum 01.01.2019 mit 558 Mio. CZK angesetzt und wurde um eine Wertberichtigung in Höhe von 409 Mio. CZK vermindert. Der ermittelte Wert von 149 Mio. CZK war zum 01.01.2019 in der vorstehenden Tabelle Anschaffungskosten ausgewiesen. Zum 31.12.2020 wird dieser Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht zum Restbuchwert von 54 Mio. CZK erfasst.

Die Position Gebäude außer Logistikzentrum in Lovosice enthält Mietverträge für Gewerberäume im Rahmen von Bahnstationen, die von unseren den Bahnbetrieb sicherstellenden Betriebsmitarbeitern genutzt werden.

Die Wertminderung des oben genannten Nutzungsrechts wird durch qualifizierte Schätzung in Höhe der geschätzten zukünftigen Nettoverbindlichkeit aus dem Vertrag ermittelt. Der Wert ergibt sich aus der Differenz zwischen den abgezinsten zu erwartenden Nettoeinnahmen und den abgezinsten zu erwartenden Ausgaben.

Die Unternehmensgruppe wies Leasingverbindlichkeiten wie folgt aus:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	729	637
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2 759	2 349
Leasingverbindlichkeiten gesamt (siehe Kapitel 15.)	3 488	2 986

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Werte:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Abschreibungen von Vermögenswerten aus einem Nutzungsrecht	-590	-654
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-62	-84
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	-88	-73
Aufwand für Leasingverhältnisse über niedrigwertige Vermögenswerte	-15	-14
Nicht in die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten einbezogener Aufwand für variable Leasingzahlungen	0	-20
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten	0	3

Aufwendungen in Bezug auf kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten, die bei den oben angeführten kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten inbegriffen sind, erscheinen in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch.

Die Gesamtausgaben in Verbindung mit Leasingverhältnissen beliefen sich 2020 auf 956 Mio. CZK (davon Leasingraten in Höhe von 791 Mio. CZK, Zinsaufwendungen in Höhe von 62 Mio. CZK, Raten für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 88 Mio. CZK, Raten für Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten in Höhe von 15 Mio. CZK).

Die Gesamtausgaben in Verbindung mit Leasingverhältnissen beliefen sich 2019 auf 991 Mio. CZK (davon Leasingraten in Höhe von 800 Mio. CZK, Zinsaufwendungen in Höhe von

84 Mio. CZK, Raten für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 73 Mio. CZK, Raten für Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten in Höhe von 14 Mio. CZK und Aufwendungen für variable Leasingzahlungen in Höhe von 20 Mio. CZK).

19.2. VERTRAGLICHE AUSGABENVERPFLICHTUNGEN

Zum Bilanzstichtag hat die Unternehmensgruppe Verträge zum Kauf von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie Investitionen in Immobilien in Höhe von 7 954 Mio. CZK abgeschlossen. Davon sind 4 544 Mio. CZK nicht bezahlte Lieferungen, wovon 3 451 Mio. CZK für 2021 vereinbarte Investitionen und 1 093 Mio. CZK für die Folgejahre vereinbarte Lieferungen ausmachen. Die restlichen 3 410 Mio. CZK waren zum 31.12.2020 bereits beglichen. Ein wesentlicher Teil der Ausgabenverpflichtungen in Höhe von 4 477 Mio. CZK betrifft Investitionen in Schienenfahrzeuge.

19.3. EVENTUALFORDERUNGEN

Die ČD Cargo, a.s. erfasst Eventualforderungen aus dem Titel der Pönalisierung der Firma Ostravské opravny a strojírny, s.r.o. in Höhe von 103 Mio. CZK. Die Pönalisierung bezieht sich auf verspätete Lieferungen reparierter Güterwagen, die nicht vertragsgemäß abgeschlossen wurden. Da die betreffende Firma diese Pönalisierung angefochten hat, erfasst die ČD Cargo, a.s. im Einklang mit IAS 37 diese Vermögenswerte als Eventualforderungen, die nicht im Jahresabschluss zum 31.12.2020 erfasst sind.

20. Erhaltene und Ausgegebene Garantien

20.1. AUSGEGEBENE BANKGARANTIEN

Zum 31.12.2020 durch die ČD Cargo, a.s., bei Komerční banka, a.s. aus einem Haftungslimit von 50 Mio. CZK ausgestellte Bankgarantien:

Verzeichnis der aktiven, durch die ČD Cargo, a.s. ausgegebenen Bankgarantien zum 31.12.2020

Zu Gunsten von	Typ der Bürgschaft	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
SCI Lighthouse Towers, s.r.o. , Olivova 2096/4, 110 00 Prag 1	Mietgarantie	0,2 Mio.	EUR	30.6.2021	Bankgarantie zur Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten und Pflichten des Mieters aus dem Mietvertrag mit WestInvest Waterfront Towers s.r.o. – Lighthouse.
P3 Lovosice s.r.o. , Na Florenci 2116/15, 110 00 Prag 1	Mietgarantie	17 Mio.	CZK	13.6.2021	Bankgarantie für den Fall, dass die ČD Cargo, a.s., die im Mietvertrag für Bauten und Grundstücke im Logistikzentrum Lovosice festgelegten Pflichten nicht erfüllt.
Zollamt für den Südböhmischen Bezirk , Kasárenská 6, 370 21 České Budějovice	Zollgarantie	0,5 Mio.	CZK	16.9.2021	Bürgschaftsverpflichtung – Gesamtsicherheit. Ausgestellt auf das Zollamt für den Südböhmischen Bezirk zur Sicherung der Zollschild und weiterer Gebühren.
Zollamt für den Südböhmischen Bezirk , Kasárenská 6, 370 21 České Budějovice	Zollgarantie	3,5 Mio.	CZK	16.9.2021	Garantieurkunde zur Absicherung der Zollschild durch eine Gesamturkunde für den Zollvertreter, der auf Grundlage direkter Vertretung handelt. Ausgestellt auf das Zollamt für den Südböhmischen Bezirk.

20.2. ERHALTENE BANKGARANTIEEN

Verzeichnis der aktiven, von der ČD Cargo, a.s. angenommenen Bankgarantien zum 31.12.2020

Bankgarantie ausgestellt von	Garantiegeber	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
Siemens, s.r.o., Prag 13, Siemsova 1, PLZ 155 00	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	1 Mio.	EUR	30.04.2021	Absicherung der Lieferung interoperabler Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s. und Betriebsfähigkeit im Rahmen der Garantie
Siemens, s.r.o., Prag 13, Siemsova 1, PLZ 155 00	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	1 Mio.	EUR	31.12.2021	Absicherung der Lieferung interoperabler Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s., zur Installation des ETCS in der Version 3.6.0.
Wagony Swidnica SP. O.Z.O., Strzelinska 35; 50-100 Swidnica, Polen	Citibank Europe plc, organizační složka	2 Mio.	EUR	31.05.2021	Absicherung der Lieferung von 500 neuen Güterwagen der Baureihe EANOS
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	51 Mio.	CZK	15.06.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 753.6 zur Gewährleistung des Streckendienstes bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	43 Mio.	CZK	24.04.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.05.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.110 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.05.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.111 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.05.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.112 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.05.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.113 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.05.2021	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.114 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	59 Mio.	CZK	26.01.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Modernisierungsphase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	53 Mio.	CZK	27.12.2021	Absicherung der ordnungsgemäßen Leistung gemäß Art. 12.2. (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	1 Mio.	EUR	31.03.2021	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	0,4 Mio.	EUR	31.03.2021	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	1 Mio.	EUR	10.12.2021	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
CZ LOKO, a.s.; Semaninská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	1 Mio.	EUR	10.12.2021	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 der ČD Cargo, a.s.“
ČD - Telematika a.s., Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3 und AŽD Praha s.r.o., Žirovnická 3146/2, 106 00 Prag 10	Komerční banka, a.s.	5 Mio.	EUR	17.03.2022	Absicherung der Realisierung des öffentlichen Auftrags „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihen 163 und 363 der ČD Cargo, a.s.“ und Switch-off- und Switch-on-Phasen in Tschechien und der Slowakei
TATRAVAGÓNKA, a.s., Štefánikova 887/53; 05801 Poprad, Slowakische Republik	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	0,4 Mio.	EUR	31.05.2024	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 08476-2020-O1 vom 27.10.2020 zur Absicherung einer Lieferung von 100 Güterwagen Sgns
Bombardier Transportation GmbH, Eichhomstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	11 Mio.	EUR	31.12.2021	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 6926-2018-O01 vom 20.08.2018 zur Absicherung einer Lieferung von bis zu 50 Lokomotiven Traxx MS3 (Bankgarantie zur Vorauszahlung für die ersten 10 Lokomotiven)
Metrostav a.s., Koželušská 2450/4, 180 00 Prag 8	Raiffeisenbank a.s.	3 Mio.	CZK	14.06.2024	Im Einklang mit dem Werkvertrag Nr. 06695-2018-SOKV UNL vom 28.04.2018 zur Absicherung des Baus einer neuen Stahlhalle zur Reinigung von Güterwagen im RZSfz UNL
Bombardier Transportation GmbH, Eichhomstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	75 Tsd.	EUR	30.06.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“
Bombardier Transportation GmbH, Eichhomstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	75 Tsd.	EUR	30.06.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“
Bombardier Transportation GmbH, Eichhomstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Filiale Prag	115 Tsd.	EUR	30.06.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“
Siemens, s.r.o., Prag 13, Siemsova 1, PLZ 155 00	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	0,3 Mio.	EUR	18.05.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“
Stadler Rail Valencia S.A.U., Mitxera, 46550, Valencia, Spanien	Komerční banka, a.s.	75 Tsd.	EUR	30.09.2021	Bankgarantie für ein abgegebenes Angebot in der Ausschreibung „Lieferung neuer Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s.“

21. Segmentanalyse

IFRS 8 schreibt vor, dass Geschäftssegmente auf der Grundlage interner Managementberichte der Unternehmensgruppe zu identifizieren sind, die regelmäßig vom Hauptentscheidungssträger im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesem Segment und die Bewertung seiner Ertragskraft überprüft werden. Die bedeutendsten Kunden sowie die geographischen Gebiete (Länder), mit denen die Unternehmensgruppe Erträge erwirtschaftet, enthält Kapitel 22. Die ausweisbaren Geschäftssegmente der Unternehmensgruppe gemäß IFRS 8 gliedern sich wie folgt:

- Im Segment Verkehr werden Kunden der Unternehmensgruppe ČD Cargo Transporte eines breiten Warenspektrums angeboten: Eisen und Maschinenbauerzeugnisse, Braun- und Steinkohle, Baustoffe, Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse, chemische Erzeugnisse und flüssige Kraftstoffe, Holz und Papiererzeugnisse, Automotive, aber auch Kombiverkehr und die Beförderung sonstiger Sendungen, einschließlich außerordentlicher Warensendungen. Transporte dieser Waren werden im Rahmen von Produkten einzelner Wagensendungen sowie durch Komplettzüge realisiert. Komplettzüge sind die bestgeeignete Beförderungsweise für voluminöse Güter, die direkt vom Absender zum Empfänger ohne Rangieren befördert werden. Gütertransporte mit Einzelwagen oder Wagengruppen nutzen Kunden hingegen für den Transport eines kleineren Warenumfangs. In der Tschechischen Republik ist die ČD Cargo, a.s. einziger Anbieter von Transporten einzelner Wagensendungen im gesamten Schienenne-

tz, weil der technologische Aufwand im Vergleich zu Transporten mit Komplettzügen weitaus größer ist. Vom Absender werden einzelne Wagensendungen in der Regel mit einem sog. Nahgüterzug zum nächsten Rangierbahnhof gebracht, von dort per Fernzug zu einem Rangierbahnhof in unmittelbarer Nähe des Empfängers und dann erneut per Nahgüterzug an ihn gestellt.

- Im Segment Zusatzdienstleistungen werden weitere Dienstleistungen angeboten, die dem Warentransport auf der Schiene unmittelbar vorausgehen oder direkt an ihn anknüpfen. Dabei handelt es sich um Zusammenführung und Verladen von Ware, einschließlich ihrer Lagerung, Schleppgleisbetrieb, d. h. Zufuhr und Abfuhr von Waggon, Rangieren auf Schleppgleisen, Wagenreihung vor ihrer Bereitstellung auf dem Schleppgleis, Speditionsdienst, komplette Zolldienstleistungen für alle Beförderungsarten, einschließlich des Kontakts zu Behörden u. Ä. Darüber hinaus wird in diesem Segment auch die Vermietung ungenutzter Kapazität von Triebfahrzeugen und Güterwagen an externe Subjekte angeboten. Nicht zuletzt gehören hierher auch Reparaturen und Instandhaltung von Triebfahrzeugen und Güterwagen für den internen Bedarf der ČD Cargo-Gruppe sowie externe Kunden, die in den einzelnen Reparaturzentren durchgeführt werden.

Der Vorstand der Muttergesellschaft ist das Organ, welches die Ergebnisse in den einzelnen Segmenten überwacht, analysiert und auch auf Grundlage dieser Analyse entsprechende Entscheidungen trifft. Andere Informationen betrachtet die Unternehmensgruppe nicht.

2020 (in Mio. CZK)	Verkehr	Zusatz dienst- leistungen	Eliminierung	Gesamt
Umsatzerlöse aus der Haupttätigkeit	10 845	3 585	-2 164	12 266
- davon in der Gruppe	1 627	537	-2 164	0
- davon außerhalb der Gruppe	9 218	3 048	0	12 266
Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-5 071	-2 642	2 155	-5 558
Traktionskosten	-1 163	-6	0	-1 169
Entgelt für die Nutzung des Schienenverkehrswegs	-909	-2	0	-911
Sonstige Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-2 999	-2 634	2 155	-3 478
Personalaufwand	-3 828	-694	5	-4 517
Lohnkosten inkl. Versicherung	-3 604	-673	5	-4 272
Sonstige Sozialaufwendungen	-54	-6	0	-60
Vergünstigungen aus dem Kollektivvertrag	-170	-15	0	-185
Sonstige betriebliche Erträge	33	781	-178	636
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-354	-499	4	-849
Abschreibungen	-1 618	-497	59	-2 056
Zinsaufwendungen	-183	-18	0	-201
Sonstige Finanzaufwendungen	-46	-14	-8	-68
Sonstige Finanzerträge	49	10	12	71
Gewinn vor Steuern	-173	12	-115	-276
Steuer vom Einkommen und Ertrag	27	2	-1	28
Jahresüberschuss	-146	14	-116	-248

2019 (in Mio. CZK)	Verkehr	Zusatz dienst- leistungen	Eliminierung	Gesamt
Umsatzerlöse aus der Haupttätigkeit	11 606	3 591	-2 160	13 037
- davon in der Gruppe	1 650	510	-2 160	0
- davon außerhalb der Gruppe	9 956	3 081	0	13 037
Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-5 331	-2 655	2 275	-5 711
Traktionskosten	-1 249	0	0	-1 249
Entgelt für die Nutzung des Schienenverkehrswegs	-954	-2	0	-956
Sonstige Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-3 128	-2 653	2 275	-3 506
Personalaufwand	-4 135	-427	-1	-4 563
Lohnkosten inkl. Versicherung	-3 933	-410	-1	-4 344
Sonstige Sozialaufwendungen	-33	-20	0	-53
Vergünstigungen aus dem Kollektivvertrag	-169	3	0	-166
Sonstige betriebliche Erträge	71	492	-142	421
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-151	-196	6	-341
Abschreibungen	-1 454	-339	-62	-1 855
Zinsaufwendungen	-175	-23	0	-198
Sonstige Finanzaufwendungen	-79	-13	-25	-117
Sonstige Finanzerträge	87	18	13	118
Gewinn vor Steuern	439	448	-96	791
Steuer vom Einkommen und Ertrag	-92	-89	-2	-183
Jahresüberschuss	347	359	-98	608

22. Erträge

(in Mio. CZK)	2020	2019
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport:	11 008	11 787
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Inland	3 964	4 217
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ausland	7 044	7 570
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Deutschland	2 338	2 385
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Österreich	1 018	886
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Slowakei	858	1 048
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Polen	724	1 095
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Italien	255	210
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Slowenien	219	0
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ungarn	198	0
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Rumänien	262	220
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ukraine	331	365
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Russland	142	230
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – sonstige Länder	699	1 131
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport:		
– Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Inland	425	363
– Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ausland	130	175
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – abgegrenzte	555	538
Sonstige Umsatzerlöse in Verbindung mit Transporten	228	233
Erträge aus Verträgen mit Kunden gesamt	11 791	12 558
Erträge aus Vermietung	475	479
Erträge gesamt	12 266	13 037

Erträge aus Vermietung schließen vor allem Erträge aus kurzfristigen und gelegentlichen Vermietungen von Güterwagen und Triebfahrzeugen ein – siehe Kapitel 19.1.

Bestandteil der Sonstigen Umsatzerlöse aus dem Gütertransport sind insbesondere Erlöse aus in Bahnstationen erbrachten Dienstleistungen, Zusatzdienstleistungen und den Betrieb von Schleppgleisen betreffende Dienstleistungen.

In Hinblick auf den Umfang in Rechnung gestellter Dienstleistungen gehören zu den bedeutendsten inländischen Abnehmern:

- CARBOSPED, spol. s r.o.
- MORAVIA STEEL, a.s.
- NH-TRANS, SE
- Rail Cargo Logistics – Czech Republic s.r.o.
- WOOD & PAPER a.s.
- METTRANS, a.s.

Ausländische Abnehmer sind vor allem Eisenbahnunternehmen (nationale Transportunternehmen) und sonstige Unternehmen. In Hinblick auf den Umfang in Rechnung gestellter Dienstleistungen sind die bedeutendsten:

Eisenbahnunternehmen (nationale Transportunternehmen)

- DB Cargo AG
- Železničná spoločnosť Cargo Slovakia, a.s.
- Rail Cargo Austria AG

Sonstige Unternehmen

- Maersk Line A/S
- STVA S.A.
- DB Cargo Logistics GmbH
- LKW WALTER INTERNATIONAL
- BLG AutoRail GmbH

22.1. VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS RÜCKERSTATTUNGEN

Die Unternehmensgruppe identifiziert ab 01.01.2018 nach IFRS 15 folgende vertragliche Verbindlichkeiten (siehe auch Kapitel 18.) und Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (siehe auch Kapitel 18.) in Bezug auf Erträge aus Verträgen mit Kunden:

Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	20	18
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen gesamt	20	18

22.2. RESTLICHE LEISTUNGSVERPFLICHTUNGEN

Restliche Leistungsverpflichtungen (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	14	15
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	3	1
Sonstige Umsatzerlöse aus der Haupttätigkeit	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	2	1
Gesamt	20	18

23. Sonstige Betriebliche Erträge

(in Mio. CZK)	2020	2019
Gewinn aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	60	51
Gewinn aus der Liquidation nicht mehr benötigter Vermögensgegenstände	38	51
Ersatz für Mankos und Schäden	46	52
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	2	10
Kursgewinne – betriebliche	412	134
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen – Ertrag	0	51
Veränderung der Wertberichtigungen auf Sachanlagevermögen – Ertrag	0	30
Erhaltene Dividenden	78	42
Sonstige	636	421

24. Dienstleistungen, miete, Material- und Energieverbrauch

(in Mio. CZK)	2020	2019
Traktionskosten	-1 169	-1 276
– Traktionskraftstoff (Diesel)	-365	-408
– Traktionsstrom	-804	-868
Entgelt für die Nutzung des Schienenverkehrswegs	-883	-1 006
Sonstige Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-3 506	-3 429
– Materialverbrauch	-239	-279
– Sonstiger Energieverbrauch	-96	-92
– Kraftstoffverbrauch	-12	-13
– Reparaturen und Wartung	-231	-260
– Reisekosten	-54	-64
– Telekommunikations-, Daten- und Postdienstleistungen	-58	-58
– Miete sonstige	-54	-85
– Miete für Eisenbahnwagen	-310	-175
– Frachtkosten	-1 847	-1 818
– Dienstleistungen in Verbindung mit der Gebäudenutzung	-46	-46
– Betriebsbedingte Reinigung von Schienenfahrzeugen	-3	-4
– Grenzübertritte betreffende Leistungen	-183	-187
– Werbungskosten	-9	-15
– Leasing	0	-1
– Zugewiesene Verkehrswegekapaazität	-31	-26
– Informatik	-152	-146
– Leistungen der Feuerwehr	-1	-1
– Dienstleistungen im Umweltbereich	-9	-9
– Sonstige Dienstleistungen	-171	-150
Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch gesamt	-5 558	-5 711

Der Posten Traktionsstrom für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 umfasst die von der Gesellschaft Správa železnic, s.o. gekaufte Traktionsenergie in Höhe von 722 Mio. CZK (2019: 788 Mio. CZK).

Sonstige Dienstleistungen schließen insbesondere Kosten im Bereich Gesundheitsfürsorge, Beratung und Provisionen für die Vertretung im Ausland ein.

Die nachstehende Tabelle bildet die Aufwendungen für durch den Abschlussprüfer, die Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o. und weitere Gesellschaften des Netzwerks von PricewaterhouseCoopers, erbrachte Dienstleistungen ab.

(in Mio. CZK)	2020	2019
Pflichtprüfung des Jahresabschlusses (einschließlich Tochtergesellschaften)	-2	-2
Sonstige Dienstleistungen (einschließlich Tochtergesellschaften)*	-3	-11
Gesamt	-5	-13

* Projekte im Rahmen der Optimierung der Lagerwirtschaft bei der Muttergesellschaft

25. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

(in Mio. CZK)	2020	2019
Lohnkosten	-3 107	-3 205
Abfindung	-91	-28
Pensionsvergünstigungen	-845	-863
Sonstige Sozial- und Krankenversicherung	-347	-356
Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	-67	-58
Sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-60	-53
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer gesamt	-4 517	-4 563

Sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten vor allem Aufwendungen für die Weiterbildung von Mitarbeitern.

Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand der Unternehmensgruppe:

	2020	2019
Mitarbeiter	6 877	7 158
Management in Schlüsselpositionen	32	30
Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand gesamt	6 909	7 188

Das Management in Schlüsselpositionen wird durch den Vorstand und Aufsichtsrat der Muttergesellschaft gebildet. Bei den Tochtergesellschaften sind lediglich die Mitglieder des satzungsmäßigen Organs der einzelnen Tochtergesellschaften einbezogen. Bei der Muttergesellschaft zählt außerdem auch der Prüfungsausschuss zum Management in Schlüsselpositionen. Ausführlichere Informationen enthält Kapitel 1.5.

Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Kurzfristige Vergünstigungen	-50	-43
Pensionsvergünstigungen	-11	-10
Sonstige Sozial- und Krankenversicherung	-6	-5
Gesamtvergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	-67	-58

26. Abschreibungen und Amortisation

(in Mio. CZK)	2020	2019
Abschreibungen auf Gebäude, Anlagen und Transportmittel (Kapitel 5.)	-1 375*	-1 133*
Abschreibung von Leasing – IFRS 16	-590	-654
Amortisation immaterieller Vermögenswerte (Kapitel 6.)	-91	-68
Abschreibungen und Amortisation gesamt	-2 056	-1 855

* In Kapitel 5. ist bei den Zugängen von Korrekturen und Wertberichtigungen neben Abschreibungen auch der Restbuchwert von ausgesondertem Vermögen in Höhe von 61 Mio. CZK in 2020 (102 Mio. CZK in 2019) ausgewiesen.

27. Sonstige Betriebliche Aufwendungen

(in Mio. CZK)	2020	2019
Verluste aus der Wertminderung von Forderungen	-64	0
Veränderung der Wertberichtigungen auf Sachanlagevermögen	-165	0
Veränderung der Wertberichtigung auf Vorräte	0	-6
Aufwendungen für Vertragsstrafen und Verzugszinsen	-4	-14
Steuern und Gebühren	-8	-10
Kursverluste – betriebliche	-390	-125
Versicherung	-90	-84
Mankos und Schäden	-38	-24
Sonstige	-90	-78
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	-849	-341

28. Finanzaufwendungen

(in Mio. CZK)	2020	2019
Zinsen aus Kontokorrentkonten und Bankkrediten	-26	-14
Zinsen aus Verbindlichkeiten aus Rückleasing	-49	-68
Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten – IFRS 16	-62	-84
Zinsaufwendungen – Anleihen	-63	-39
Sonstige Zinsaufwendungen	-4	-6
Aufzinsung von Rückstellungen	-2	-2
Kursverluste – finanzielle	-55	-96
Bankauslagen	-2	-3
Sonstige Finanzaufwendungen	-6	-3
Finanzaufwendungen gesamt	-269	-315

29. Finanzerträge

(in Mio. CZK)	2020	2019
Kursgewinne - finanzielle	56	101
Gewinn aus dem Verkauf von Wertpapieren	1	0
Sonstige Finanzerträge	2	3
Finanzerträge gesamt	59	104

30. Gewinnsteuer

30.1. IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG AUSGEWIESENE GEWINNSTEUER

(in Mio. CZK)	2020	2019
Fällige Steuer der laufenden Periode – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-7	-118
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	35	-65
Steueraufwand gesamt	28	-183

Abgleich des Gesamtsteueraufwands für das Jahr mit dem Buchgewinn:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Gewinn aus fortgeführten Tätigkeiten	-276	791
Gesetzlicher Körperschaftsteuersatz in der Tschechischen Republik	19%	19%
Voraussichtlicher Aufwand für die Steuer vom Einkommen und Ertrag	52	-150
Anpassungen:		
Auswirkung abweichender Steuersätze in anderen Ländern	-6	13
Sonstige steuerlich nicht anerkennungsfähige Aufwendungen	-19	-47
Steuerlich nicht anerkennungsfähige Erträge	10	8
Steuer vom Einkommen und Ertrag mit Bezug auf Vorjahre	-76	-7
Auswirkung auf die latente Steuer des Vorjahres	67	0
Gewinnsteuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	28	-183

30.2. IM SONSTIGEN GESAMTERGEBNIS AUSGEWIESENE GEWINNSTEUER

(in Mio. CZK)	2020	2019
Umbewertung von als Cashflow-Hedge ausgewiesenen Finanzinstrumenten	13	-10
Steuer vom Einkommen und Ertrag gesamt – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	13	-10

30.3. LATENTE STEUER

(in Mio. CZK)	Anlagevermögen	Rückstellungen	Leasing	Forderungen	Derivate	Sonstige	Gesamt
01.01.2019	1 217	-148	572	-21	-5	2	1 617
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-3	4	47	13	0	4	65
Latente Steuer – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	0	0	0	0	10	0	10
31.12.2019	1 214	-144	619	-8	5	6	1 692
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-45	-20	51	-10	0	-11	-35
Latente Steuer – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	0	0	-14	0	1	0	-13
31.12.2020	1 169	-164	656	-18	6	-5	1 644

31. Transaktionen mit Nahestehenden Unternehmen und Personen**31.1. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN AM ENDE DER BERICHTSPERIODE**

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Forderungen	Verbindlichkeiten
České dráhy, a.s.	3	112
RAILLEX, a.s.	3	0
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	1	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	22	0
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	2	16
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	28	16
ČD - Telematika a.s.	0	27
ČD - Informační Systémy, a.s.	0	88
DPOV, a.s.	1	45
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	9	0
Sonstige Gesellschaften in der Unternehmensgruppe České dráhy	10	160
Gesamt	41	288

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Forderungen	Verbindlichkeiten
České dráhy, a.s.	6	117
RAILLEX, a.s.	3	0
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	1	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	15	0
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	3	11
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	22	11
ČD - Telematika a.s.	0	9
ČD - Informační Systémy, a.s.	0	109
DPOV, a.s.	1	20
ČD relax s.r.o.	0	2
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	1
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	9	0
Sonstige Gesellschaften in der Unternehmensgruppe České dráhy	10	141
Gesamt	38	269

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu den üblichen Preisen unter Berücksichtigung der Menge der gekauften Ware und im Einklang mit den Beziehungen zwischen den beteiligten Parteien durchgeführt.

Ausstehende Salden sind nicht besichert und werden bargeldlos oder durch Aufrechnung beglichen. Es wurden keinerlei Garantien gewährt oder erhalten.

31.2. MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN REALISIERTE ERTRÄGE

2020 (in Mio. CZK)	Verkauf von Vermögen- swerten	Verkauf von Dienstlei- stungen	Sonstige Erträge	Gesamt
České dráhy, a.s.	1	26	1	28
DPOV, a.s.	0	4	0	4
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	40	0	40
RAILLEX, a.s.	0	17	0	17
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	0	9	0	9
Ostravská dopravní společnost, a.s.	0	56	0	56
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	23	0	23
Gesamt	1	175	1	177

2019 (in Mio. CZK)	Verkauf von Vermögen- swerten	Verkauf von Dienstlei- stungen	Sonstige Erträge	Gesamt
České dráhy, a.s.	1	21	1	23
DPOV, a.s.	0	4	0	4
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	44	0	44
RAILLEX, a.s.	0	27	0	27
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	0	13	0	13
Ostravská dopravní společnost, a.s.	0	53	0	53
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	24	2	26
Gesamt	1	186	3	190

31.3. MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN ABGEWICKELTE KÄUFE

2020 (in Mio. CZK)	Vermögen	Material und Energie	Dienstleistungen	Sonstige Aufwendungen	Finanzaufwendungen	Gesamt
České dráhy, a.s.	48	422	107	7	6	590
ČD - Telematika a.s.	111	2	18	0	1	132
ČD - Informační Systémy, a.s.	65	5	115	0	0	185
DPOV, a.s.	67	6	10	0	0	83
ČD travel, s.r.o.	0	0	5	0	0	5
ČD relax s.r.o.	0	0	9	0	0	9
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	0	15	0	0	15
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	0	3	1	0	4
JLV, a.s.	0	0	2	0	0	2
RAILLEX, a.s.	0	0	5	0	0	5
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	0	67	0	0	67
Gesamt	291	435	356	8	7	1 097

Bei Beschaffungen von der Gesellschaft České dráhy, a.s. in 2020 handelt es sich vor allem um Diesel im Wert von 328 Mio. CZK sowie gekaufte Ersatzteile und sonstige Vorräte.

2019 (in Mio. CZK)	Vermögen	Material und Energie	Dienstleistungen	Sonstige Aufwendungen	Finanzaufwendungen	Gesamt
České dráhy, a.s.	50	531	124	7	7	719
ČD - Telematika a.s.	2	2	18	0	0	22
ČD - Informační Systémy, a.s.	71	5	113	0	0	189
DPOV, a.s.	54	15	2	0	0	71
ČD relax s.r.o.	0	0	18	0	0	18
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	0	21	0	0	21
JLV, a.s.	0	0	2	0	0	2
RAILLEX, a.s.	0	0	4	0	0	4
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	0	55	0	0	55
Gesamt	177	553	357	7	7	1 101

Bei Käufen von der Gesellschaft České dráhy, a.s. in 2019 handelt es sich vor allem um Diesel im Wert von 406 Mio. CZK sowie gekaufte Ersatzteile und sonstige Vorräte.

31.4. KÄUFE UND VERKÄUFE VON IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN, SACHANLAGEVERMÖGEN UND FINANZVERMÖGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

31.4.1. Verkäufe

Weder 2020 noch 2019 wurden bedeutende Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen durchgeführt.

31.4.2. Käufe

Käufe (in Mio. CZK)	Immaterielle Vermögensge- genstände	Grundstücke, Gebäude, Anlagen	Immaterielle Vermögensge- genstände	Grundstücke, Gebäude, Anlagen
	2020	2020	2019	2019
České dráhy, a.s.	0	48	0	50
ČD - Telematika a.s.	0	111	0	2
ČD - Informační Systémy, a.s.	60	5	60	11
DPOV, a.s.	0	67	0	54
Gesamt	60	231	60	117

31.5. DARLEHEN VON NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft ČD Cargo, a.s. nahm am 17.10.2016 ein Darlehen von České dráhy, a.s. in der Gesamthöhe von 540 Mio. CZK zur Finanzierung des Kaufs von Triebfahrzeugen der Baureihe 383 (Vectron) auf. Der Restbetrag des Darlehens wurde zum 31.12.2019 in einen langfristigen Teil in Höhe von 205 Mio. CZK und einen kurzfristigen Teil in Höhe von 73 Mio. CZK aufgeteilt. Zum 31.12.2020 ist der Restbetrag aufgeteilt in einen langfristigen Teil in Höhe von 137 Mio. CZK und einen kurzfristigen Teil in Höhe von 75 Mio. CZK. Das Darlehen ist in Kapitel 15. Kredite, Darlehen und Anleihen erfasst.

Die ČD Cargo, a.s. nahm am 19.12.2019 auf Grundlage eines Vertrages über gegenseitige Kreditrahmen einen Kredit in Höhe von 250 Mio. CZK in Form der Aufnahme über das Cash-Pooling-Limit hinaus von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. auf. Dieser Kredit war am 18.3.2020 zurückgezahlt.

31.6. BEZIEHUNGEN ZUR EISENBAHNVERWALTUNG

Aufwendungen, die in Bezug zur Gesellschaft Správa železnic, s.o. realisiert wurden, betreffen in der Berichtsperiode 2020 und 2019 vor allem Gebühren für die Zuweisung von Kapazität und Nutzung des Schienenverkehrsweges. Die Unternehmensgruppe kaufte von der Správa železnic, s.o. außerdem Traktionsstrom. Die Höhe der Aufwendungen für die Berichtsperiode 2020 und 2019 ist in Kapitel 24 angeführt.

Die Erträge der Unternehmensgruppe in 2020 bestehen insbesondere aus Umsatzerlösen für die Beförderung von Wagensendungen im Inland in Höhe von 13 Mio. CZK. 2019 waren es 16 Mio. CZK.

Aufwendungen und Erträge der Unternehmensgruppe, die in Bezug zur Správa železnic, s.o. realisiert wurden, gestalten sich für 2020 und 2019 wie folgt:

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Bahnbetrieb	1	0
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	796	0
Miete für Immobilien	12	0
Traktionsstrom	687	0
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	0	13
Leistungen der Feuerwehr	1	0
Telekommunikationsdienstleistungen	41	0
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	4	0
Schadenersatz	10	4
Überprüfung von Zwischenfällen	3	0
Reparaturen und Wartung	2	0
Sonstige	16	3
Gesamt	1 573	20

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Bahnbetrieb	1	0
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	909	0
Miete für Immobilien	11	0
Traktionsstrom	778	0
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	0	16
Leistungen der Feuerwehr	1	0
Telekommunikationsdienstleistungen	41	0
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	17	0
Schadenersatz	8	12
Überprüfung von Zwischenfällen	3	0
Reparaturen und Wartung	1	0
Sonstige	12	4
Gesamt	1 782	32

15

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Unternehmensgruppe Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Správa železnic, s.o.:

Forderungen (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	2	2
Aktive Schätzungsposten	8	11
Sonstige	51	69
Gesamt	61	82

Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität – Güterverkehr	94	182
Miete für Immobilien – Aufwendungen und Erträge	0	0
Nicht abgenommene Kapazität des SVW*	4	0
Traktionsstrom	31	17
Gerichtlicher Vergleich – Traktionsenergie	0	26
Vergleichsvereinbarung – Gleissperren	0	5
Funk- und Telekommunikationstechnologien	5	9
Sonstige	4	4
Nicht in Rechnung gestellte Lieferungen	148	85
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität – Güterverkehr	68	1
Schadenersatz für Zwischenfälle	4	4
Nicht abgenommene Kapazität des SVW*	0	10
Traktionsstrom	65	60
Funk- und Kommunikationstechnologien	4	0
Wärmeversorgung	5	6
Sonstige passive Schätzungsposten	2	4
Gesamt	286	328

* Schienenverkehrsweg

Beim Betrag von 5 Mio. CZK zum 31.12.2019 handelt es sich um den kurzfristigen Teil einer Verbindlichkeit in Bezug auf die Begleichung einer Verpflichtung aus dem Titel von Schadenersatz infolge von durch die Správa železnic, s.o. vorgenommenen Gleissperren. Auf Grundlage des Gerichtsbeschlusses vom 15.01.2014. 2020 wurde diese Verbindlichkeit beglichen.

Beim Betrag von 26 Mio. CZK zum 31.12.2019 handelt es sich um den kurzfristigen Teil einer Verbindlichkeit in Bezug auf die Begleichung einer Verpflichtung aus dem Titel des Abschlusses einer außergerichtlichen Vereinbarung im Streit über den Preis von in der Berichtsperiode 2009 abgenommener Traktionsenergie. 2020 wurde diese Verbindlichkeit beglichen.

31.7. BEZIEHUNGEN ZUR ČEZ-GRUPPE

Bei den in Bezug auf die ČEZ-Gruppe realisierten Aufwendungen handelt es sich insbesondere um gekaufte Eisenbahnleistungen und Zahlungen für die Abnahme von Wärmeenergie. Die Erträge betreffen vor allem Umsatzerlöse aus Gütertransporten.

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	1	0
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	0	107
Gekaufte Eisenbahnleistungen	12	0
Wärmeenergie	9	0
Sonstige	1	0
Gesamt	23	107

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	1	0
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	0	256
Wärmeenergie	9	0
Sonstige	1	2
Gesamt	11	258

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Unternehmensgruppe folgende Forderungen gegen die ČEZ-Gruppe:

Forderungen (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	19	18
Gesamt	19	18

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Unternehmensgruppe folgende Verbindlichkeiten gegen die ČEZ-Gruppe:

Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Gekaufte Eisenbahnleistungen	7	0
Sonstige	1	1
Geschätzte Passivposten	1	1
Wärmeversorgung	1	1
Gesamt	9	2

31.8. BEZIEHUNGEN ZU SONSTIGEN NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen weiterer Beziehungen zum Staat, staatlichen Firmen und Organisationen führte die Unternehmensgruppe im Weiteren Transaktionen insbesondere im Bereich Steuern und Gebühren (USt, fällige Steuer, Zölle und Gebühren usw.) durch.

32. Nicht Beherrschende Anteile

32.1. EIGENKAPITAL – NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUŠS Terminál, a.s.	Gesamt
Nicht beherrschende Anteile in Höhe von	33,07 %	49 %	
Grundkapital	24	2	26
Gewinnvortrag – Gewinn der laufenden Periode	2	4	6
Gewinnvortrag	3	7	10
Gesamt	29	13	42

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUŠS Terminál, a.s.	Gesamt
Nicht beherrschende Anteile in Höhe von	33,07 %	49 %	
Grundkapital	24	2	26
Gewinnvortrag – Gewinn der laufenden Periode	2	3	5
Gewinnvortrag	2	3	5
Gesamt	28	8	36

32.2. ZUSAMMENGEFASSTE FINANZINFORMATIONEN – GESELLSCHAFTEN MIT NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUŠS Terminál, a.s.
Aktiva gesamt	93	32
Anlagevermögen	67	11
Kurzfristiges Vermögen	26	21
Verbindlichkeiten gesamt	5	5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5	5
Netto-Vermögenswerte	88	27
Anteil am Nettovermögen – nicht beherrschende Anteile	29	13
Anteil am Nettovermögen – Unternehmensgruppe	59	14

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUŠS Terminál, a.s.
Aktiva gesamt	86	21
Anlagevermögen	69	6
Kurzfristiges Vermögen	17	15
Verbindlichkeiten gesamt	4	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4	3
Netto-Vermögenswerte	82	18
Anteil am Nettovermögen – nicht beherrschende Anteile	28	8
Anteil am Nettovermögen – Unternehmensgruppe	54	10

(in Mio. CZK)	2020	2019
Erträge Gesamt	91	80
Jahresüberschuss	15	11
Anteil am Jahresüberschuss – nicht beherrschende Anteile	6	4
Anteil der Unternehmensgruppe am Jahresüberschuss	9	7

33. Finanzinstrumente

33.1. KAPITALSTEUERUNG

Die Unternehmensgruppe steuert ihre Kapitalstruktur, um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihre Tätigkeit als gesundes Unternehmen bei Optimierung des Verhältnisses zwischen Fremd- und Eigenmitteln fortzuführen. Das angestrebte Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital beträgt gemäß den Anforderungen der Bank maximal 75 %.

Die Kapitalstruktur der Unternehmensgruppe besteht aus der Nettoschuld (Darlehen, abzüglich Barbestand und Bankkonten) und dem Eigenkapital der Unternehmensgruppe (Grundkapital, Rücklagen und Gewinnvortrag).

(in Mio. CZK)	Kapitel	31.12.2020	31.12.2019
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	12 665	10 052
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	-686	-471
Nettoschuld gesamt		11 979	9 581

(in Mio. CZK)	Kapitel	31.12.2020	31.12.2019
Grundkapital	13	8 494	8 494
Kapitalrücklagen	13	413	444
Gewinnvortrag		470	752
Eigenkapital gesamt		9 377	9 690

Auf die Unternehmensgruppe beziehen sich keine durch externe Subjekte festgelegten Kapitalanforderungen.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft werden regelmäßig über die Entwicklung der Verschuldung informiert. Eine jegliche zusätzliche Verschuldung bedarf der Zustimmung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Muttergesellschaft.

33.2. KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Kategorie finanzieller Vermögenswerte IAS 39	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2020	31.12.2019
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	686	471
		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 700	1 602
		Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	141	280
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Derivate im Rahmen von Hedge Accounting	10	54	24
Gesamt				2 581	2 377

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Kategorie finanzieller Vermögenswerte IAS 39	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2020	31.12.2019
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – Derivate im Rahmen von Hedge Accounting	17	20	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zum Restbuchwert	Verbindlichkeiten aus Finanzierungs- und Rückleasing	15	4 814	4 553
		Ausgegebene Anleihen	15	4 784	4 791
		Kredite	15	3 067	708
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	1 988	2 230
		Verbindlichkeiten aus dem Titel von Lieferantenkrediten	17	18	4
		Verbindlichkeiten aus Vergleichsvereinbarungen	17	0	31
		Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	150	160
Gesamt				14 841	12 477

Finanzinstrumente werden in Stufe 2 zum beizulegenden Zeitwert bewertet, d. h. ausgehend von Parametern, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie in Stufe 1 entsprechen, diese Informationen können direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen) abgeleitet sein, wie in Kapitel 31.10.3. angeführt ist.

Die Erträge aus einzelnen Kategorien finanzieller Vermögenswerte lassen sich wie folgt darstellen:

Klasse des finanziellen Vermögenswerts (in Mio. CZK)	2020	2019	In der GuV-Rechnung ausgewiesen unter
Zinsen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2	1	Finanzerträge
Gesamt	2	1	

Verluste aus der Wertminderung finanzieller Vermögenswerte sind im Kapitel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kapitel 9.) und im Kapitel Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Kapitel 10.) angeführt. Bei anderen Klassen finanzieller Vermögenswerte ist keine Wertminderung eingetreten.

33.3. ZIELE DER STEUERUNG DES FINANZRISIKOS

Die Abteilung Finanz- und Risikomanagement überwacht und steuert die mit Transaktionen der Muttergesellschaft verbundenen Risiken. Finanzrisiken schließen Marktrisiken (Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiko), das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko ein.

33.4. STEUERUNG DES WÄHRUNGSRIKOS

Die Unternehmensgruppe ist im Kontext ihrer Marktstellung und der gewählten Geschäftsstrategie in der Lage, Beschaffungen primär in CZK abzuwickeln. Dienstleistungen hingegen (insbesondere Einnahmen aus internationalen Transporten) werden in hohem Maße in einer Fremdwährung, primär in EUR, abgerechnet. Dadurch tritt ein Missverhältnis zwischen den Währungseinnahmen und Währungsausgaben auf (Überschuss der Währung EUR). Die Unternehmensgruppe schließt im Einklang mit ihrer Risikomanagementstrategie Währungsforwards, Par Forwards und Optionen zur Deckung künftiger Zahlungseingänge (Währungssaldo) in Fremdwährungen ab.

Restbuchwert finanzieller Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe in Fremdwährungen ohne Einfluss der Währungsabsicherung zum Ende der Berichtsperiode:

31.12.2020 (in Mio. CZK)	EUR	USD	Sonstige	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte	1 351	4	64	1 419
Finanzielle Verbindlichkeiten	-1 002	-11	-45	-1 058
Gesamt	349	-7	19	361

31.12.2019 (in Mio. CZK)	EUR	USD	Sonstige	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte	1 422	4	36	1 462
Finanzielle Verbindlichkeiten	-1 175	-11	-38	-1 224
Gesamt	247	-7	-2	238

33.4.1. Sensitivität auf Kursänderungen

Die Exponierung gegenüber Währungsrisiken wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Unternehmensgruppe ist aus folgenden Gründen einem Währungsrisiko ausgesetzt:

- Wertänderungen bei unbesicherten Fremdwährungspositionen,
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Aufwertung der tschechischen Währung um 1 CZK gegenüber den betreffenden Fremdwährungen hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Umrechnung von Fremdwährungspositionen am Ende der Periode	-15	-9
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	-7	0
Auswirkung auf den Periodengewinn gesamt	-22	-9
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	84	71
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	84	71

Im Fall einer Abschwächung der tschechischen Währung um 1 CZK wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

33.4.2. Währungsforwards und Optionen

Die Unternehmensgruppe schließt im Einklang mit der Risikomanagementstrategie Währungsforwards und Optionen zur Deckung künftiger Zahlungseingänge in Fremdwährungen mit einer vorab festgelegten Sicherungsquote von 1:1. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf der Vereinbarung über einen Währungs-Par-Forward, der das Währungsrisiko aus Kursschwankungen nationaler Währungen und aus dem durch die Unternehmensgruppe generierten geplanten EUR-Positivsaldo verringert. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Die Unternehmensgruppe trennt gleichzeitig den Sicherungsaufwand nicht ab, weil sie davon ausgeht, dass er aktuell unbedeutend ist. Mögliche Änderungen werden regelmäßig überwacht.

Da die Hauptmerkmale des Sicherungsinstruments voll und ganz den Merkmalen des Grundgeschäfts entsprechen, erwartet die Geschäftsführung der ČD Cargo, a.s. eine hohe Effektivität der Absicherung.

Der Nominalwert der Absicherung ist niedriger als der vorausgesetzte künftige Saldo in der Währung EUR, d. h. es sind nie mehr als 80 % des vorausgesetzten Saldos in der Währung EUR abgesichert. Abgesichert ist der Kurs CZK/EUR, der anschließend Einnahmen in Fremdwährung (EUR) in die Funktionswährung (CZK) transformiert. Das maximale Absicherungsvolumen ist in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2021 maximal 80 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten EUR-Saldos),
- für 2022 maximal 65 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten EUR-Saldos),
- für 2023 maximal 50 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten EUR-Saldos).

Die Währungsabsicherung ist zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Unternehmensgruppe davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird. Ergebnis der Transaktion ist eine vorhersagbare (feststehende) Höhe des Währungskurses CZK/EUR zum Verkauf des positiven EUR-Saldos der Unternehmensgruppe.

Das Kreditrisiko ist nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos und beeinflusst nur Wertänderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Unternehmensgruppe und dem Rating der Bank als Gegenseite des Währungs-Par-Forwards. Die mit der Bank und der Unternehmensgruppe verbundenen Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien auftritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität können aufgrund des Basis-Spreads auftreten. Ein weiterer Faktor kann eine zeitliche Abweichung sein. Die Unternehmensgruppe sichert keine konkreten Geschäftsvorfälle ab, sondern nur das Volumen des geplanten Saldos. Im Weiteren handelt es sich um einen eventuellen deutlichen Rückgang der Kreditfähigkeit der Gegenseite. Die vorstehenden Faktoren sieht die Unternehmensgruppe als unbedeutend oder im hohen Maße unwahrscheinlich an und betrachtet die Währungsabsicherung somit als effektiv.

Offene Fremdwährungsforwards und Optionen zum Verkauf von Fremdwährung:

Fremdwährungs-Forwards

Verkauf (in Mio. CZK)	Durchschnittlicher Wechselkurs	Fremdwährung	Nominalwert	Beizulegender Zeitwert
31.12.2020	27,048	EUR	2 272	54
31.12.2019	26,162	EUR	1 884	21

Offene Fremdwährungsforwards und Optionen zum Kauf von Fremdwährung wurden 2020 nicht abgeschlossen. 2019 wurden keine Fremdwährungsforwards und Optionen zum Kauf von Fremdwährung abgeschlossen.

Gleichzeitig wurde am 29.12.2020 ein Währungsswap mit Verkauf von 6,5 Mio. EUR und Kauf von 170,755 Mio. CZK (Wechselkurs 26,270 CZK/EUR) realisiert.

Erwartete Realisierung abgesicherter Positionen durch Fremdwährungsforwards und Optionen

Die erwarteten abgesicherten Zahlungsströme aus künftigen Umsätzen in EUR weisen folgende Struktur auf:

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Umsätze in EUR	105	210	945	945	0	2 205

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Umsätze in EUR	102	203	915	610	0	1 830

33.5. STEUERUNG DES ZINSRISIKOS

Die Unternehmensgruppe ist einem Risiko aus der Änderung der Zinssätze ausgesetzt, weil sie einen Teil der finanziellen Mittel zu variablen Zinssätzen leiht. Die Unternehmensgruppe steuert das Zinsrisiko so, dass sie eine geeignete Kombination der Finanzierung zu feststehenden und variablen Zinssätzen beibehält.

Bei Bedarf schließt die Unternehmensgruppe Zinsswap-Vereinbarungen zur Absicherung zukünftiger Zahlungsströme aus Krediten und Darlehen mit variablen Zinssätzen. Die Absicherung wird regelmäßig ausgewertet, um die Prognosen zur Entwicklung der Zinssätze mit dem definierten akzeptablen Risikomaß in Einklang zu bringen. Durch diese Verfahrensweise wird die Anwendung der wirtschaftlich effektivsten Sicherungsstrategien gewährleistet.

33.5.1. Sensitivität auf Änderungen der Zinssätze

Die Exponierung gegenüber einer Änderung der Zinssätze wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Unternehmensgruppe ist aus folgenden Gründen einem Zinsrisiko ausgesetzt:

- Änderungen der Zinssätze aus Krediten und Leasing mit variablem Zinssatz,
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Erhöhung der Zinssätze um 200 Basispunkte hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Zinsen aus Krediten und Leasing mit variablem Zinssatz in der Periode	-5	-11
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	0	0
Auswirkung auf den Periodengewinn gesamt	-5	-11
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	0	0
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	0	0

Im Fall einer Senkung der Zinssätze um 200 Basispunkte wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

33.5.2. Zinsswaps

Auf der Grundlage von Zinsswap-Vereinbarungen verpflichtet sich die ČD Cargo, a.s., die Differenz zwischen der Höhe der aus den vereinbarten Kapitalbeträgen berechneten fixen und variablen Zinsen auszutauschen. Derartige Vereinbarungen ermöglichen es der Unternehmensgruppe, das Risiko einer Änderung der Zahlungsströme von Schuldinstrumenten mit variablem Zinssatz zu eliminieren. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps zum Ende der Berichtsperiode wird durch Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme bestimmt.

Ein Zinsrisiko ergibt sich für die Gesellschaft aus Schwankungen der Zinssätze von Kontokorrentkrediten und Finanzierungen mit variablen Zinssätzen. Die Unternehmensgruppe vermindert diese Risikoposition durch Absicherung der Zinssätze bei einem Teil ihrer Finanzierungsquellen mit variablem Zinssatz.

Die Sicherungsquote der Sicherungsbeziehung entspricht dem Verhältnis zwischen dem designierten Anteil des Grundgeschäfts und demjenigen des Sicherungsinstruments, in diesem Fall handelt es sich um ein Verhältnis von 1:1. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf einer 2020 fälligen Zinsswap-Vereinbarung, durch die das Zinsrisiko in Verbindung mit Zinszahlungen aus einem variabel verzinsten Leasingverhältnis mit gleichen Parametern (Nominalwert, Datum einzelner Raten) wie der Zinsswap ausgeglichen wird. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Da die Hauptmerkmale des Sicherungsinstruments voll und ganz den Merkmalen des Grundgeschäfts entsprechen, erwartet die Geschäftsführung der ČD Cargo, a.s. eine hohe Effektivität der Absicherung.

Die Nominalwerte der Swaps entsprechen den Nominalwerten des entsprechenden Volumens einzelner Leasingverhältnisse. Abgesichert wird der variable Teil der Leasingraten (12M Pribor) durch Absicherung des 12M Pribor. Die Fälligkeiten der Leasingraten und der Zinsabsicherung sind identisch. Die Zinsswaps wurden zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Vereinbarungen über eine Begrenzung des vereinbarten Zinssatzes (eingebettete Zinsoptionen) sind nicht Bestandteil der Swaps. Die Unternehmensgruppe rechnet nicht mit einer vorzeitigen Kündigung oder Begleichung der Zinsraten. Die Effektivität wird regelmäßig überwacht und gemessen.

Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Unternehmensgruppe davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird und Änderungen der Zahlungsströme aus Leasingraten durch die Änderung der Zahlungsströme aus den Zinsswaps kompensiert werden. Ergebnis der Transaktion (nach Einbeziehung der Zinsswaps) ist eine vorhersagbare (feststehende) Höhe der Leasing-Zinssätze.

Das Kreditrisiko ist nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos und beeinflusst nur Wertänderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Unternehmensgruppe und dem Rating der Bank als Gegenseite des Zinsswaps. Die mit der Bank und der Unternehmensgruppe verbundenen Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien eintritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität sieht die Unternehmensgruppe in einem deutlichen Rückgang der Kreditfähigkeit der ČD Cargo, a.s. oder der Gegenseite, eventuell in einer vorzeitigen Kündigung oder Änderung des Leasingvertrages auf Grundlage einer Verletzung der im Vertrag enthaltenen Bestimmungen durch die ČD Cargo, a.s. oder die Gegenseite.

Die Tabelle enthält die zum Ende des Berichtszeitraums offenen Konditionen der Zinsswap-Vereinbarungen.

IRS

31.12.2019	Durchschnittlicher vereinbarter fixer Zinssatz	Kapitalbetrag in Mio. CZK	Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte (Verbindlichkeiten)
Bis 1 Jahr	3,250 %	13	0
1 bis 5 Jahre	3,250 %	0	0
Gesamt			0

Es handelt sich um die Absicherung von Zinszahlungen aus dem Leasing von Triebfahrzeugen der Baureihe 753.

Die Unternehmensgruppe begleicht die Differenz zwischen dem fixen und variablen Zinssatz auf Nettobasis. Der Austausch von Zahlungen im Rahmen von Zinsswaps und Zahlungen von Kreditzinsen tritt gleichzeitig ein, und der ins Eigenkapital eingestellte Betrag wird erfolgswirksam in der Periode verbucht, in der sich die variablen Kreditzinssätze auf Gewinn oder Verlust auswirken.

Die vorstehende Zinsabsicherung endete im Juni 2020. Zum 31.12.2020 hat die Unternehmensgruppe keine Absicherung der Zinssätze vereinbart.

33.6. STEUERUNG DES ROHSTOFFRISIKOS

Die Unternehmensgruppe ist einem Risiko der Änderung der Rohstoffpreise ausgesetzt, weil der Verbrauch von Rohstoffen, vor allem von Diesel und Strom, einen wichtigen Aufwandsposten darstellt. Die Unternehmensgruppe steuert dieses Risiko durch Kombination mehrerer Instrumente:

- Abschluss mittelfristiger Derivate zum Einkauf von Diesel,
- Eliminierung des Risikos aus dem Kauf von Strom vom betreffenden Versorger durch Erwerb des Jahresverbrauchs zu einem vertraglichen Festpreis.

33.6.1. Sensitivität auf Änderung der Rohstoffpreise

Die Exponierung gegenüber einer Änderung der Rohstoffpreise wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Unternehmensgruppe ist einem Rohstoffpreisisiko aufgrund der Änderung des beizulegenden Zeitwerts vereinbarter Finanzderivate ausgesetzt.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Erhöhung des Dieselpreises um 10 % hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2020	2019
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	0	0
Auswirkung auf den Periodengewinn gesamt	0	0
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	11	12
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	11	12

Im Fall einer Senkung des Dieselpreises um 10 % wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

33.6.2. Rohstoffderivate

Die Muttergesellschaft hat im Einklang mit den Anforderungen zur Steuerung des Rohstoffpreisisikos Verträge zur Absicherung von Preisbewegungen bei Traktionsdiesel abgeschlossen. Die Absicherung erfolgte in Form eines Rohstoffswaps, bestehend in der Absicherung des Fixpreises von Traktionsdiesel.

Die Sicherungsquote der Sicherungsbeziehung entspricht dem Verhältnis zwischen dem designierten Anteil des Grundgeschäfts und demjenigen des Sicherungsinstruments. In diesem Fall handelt es sich um ein Verhältnis von 1:1. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf einer Rohstoffswap-Vereinbarung, durch die der Kauf des abgesicherten planmäßigen Verbrauchsvolumens gemäß der verabschiedeten Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken ausgeglichen wird. Die Unternehmensgruppe ist sich bewusst, dass in die Berechnung der Sicherungsbeziehung Risikokomponenten, wie Verbrauchsteuer, Marge des Händlers u. Ä. einfließen, ihr Einfluss auf die Höhe ist jedoch unbedeutend. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Die Unternehmensgruppe trennt gleichzeitig den Sicherungsaufwand nicht ab, weil sie davon ausgeht, dass er aktuell unbedeutend ist. Mögliche Änderungen werden regelmäßig überwacht.

Das wirtschaftliche Verhältnis zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft wird gemäß den nachstehenden Parametern beschrieben.

Die Effektivität der Absicherung wird durch Vergleich der Änderungen des inneren Werts des Sicherungsinstruments und der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der abgesicherten Zahlungsströme gemessen. Da die Hauptmerkmale des Sicherungsinstruments voll und ganz den Merkmalen des Grundgeschäfts entsprechen, erwartet die Geschäftsführung der ČD Cargo, a.s. eine hohe Effektivität der Absicherung. Gleichzeitig wird ein Korrelationstest zum rückwirkenden Vergleich der tatsächlichen Einkaufspreises von Diesel pro Liter und des Preises des Sicherungsinstruments durchgeführt.

Der Nominalwert der Absicherung ist niedriger als die vorausgesetzten künftigen Umsätze von Dieseleinkäufen, d. h. es sind nie mehr als 80 % des vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs abgesichert. Abgesichert ist die Ware Platts ULSD 10ppm FOB Barge Rotterdam. Die Absicherung wird gleichzeitig in der Währung CZK realisiert und dadurch

das Risiko aus Schwankungen des Wechselkurses CZK/USD eliminiert. Das maximale Absicherungsvolumen ist in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2021 maximal 80 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2022 maximal 65 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2023 maximal 50 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs).

Die Rohstoffpreisabsicherung ist zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Unternehmensgruppe davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird. Ergebnis der Transaktion ist eine vorhersagbare Höhe des Preises für den Umfang des Dieseleinkaufs.

Das Kreditrisiko ist nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos und beeinflusst nur Wertänderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Unternehmensgruppe und dem Rating der Bank als Gegenseite des Rohstoffswaps. Die mit der Bank und der Unternehmensgruppe verbundene Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien auftritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität können aufgrund der nicht besicherten Komponenten des Gesamtpreises für Diesel (d. h. verschiedene Zuschläge, Einfluss des Preises von Biodiesel, Verbrauchsteuer u. Ä.) sowie bei einem deutlichen Rückgang der Kreditfähigkeit der Gegenseite auftreten. Die Unternehmensgruppe führt in diesem Fall einen Korrelationstest auf den Dieselpreis durch. Die Unternehmensgruppe sichert vom Gesamtkaufpreis des Diesels die Position Platts ULSD 10ppm FOB Barge Rotterdam ab. Da die Absicherung in der Währung CZK erfolgt, wird auch das aus dem Währungspaar USD/CZK resultierende Währungsrisiko eliminiert. Sonstige den Dieselpreis bildende Kosten sind feststehend oder weisen eine geringe Volatilität auf. Die vorstehenden Punkte, wie Zuschläge, Einfluss des Preises von Biodiesel, Verbrauchsteuer, Rückgang der Kreditfähigkeit der Gegenseite u. Ä. sieht die Unternehmensgruppe als unbedeutend oder in hohem Maße unwahrscheinlich an und betrachtet die Rohstoffpreisabsicherung somit als effektiv.

Die Tabelle enthält offene Rohstoffkontrakte zum Kauf von Diesel am Ende der Berichtsperiode:

Kauf von Diesel	Abgesicherter Durchschnittspreis (CZK/mt ^{*)}	Umfang der Kontrakte (mt ^{*)}	Beizulegender Zeitwert (Mio. CZK)
31.12.2020	10 964	12 000	-20
31.12.2019	12 912	9 600	4

* mt = metrische Tonne

Zu erwartende Realisierung von durch Rohstoffderivate gesicherten Grundgeschäften

Die nachstehende Tabelle enthält zu erwartende Zahlungsströme aus Dieseleinkäufen:

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Dieseleinkäufe	5	11	48	43	0	107

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Dieseleinkäufe	7	14	63	50	0	134

33.7. STEUERUNG DES KREDITRISIKOS

Die Unternehmensgruppe ist einem Kreditrisiko ausgesetzt, bei dem es sich um das Risiko handelt, dass eine Partei des Finanzinstruments der Gegenseite einen finanziellen Verlust durch Nichterfüllung ihrer Verpflichtung verursacht. Ein Kreditrisiko entsteht als Folge geschäftlicher Aktivitäten der Unternehmensgruppe (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) und im Weiteren aus mit Finanzmarkttransaktionen verbundenen Aktivitäten. Bei der Quantifizierung des Kreditrisikos geht die Unternehmensgruppe von mehreren Grundkriterien aus, wobei ein bedeutender Maßstab vor allem das mit der Gefahr des Zahlungsausfalls der Gegenseite in der Transaktion verbundene Risiko ist, welches sich negativ auf Gewinn/Verlust und den Cashflow der Unternehmensgruppe auswirken kann. Zur Analyse der Gegenseiten nutzt die Unternehmensgruppe neben dem Support interner Abteilungen auch die Dienstleistungen externer Informationslieferanten. Eine eventuelle Zahlungsunfähigkeit des Partners kann unmittelbare Verluste mit unerwünschtem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe auslösen.

Quellen des Kreditrisikos in Verbindung mit der Gefahr des Zahlungsausfalls der Gegenseite in der Transaktion sind:

- Firmenabnehmer,
- Finanzinstitute.

Aus diesem Grund unterliegt die Bewilligung geschäftlicher Aktivitäten mit neuen Gegenseiten den üblichen Genehmigungsverfahren durch die zuständigen Abteilungen. Bestandteil des Kreditrisikomanagements ist ein aktives Forderungsmanagement, wo zur Reduzierung von Risiken standardmäßige Finanzmarktinstrumente eingesetzt werden, wie Vorauszahlungen und Bankgarantien.

Finanzvermögen, das die Unternehmensgruppe einem möglichen Kreditrisiko aussetzt, besteht aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzderivaten. Der Barbestand der Unternehmensgruppe ist bei renommierten inländischen Finanzinstituten eingelegt. In Hinblick auf den Unternehmensgegenstand ist die Unternehmensgruppe überwiegend folgenden Arten des Kreditrisikos ausgesetzt:

- direktes Kreditrisiko,
- Risiko von Kreditäquivalenten.

Das direkte Kreditrisiko hat am häufigsten die Form von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, und in ihrem Rahmen handelt es sich um die Gewährung von Geschäftskrediten, die Annahme von Wechseln, Einbehalte und die Finanzierung von nicht zur Unternehmensgruppe gehörenden Unternehmen. Die Kreditqualität des Abnehmers wird individuell beurteilt, wobei die Unternehmensgruppe seine finanzielle Lage, die Erfahrung mit dem betreffenden Abnehmer und weitere Faktoren berücksichtigt.

Gleichzeitig wird mit Hilfe von Berichten die Entwicklung der Höhe der Forderungen, Einnahmen und Transportleistungen nach einzelnen Unternehmen überwacht. Die Übersicht zeigt die Zahlungsmoral einzelner Abnehmer nach dem gewählten Zeitabschnitt.

Für die Ermittlung der zu erwartenden Kreditverluste mit Hilfe des vereinfachten Ansatzes werden die kurzfristigen Forderungen nach gemeinsamen Merkmalen in Hinblick auf das Kreditrisiko und nach geeigneten Fälligkeitsfristen unterteilt. Auf dieser Grundlage bewertet die Unternehmensgruppe die zu erwartenden Kreditausfallquoten für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die zu erwartenden Kreditausfallquoten werden anhand des Zahlungsprofils und der Verkäufe über einen Zeitraum von 6 Jahren vor dem 01.12.2020 bzw. 31.12.2020 auf der Grundlage der historischen tatsächlichen Kreditausfälle ermittelt. Die historischen Kreditausfallquoten werden so angepasst, dass die erwartete künftige Entwicklung makroökonomischer Größen, die anschließend Auswirkung auf die Zahlungsfähigkeit der Kunden haben, Berücksichtigung findet. Die Unternehmensgruppe hat eine Reihe von Größen (BIP, Industrieindexe u. Ä.) und ihre eventuelle Korrelation zur Zahlungsfähigkeit der Kunden überprüft. Da keine zuverlässige Korrelation identifiziert wurde, konzentriert sich die Unternehmensgruppe auf die individuelle Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Kunden und vor allem auf ihre künftige Fähigkeit und Bereitschaft, ihre Verbindlichkeiten gegenüber der Unternehmensgruppe zu erfüllen. Analysen wurden auf Grundlage der Bedingungen und Erwartungen zum 31.12.2020 durchgeführt. Unberücksichtigt blieben mögliche Auswirkungen des zu erwartenden wirtschaftlichen Rückgangs infolge der Ausbreitung von COVID-19 seit Februar 2020.

Wertminderung für kurzfristige Forderungen

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Vor Fälligkeit	Tage nach Fälligkeit					Gesamt
		1 - 30 Tage	31 - 90	91- 180	181-365	Mehr als 365	
Erwartete Kreditausfallquote *	3%	0%	4%	60%	80%	99%	8%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto Restbuchwert	1 630	72	49	5	10	88	1 854
Erwarteter Kreditausfall	-53	0	-2	-3	-8	-87	-153
Individueller erwarteter Kreditausfall	-1	0	0	0	0	0	-1
Erwarteter Kreditausfall gesamt	-54	0	-2	-3	-8	-87	-154

*Wertberichtigungsmatrix = % Wertberichtigung aus der historischen Entwicklung + % Berücksichtigung der künftigen Entwicklung = % Gesamtwertberichtigung

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Vor Fälligkeit	Tage nach Fälligkeit					Gesamt
		1 - 30 Tage	31 - 90	91- 180	181-365	Mehr als 365	
Erwartete Kreditausfallquote *	0,3%	1%	1%	80%	100%	98%	6%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - brutto Restbuchwert	1 441	142	30	5	23	61	1 702
Erwarteter Kreditausfall	- 5	- 2	- 6	- 4	- 23	- 60	-100
Individueller erwarteter Kreditausfall	0	0	0	0	0	0	0
Erwarteter Kreditausfall gesamt	- 5	- 2	- 6	- 4	- 23	- 60	- 100

*Wertberichtigungsmatrix = % Wertberichtigung aus der historischen Entwicklung + % Berücksichtigung der künftigen Entwicklung = % Gesamtwertberichtigung

Bewegungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen (in Mio. CZK)	2020	2019
Wertberichtigungen zum 1. Januar	100	148
Bildung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69	77
Auflösung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14	-67
Abgeschriebene Posten – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1	-58
Wertberichtigungen zum 31. Dezember	154	100

Die Unternehmensgruppe ist bemüht, Geschäfte nur mit stabilen, vertrauenswürdigen Vertragspartnern abzuwickeln, die sie unter Nutzung der verfügbaren Angaben und internen Daten laufend überprüft. Die Exponierung der Unternehmensgruppe und die Zahlungsdisziplin ihrer Vertragspartner werden laufend überwacht.

Zur zusätzlichen Absicherung eventueller riskanter Forderungen werden in unterschiedlichen Kombinationen standardmäßige Instrumente (Anzahlungen, Zahlungsbedingungen, Kunden-Monitoring, interne Instrumente usw.) verwendet. Zur Verbesserung der Liquidität nutzen die Gesellschaften in der Unternehmensgruppe aktiv die Politik der Aufrechnung gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten. Gleichzeitig wird die laufende Überwachung individueller Forderungen nach einzelnen Firmen und Verzugsdauer unter besonderer Berücksichtigung von länger als 15 Tagen überfälligen Forderungen durchgeführt. Mit der Entwicklung überfälliger Forderungen befassen sich regelmäßig die einzelnen zuständigen Mitarbeiter sowie auf höherer Ebene die Forderungskommission. Eine bedeutende Konzentration des Kreditrisikos in Hinblick auf Kunden, Industriezweige oder Regionen existiert nicht.

Die nachstehende Tabelle identifiziert Kategorien finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag auf der Grundlage von Vertragsverhältnissen aufgerechnet wurden. Vertragliche Aufrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht realisiert wurden, hat die Unternehmensgruppe nicht identifiziert. Den Wert von Pfandsicherheiten, die Einfluss auf die Höhe der finanziellen Verbindlichkeit oder des finanziellen Vermögenswert hätten, stellt Kapitel 20. Erhaltene und ausgegebene Garantien dar.

2020 (in Mio. CZK)	Kapitel	Beträge vor Aufrechnung	Aufgerechnete Werte	Bilanzwerte nach Aufrechnung
Klassen finanzieller Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 703	-3	1 700
Klassen finanzieller Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	1 991	-3	1 988

2019 (in Mio. CZK)	Kapitel	Beträge vor Aufrechnung	Aufgerechnete Werte	Bilanzwerte nach Aufrechnung
Klassen finanzieller Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 604	-2	1 602
Klassen finanzieller Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 232	-2	2 230

Die Kreditqualität der nicht überfälligen oder anderweitig wertgeminderten Forderungen ist gut und entspricht dem Buchwert. In Verbindung mit der Anwendung des neuen Standards IFRS 9 wurden auch vorfällige Forderungen nach dem Kreditrisiko beurteilt. Die Unternehmensgruppe bewertet sie anhand historischer Erfahrungen, bereinigt um zufällige Komponenten, die auch die makroökonomische Auswirkung auf die Entwicklung der Zahlungsmoral der Abnehmer abbildeten. Für vorfällige Forderungen wurde ein Prozentsatz der Nettobildung von Wertberichtigungen in Höhe von 0,4 % festgelegt. Dabei handelt es sich um eine geringfügige Erhöhung um 0,1 % gegenüber 2019.

Höhe der Forderungen (in Mio. CZK)	2020	2019
Prozentsatz der Nettobildung von Wertberichtigungen	0,4 %	0,3 %
Forderungen brutto vor Fälligkeit	1 630	1 441
Wertberichtigung vor Fälligkeit	-6	-5

Das Kreditrisiko liquider Finanzinstrumente und Finanzderivate ist begrenzt, weil die Vertragspartner Banken mit hohem Rating (vorgeschriebene Investitionsstufe) sind.

Die kurzfristigen Passiva übersteigen die kurzfristigen Aktiva um 2 251 Mio. CZK, die Unternehmensgruppe hat aber vertraglich gesicherte Finanzierungsquellen bis in Höhe von 3 785 Mio. CZK (Wechselprogramm und Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten), weshalb die Tätigkeit der Unternehmensgruppe auf absehbare Zeit gewährleistet ist.

33.8. STEUERUNG DES LIQUIDITÄTSRISIKOS

Das Liquiditätsrisiko wird in der Unternehmensgruppe ČD Cargo unter Berücksichtigung der dauerhaften Bereitstellung eines ausreichenden Umfangs verfügbarer finanzieller Mittel zur Erfüllung der finanziellen Verbindlichkeiten gesteuert.

Die Unternehmensgruppe steuert ihre Kapitalstruktur, um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihre Tätigkeit als gesunde Unternehmung bei Optimierung des Verhältnisses zwischen Fremd- und Eigenmitteln fortzuführen (weitere Informationen zu offenen Kreditrahmen enthält Kapitel 33.8.2.).

Auf Tagesbasis wird eine Bewertung des Bestandes verfügbarer finanzieller Mittel sowie des Barmittelstroms und der Liquiditätsentwicklung durchgeführt. Auf dieser Bewertung beruht die Entscheidung über die optimale Ausnutzung der betrieblichen Finanzierungsquellen, bei denen es sich insbesondere um Kontokorrentkredite und das Cash-Pooling-Limit handelt. Zur Verbesserung der finanziellen Stabilität stellt die Unternehmensgruppe fortlaufend langfristige Finanzierungsquellen bereit. Die ČD Cargo, a.s. hatte zum 31.12.2020 Unternehmensanleihen im Gesamtvolumen von 4 770 Mio. CZK ausgegeben. 2016 nahm die ČD Cargo, a.s. einen Kredit von der ČD, a.s. in Höhe von 19,975 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 7 Jahren auf, welcher der Anschaffung neuer interoperabler Triebfahrzeuge dient. Der Unternehmensgruppe steht außerdem ein Wechselprogramm in einer Gesamthöhe von 1 500 Mio. CZK zur Verfügung. Mit der ČD, a.s. wurde zusätzlich die Möglichkeit der Inanspruchnahme finanzieller Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK über den Rahmen des Cash-Pooling-Limits hinaus vertraglich vereinbart. Das Wechselprogramm wurde in den Jahren 2019 und 2020 nicht genutzt.

Gleichzeitig kam es im Jahresverlauf 2020 zur Anhebung des Gesamtlimits der Kontokorrentkredite durch Vereinbarung eines neuen Kontokorrentkredits mit einem Kreditrahmen von 300 Mio. CZK.

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Der Gesamtrahmen dieses Kredits beträgt entsprechend den vertraglichen Bedingungen 130 Mio. EUR. Dieser Kreditrahmen wird nach und nach in einzelnen Tranchen zur Finanzierung vorab ausgewählter Investitionsprojekte der Unternehmensgruppe in Anspruch genommen. Zum 31.12.2020 ist noch keine Inanspruchnahme des Kredits erfolgt.

Im Jahresverlauf 2020 wurden drei neue Investitionskredite mit einem Kreditrahmen von insgesamt 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren 2 800 Mio. CZK aus diesem Kreditrahmen in Anspruch genommen.

Übersicht der Investitionskredite:

Bank: UniCredit Bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 13.03.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (18.03.2020)
Zins: 2,05 %
Raten: vierteljährlich, linear
1. Rate: 30.06.2020
Fälligkeit: 29.03.2030

Bank: ING Bank NV
Datum der Vereinbarung: 07.09.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (23.11.2020)
Zins: 1,53 %
Raten: halbjährlich, Annuität
1. Rate: 31.08.2021
Fälligkeit: 31.08.2027

Bank: UniCredit Bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 09.09.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 800 Mio. CZK (600 Mio. CZK am 22.12.2020, 200 Mio. CZK am 30.12.2020)
Zins: 1,79 %
Raten: vierteljährlich, linear
1. Rate: 31.03.2021
Fälligkeit: 31.12.2027

Zudem wurde am 19.12.2019 auf Grundlage eines Vertrages über gegenseitige Kreditrahmen ein Kredit in Höhe von 250 Mio. CZK in Form der Aufnahme über das Cash-Pooling-Limit hinaus von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. in Anspruch genommen. Dieser Kredit war am 18.3.2020 zurückgezahlt.

33.8.1. Liquiditäts- und Zinsrisikotabellen

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen die vertraglichen Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe. Sie beruhen auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten, basierend auf den frühesten Terminen, zu denen die Unternehmensgruppe zur Zahlung dieser Verbindlichkeiten verpflichtet werden kann. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen. Wenn Zinszahlungen auf variablen Kenngrößen basieren, wurde der undiskontierte Betrag auf Basis der Zinsstrukturkurve zum Ende der Berichtsperiode ermittelt und kann sich ändern, wenn sich die Zinssätze von den Schätzungen unterscheiden.

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht unten angeführt sind	1 270	651	232	2	0	2 155
Sicherungsderivate – netto	1	3	12	4	0	20
Brutto Zahlungsmitteleinflüsse	1	3	12	4	0	20
Brutto Zahlungsmittelzuflüsse	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Rückleasing	0	78	233	724	274	1 309
Verbindlichkeiten aus Leasing	4	228	583	2 183	757	3 755
Instrumente mit variablem Zinssatz – Kredit	5	76	443	1 751	991	3 266
Instrumente mit fixem Zinssatz – Anleihen	0	0	616	1 821	2 826	5 263
Gesamt	1 280	1 036	2 119	6 485	4 848	15 768

* Implementierung von IFRS 16

31.12.2019 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht unten angeführt sind	1 452	874	99	1	0	2 426
Verbindlichkeiten aus Rückleasing	32	63	283	1 021	332	1 731
Verbindlichkeiten aus Leasing	0	1	708	2 430	73	3 212
Instrumente mit variablem Zinssatz – Kredit	3	266	0	289	0	558
Instrumente mit fixem Zinssatz – Anleihen	156	0	1 094	1 273	2 850	5 373
Gesamt	1 643	1 204	2 184	5 014	3 255	13 300

* Implementierung von IFRS 16

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen die erwarteten Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte der Unternehmensgruppe. Sie sind auf der Basis von undiskontierten Zahlungsströmen aus finanziellen Vermögenswerten unter Berücksichtigung der vertraglichen Restlaufzeiten erstellt worden. Die Tabellen enthalten sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen.

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Fin. aktiva v naběhlé hodnotě	1 810	535	140	40	0	2 525
Zajišťovací deriváty	2	4	18	29	0	53
Celkem	1 812	539	158	69	0	2 578

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 - 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Fin. aktiva v naběhlé hodnotě	1 701	408	142	100	0	2 351
Zajišťovací deriváty	2	4	8	10	0	24
Celkem	1 703	412	150	110	0	2 375

Die vorstehenden Beträge bei Instrumenten mit variablem Zinssatz im Fall nichtderivativer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten können sich ändern, wenn sich die Änderungen der variablen Zinssätze von den am Ende der Berichtsperiode bestimmten Zinssätzen unterscheiden.

33.8.2. Finanzierungsquellen

Die nachstehende Tabelle erfasst Änderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungen, und zwar Änderungen, die auf Zahlungsströme bzw. nichtmonetäre Transaktionen zurückzuführen sind.

(in Mio. CZK)	Kredite - kurzfristige	Kredite - langfristige	Verbindlichkeiten aus Leasing - kurzfristige	Verbindlichkeiten aus Leasing - langfristige	Ausgegebene Anleihen - kurzfristige	Ausgegebene Anleihen - langfristige	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 01.01.2019	91	306	1 308	3 509	15	2 995	8 224
Zahlungsströme aus Finanzierungen	214	96	-1 514	527	0	1 770	1 093
Inanspruchnahme von Krediten, Darlehen und Anleihen	310	96	0	527	0	1 770	2 703
Rückzahlungen von Krediten, Darlehen und Anleihen	-96	0	-1 514	0	0	0	-1 610
Nichtmonetäre Transaktionen:							
Änderungen der Wechselkurse	4	-3	-27	12	0	0	-14
Kredite und Darlehen, die zum 01.01.2018 als langfristig und 2019 als kurzfristig klassifiziert waren	82	-82	1 078	-1 078	1 000	-1 000	0
Sonstige nichtmonetäre Bewegungen	0	0	116°	622°	11	0	749
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 31.12.2019	391	317	961	3 592	1 026	3 765	10 052
Zahlungsströme aus Finanzierungen	-445	2 800	-1 169	49	-1 000	987	1 222
Inanspruchnahme von Krediten, Darlehen und Anleihen	0	2 800	0	49	0	987	3 836
Rückzahlungen von Krediten, Darlehen und Anleihen	-445	0	-1 169	0	-1 000	0	-2 614
Nichtmonetäre Transaktionen:							
Änderungen der Wechselkurse	-7	8	86	0	0	0	87
Kredite und Darlehen, die zum 31.12.2019 als langfristig und 2020 als kurzfristig klassifiziert waren	543	-543	1 108	-1 108	500	-500	0
Sonstige nichtmonetäre Bewegungen	2	1	57°	1 238°	-2	8	1 304
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 31.12.2020	484	2 583	1 043	3 771	524	4 260	12 665

° Sonstige nichtmonetäre Bewegungen unter Verbindlichkeiten aus Leasing beruhen auf der Umrechnung des Werts der Verbindlichkeit aus unbefristeten Verträgen zum 31.12.2020, dem Zugang neuer Verträge und dem Abgang von Verträgen während der Berichtsperiode gemäß der Methodik von IFRS 16

I 15

Die Unternehmensgruppe hat Zugang zu den unten angeführten Kreditrahmen:

(in Mio. CZK)	31.12.2020	31.12.2019
Cashpool:		
– Rahmen zu	300	300
Kontokorrentkredite:		
– Rahmen zu	1 985	1 713
Wechselprogramm*:		
– Rahmen zu	1 500	1 500
Gesamt	3 785	3 513

* Das interne Wechselprogramm ist in maximaler Höhe von 1 500 Mio. CZK bewilligt, wobei bei einzelnen Banken Rahmenverträge in der Gesamthöhe von 2 000 Mio. CZK bewilligt sind.

Zum 31.12.2020 wird ein Kontokorrentkredit in Höhe von 110 Mio. CZK in Anspruch genommen, von den übrigen angeführten Kreditnahmen hat die Unternehmensgruppe nichts in Anspruch genommen.

33.9. FINANZIERUNGSSTRATEGIE DER UNTERNEHMENSGRUPPE IN DEN FOLGEJAHREN

33.9.1. Finanzierungsleasing

2019 wurde ein Leasingvertrag mit der ČSOB Leasing, a.s. zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Siemens Vectron (Baureihe 383) abgeschlossen. Die Leasinglaufzeit beträgt 120 Monate, der fixe Zinssatz 1,34 % p.a. Das Leasing wurde in der Währung EUR realisiert. Im selben Jahr wurde mit der ČSOB Leasing, a.s. ein Leasingvertrag zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Effishunter (Baureihe 744) abgeschlossen. Die Leasinglaufzeit beträgt 120 Monate, der fixe Zinssatz 1,91 % p.a. Das Leasing wurde in der Währung CZK realisiert. Mit identischen Parametern wurde im Januar 2020 ein weiterer Vertrag mit der ČSOB Leasing a.s. zur Finanzierung eines Triebfahrzeugs Effishunter (Baureihe 744) abgeschlossen.

Im Zusammenhang mit geplanten Investitionen wird davon ausgegangen, dass die Unternehmensgruppe die Finanzierung in Form von Finanzierungsleasing auch in den kommenden Jahren nutzen wird.

33.9.2. Bankkredite zur Betriebsfinanzierung

Im Bereich der Betriebsfinanzierung verfügt die Unternehmensgruppe über Kontokorrentkredite im Umfang von max. 1 985 Mio. CZK, die von 6 Banken bereitgestellt werden. Durch Aufteilung in mehrere finanzierende Subjekte werden eventuelle Risiken ausreichend diversifiziert.

33.9.3. Wechselprogramm

Die Unternehmensgruppe hat im Bedarfsfall die Möglichkeit, ein vom Aufsichtsrat bewilligtes Wechselprogramm zu nutzen, das im Umfang von 1 500 Mio. CZK bewilligt wurde. Das Wechselprogramm kann durch Kombination von Aufnahmen bei zwei Banken im Gesamtumfang von 2 000 Mio. CZK (ČSOB 500 Mio. CZK und Komerční banka 1 500 Mio. CZK) gedeckt werden. Über eine beabsichtigte Inanspruchnahme über 1 000 Mio. CZK muss vorher der Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. informiert werden. Das Wechselprogramm wurde im Jahresverlauf 2019 und 2020 nicht ausgeschöpft, der Wechselrahmen jedoch als Form der Reserve zur kurzfristigen Finanzierung, die nicht direkt von Bankmitteln abhängig ist, beibehalten.

33.9.4. Darlehen von der České dráhy, a.s.

Zwischen der ČD Cargo, a.s. und der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. wurde vertraglich die Möglichkeit der Inanspruchnahme finanzieller Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK (über das Cash-Pooling-Limit hinaus) vereinbart. Am 19.12.2019 wurde auf Grundlage eines Vertrages über gegenseitige Kreditrahmen ein Kredit in Höhe von 250 Mio.

CZK in Form der Aufnahme über das Cash-Pooling-Limit hinaus aufgenommen. Dieser Kredit war am 18.03.2020 zurückgezahlt.

33.9.5. Anleihen

In Verbindung mit der Bereitstellung mittel- und langfristiger Finanzierungsquellen zur Erhöhung der Cashflow-Stabilität der Unternehmensgruppe wurde von den zuständigen Organen der ČD Cargo, a.s., ein Anleihenprogramm im Gesamtumfang von 6 Mrd. CZK für einen Zeitraum von 10 Jahren bewilligt und 2015 an die aktuelle Rechtslage (mit Gültigkeit für neue Emissionen) angepasst. Ausgehend von diesem Programm wurde 2011 nach und nach eine erste, zweite und dritte Emission in einer Nominalhöhe von insgesamt 2 Mrd. CZK realisiert. 2012 wurden weitere zwei Teiltranchen im Rahmen der zweiten Anleihenemission in einer Nominalhöhe von 500 Mio. CZK realisiert. 2015 folgte eine neue, vierte Anleihenemission im Gesamtumfang von 1 000 Mio. CZK und kam es gleichzeitig zur Begleichung fälliger Anleihen im Umfang von 1 000 Mio. CZK. 2016 wurde die fünfte Anleihenemission in Höhe von 500 Mio. CZK und die sechste Anleihenemission in Höhe von 500 Mio. CZK realisiert. Die sechste Anleihenemission erfolgt auf Grundlage separater Emissionsbedingungen, wobei diese Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt der Wertpapierbörse Prag angenommen wurden. 2016 wurden die restlichen Anleihen aus der ersten Emission in Höhe von 658,3 Mio. CZK sowie auch die dritte Emission in der Nominalhöhe von 500 Mio. CZK bezahlt. 2017 wurde keine neue Anleihenemission durchgeführt. 2018 kam es zur siebten Emission in einer Nominalhöhe von 1 000 Mio. CZK auf Grundlage separater Emissionsbedingungen, wobei diese Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt der Wertpapierbörse Prag angenommen wurden. 2019 wurden zwei weitere Anleihenemissionen realisiert – die achte und neunte in Folge. Die achte Emission hatte eine Nominalhöhe von 1 000 Mio. CZK, die anschließende neunte Emission einen Nominalwert der Anleihen von 770 Mio. CZK. 2020 wurde die vierte Anleihenemission im Gesamtumfang von 1 000 Mio. CZK zurückgezahlt. Gleichzeitig erfolgte im selben Jahr die Realisierung einer zehnten Emission in einer Nominalhöhe von insgesamt 1 000 Mio. CZK.

Insgesamt hat die ČD Cargo, a.s. zum 31.12.2020 Anleihen im Umfang von 4 770 Mio. CZK emittiert. Die Finanzierung in Form von Anleihen erhöht die Liquidität und finanzielle Stabilität der Unternehmensgruppe. In Verbindung mit geplanten Investitionen wird davon ausgegangen, dass die Unternehmensgruppe die Finanzierung in Form von Anleihen auch weiterhin nutzen wird.

33.9.6. Lieferantenkredite

Die Unternehmensgruppe plant die Nutzung von Lieferantenkrediten im Rahmen einzelner Investitionen, bei denen diese Finanzierungsform effektiv ist.

33.9.7. Investitionskredit

Im Jahresverlauf 2020 wurden 3 Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren von aus diesem Kreditrahmen 2 800 Mio. CZK aufgenommen.

In Anbetracht der für die Folgejahre geplanten Investitionsausgaben wird die Unternehmensgruppe auch weiterhin externe Kreditfinanzierungen nutzen.

33.9.8. Sonstige Kredite

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Der Gesamtrahmen dieses Kredits beträgt entsprechend den vertraglichen Bedingungen 130 Mio. EUR. Dieser Kreditrahmen wird nach und nach in einzelnen Tranchen zur Finanzierung vorab ausgewählter Investitionsprojekte der Unternehmensgruppe in Anspruch genommen.

33.9.9. Zusammenfassung

Die oben angeführte aktuelle und beabsichtigte Finanzierungsstruktur schafft den gewünschten Rahmen der Finanzstabilität der Unternehmensgruppe mit der Möglichkeit einer flexiblen Nutzung einzelner Formen in Abhängigkeit von der momentanen Vorteilhaftigkeit oder dem Bedarf.

Auf Grundlage der geplanten Finanzierungsstruktur erreicht die Unternehmensgruppe einen ausreichenden Umfang verfügbarer Mittel zur Finanzierung der Betriebs- und Investitionstätigkeit mit einer angemessenen Reserve für eventuelle ungünstige Entwicklungen (Umsatzausfälle, Änderung der Zahlungsmoral oder Zahlungsbedingungen, legislative Änderungen usw.).

33.10. BEIZULEGENDER ZEITWERT VON FINANZINSTRUMENTEN

33.10.1. Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum Restbuchwert

Der Buchwert der im Jahresabschluss zu den Restbuchwerten ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten stellt mit Ausnahme von Leasingverbindlichkeiten und Anleihen eine Annäherung an ihre beizulegenden Zeitwerte dar.

Der beizulegende Zeitwert von Leasingverbindlichkeiten beläuft sich zum 31.12.2020 auf 5 376 Mio. CZK. Der beizulegende Zeitwert von Leasingvereinbarungen wird durch Umrechnung anhand des aktuellen Zinssatzes ermittelt. Dieser aktuelle Zinssatz beruht auf dem Zinssatz der zuletzt realisierten Leasinggeschäfte, und mit ihm wird anschließend die Restverbindlichkeit aus den zum fixen Zinssatz kalkulierten Leasingvereinbarungen abgezinst. Zum 31.12.2019 handelte es sich um 4 289 Mio. CZK.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen der ČD Cargo, a.s. beläuft sich zum 31.12.2020 auf 4 845 Mio. CZK. Zum 31.12.2019 waren es 4 728 Mio. CZK. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen wird auf Grundlage des durch die einzelnen Banken mitgeteilten aktuellen Marktzinses umgerechnet.

Finanzielle Vermögenswerte (in Mio. CZK)	Stufe	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Beizulegender Zeitwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
Finanzderivate im Hedge Accounting	Stufe 2	54	54	24	24
Kredite, sonstige finanzielle Vermögenswerte	Stufe 2	0	0	0	0
Gesamt		54	54	24	24

Finanzielle Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	Stufe	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Beizulegender Zeitwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
Finanzderivate im Hedge Accounting	Stufe 2	20	20	0	0
Finanzderivate zum Handel	Stufe 2	0	0	0	0
Ausgegebene Anleihen	Stufe 2	4 845	4 784	4 728	4 791
Verbindlichkeiten aus Leasing	Stufe 2	5 376	4 814	4 289	4 553
Gesamt		10 241	9 618	9 017	9 344

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sind nicht in der Tabelle aufgeführt, weil ihr beizulegender Zeitwert vor allem angesichts der kurzen Laufzeit mit dem Buchwert identisch ist. Im Weiteren ist das Darlehen von der Česká dráhy, a.s. nicht in der Tabelle aufgeführt, da auch bei ihm wegen der kurzen Laufzeit der beizulegende Zeitwert dem Buchwert entspricht.

33.10.2. Bewertungsmethoden, die der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zugrunde gelegt wurden

Die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten werden wie folgt bestimmt:

- Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten mit Standardlaufzeiten und -konditionen, die auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.
- Die beizulegenden Zeitwerte anderer finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten (mit Ausnahme von Finanzderivaten) werden im Einklang mit allgemein anerkannten Bewertungsmodellen basierend auf einer Discounted-Cashflow-Analyse mit Hilfe aktueller und notierter Marktpreise vergleichbarer Instrumente, ggf. mit Hilfe einer geeigneten Ertragskurve, entsprechend der Laufzeit bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert von Finanzderivaten wird unter Verwendung notierter Preise berechnet. Wenn solche Preise nicht verfügbar sind, wird von der Discounted-Cashflow-Analyse unter Verwendung notierter Devisenkurse, notierter Rohstoffpreise und einer geeigneten Ertragskurve entsprechend der Laufzeit Gebrauch gemacht. Für Derivate mit optionaler Komponente wird ein Optionspreismodell verwendet.

33.10.3. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der im Jahresabschluss ausgewiesenen Finanzinstrumente

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente sind in die Stufen 1 bis 3 unterteilt, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert feststellbar und überprüfbar ist:

- Stufe-1-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus notierten Preisen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten ergeben.
- Stufe-2-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die auf Parametern beruhen, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie in Stufe 1 entsprechen, diese Informationen können direkt abgeleitet (d. h. als Preise) oder indirekt abgeleitet (d.h. abgeleitet aus Preisen) sein.
- Stufe-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus Bewertungstechniken ergeben, die Informationen über einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit nutzen, die nicht auf feststellbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Parameter).

Alle zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und durch die Unternehmensgruppe zum 31.12.2020 bzw. 31.12.2019 ausgewiesenen Finanzinstrumente sind der Stufe 2 zugeordnet.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Vorgänge ereignet, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben könnten.

35. Genehmigung des Konzernabschlusses

Dieser Abschluss wurde vom Vorstand genehmigt und am 06.04.2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

| 16

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Vorgänge ereignet, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben könnten.

| 17

Abhängigkeits-bericht für den Zeitraum 01. 01. 2020 – 31. 12. 2020

Bericht des satzungsmäßigen Organs der Gesellschaft über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, erstellt gemäß § 82 des Gesetzes Nr. 90/2012 Ges.-Slg. über Handelskörperschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelskörperschaften), in der geltenden Fassung.

Das satzungsmäßige Organ der Gesellschaft ČD Cargo, a.s., mit Sitz in Prag 7 - Holešovice, Jankovcova 1569/2c, PLZ 170 00, IdNr.: 281 96 678, eingetragen im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844, hat hiermit im Einklang mit § 82 des Gesetzes Nr. 90/2012 Ges.-Slg. über Handelskörperschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelskörperschaften), in der geltenden Fassung, diesen Abhängigkeitsbericht für die Berichtsperiode vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 ausgearbeitet.

Der Bericht wird dem Geschäftsbericht beigelegt, und das satzungsmäßige Organ der Gesellschaft gewährleistet seine Ablage in der Urkundensammlung des zuständigen Registergerichts.

Artikel I.

Struktur der Beziehungen zwischen dem herrschenden Unternehmen und dem beherrschten Unternehmen sowie zwischen dem beherrschten Unternehmen und den durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrschten Unternehmen

1) Herrschendes Unternehmen:

Firma: **České dráhy, a.s.**,
Sitz: Prag 1, Nábřeží L. Svobody 1222, PLZ 110 15
IdNr.: 709 94 226
Eingetragen im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 8039

Bc. Václav Nebeský, Vorstandsvorsitzender vom 01.01.2020 bis 03.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.10.2019, Entstehung der Funktion: 01.10.2019)

Ivan Bednárik, MBA, Vorstandsvorsitzender vom 04.12.2020 bis 31.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020, Entstehung der Funktion: 04.12.2020)

Ing. Radek Dvořák, Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden vom 01.01.2020 bis 31.03.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 11.09.2018, Entstehung der Funktion: 10.06.2019)

Mgr. Michal Kraus, MSc., Vorstandsmitglied vom 01.01.2020 bis 03.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 14.10.2019)

Mgr. Michal Kraus, MSc., Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden vom 21.05.2020 bis 03.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 14.10.2019)

Ing. Patrik Horný, Vorstandsmitglied vom 01.01.2020 bis 03.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.06.2019)

Bc. Václav Nebeský, Vorstandsmitglied vom 04.12.2020 bis 31.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020)

JUDr. Petr Pavelec, LL.M., Vorstandsmitglied vom 04.12.2020 bis 31.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020)

Mgr. Michal Kraus, MSc., Vorstandsmitglied vom 04.12.2020 bis 31.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020)

Ing. Jiří Jeřeta, Vorstandsmitglied vom 21.05.2020 bis 31.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 21.05.2020)

(nachfolgend nur „herrschendes Unternehmen“)

2) Beherrschtes Unternehmen:

Firma: **ČD Cargo, a. s.**

Sitz: Prag 7 - Holešovice, Jankovcova 1569/2c, PLZ 170 00

IdNr.: 281 96 678

Eingetragen im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844

Ivan Bednárik, MBA, Vorstandsvorsitzender vom 01.01.2020 bis 04.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.11.2014, Wiederwahl zum 02.11.2019, Entstehung der Funktion: 03.11.2014, Wiederwahl zum 04.11.2019)

Ing. Tomáš Tóth, Vorstandsvorsitzender vom 04.12.2020 bis 31.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020, Entstehung der Funktion: 04.12.2020)

Bohumil Rampula, Vorstandsmitglied vom 01.01.2020 bis 31.03.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.11.2014, Wiederwahl zum 02.11.2019)

Ing. Zdeněk Škvařil, Vorstandsmitglied vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.11.2014, Wiederwahl zum 02.11.2019)

Ing. Radek Dvořák, Vorstandsmitglied vom 01.04.2020 bis 31.12.2020 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.04.2020)

(nachfolgend nur „beherrschtes Unternehmen“)

3) Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden wie das beherrschte Unternehmen

■ **ČD – Telematika a.s.**, IdNr.: 614 59 445, mit Sitz in Prag 3, Pernerova 2819/2a, PLZ 130 00, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 8938

■ **ČD - Informační Systémy, a.s.**, IdNr.: 248 29 871, mit Sitz in Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 17064

■ **ČD Reality a.s.**, IdNr.: 271 95 872, mit Sitz Prvního pluku 81/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 9656

■ **ČD relax s.r.o.**, IdNr.: 057 83 623, mit Sitz 28. října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 270678

■ **ČD Restaurant, a.s.**, IdNr.: 278 81 415, mit Sitz in Prag 3, Prvního pluku 81/2a, PLZ 130 11, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 11738

■ **ČD travel, s.r.o.**, IdNr.: 273 64 976, mit Sitz 28. října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 108644

- **ČSAD SVT Praha, s.r.o.**, IdNr.: 458 05 202, mit Sitz in Prag 8, Křížíkova 4-6, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 11856
- **Dopravní vzdělávací institut, a.s.**, IdNr.: 273 78 225, mit Sitz Prvního pluku 621/8a, Karlín, 186 00 Prag 8, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 10168
- **DPOV, a.s.**, IdNr.: 277 86 331, mit Sitz in Přerov, Husova 635/1b, PLZ 751 52, eingetragen beim Bezirksgericht Ostrava, Abteilung B, Registerblatt 3147
- **CHAPS, spol. s r.o.**, IdNr.: 475 47 022, mit Sitz Bráfova 1617/21, Žabovřesky, 616 00 Brno, eingetragen beim Bezirksgericht in Brno, Abteilung C, Registerblatt 17631
- **INPROP, s r.o.**, IdNr.: 316 09 066, mit Sitz Rosinská cesta 12, 010 08 Žilina, eingetragen beim Kreisgericht in Žilina, Abteilung Sro, Registerblatt 1997/L
- **ODP-software, spol. s r.o.**, IdNr.: 616 83 809, mit Sitz Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 37829
- **RailReal, a.s.**, IdNr.: 264 16 581, mit Sitz Na Florenci 2116/15, Nové Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 6888
- **Smíchov Station Development, a.s.**, IdNr.: 272 44 164, mit Sitz U Sluncové 666/12a, Karlín, 186 00 Prag 8, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 9949
- **SVT Slovakia, s r.o.**, IdNr.: 366 20 602, mit Sitz Partizánska cesta 97, 974 01 Banská Bystrica, Slowakische Republik, eingetragen beim Kreisgericht in Banská Bystrica, Abteilung Sro, Registerblatt 8643/S
- **Výzkumný Ústav Železniční, a.s.**, IdNr.: 272 57 258, mit Sitz Novodvorská 1698, Braník, 142 00 Prag 4, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 10025
- **Žižkov Station Development, a.s.**, IdNr.: 282 09 915, mit Sitz U Sluncové 666/12a, Karlín, 186 00 Prag 8, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 13233

(beherrschtes Unternehmen und herrschendes Unternehmen sowie Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, nachfolgend „Unternehmen der ČD-Gruppe“)

Die Struktur der Funktion der gegenseitigen Beziehungen zwischen den Unternehmen der ČD-Gruppe lässt sich so beschreiben, dass das herrschende Unternehmen seine Aktionärsrechte auf der Grundlage der geltenden Satzungen (bei Aktiengesellschaften) bzw. Gesellschaftsverträge (bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung) ausübt. Konkret ist in Bezug auf das beherrschte Unternehmen das herrschende Unternehmen sein Alleinaktionär, der seine Aktionärsrechte durch Entscheidungen im Rahmen der Hauptversammlung des beherrschten Unternehmens geltend macht, wobei das beherrschte Unternehmen diese Entscheidungen in seine Bedingungen implementiert. Das beherrschte Unternehmen erbringt in der ČD-Gruppe Dienstleistungen im Rahmen des Eisenbahngüterverkehrs sowie einen Komplex damit verbundener Dienstleistungen. Über das beherrschte Unternehmen kann das herrschende Unternehmen seinen Einfluss indirekt auf Tochtergesellschaften des beherrschten Unternehmens ausüben. Mit den Unternehmen der ČD-Gruppe werden übliche Geschäftsbeziehungen unterhalten.

Das herrschende Unternehmen kann über das beherrschte Unternehmen auch indirekt seinen Einfluss in Tochtergesellschaften des beherrschten Unternehmens ausüben. Die Stellung der Tochtergesellschaften gegenüber der Unternehmensgruppe ČD Cargo ist in ihren jeweiligen Abhängigkeitsberichten bzw. Jahresabschlüssen erfasst.

Artikel II.

Handlungen in der letzten Berichtsperiode auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens oder von Unternehmen der ČD-Gruppe, die Vermögen im Umfang von mehr als 10% des Eigenkapitals des beherrschten Unternehmens betrafen

10% des Eigenkapitals des beherrschten Unternehmens von 9 304 Mio. CZK, wie anhand des letzten Jahresabschlusses ermittelt, entsprechen einem Betrag von 930,4 Mio. CZK. Eine solche Handlung ist im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 nicht erfasst.

Artikel III.

Verträge und Vereinbarungen zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe

Im Verlauf der maßgebenden Berichtsperiode (d. h. im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31. 12. 2020) waren zwischen dem beherrschten Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen sowie zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe die nachstehenden Geschäftsverträge gültig und wirksam:

Partnergeseellschaft:	Anzahl der im maßgebenden Zeitraum gültigen Verträge				
	Werk-verträge	Kauf-verträge	Miete	Sonstige	Gesamt
ČD-Informační Systémy, a.s.	68	5	0	14	87
České dráhy a.s.	4	0	45	139	187
ČD - Telematika, a.s.	2	1	1	5	9
ČD Reality, a.s.	0	0	0	0	0
ČD relax s.r.o.	0	0	0	1	1
ČD Restaurant, a.s.	0	0	0	0	0
ČD travel, s.r.o.	0	0	0	1	1
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	0	0	2	2
DPOV, a.s.	5	0	2	15	22
ODP-software, spol. s r.o.	0	0	0	0	0
Smíchov Station Development, a.s.	0	0	0	0	0
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	0	2	5	7
JLV, a.s.	0	0	0	0	0
Žižkov Station Development, a.s.	0	0	0	0	0
GESAMT	79	6	50	181	317

Mit dem Begriff sonstiger Vertrag definiert das beherrschte Unternehmen ein Vertragsverhältnis, das sich keiner ausdrücklichen rechtlichen Regelung für einen der Vertragstypen Werkvertrag, Kaufvertrag oder Mietvertrag zuordnen lässt, wobei das geltende Recht den Abschluss eines solchen Vertragsverhältnisses zulässt und gleichzeitig nicht ausschließt.

Im Betrachtungszeitraum beinhalteten die gegenseitigen Verkäufe und Einkäufe zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe geschäftliche Transaktionen sowohl aus in der maßgebenden Berichtsperiode (vom 01.01.2020 bis 31.12.2020) abgeschlossenen Verträgen als auch aus nicht in der Berichtsperiode abgeschlossenen Verträgen (konkret aus Verträgen, die in früheren Perioden abgeschlossen wurden und in der maßgebenden Berichtsperiode gültig und wirksam waren), die in der Summe betrugen:

Bezeichnung der Partnergesellschaft	Verkäufe der ČD Cargo, a.s. in TCZK	Einkäufe der ČD Cargo, a.s. in TCZK
České dráhy a.s.	27 587	590 318
ČD Telematika, a.s.	65	132 464
ČD - Informační Systémy, a. s.	0	183 876
DPOV, a.s.	4 170	83 402
ČD travel, s.r.o.	0	5 409
ČD Relax, s.r.o.	0	9 017
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	14 673
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	39 928	3 840
ODP-software, spol. s r.o.	0	0
JLV, a.s.	0	1 886
Smíchov Station Development, a.s.	0	0
Žižkov Station Development, a.s.	0	0
Masaryk Station Development, a.s.	0	0
CHAPS spol. s r.o.	10	0
ČSAD SVT Praha s.r.o.	0	0
SVT Slovakia s.r.o.	0	0
Inprop, s.r.o.	0	0
GESAMT	71 760	1 024 885

Der Vorstand der Gesellschaft erklärt, dass er gemäß dem aktuellen Verzeichnis Beziehungen zwischen relevanten Unternehmen der ČD-Gruppe identifiziert hat, die ihm bekannt sind und im Abhängigkeitsbericht beschrieben wurden.

Artikel IV.

Beurteilung von Nachteilen und ihres Ausgleichs

Dem beherrschten Unternehmen ist in der Berichtsperiode vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 keinerlei Nachteil entstanden:

- im Zusammenhang mit Verträgen und Vereinbarungen, die in der maßgebenden Berichtsperiode zwischen dem beherrschten Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen oder zwischen Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, abgeschlossen wurden und auf deren Grundlage Leistungen und Gegenleistungen erbracht worden sind, oder
- im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen und Gegenleistungen in der Berichtsperiode auf der Grundlage gültiger und wirksamer Verträge und Vereinbarungen, die zwischen dem beherrschten Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen oder Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, vor dem 1. Januar 2020 abgeschlossen worden sind,
- in der Berichtsperiode vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden im Weiteren zwischen dem beherrschten Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen oder Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, keinerlei Rechtsgeschäfte im Interesse oder auf Veranlassung dieses herrschenden Unternehmens oder weiterer Unternehmen der ČD-Gruppe getätigt,
- wurden durch das beherrschte Unternehmen keinerlei Maßnahmen im Interesse oder auf Veranlassung des herrschenden Unternehmens oder weiterer Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, ergriffen oder umgesetzt, aus denen irgendein Schaden oder Nutzen, ein Vorteil oder Nachteil entstanden wäre.

Im Verlauf der Berichtsperiode vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden durch das beherrschte Unternehmen im Interesse der übrigen Unternehmen der ČD-Gruppe keinerlei Rechtsgeschäfte über den Rahmen gewöhnlicher Rechtsgeschäfte hinaus getätigt.

Artikel V.

Maßnahmen zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe

Während der Berichtsperiode vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden durch das beherrschte Unternehmen keinerlei Maßnahmen zum Nutzen oder auf Veranlassung eines anderen Unternehmens der ČD-Gruppe über den Rahmen gewöhnlicher Maßnahmen hinaus, die durch das herrschende Unternehmen als Gesellschafter in Bezug auf das beherrschte Unternehmen realisiert werden, durchgeführt. Für sämtliche erbrachte und erhaltene Leistungen seitens des beherrschten Unternehmens (Verfassers dieses Berichts) waren Gegenleistungen in Form eines Entgelts vereinbart. Diese Entgelte waren in üblicher Höhe ähnlicher Leistungen im ähnlichen Umfang am betreffenden Ort und zur betreffenden Zeit sowie zu den im Geschäftsverkehr üblichen Preisen vereinbart, und es wurden keine Vor- oder Nachteile gewährt. Aus abgeschlossenen Verträgen, sonstigen Rechtsgeschäften oder Maßnahmen zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe ist dem beherrschten Unternehmen im Sinne von § 71 Gesetz Nr. 90/2012 Ges.-Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelskörperschaften), in der geltenden Fassung, keinerlei Nachteil entstanden.

Artikel VI.**Vertraulichkeit von Informationen**

Als vertraulich gelten im Rahmen der ČD-Gruppe Informationen und Tatsachen, die Bestandteil des Geschäftsgeheimnisses der Unternehmen der ČD-Gruppe sind, sowie auch Informationen, die durch ein Unternehmen der ČD-Gruppe als vertraulich bezeichnet wurden. Im Weiteren handelt es um sämtliche Informationen aus dem Geschäftsverkehr, die an und für sich oder im Zusammenhang mit anderen Informationen oder Tatsachen einem Unternehmen aus der ČD-Gruppe zum Nachteil gereichen könnten. Damit es auf Seiten des beherrschten Unternehmens zu keinem Nachteil kommt, enthält der Bericht des satzungsmäßigen Organs des beherrschten Unternehmens keine ausführlichere Aufschlüsselung der oben angeführten Posten.

Artikel VII.**Fazit**

Der vorliegende Bericht wurde durch das satzungsmäßige Organ des beherrschten Unternehmens, der Gesellschaft ČD Cargo, a.s., erstellt und wird dem Wirtschaftsprüfer vorgelegt, der die Jahresabschlussprüfung im Sinne eines besonderen Gesetzes durchführt. Der Bericht wird in der Urkundensammlung des Handelsregisters beim Stadtgericht in Prag abgelegt.

Prag, den 23. März 2021

Unterschrift des Vorstandsvorsitzenden und der Mitglieder des Vorstandes des beherrschten Unternehmens ČD Cargo, a.s.:



Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzende



Ing. Radek Dvořák
Vorstandsmitglied



Ing. Zdeněk Škvařil
Vorstandsmitglied

| 18

Verwendete Abkürzungen

AEO	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (ZWB)	IFRS	Internationale Rechnungslegungsstandards
BCC	Zentrale Clearingstelle	ISO	Internationale Organisation für Normung
BSE	Brandschutzeinheit	ISR	Europäisches Zentralsystem für Transportüberwachung und Sendungsverfolgung
CCTT	Koordinierungsrat für Transsibirien-Transporte	Ng	Nahgüterzug
CIM	Einheitliche Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Gütern	OHSAS	Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagementsystem
CNP	Centrální nákladní pokladna (Zentrales Informationssystem zur Bearbeitung von Sendungen)	OSŽ	Tschechischer Gewerkschaftsverband der Eisenbahner
ČD	České dráhy, a.s.	PRIS	Betriebsinformationssystem
ČDC	ČD Cargo, a.s.	RSSfz	Reparaturstätte für Schienenfahrzeuge
Eas, Zaes, Falls, Eanos, Zacns, Sggrrs, Laaps, Faccs	Gattungen von Güterwagen	RZSfz	Reparaturzentrum für Schienenfahrzeuge
EBSfz	Eisenbahnschienenfahrzeug	SGA	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
EMS	Umweltmanagementsystem	SQAS	Sicherheits- und Qualitäts-Bewertungssystem
ETCS	Europäisches Zugbeeinflussungssystem	STfz	Schienentriebfahrzeug
FB	Frachtbrief	SŽ	Správa železnic, státní organizace (Eisenbahnverwaltung)
GEB	Gemeinschaft der Europäischen Bahnen	Tfz	Triebfahrzeug
GÜS	Grenzübergangsstation	UCI	Organisation für Bahnkooperation
Gw	Güterwagen	ÚDIV	Zentrale Wagendirigierung
ICT	Informations- und Kommunikationstechnologie	UIC	Internationaler Eisenbahnverband

| 19

Identifikations - und Kontaktangaben

Firma: ČD Cargo, a.s.

Sitz: Prag 7, Holešovice, Jankovcova 1569/2c, PLZ 170 00

IdNr.: 281 96 678

USt-IdNr.: CZ 281 96 678

Registergericht: Prag

Aktenzeichen: Abteilung B, Registerblatt 12844

Telefon: +420 972 242 100

E-Postfach: 8tscdpq

[http: www.cdcargo.cz](http://www.cdcargo.cz)

Infoline:

Telefon: +420 972 242 255

E-Mail: info@cdcargo.cz

Kundenzentrum:

Telefon / Dispatching: +420 725 957 735

E-Mail: ZakaznickeCentrum@cdcargo.cz

